

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Vierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).  
Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Wagnering) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 4. November.

Die schönen Tage der Obstruktion scheinen nun ihrem Ende entgegenzugehen. Es war eigentlich recht gemüthlich. Während drinnen im Rathungssaale die öden namentlichen Abstimmungen heruntergehäpelt wurden, vertrieben sich die Herren Landesväter draußen in den Couloirs mit allerlei Wizen oder Kannegiehereien die Zeit. In den letzten Wochen hörte sogar die scharfe Sonderung zwischen den regierungsfreundlichen und oppositionellen Couloirs auf, und im Zeichen der Friedensverhandlungen gab's ein lebhaftes Hinüber und Herüber, bei dem gar oft schon ein erfreuliches Resultat dieser Verhandlungen antizipiert wurde. Und nun soll all dieser Gemüthlichkeit ein Ende gesetzt und das parlamentarische Getriebe wieder aus den Couloirs in den Rathungssaal zurückverlegt werden, wo alle Gemüthlichkeit aufhört.

Wenn nämlich nicht alle Anzeichen trügen, will die Regierung schon in den nächsten Tagen ihre zuwartende Haltung aufgeben und den Kampf, den bisher nur die Opposition ernstlich geführt hat, nun auch ihrerseits ernstlich aufnehmen. Welche Momente sie zu diesem Entschlusse veranlaßt haben, darüber kann kein Zweifel herrschen. Einerseits war es die ganz unzweideutig gegen die Obstruktion gerichtete Stimmung des Landes, und andererseits das Scheitern der vom Präsidenten Berzeviczy geführten Friedensverhandlungen, welche die Wandlung herbeigeführt haben. Denn darüber kann man sich keiner Täuschung hingeben: die Stellungnahme der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Municipien gegen die Obstruktion war diesmal keine Lieferung von rein formalen Vertrauensvoten für die Regierung, sondern der Ausdruck einer wirklich bestehenden allgemeinen Stimmung. Man ist eben allüberall des Obstruktionspielles,

das seit nun beinahe anderthalb Jahrzehnten unser gesamtes politisches Leben untergräbt, müde und fordert, daß das Parlament sich endlich auch mit den eigentlichen Interessen des Landes befassen möge. Uebrigens hat auch die obstruierende Opposition selbst sich der Macht dieser allgemeinen Stimmung nicht entziehen können und ist unter ihrem Einflusse jene zum Frieden geneigte Stimmung entstanden, die schon seit Wochen die Opposition ergriffen hat.

Alle Friedensliebe der Opposition konnte aber doch zu keinem Resultat führen, weil sie über ihr Urübel, die innere Zerfahrenheit, nicht hinwegkommen konnte. Wer die Verhältnisse kennt, muß wissen, daß Herr von Berzeviczy und jene Männer, in deren Vertrauung er vorging, von der aufrichtigsten Friedensliebe befeelt sind, und daß er die Verhandlungen im konziliantesten Sinne führte. Wir aber haben, trotzdem wir dies stets wußten, und trotzdem uns die starke friedliebende Strömung innerhalb der Opposition kein Geheimniß war, doch gleich von vornherein die Chancen der Friedensverhandlungen auf ein Minimum eingeschätzt. Wir thaten dies, weil die Opposition nicht nur in eine Reihe scharf geschiedener Gruppen zertheilt ist, sondern vielmehr, weil jede dieser Gruppen aus ganz anderen Gründen und mit ganz anderen Absichten an der Obstruktion theilnahm. Um nun die Obstruktion auf dem Wege eines friedlichen Kompromisses zu beseitigen, wäre es nöthig gewesen, alle diese verschiedenen Gründe und Absichten unter einen Hut zu bringen. Weil wir dies aber für ganz und gar ausgeschlossen hielten, mußten wir auch ein günstiges Resultat der Friedensverhandlungen für ausgeschlossen halten.

Nachdem sich nun — nicht zu unserer Genugthuung, sondern zu unserm Leidwesen — diese Voraussetzung bewahrheitet hat, ist es eine ganz selbstverständliche Sache, daß sich die Regierung nach einem anderen Wege umsieht, auf dem sie ihr Ziel, die Herstellung geordneter parlamen-

tarischer Verhältnisse, erreichen könnte. Ist dies selbstverständlich, so ist es aber umso fraglicher, welchen der sich ihr anbietenden Wege sie wählen soll. Trotzdem in dieser Beziehung eine endgiltige, unabänderliche Entscheidung bis nun noch nicht getroffen wurde, scheint doch die Neigung sehr stark vorzuherrschen, mit Hilfe einer Präsidentenkrise einer energischeren und prononzierteren Persönlichkeit als bisher die Leitung des Hauses anzuvertrauen und dann mit Hilfe einer von der bisherigen Gepflogenheit abweichenden Interpretation der Hausordnung der Obstruktion ein Halt zu gebieten. Wir müssen offen gestehen, daß uns dieser Weg nicht besonders sympathisch ist, und haben ja die Gründe hierfür des Oeftern an dieser Stelle erörtert. Man darf eben nicht vergessen, daß auf jede solche Aktion nicht nur die Erinnerung an den unglücklichen 18. November einen bösen Schatten wirft, sondern auch, daß, wenn einmal eine solche Aktion begonnen ist, schwer vorauszusagen ist, wo sie enden wird. Denn von allem Anderen abgesehen, ist es doch mehr als wahrscheinlich, daß das erste Resultat einer solchen Aktion die sofortige allerinnigste Verschmelzung der verschiedenen oppositionellen Gruppen sein wird. Da dies aber zweifellos die Schlagfertigkeit der Opposition stärken würde, müßte dementsprechend auch die Regierung ihre Aktion verschärfen. Wie alle Erfahrung lehrt, ist es aber in der Politik niemals rathsam, das Seil zu straff zu spannen.

Sollte dies geschehen, dann wird zum Schlusse doch nichts Anderes übrig bleiben, als das jetzige Haus aufzulösen, nur daß dies dann aller Wahrscheinlichkeit nach unter für die Regierung und ihre Majorität ungünstigen Umständen geschehen müßte, weil es eben leicht möglich ist, daß in zwischen die Stimmung des Landes, die ja radikalen Maßnahmen niemals zugeneigt war, sich ändert. Wozu also mit einer dem Lande unsympathischen Draufgängerpolitik ein solches Risiko auf sich nehmen, während doch der gerade Weg so leicht zum Ziele

## Die Scheidungsversicherung.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

Die nordische Schriftstellerin, die das gefährliche Alter der Frauen entdeckt hat, denkt nun ernstlich daran, den kleinen Katastrophen, zu denen es führen kann, wirksam zu steuern. Karin Michaelis hat einen ganzen Plan der Ehescheidungsversicherung ausgedacht, und wenn ihre Nachrichten richtig sind, so ist bereits in Amerika eine große Anstalt auf dieser Grundlage in Bildung begriffen. Kann richtig sein. Jenseits des großen Wassers wurden schon viel unsinnigere Gesellschaften gegründet, und sie haben sogar fette Dividenden bezahlt. Warum sollen sich nicht Leute finden, bereit, ihre Kapitalien anzulegen, um aus der Scheidungslust der Frauen ein gutes Profitchen zu schlagen? Die Idee ist, vom kapitalistischen Standpunkte wenigstens, gar nicht so übel. Besonders bei Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse. Dort nehmen die Ehescheidungen, deren Ziffer übrigens auch im alten Europa beständig wächst, ganz erschrecklich überhand. Die Frauen wechseln dort viel häufiger ihre Ehemänner als in diesem zurückgebliebenen Welttheil. Eine Frau, die vier, fünf Ehemänner absolviert hat, ist dort durchaus keine Seltenheit. Namentlich da die galanten Richter dafür sorgen, daß sie stets gut versorgt werde. Aber besser ist besser. Wie, wenn das Ungeheuer die Alimente nicht zahlen will? Wie, wenn es sich lieber ins Gefängniß setzen läßt, was dort nicht selten vorkommen soll, als der geschiedenen Frau die Alimente zu zahlen? Wie, wenn ihm mit ihrer zarten Mithilfe das Moos ausgegangen ist, so daß er überhaupt nicht zahlen kann? So ist die Versicherung am Platze, und der Scheidungsgedanke

wird kein Weiblein mehr mit schwarzer Sorge bedrücken. Die Heiligkeit der Ehe in Ehren, aber die Scheidungspolizei im Taschchen wird doch ein gutes Unterpfand bilden gegen Sturm, Hagel und Unfälle aller Art im modernen Eheleben.

Der Verdacht liegt gar zu nahe, daß die Ehescheidungs-Versicherung vor Allem eine Versicherung für Extratouren der Ehefrauen aller Schichten und Grade sein soll. Der rückichtslose, zurückgebliebene Mann hat nämlich die Eigenheit, mit einer Frau nicht leben zu wollen, die sich solche Extratouren erlaubt. Er ist im Stande, die Dame vor die Thüre zu setzen, und da es bei einer Ehescheidung aus Verschulden der Frau nicht immer Alimente gibt, stände sie dort, der Noth des Lebens und den Unbilden der Witterung preisgegeben. Wenn die Versicherungs-gesellschaft nicht eben da wäre, um sie durch eine kleine Rente vor dem Aergsten zu schützen. Der Verdacht liegt also, wie gesagt, nahe, daß die neuartige Versicherung geschaffen werden soll, um die gewissen Extratouren minder gefährlich zu gestalten. Aber schließlich, wir sind moderne Menschen, wir leben in einem aufgeklärten Zeitalter, und eine gute Einrichtung wird dadurch nicht schlechter, daß sie ab und zu mißbräuchlich ausgenützt wird. Faßt man die Sache ganz unbefangen ins Auge, so muß man sagen, daß die Scheidungsversicherung sehr wohl einem fühlbaren Mangel in der gesellschaftlichen Organisation abhelfen würde. Die geschiedene Frau ist thatächlich oft der ärgsten Noth ausgesetzt, und hauptsächlich, wenn die Ehescheidung aus Verschulden des Mannes ausgesprochen wird. In vielen Fällen ist der Mann über das Urtheil so erbittert, daß er die Alimente nicht zahlen will, auch

wenn er sie zahlen könnte. Er wendet alle Finten und alle Schliche an, um sich der auferlegten Pflicht zu entziehen. In anderen Fällen kann er nicht zahlen. Die Frau sucht nicht selten um die Ehescheidung an, weil der Mann ihr Vermögen wie das seinige ver-lumpfte, verspielte, vergeudete und sie dann darben ließ. Wie soll er nun die Alimente aufbringen, wenn er nichts hat und zum Erwerb nicht mehr taugt? Und selbst bei einer Ehetrennung aus Verschulden der Frau muß die arme Sünderin nicht gleich mit der großen Keule niedergeschlagen und dem ärgsten Elend preisgegeben werden. Sie wird von dem Manne verstoßen, von ihren Kindern getrennt, von der Gesellschaft geächtet, aus einem behaglichen Leben gerissen, der Mittellofigkeit preisgegeben. Was ihr die Versicherung bieten könnte, wäre doch nur ein farger Schutz vor Hunger und Durst und Obdachlosigkeit. Ein Nothpfennig, um nicht ganz verderben zu müssen. In der gesellschaftlichen Organisation gab es bisher keine Hand, die ihr den gereicht hätte. Es ist ganz in der Ordnung, daß eine Möglichkeit geschaffen wird, ihr diesen Nothpfennig zu bieten. Wir sind allesammt Sünder, wenn auch nicht durchwegs offenkundige, und wer weiß, welche falschen Biedermänner einmal im Fegefeuer Seite an Seite mit Geschöpfen gebraten werden, auf die alle Welt den Stein geworfen. Es ist sogar möglich, daß der große Teufel, der den Bratspieß handhabt, mit diesen verfehmten Geschöpfen manchmal Mitleid empfindet, während er die gewissen Biedermänner in gerechter Wuth sehr oft mit einer Extrasaucе von siedendem Bech versehen wird.

Also die Ehescheidungsversicherung, eine gemeinnützige Einrichtung. Man kann sie billigen, auch

Die heutige Nummer umfaßt 62 Seiten.

führen könnte. Noch ist die Stimmung des Landes eine absolut obstruktionsfeindliche. Möge doch die Regierung sich diese Stimmung zunutze machen und das Haus im Zeichen des Kampfes gegen die Obstruktion auflösen. Wir sind überzeugt, daß dann bei Neuwahlen die Plattform der Hausordnungsrevision nicht nur der Nationalen Arbeitspartei wieder eine riesige Majorität bringen, sondern ihr auch zahlreiche Mitglieder der Opposition als Kampfgenossen zuführen würde. Damit wäre aber im neuen Hause die Zahl der Gegner einer Hausordnungsrevision sehr bedeutend reduziert und hätte auch die Regierung ganz offenkundig vom Lande das Mandat, die Hausordnung zu revidieren, und könnte ruhig und ohne Risiko dieses Ziel erreichen, während ansonsten der Kampf um die Hausordnungsrevision eventuell verhängnisvoll werden kann.

**Die Lage.**

**Die Präsidentenkrise. — Neue Vermittlungsaktion. — Stellungnahme der Parteien.**

Sämtliche politischen Kreise sind von einer begreiflichen Erregung beherrscht. Am Montag tritt das Abgeordnetenhaus nach einer fünftägigen Unterbrechung wieder zusammen. Es herrscht allgemein die Annahme, daß dieser Tag ein kritischer werden dürfte. Man glaubt, daß schon in dieser Sitzung die Präsidentenkrise zum Ausbrüche gelangen werde, man spricht von drohenden Konflikten zwischen Majorität und Minorität, und auch der Besorgnis wird allgemein Ausdruck verliehen, daß es zu dramatischen Szenen und Zusammenstößen kommen werde. Wie man sieht, sind dies lauter Suppositionen, die in der gegenwärtigen Stimmung der parlamentarischen Parteien ihre Begründung finden, aber Thatsache ist, daß heute Abends um 10 Uhr, als Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary den Klub der Nationalen Arbeitspartei nach sehr eingehenden Beratungen mit seinen Ministerkollegen und den Führern der Partei verließ, den Mitgliedern dieser Partei auch nicht mit einem Worte angedeutet wurde, wie sich dieselben am Montag zu verhalten haben oder ob in der Sitzung des Abgeordnetenhauses an diesem Tage überhaupt eine entscheidende Wendung zu gewärtigen sei. Das „Neue Pester Journal“ legt Gewicht darauf, in seinen Berichten stets gewissenhaft die Lage der Wahrheit entsprechend zu schildern. Aus diesem Grunde müssen wir konstatieren, daß zur Stunde, wo dieser Bericht unter die Presse geht, in allen parlamentarischen Kreisen über die montägigen Eventualitäten peinliche Ungewißheit

herrscht. Wir können hinzufügen, daß heute Abends auch die Regierung noch keinen definitiven Entschluß über ihre zukünftige Stellung fassen konnte, weil bezüglich der momentanen Hauptfrage, der Präsidentenkrise, eine Entscheidung noch nicht gefallen ist. Herr v. Berzeviczy befindet sich noch immer auf dem Scheidewege. Er hat seine definitive Entscheidung für morgen, Sonntag, Vormittags in Aussicht gestellt. Von derselben hängt die Feststellung der weiteren Taktik der Regierung und derselben entsprechend auch das Vorgehen der Opposition ab. Man wird also erst morgen Abends wissen, woran man eigentlich ist. Die momentane Situation läßt sich in einem knappen Satz resumieren: Der Friede ist noch immer möglich, der Ausbruch des parlamentarischen Kriegs aber wahrscheinlicher.

Ueber die heutigen Vorgänge sind uns folgende Berichte zugegangen:

**Der Kampf um — Berzeviczy.**

Im Laufe des heutigen Tages wurden die Bemühungen fortgesetzt, um den Geheimrath Berzeviczy zur Verbeibehaltung der Präsidentenwürde zu bewegen. Zu diesem Zwecke fand eine einstündige Unterredung zwischen ihm und dem Ministerpräsidenten Graf Khuen-Hedervary statt, dann eine längere Konferenz der drei Mitglieder des Präsidiums und ein eingehender Ideenaustausch zwischen Berzeviczy und Graf Tiza. All diese Besprechungen führten noch zu keinem positiven Ergebnis, jowiel wurde aber doch erreicht, daß Berzeviczy in seiner Absicht, zu demissioniren, schwankend gemacht wurde und sich eine weitere Bedenkzeit vorbehalten hat. Gelingt es, Herrn v. Berzeviczy auf seinem Posten zu behalten, so bedeutet dies, daß er die Mission übernommen hat, dem Wunsche der Majorität entsprechend, in der Interpretation der Hausordnung jene Methode anzuwenden, welche es der Opposition nicht so leicht machen würde, die technische Obstruktion fortzusetzen, andererseits aber die Möglichkeit nicht ausschließt, daß durch Vermittlung Berzeviczy's eine Verständigung mit der Opposition doch noch herbeigeführt werden könnte.

**Die Aktion der Regierung.**

Parallel mit den Versuchen, Herrn Berzeviczy zur Verbeibehaltung seines Postens zu veranlassen, trifft die Regierung alle anderen Vorkehrungen, um der technischen Obstruktion ein Ende zu machen. Wird Herr Berzeviczy nicht dazu zu bewegen sein, in der Handhabung der Hausordnung anders als bisher vorzugehen, so ist die Regierung entschlossen, seine Demission hinzunehmen und alle Wege dafür zu ebnen, damit an seine Stelle je früher Graf Stephan Tiza a trete, der sich schon bereit erklärt hat, den Kampf gegen die Obstruktion in vollster Rüstung aufzunehmen. Seine große Gefolgschaft in der Na-

tionalen Arbeitspartei selbst ist entschlossen, seiner Thätigkeit als Präsident die weitestgehende Unterstützung zu gewähren.

Zum Zeichen dessen, daß die Majorität entschlossen ist, die Obstruktion nicht weiter zu dulden, wird die gesammte Partei, mit Ausnahme der Kranken und auf Urlaub befindlichen Mitglieder, am Montag im Abgeordnetenhaus erscheinen. Dieser massenhafte Aufmarsch der Majoritätspartei ist vorerhand die einzige Pflicht, die ihr seitens der Regierung auferlegt wurde. Noch sind aber nicht alle Fäden zwischen Majorität und Minorität zerrissen. Im Laufe des heutigen Tages wurde sogar ein neuer Versuch unternommen, abermals eine Verbindung mit der Opposition herzustellen. Zu diesem Zweck besuchte Franz Kabós Abends um 6 Uhr den Präsidenten des äußersten Flügels der Unabhängigkeitspartei Julius Justh, mit dem er eine anderthalbstündige Konferenz hatte. Herr v. Kabós, dessen persönliche Beziehungen zur Opposition bekannt sind, machte gar kein Geht daraus, daß er mit der direkten Absicht sich zu Herrn Justh begeben hatte, um denselben für eine friedliche Verständigung zu gewinnen. In diesem Sinne versucht Kabós auch in der eigenen Partei zu interveniren, um einen Stimmungswechsel herbeizuführen. Die gewiß sehr löblichen Intentionen des Vizepräsidenten Kabós sind auch nicht ganz wirkungslos geblieben, sie resultirten einerseits, daß Berzeviczy noch nicht demissionirt hat, andererseits, daß die Regierung noch nicht endgiltig den äußersten Kampf proklamirt hat. Die diesbezüglichen Pourparlers werden morgen noch fortgesetzt werden, und so ist es durchaus nicht ausgeschlossen, daß bis Montag Vormittag eine Situation geschaffen sein kann, in welcher die heute hochgeschraubten Erwartungen sensationeller Ereignisse eine arge Enttäuschung erfahren werden.

Graf Khuen konferirte heute außer mit Berzeviczy auch mit sämtlichen Vizepräsidenten der Nationalen Arbeitspartei — Präsident Perczel befindet sich in einem österreichischen Sanatorium —, dann mit dem Grafen Johann Tichy und am Abend im Klub mit den übrigen Mitgliedern des Kabinetts und auffallend lange mit dem Grafen Stephan Tiza, dessen Person in der nächsten Zeit bei allen politischen Aktionen eine Hauptrolle zu fallen wird.

**Aus der Opposition.**

In den Klubs der oppositionellen Parteien zeigt sich dieselbe Unorientirtheit wie im Schoße der Regierungspartei. Man ist nur darauf gefaßt, daß sich die Regierung zur Kampfpolitik des Grafen Stephan Tiza entschließen werde, in Folge dessen man heftige Zusammenstöße erwartet. Justh hatte heute längere Unterredungen mit seinen Parteimitgliedern. Die Aktion des Vizepräsidenten Kabós erweckte neue Friedenshoffnungen. Man hält es hier

wenn man die allzu leichten, allzu modernen Grundsätze der edlen Karin Michaelis nicht gutheißen will. Die Dame schilt Jeden einen Altkürken, der nicht mildbherzig die Sinnesverwirrungen erhitzter Frauen verzeiht. Ich bin aber nicht überzeugt, daß die Jungtürken in gewissen Dingen toleranter sind. Kommt es aber vor, und es kommt leider häufig genug nicht bloß bei Jungtürken vor, wenn es auch nicht gleich die Regel ist, so kann es doch nach solchem Sündenfall beim Weibe keine erquickliche Ehe mehr geben. Wenn es für die leider nicht genug verklärte Ehe überhaupt ein Argument gibt, so ist es sicherlich das der Erhaltung der Sitteneinheit im Volke. Fällt dieses Argument weg, so wüßte ich wahrhaftig nicht, was einen Mann noch veranlassen könnte, eine Ehe einzugehen. Frauen mit Sinnesverwirrungen findet er auch außerhalb der Ehe genug, und so kostspielig sie auch unter Umständen sein mögen, sie kämen ihm jedenfalls wohlfeiler zu stehen, als die Erhaltung einer nicht immer anspruchslosen Ehefrau und ihrer Kinder, die er nicht mit allzu großer Sicherheit auch die seinen nennen könnte. Es sind ja leider Gottes nicht viele Ehen auf seelischer Gemeinschaft gegründet. Gibt es aber in der einen oder der anderen eine solche, entwickelt sie sich in der Ehe, so hätte sie sicherlich ein Ende mit dem großen Sündenfall. Es wäre denn, daß der Mann auf das Niveau der Frau mit den Sinnesverwirrungen herabsänke. Was nur die alte Wahrheit neu beihätigen müßte, daß die Frauenherrschaft überall von Verderbtheit begleitet war. Mit welchen schönen Theorien man die Sache begründe, welches Mäntelchen man ihr auch umhänge, ob aus Seide oder Sammt, ob man es die richtige, freie, moderne Aufklärung nenne, die dem Manne erst die vornehme Kultur verleiht und

keine blinde Eier von dem formalistischen Eigenthumsbegriff des Weibes befreie, ist ganz gleichgiltig. Es gibt Phrasen, die auch ganz hohl sind, wenn sie lektmoderen klingen. Nein, Frau Karin! Ertheilt man erst den Sinnesverwirrungen der Frau den „oft durch physiologische Momente verursachten Zwischenfall“, wie Sie so schön sagen, den bewußten kleinen Freibrief, dann hat die Ehe überhaupt ein Ende. Ihnen mag ein „Zusammenleben“ ausreichend erscheinen, da Sie sich so lebhaft auch nach dem „Zwischenfall des Sündenfalls“ dafür einsetzen. Aber ein Zusammenleben ist noch keine Ehe. Dazu braucht man die Ehe nicht. Es ist überhaupt fraglich, ob man sie braucht. Aber in diesem Sinne gewiß nicht.

bleibt das wirtschaftliche Moment. Alle Achtung! Wer würde das nicht gelten lassen! Wer möchte eine arme Sünderin gleich dem Glende preisgeben, weil sie ihre Sinne nicht immer zu beherrschen wußte! Es ist wohl kaum der „verlechte Eigenthumsbegriff“ am Weibe, vielleicht nur ein thörichter Heilichkeitsbegriff, wenn dieser oder jener Mann mit der schönen Sünderin nicht weiterleben will. Aber soll sie darum hungern müssen? Sich nicht wenigstens ein Glas Pils noch gönnen können? Ihre Blößen nicht wenigstens mit warmem Tuche bedecken, wenn auch die Herze, die Zobel, die Chinchillamäntel in unerreichbare Fernen entwandten? Das wäre zu grausam. Wer möchte so grausam sein! Und ich glaube wirklich, daß die Eheheirathsversicherung, und zwar aus reinen Nützlichkeitsgründen, die nächste Errungenschaft der Neuzeit bilden wird. Ich weiß nicht, ob ganz auf der Grundlage, wie Karin Michaelis diese denkt. Die Amerikaner werden, wie ich glaube, das viel besser arrangiren. Das sind gute Praktiker. Frau Karin meint, der Vater sollte seine

Töchter schon bei der Geburt auf Eheheirathsversicherung setzen, der Gatte aber nach der Heirath die Prämie weiter bezahlen. Bisher versicherten die Väter die Töchter gewöhnlich nur für den Heirathsfall, um ihnen eine Mitgift oder wenigstens eine Ausstattung geben zu können. Ich glaube nicht, daß die Väter davon abgehen werden. Was Frau Karin fordert, ist gar zu weit vorgedacht. Eine Tochter unter die Haube zu bringen, ist schwer genug. Sorgt er für dieses Nächste, so hat er schon ein Nüchtiges geleistet. Wozu brauchte er nur für die Ehe zu sorgen, wenn er schon die Eheheirathsversicherung der Tochter im Auge hat? Es wäre nicht ganz logisch, und die Logik ist, wie männiglich bekannt, eine Eigenheit der Väter. Die Töchter sind damit minder behaftet, obzwar einmal sogar, wie ich jüngst in einem Antiquariatskatalog gelesen habe, eine spezielle „Logik für Frauenzimmer“ geschrieben wurde. Das Buch scheint keine große Wirkung erzielt zu haben, und die „Frauenzimmer“ bringen sich, wie man alle Tage beobachten kann, auch ohne Logik ganz gut fort. Aber die Väter sind nun einmal damit behaftet. Man muß mit ihnen darum nicht gar zu streng ins Gericht gehen, zumal die Väter, angesichts gewisser Sinnesverwirrungen, vielleicht gar nicht die Väter sind.

Dagegen glaube ich sehr wohl, daß die Ehemänner für die Scheidungsversicherung voll und ganz aufkommen müßten. Wer denn sonst? Etwa der Nachbar? Oder der Glückliche, der die Sinne der Ehefrau in Verwirrung brachte? Sein ist nur das Vergnügen. Die Pflichten gebühren dem Ehemann. Der soll sich sorgen und schufken, damit er nicht nur für die Erhaltung des Hauses, die Behaglichkeit der Frau und die Erziehung der Kinder, sondern auch für die Prämie der Scheidungsversicherung auf-

noch immer nicht für ausgeschlossen, daß es zu einem Kompromiß auf der Basis kommen dürfte, daß mit Unterbrechung der Verhandlung der Wehrvorlagen das Budget auf die Tagesordnung gestellt wird. Hier ist man dahin informiert, daß die diesbezügliche Aktienkabós im Einverständnis mit dem Finanzminister Ladislaus Lukács eingeleitet wurde. Auch hält man es nicht für unwahrscheinlich, daß zum Schluß überhaupt die Pläne Lukács' und nicht die des Grafen Stephan Tisa realisiert werden und damit der vollständige Frieden im Abgeordnetenhaus hergestellt sein könne.

In der Kossuth-Partei erblickt man in der Kandidatur Tisa's zum Präsidenten eine Provokation, die jede friedliche Absicht der Opposition im Reine ersticken müßte.

**Das Unterrichtsportefeuille.**

Tagsüber wurde eine ganze Menge sonstiger Kombinationen lanciert, darunter auch die, daß Verzeviczy nach seinem Rücktritt zum Unterrichtsminister berufen werden soll, da Graf Johann Zichy für eine zukünftige Mission in Bereitschaft gehalten werden soll. Diese Nachricht wird aber sowohl vom Grafen Zichy als vom Präsidenten Verzeviczy entschieden dementiert. Verzeviczy weist eine derartige Zumutung in der bestimmtesten Weise zurück, Graf Johann Zichy hinwieder erklärt, er klammere sich an gar keinen Posten, momentan habe er jedoch weder eine Ursache noch die Absicht, das Unterrichtsportefeuille zurückzulegen.

**Budapest, 4. November.**

Der Gouverneur von Fiume Graf Stephan Wickenburg trifft morgen, Sonntag, in Budapest ein, um dem Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary über Fiumaner Angelegenheiten zu referieren.

Aus Esseg wird telegraphiert: In hiesigen informierten Kreisen rechnet man mit baldigen Neuwahlen für den kroatischen Landtag. Demnächst begibt sich eine Deputation angesehener hiesiger Bürger nach Agram, um das Mandat des Esseg-Unterstadter Wahlbezirks dem Sektionschef der Justiz Fritz Broschan anzubieten, der ein gebürtiger Essegger ist und seinerzeit auch Bürgermeister in Esseg war. Seine Wahl scheint gesichert.

In dem in Folge Ablebens des Abgeordneten Alexius Pap erlebigen Wahlbezirk Nádudvar stehen einander als Kandidaten gegenüber: seitens der Nationalen Arbeitspartei der ehemalige Minister im Kabinet Fejervary Andreas György und seitens der Justiz-Partei der Präsident der Nádudvarer Unabhängigkeitspartei Stephan Veszprémi. Die Wahl wird am 13. d. stattfinden.

**Der Staatsvoranschlag pro 1912.**

Sitzung des Finanzausschusses. — Der Erdgasbrand. — Der Umbau der Kettenbrücke.

Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses brachte heute die Verathung über das 1912er Budget zum Abschluß. Es wurde heute das Budget des Finanzministeriums durchberathen und sodann der von Roland Hegedüs unterbreitete allgemeine Bericht in Verhandlung gezogen. Mit der Annahme dieses Berichts hatte die Budgetberathung ihre Ende erreicht. Nachstehend unser Bericht über den Verlauf der Sitzung.

Nachdem Präsident Baron Ludwig Láng die Sitzung um 1/26 Uhr Abends eröffnete, referirte Roland Hegedüs über das Budget des Finanzministeriums.

Béla Földes meint, daß in Folge der Unzulänglichkeit der Arbeitskräfte es schwer fallen werde, den Termin für das Inleben treten des neuen Steuersystems einzuhalten, die Zahl der Diurnisten bei den Finanzdirektionen müsse vermehrt, deren Diurnum erhöht werden.

Nach den aufklärenden Bemerkungen des Finanzministers Ladislaus Lukács tritt Samuel Bafouni für die Verbesserung der materiellen Situation der dem Causarum regalium-Direktorat zugetheilten Anwälte ein, während Franz Nagy bezüglich der Verwerthung des Siebenbürger Erdgases eine Anfrage an den Minister richtet.

Finanzminister Ladislaus Lukács äußerte sich über die bisherige vorbereitende Aktion der Regierung in Bezug auf das Ergas und meint, es sei wahrscheinlich, daß die jüngste Eruption des Erdgases die Folge von Erdbeben sei. Auf eine Bemerkung Ludwig Sölló's reflektierend, erklärt der Minister noch, daß Verfügungen auch in der Richtung vorbereitet werden, daß das Erdgas nach Budapest geleitet werde.

Graf Theodor Batthyány tritt für die Verbesserung der materiellen Lage der Unterbeamten in den Salzbergwerken ein.

Finanzminister Ladislaus Lukács bemerkt, die etwas günstigere materielle Situation der in den Eisen- und Kohlenbergwerken beschäftigten Arbeiter erkläre sich dadurch, daß diese Arbeiter entsprechend schwerere Arbeit zu verrichten haben.

Ludwig Sölló will Beruhigung haben darüber, daß die Kanonen für die Honvédartillerie nicht in Oesterreich, sondern bei der Diöszgyörer Kanonenfabrik bestellt werden würden.

Graf Theodor Batthyány weist darauf hin, daß derzeit die Skodawerke die Lieferung von Kanonen monopolisiren. Die Diöszgyörer Kanonenfabrik werde nur bei voller Unabhängigkeit von den Skodawerken reuilliren können.

Finanzminister Ladislaus Lukács erklärt, daß die Frage der Errichtung, mit welcher sich die Regierung eingehend beschäftigt, schon wegen der mit dieser Frage verbundenen großen Kosten gründliche Erwägung und Umsicht erfordere. Die Verhandlungen sind bereits im Zuge, und sobald dieselben in das entsprechende Stadium gelangen werden, wird die Regierung nicht säumen, die Öffentlichkeit über den Stand der Sache zu orientiren.

Anton Szabeny verweist darauf, daß bei dem

Umbau der Kettenbrücke die Abperrung der Brücke dem Verkehr der umliegenden Stadttheile schweren Eintrag thun werde. Redner fragt den Minister, ob er Vorjorge dafür getroffen, daß die Verkehrsstörungen behoben werden und daß der Verkehr durch fliegende Brücken, Schiffsbrücken zc. ungestört aufrechterhalten bleiben soll.

Finanzminister Ladislaus Lukács antwortet, daß die Errichtung fliegender Brücken laut Ansicht der Sachmänner nicht möglich sein werde, daß aber in erster Reihe mit der Propeller-Unternehmung wegen Sicherung des Verkehrs Unterhandlungen bereits im Zuge seien.

Franz Nagy fragt den Minister, in welchem Stadium sich die Reform des Pensionsgesetzes befinde?

Finanzminister Ladislaus Lukács erklärt, daß der Referententwurf bereits fertiggestellt sei und daß er hoffe, den Entwurf in nicht ferner Zeit dem Abgeordnetenhaus unterbreiten zu können.

Damit war das Budget des Finanzministeriums und gleichzeitig auch der gesammte Staatsvoranschlag für das Jahr 1912 erledigt. Nachdem auch noch der allgemeine Ausschußbericht angenommen worden war, wurde über Antrag des Präsidenten dem Referenten Roland Hegedüs für dessen unermüdete Thätigkeit und gewissenhafte und präzise Arbeit Dank votirt.

**Der Kabinettswechsel in Oesterreich.**

Wien, 4. November. Se. Majestät hat um 10 Uhr Vormittags die abtretenden Minister in Schönbrunn in Abschiedsaudienz empfangen und um 1/11 Uhr das neue Kabinet beeidigt. Bei diesem feierlichen Akte intervenirten der Minister des k. u. k. Hauses und des Außern Graf Lehrenthal und Oberstkämmerer Graf Gudenus. Nach der Beeidigung wurden die neuernannten Minister von Sr. Majestät in besonderer Audienz empfangen.

Wien, 4. November. (Privat-Telegramm.) Heute Nachmittag hat ein Ministerrath stattgefunden. In demselben wurde die Programmrede des Grafen Stürgkh festgelegt. Dr. Graf wird, wie verlautet, das Ackerbauportefeuille nicht übernehmen. Vorläufig wird, wie gemeldet, Ritter v. Zaleski, der galizische Landmannminister, die Leitung dieses Portefeuilles innehaben, und wird es später, wie mitgetheilt wird, einem deutschen Beamten übergeben. Wie in politischen Kreisen verlautet, gedenkt Graf Stürgkh nicht mit einzelnen Parteien des Hauses, sondern mit der Gesamtheit zu regieren. Der deutschen nationalen Verband hat die Anregung gegeben, daß sich die großen Parteien des Hauses untereinander über ein Aktionsprogramm einigen, welches die Regierung fördern soll.

**Der Krieg.**

Die italienische Regierung hat sich entschlossen, für die Streitkräfte in Tripolis, die schon durch Nachschübe verstärkt worden sind, noch weitere Verstärkungen bereitzuhalten. Der Krieg in Tripolis wird also mit gesteigerter Energie geführt werden. Was jedoch die Nachricht über eine bevorstehende Aktion im Aegäischen Meer betrifft, so hält man es nicht für wahrscheinlich, daß sie sich bestätigen werde.

**Die Truppennachschübe.**

Mailand, 4. November. (Privat-Telegramm.) Bisher sind in Tripolis zwei Divisionen in Kriegsverwendung. Dieselben werden durch zwei neue Divisionen verstärkt werden. Eine derselben geht in den nächsten Tagen von Neapel nach Tripolis ab. Sie ist zusammengesetzt aus der 5. und 6. Infanterie-Brigade. Nach ihrem Eintreffen wird ein Armeekorps unter dem Kommando des Generals Frugoni ins Innere des Landes marschiren. Eine Division wird nach der Cyrenaika unter Leitung des Kommandanten Camurana abgehen. Es ist zusammengesetzt aus Infanterie und Alpenjägern.

Mailand, 4. November. (Privat-Telegramm.) „Corriere della Sera“ begleitet die Meldung von der Einberufung der Altersklasse 1889 mit der Erklärung, daß dies einer gebieterischen Nothwendigkeit entsprechende italienische Volk wünscht den Krieg mit Energie geführt. Italien werde die Türkei auch an anderen wunden Stellen zu treffen wissen und sie zwingen, um Frieden zu bitten. Wenn jetzt von irgend einer Seite dem energischen Vorgehen Italiens Opposition gemacht werden sollte, könnte leicht eine internationale Verwicklung entstehen.

F. Waldenfer.

Komme. Wozu ist er der Ehemann? Ich glaube übrigens, er wird sich nicht blos, wie bisher, für sein Ableben versichern, damit Frau und Kinder versorgt seien, wenn ihnen der Erhalter geraubt würde, er wird auch sehr gern die Scheidungsprämie bezahlen. Es kommt nur auf Gewohnheit an. Im Grunde genommen bedeutet die Sache für ihn doch eine Entlastung in gewissen Fällen. Die Möglichkeit einer Ehescheidung bedroht doch jeden Mann, da sich die Sinne seiner Ehefrau in jedem beliebigen Augenblick verwirren können, und nach der neuesten Theorie sogar in jenen Augenblicken, da sie über die Anfechtungen des Bösen schon hinaus sein sollte, in dem gefährlichen Alter, in dem ihm seine Alte gar nicht mehr gefährlich scheint. Plötzlich entdeckt sie mit vierzig oder fünfzig Jahren ihr Ideal und läßt sich von dem Gatten scheiden, der das unverhoffte Unglück gar nicht mehr gewärtigte. Dann muß er noch Alimente zahlen, und zwar, die Haare sträuben sich ihm bei dem ungeheuerlichen Gedanken zu Berge, an die eigene Frau. Diese traurige Begebenheit wird fürder vermieden bleiben. Er hat fleißig die Prämien gezahlt, nun kann die Versicherungsgesellschaft bluten und für die Rente an seine Alte aufkommen. Das hat man von den guten Einrichtungen und den nützlichen Anregungen der freien Weibeseele. Sie aber wird nicht das demüthigende Gefühl empfinden, ein Gnadenbrod von dem Manne annehmen zu müssen, in dessen wirtschaftlicher Abhängigkeit sie Jahrzehnte lang schmachtete. Diese bitteren seelischen Qualen werden ihr erspart bleiben. Die Versicherungsgesellschaft zahlt ihr die Rente, und der peinliche Gedanke, den ehemaligen Gatten durch die Alimente an seine erste Frau zu erinnern, bleibt ihrem Zartgefühl erspart. Die Erinnerungen werden ohnehin keine angenehmen

sein, wozu noch den Ossa auf den Pelion thürmen? Die Männer sind schon so, daß sie Alimente nicht gern zahlen. Selbst wenn es die schönsten Reminiscenzen sind, an die sie gemahnen.

Die neue Zeit bringt eben neue Einrichtungen. Bei Gelegenheit der Gründung der Ehescheidungsversicherung möchte ich selbst eine kleine Anregung bieten. Nämlich zur Ausdehnung der Versicherung auf Entführungen. Aus dem Prozesse Wolff-Metternich haben wir erfahren, daß die Entführung des Fräuleins Dolly dem glücklichen Unternehmer auf 126,000 Mark zu stehen kam, und er ist dem Papa Wertheim noch heute spinnefeind, daß ihm dieser nur 75,000 Mark an Auslagen vergütete. In alten Zeiten war die Sache sehr einfach. Die Jungfrau ließ sich an einem Seile vom Balkon herab, der Ritter setzte sie auf sein Roß und jagte davon in die Weite. Dem Papa dann eine Rechnung über die Kosten der Entführung vorzulegen, war nicht gebräuchlich. Aber heute ist das Alles anders. Wie soll ein Vater, wenn ihm der Himmel etwa fünf Töchter schenkt, für die Entführung aller Töchter aufkommen? Da wird es gut sein, sie bei Zeiten für den Fall der Entführung zu versichern. Zumal es bei der anwachsenden Theuerung zu gewärtigen, daß ein Gentleman bald unter hunderttausend Mark überhaupt nicht entführt. Ja, die Zeiten sind schwer, und der Krisen im Frauenleben gibt es viele. Ohne das Versicherungswesen wird ihnen überhaupt nicht beizukommen sein. Das Traurigste dabei ist, daß eine künftige Tochter auf diese Art vielleicht zwanzigfach versichert sein kann — und es hat ihr noch Niemand seine Liebe versichert!...

Italienische Grausamkeiten ?

Konstantinopel, 4. November. (Privat-Telegramm.) Die Porte protestiert bei den Großmächten gegen die in Tripolis von den Italienern verübten Grausamkeiten an Kindern, Frauen und Greisen.

Konstantinopel, 4. November. (Privat-Telegramm.) In einer Depesche theilt Meschet Bey mit, daß die Italiener in Tripolis wieder arabische Kinder und Frauen gebunden und erschossen hätten.

Die Situation in Tripolis.

Rom, 3. November. Direkte Nachrichten aus Tripolis besagen: Die fremden Militärattachés konnten die volle Sicherheit der militärischen Lage und die Festigkeit der Verschanzungen, die gut besetzt sind, wahrnehmen; sie konnten weiter konstatieren, daß die Hauptstützpunkte der Vorpösten stets in vollem Maße besetzt wurden. Man erachtet die erste Phase der Operationen als definitiv abgeschlossen.

Ein aus der türkischen Gefangenschaft entkommener Bersagliere berichtet, daß sich die feindlichen Kräfte, die in vier Abteilungen formiert sind, auf 5000 Araber und 2000 Türken belaufen.

Italienische Meldungen.

Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Der gestrige Tag verlief ruhig. Es liefen Meldungen ein, daß die Cholera unter den Türken und Arabern auch in Garian wüthet, und die Gerüchte aus guter Quelle wiederholen sich, welche besagen, daß zwischen den Türken und Arabern neuerdings Zwietracht entstanden ist. Die Unthätigkeit des Feindes während der letzten Tage soll auf diese beiden Ursachen zurückzuführen sein. Zwei Häuptlinge des Zavia-Gebietes, die hier eingetroffen sind, machten genaue wichtige Angaben über die Organisation der feindlichen Stämme, über ihre Fußtruppen und Reiterei, ihre Waffen, Munition, Lebensmittel und die türkischen Offiziere, die sie anführten, und bestätigten gleichfalls, daß die Cholera verheerend wirkte, zumal unter den regulären türkischen Truppen, ferner daß die Araber in großer Zahl abfielen. Ibrahim Bey, der Sohn Hassuna Paschas, der als Kanallieutenant bei den Türken diente, sei von den Türken hingerichtet worden, da er verdächtig war, mit seinem Vater in Verbindung gestanden zu sein. In einem Brunnen bei einer Verschanzung wurde ein halb verhungertes Mann in arabischer Kleidung entdeckt. Im selben Brunnen wurde auch ein Koffer vorgefunden, der eine türkische Kavallerieuniform und viele wichtige Papiere enthielt, darunter, wie es heißt, auch einen Plan von Tripolis, auf dem die Linie der Verschanzungen verzeichnet ist. Es handelt sich augenscheinlich um einen Spion, der gehofft hatte, über die Verschanzungen hinwegzuziehen zu können.

Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Die Ausschiffung der Truppen geht weiter vor sich. Unsere Streitkräfte sind jetzt in der That von einer imposanten Größe. Die ausländischen Militär- und Marineattachés setzen die Besichtigung unserer Aufstellungen fort und äußern ihre Bewunderung über Haltung, Geist und Disziplin der Truppen.

Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Die Gerüchte von einem Bajonnetkampfe, der gestern Früh stattgefunden haben soll, entbehren jeder Begründung. In Hom ist die Lage unverändert. Auch in Benghasi und Derna ist Alles ruhig, nur bei den Vorpösten haben einige Plänkelleien stattgefunden.

Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Eines unserer Schiffe unternahm eine Rekognoszierungsfahrt gegen Zuara und schoss einige Schrapnels gegen die Araber und die türkischen Truppen, die hinter Verschanzungen sich verborgen hielten. Diese Rekognoszierungen werden fortgesetzt werden, um jede Art von Contrebande zu verhindern.

Rom, 4. November. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis von heute 2 Uhr Nachmittags: Nachdem die Truppenauschiffungen zum größten Theile beendet sind und die verschiedenen von den Italienern besetzten Punkte besichtigt wurden, haben sich gestern die Militärattachés Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Russlands und Frankreichs nach Italien eingeschifft. Ihre Abreise bot Gelegenheit zu einer warmen Sympathiekundgebung für unser Land, sowie unsere Armee

und Marine. Der deutsche Marineattaché, der als Doyen den Abschiedstoast des Obersten Puggiero erwiderte, gab seiner hohen Bewunderung für die Aktion unserer Matrosen Ausdruck und zollte ihren glänzenden militärischen Fähigkeiten volles Lob.

Paris, 4. November. Die „Agence Havas“ meldet aus Tripolis: Eine türkische Batterie, die noch immer gegenüber Mesri verschanzt ist, feuerte einige Granaten ab. Die italienischen Batterien erwiderten das Feuer heftig.

Gerüchte über einen bevorstehenden Angriff auf Chios.

Konstantinopel, 4. November. „Tanin“ glaubt, die italienische Flotte werde heute die Insel Chios angreifen.

Italienische Kriegsschiffe in Smyrna.

Venedig, 4. November. (Privat-Telegramm.) Zwölf italienische Kriegsschiffe sollen vor Smyrna angekommen sein.

Aeroplan für Tripolis.

Mailand, 4. November. (Privat-Telegramm.) In Gallarati wurden gestern sechs neue italienische Aeroplane ausprobiert, die in den nächsten Tagen nach Tripolis gebracht werden sollen.

Keine Friedensverhandlungen.

Konstantinopel, 4. November. (Privat-Telegramm.) Ein gestern abgehaltener Ministerrath hat beschlossen, die europäischen Mächte dahin zu informieren, daß sich die Türkei momentan nicht in Friedensverhandlungen einlassen könne. Mittwoch wird die Beschießung von Tripolis durch die Türken fortgesetzt werden. Die Italiener haben bisher insgesamt 4500 Mann verloren.

Anklagen gegen das frühere türkische Kabinet.

Konstantinopel, 3. November. Die mit der Prüfung des Anklageantrages gegen das frühere Kabinet betraute Kammerabtheilung hat gestern den gemessenen Geschäftsträger in Rom Seif Eddin Bey und den interimistischen Wali in Tripolis, Bessim Bey einvernommen. Beide sagten aus, daß das frühere Kabinet alle Anregungen bezüglich Tripolis unberücksichtigt gelassen habe. Die Abtheilung beschloß, auf der Herausgabe der diesbezüglichen Dokumente seitens der Regierung zu bestehen.

Ein Protest des türkischen Parlaments.

Konstantinopel, 4. November. Ueber Vorschlag des Obmannes der jungtürkischen Partei Sand Bey beschloß die Kammer, an sämtliche Parlamente der Welt Proteste gegen das Vorgehen der Italiener in Tripolis zu richten.

Die Verhaftung eines Abgeordneten.

Wegen der scharfen Angriffe, die die oppositionellen Deputirten Lutfi Fikri, Piza Nur und Piza Tefik seit einigen Tagen in den Blättern erhoben hatten, wurden die Blätter „Tanimat“, „Marbuat“, „Merih“ und „Sehra“ suspendirt. Das Kriegsgericht ordnete daraufhin heute Früh die Verhaftung des Deputirten Lutfi Fikri an, der sich jedoch weigerte, Folge zu leisten und sich in die Kammer begab. Der Vorfall rief in der Kammer große Erregung hervor. Alle Obmänner der jungtürkischen Parteigruppen, die Deputirten Sayd und Talaat, sowie eine Anzahl von anderen Deputirten unterzeichneten unverzüglich ein Interpellationsgesuch, in welchem erklärt wird, der Versuch der Verhaftung eines Deputirten während der Kammeression stelle sich als ein grober Schritt zur Unterdrückung der Verfassung und als Verrückung des Regierungssystems dar. Der Kriegsminister wird dringend aufgefordert, über den Vorfall Erklärungen abzugeben. Das Interpellationsgesuch wurde einstimmig angenommen und der Kriegsminister unverzüglich aufgefordert, in die Kammer zu kommen.

Appell an die Presseverband.

Rom, 4. November. Der Präsident der Vereinigung der italienischen Presse Barzilai hat an den Präsidenten der internationalen Pressevereinigung Wilhelm Singer eine Depesche gerichtet, worin es heißt:

Der jüngste internationale Pressekongress in Rom hat neuerlich die Bande der kulturellen Solidarität bekräftigt. Der Präsident der internationalen Vereinigung habe sein gegebenes Wort gehalten, aber es könne ihm die unerhörte Campagne von Fälschungen, Verleumdungen und Injurien gegenüber Italien nicht entgangen sein, der man in der internatio-

nen Presse, von einigen Ausnahmen abgesehen, besegnet. Man hat schmerzliche Maßnahmen, die von der äußersten Nothwendigkeit der Bertheidigung diktiert waren, als Akte unerhörter Barbarei hingestellt, jenen gegenüber, deren Geschichte voll der blutigen Massacres ist, die jemals Fanatismus hervorgebracht hat. Barzilai ist der Ueberzeugung, daß ein Wort des Präsidenten Singer an die leitenden Organe der Bertheidigung in den verschiedenen, in ihr vertretenen Ländern helfen werde, sie — nicht zur Bertheidigung unserer Interessen, nicht zur Sympathie — wenn sie sich nicht fühlen, für unsere politische und militärische Aktion aufzurufen, sondern sie an ihre Loyalität und die Achtung vor sich selbst und vor ihren Lesern zu mahnen. Dieses Wort möge der Präsident im gegenwärtigen feierlichen Augenblick aussprechen.

Die Krise im deutschen Kolonialamt.

Berlin, 4. November. In der Wilhelmstraße wird versucht werden, den oder die Urheber der im Reichskolonialamt begangenen Indiskretionen durch ein förmliches Disziplinarverfahren zu ermitteln. Herr v. Lindequist sah sich zu dem Entschlusse seines Rücktritts nicht bloß dadurch veranlaßt, daß er den Kongovertrag nicht vor dem Reichstag vertreten konnte, sondern er fühlte sich auch durch den Vorwurf, der Abschluß der Verhandlungen mit Frankreich sei durch Mittheilungen an die Oeffentlichkeit erschwert worden, welche die Stellung des Reichskolonialamtes zu den Kompensationen betrafen und nur auf einem Bruch der Amtsverschwiegenheit beruhen konnten, angegriffen. Wenn dieser Vorwurf auch nicht persönlich gegen ihn gerichtet worden war, so trat der Staatssekretär doch für die Persönlichkeiten ein, die in Frage kommen konnten. Durch den Rücktritt des Herrn v. Lindequist wird für die bevorstehenden Reichstagsverhandlungen eine ungewöhnliche Lage insofern geschaffen, als der Reichskanzler und Herr v. Kiderlen-Wächter nunmehr den sachverständigen Leiter des Kolonialamtes nicht zur Seite haben werden, wenn sie den Kongovertrag werden vertreten müssen. Die Aufgabe der beiden Staatsmänner wird also durch den Stillsitz, der sich im letzten Augenblick nun eingestellt hat, ungemein erschwert werden.

Die Urtheile der Morgenblätter sind nahezu ausnahmslos auf den Ton einer geradezu begeisterten Anerkennung für Herrn v. Lindequist gestimmt.

Ueber die Nachfolgerschaft für Herrn Lindequist ist noch keine endgiltige Bestimmung getroffen. Die Möglichkeit, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Freiherr v. Rechenberg der Nachfolger werden könnte, ruft bei einigen Blättern tiefe Beunruhigung hervor. Die „Post“ ist entsetzt durch die Aussicht, daß der provisorische Leiter des Kolonialamtes, der bisherige Gouverneur von Samoa Dr. Solf, definitiv in das Kolonialamt einzutreten könnte. Das würde, so schreibt die „Post“, nahezu niederschmetternd wirken müssen. Herr Dr. Solf habe in seiner samoanischen Amtstätigkeit die deutschen Interessen in einer Weise vernachlässigt, die ihn längst der wohlverdienten Ruhe hätte theilhaftig werden lassen sollen. Bequemer mag Dr. Solf für den Kanzler allerdings sein, als Herr v. Lindequist.

Das Marokko-Uebereinkommen.

Paris, 4. November. Die „Agence Havas“ meldet aus London: Aus besonderer Quelle wird gemeldet, daß die französische Regierung gestern das französisch-deutsche Uebereinkommen bezüglich Marokkos den Signatarmächten von Algier mitgetheilt habe.

Berlin, 4. November. Im Anschluß an die Veröffentlichung des Marokko-Abkommens spricht die „Nordd. Allg. Ztg.“ die Ueberzeugung aus, daß man auf beiden Seiten mit dem Inhalt des Abkommens einverstanden sein könne, das eine Ausdehnung und eine Klarere, eingehendere Fassung des Abkommens vom Jahre 1909 darstelle. Es gestehe Frankreich volle Bewegungsfreiheit auf politischem Gebiete zu, übertrage ihm aber auch die Verantwortung für geordnete Zustände und schaffe schließlich Rauteln für die Freiheit von Handel und Wandel und für die Gleichberechtigung aller Nationen.

Paris, 4. November. In dem Artikel des „Eclair“ über das deutsch-französische Abkommen heißt es unter Anderem: Mit zwei Federstrichen ist Deutschland eine Macht ersten Ranges in Afrika geworden. Dank jenen Einstrichen, deren Bedeutung die französische Regierung zu verheimlichen sucht.

„Libre Parole“ bemerkt: Wir überlassen Deutschland 250,000 Quadratkilometer einer rechtmäßig erworbenen Kolonie gegen die Anerkennung

eines Protektorats, dessen Lasten drückend und dessen Vorteile fast Null sind.

„Action Française“ tadelt die von Frankreich gemachten Zugeständnisse in den schärfsten Worten und sagt unter Anderem: Frankreich hat für einen wertlosen Verzicht eine Gebietsabtretung gewährt. Das ist eine ganz beispiellose Thatsache, die nur noch durch eine Zerstückelung des Vaterlandes selbst in der Art der Theilung der Türkei oder Polens überboten werden könnte.

„Autorité“ schreibt: Bei diesem Vertrag, der alle möglichen Keime von Zwistigkeiten enthält und einen Krieg herbeiführen kann, sobald Deutschland nur will, verliert Frankreich abermals ein Stück seines Ansehens.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 4. November.

Das hauptstädtische Budget für das Jahr 1912. Im Sinne des hauptstädtischen Gesetzes muß das Budget der Hauptstadt für das nächstfolgende Jahr spätestens bis Ende November der Generalversammlung unterbreitet werden. ... Die Finanzsektion an der Fertigstellung des umfangreichen Werkes mit allem Eifer arbeitet, wird es doch kaum möglich sein, das Budget bis zur gesetzlichen Frist fertigzustellen. ...

Das kommunale Elektrizitätswerk. Vor kurzer Zeit wurde bekanntlich eine zweite internationale Konkurrenz auf die maschinelle Einrichtung des kommunalen Elektrizitätswerkes abgehalten, an welcher auch mehrere ausländische Firmen theilnahmen. ...

Interpellationsbeantwortungen. In der am Mittwoch stattfindenden Generalversammlung des Municipalausschusses wird Magistratsrath Géza Uradány die Interpellation Karl Szilágyi's über die öffentliche Armenunterstützung, ...

Die Gehaltsregulierung. Die zur Verhandlung der Gehalts- und Statusregulierung der hauptstädtischen Beamten entsendete gemischte Kommission verhandelte heute unter Vorsitz des Bürgermeisters die vom Minister des Innern gewünschten Abänderungen und pflichtete denselben ausnahmslos bei. ...

Belohnte Feuerwehrmänner. Der Magistrat hat auf Vorschlag des Feuerwehroberkommandos in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste den Feuerwehrwachmeister Johann Pirschl mit 200 K. und die Feuerwehrleute Stephan Osterling und Johann Szilika mit je 100 K. belohnt. ...

Zweiteilung der Spitalsbuchhaltung. Der Magistrat hat auf Vorschlag des hauptstädtischen Oberbuchhalters Arpad Szimely angeordnet, daß die VII. Buchhaltungsabtheilung, in welche die Spitalsangelegenheiten gehören, in zwei Theile, und zwar in eine rechtsufrige und eine linksufrige, getheilt werde. ...

Die Schulstuhlwahlen. Die Schulstuhlwahlen finden nicht — wie wir in Folge des Druckfehlers einer Lokalcorrespondenz berichtet — am 6., sondern am 16. d. statt.

Vergebener Stiftungsplatz. Der Magistrat hat den Freiplatz der Moriz Sany'schen Stiftung dem die V. Klasse der Oberrealschule im II. Bezirk besuchenden Schüler Ferdinand Fieger zugesprochen.

Neue Haltestelle der Elektrischen. Die Budapester Straßenbahngesellschaft hat auf ihrer Hübösvölgyer Linie vor dem Hause Bolygasse 30 eine neue Haltestelle errichtet. ...

Die Elisabeth-Radialstraße. Der Ingenieur Heinrich Jenyó hat dem Magistrat einen Plan sammt Eingabe zukommen lassen, laut welchem er die Lösung der Frage der geplanten Elisabeth-Radialstraße von anderem Gesichtspunkte aus behandelt, als alle bisher bekannten Pläne. ...

Die Steuern des Vormonats. Im Oktober sind bei sämtlichen Steuerämtern der Hauptstadt eingelassen: Staatssteuern 1.150.720 K. 97 H., Kommunalsteuern 453.605 K. 63 H., Wegsteuer 19.126 K. 61 H., Kammergebühren 11.792 K. 85 H., Krankensteuer 66.279 K. 12 H., zusammen 1.701.525 K. 18 H. Vom 1. Januar bis Ende Oktober sind insgesammt 45.674.699 K. 75 H. eingelassen, das ist um 6.449.920 K. 13 H. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 1. November begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 31. Oktober zu Ende ging, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zukunft des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. ...

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

Das Vermächtniß des Rheders kostenlos nachgeliefert.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 4. November.

Wetterbericht. Das Wetter war heute schön, trocken, wenn auch weiter etwas abgekühlt. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 3.6 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 11.6 Gr. C., Abends 7 Uhr + 11.6 Gr. C. Es ist keine wesentliche Veränderung des Wetters voraussichtlich.

Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes: Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Schiffsverkehr, den Wasserstand, Hotel-Anzeiger, die Kurstabelle, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie die Feuilleton-Zeitung (Belgische Residenzen, Der Wundermann von Paris, „Merle“ und die Fortsetzung des Romans „Das Vermächtniß des Rheders“), Kleiner Anzeiger und Inserate; ferner Technische Rundschau (Die zauberhafte Konstruktion der Sprechmaschinen etc.) und Inserate.

Empfänge bei Sr. Majestät. Aus Wien telegraphirt man uns: Se. Majestät wird nächsten Dienstag Vormittags nachemander in besonderer Audienz in Schönbrunn empfangen: den Kommandeur des 4. königl. württembergischen Jüskier-Regiments 122 Oberst Buisse, des 1. königl. sächsischen Ulanen-Regiments 17 Oberst Baron Bodenhauer und des königl. preussischen Kaiser-König Franz Joseph-Garde-Regiments Nr. 2 Oberst Baron Raib behufs ihrer Vorstellung als neue Kommandanten obiger Regimenter, deren Oberstinhaber Sr. Majestät ist.

Der Namenstag des Ministerpräsidenten. Ministerpräsident Graf Karl Aehrensdorff, der heute seinen Namenstag feierte, wurde aus diesem Anlasse von allen Kreisen der Gesellschaft beglückwünscht. Im Klub der Nationalen Arbeitspartei wurde dem Ministerpräsidenten ein Glückwunschbogen überreicht, welcher die Unterschriften aller in der Hauptstadt weilenden Mitglieder der Partei trug.

Jahreswende der Thronbesteigung des Czaren. Das Budapester russische Generalkonsulat veranstaltete am 2. d. aus Anlaß der Thronbesteigung des Czaren in der Kapelle zu Ueröm einen Festgottesdienst. Demselben wohnten Generalkonsul Brilkonsky, Sekretär Fürst Maurocordato, Attaché Tilitsejew, der bulgarische Generalkonsul Szpak Konstantinowics etc. bei. ...

Der Tag der Reserveoffiziere. Das Straßenbild der Hauptstadt verrieth heute schon in den Morgenstunden, daß es ein militärisches Ereigniß gebe. In ganz ungewöhnlichen Mengen sah man Offiziere, zumeist Lieutenants, einherziehen, geschmückt mit der Paradekopfbedeckung, in der Hand einen Pack Bücher. Die derart ausgerüsteten Offiziere eilten den verschiedenen Kasernen der Hauptstadt zu, um ihrer militärischen Meldepflicht zu genügen und die neuesten Vorschriften anzuhören. ...

Aspiranten am 16. d. ausschließlich beim Ergänzungs-  
bezirkskommando Nr. 32.

**\* Ein Flug über der Hauptstadt.** Von den  
auf dem Népfőzser Flugplatz experimentierenden Aviatikern hat der Temesvárer Apotheker Guido Pro-  
doma heute einen nennenswerten aviatischen Erfolg  
erzielt. Er stieg mit seinem vom Konstrukteur Pro-  
fessor Ernst Horváth konstruierten Monoplan auf  
dem Népfőzser Flugfelde um 12 Uhr Mittags auf, be-  
schrieb über dem Aerodrom mehrere Runden und  
steuerte dann in einer Höhe von etwa 120 Metern  
der Stadt zu. Er flog bis zum Parlamentsgebäude,  
wandte sich von hier gegen Ujpest und flog sodann  
auf das Flugfeld zurück, wo er in schönem Gleitfluge  
landete. Der couragiertere Aviatiker, der nach vielen  
mißlungenen Versuchen heute einen wirklich schönen  
und bravourösen Flug produzierte, war bei seiner An-  
kunft auf dem Flugfelde Gegenstand lebhafter Ova-  
tionen. In den Straßen der Hauptstadt hatte man  
den Monoplan alsbald bemerkt; das Publikum schaute  
der klappernden Flugmaschine lange Zeit mit In-  
teresse nach.

**\* Aus dem Präsidialbureau des Kriegs-  
ministeriums.** Aus Wien wird uns telegraphiert:  
Wie verlautet, wurde Generalmajor Ferdinand Ur-  
ban vom Posten eines Vorstehenden des Präsidial-  
bureaus im Kriegsministerium enthoben. Se. Majestät  
hat ihn aus diesem Anlasse in den Ritterstand er-  
hoben. Zum Präsidialchef wurde Oberst v. Bog-  
ernannt.

**\* Russisches Generalkonsulat.** Die Amts-  
lokalitäten des russischen Generalkonsulats wurden  
in das Haus Stadtwaldchenalle 45 verlegt.

**\* Juristenball.** Am 11. Januar 1912 findet  
der Juristenball statt; das Arrangierungskomite hat  
sich folgendermaßen konstituiert:

Präsident: Béla Jancsó; Vizepräsidenten: Michael  
Gosthonyi jun., Ladislaus Kvaszay, Generalsekretäre:  
Baron Andor Jepsenky, Stephan Melzer; Oberkon-  
trollor: Baron Ladislaus Anton Majthényi; Haupt-  
kassier: Béla Melzer; Obenotäre: Andor Hofner, Georg  
Szerwiczky; Kontrolloren: Franz Balasy, Tibor Csapó;  
Kassiere: Arthur Tölgyessy jun., Nikolaus Bégh; Se-  
kretäre: Emil Meigner jun., Baron Stephan Papp, Paul  
Károlyffy, Alexander Bárándy; Notäre: Nikolaus  
Fischer, Baron Nikolaus Jepsenky, Paul Madarassy jun.,  
Joseph Magyary-Kossa jun., Baron Emerich Rud-  
nyánsky; Quästor: Johann Horváth.

**\* Das Honorar der Diba.** Fräulein Sari  
Fedák hat gestern Nachmittags in einem Saale,  
wo außer ihr nur ein Klavierpieler und eine Zigeuner-  
kapelle anwesend waren, im Verlaufe von anderthalb  
Stunden zweitausend Kronen verdient. Die Gegen-  
leistung bestand in zehn Liedern und einigen Ope-  
rettenarien, welche die Künstlerin in den Aufnahm-  
apparat einer Grammophon-Gesellschaft hineingesungen  
hat. Man sollte eigentlich darüber Freude empfin-  
den, daß die heimische Gesangskunst so schön honoriert  
wird, wenn man aber bedenkt, daß selbst ein Minister  
sein ganzes Wissen und Können einen Monat hin-  
durch in den Dienst des Landes stellen muß, um  
eine ähnliche Summe zu erhalten, und es in unse-  
rem Vaterlande Hunderttausende von Arbeitern  
Beamten und Privatangestellten gibt, deren Jahres-  
einkommen nicht so viel beträgt, so hat man wenig  
Anschauung, mit der irdischen Gerechtigkeit zu-  
frieden zu sein. Wir gönnen dem Fräulein Fedák  
den schönen Verdienst aus vollem Herzen; sie hat  
vollkommen recht, wenn sie ihre Waare, das ist ihre  
Gesangskunst und ihren Namen — das letztere viel-  
leicht mehr als das erstere — so theuer wie möglich  
hergibt. Aber fast unwillkürlich steigt in einem beim  
Lesen derartiger Nachrichten der Gedanke auf, wie  
viel andere Leute, deren Leistungen zumindest ebenso  
werthvoll sind, als ein paar Lieder, arbeiten müssen,  
um ein solches Stück Geld einzuheimen. Dabei  
müssen wir konstatieren, daß Fräulein Fedák es noch ziem-  
lich billig macht. Caruso hat bei uns für ein einziges  
Auftreten in der Oper 10,000 Kronen bekommen,  
Herr Burrian bekommt in Budapest bloß 2000 Kronen,  
in Amerika aber 900 Dollars, d. i. 4500 Kronen  
pro Abend; Herr Slezak hat bekanntlich seinen Ver-  
trag mit der Wiener Hofoper, die ihm eine Jahresgabe  
von 70,000 K. angeboten hat, nicht erneuert und er wird  
nun den Amerikanern fingen, die diesen Kunstgenuß  
mit 1200 Dollars, das ist 6000 Kronen per Abend  
nicht überzahlt finden. Die Damen der edlen Ge-  
sangskunst haben im Hinblick auf Gagen ebenfalls  
keinen Grund zur Klage. Geraldine Farrar hat mit  
1200 Dollars die höchste Gage, ähnliche Bezüge hat  
auch die Tetrazzini. Die Destinn bekommt 900 Dol-  
lars für ein Auftreten. Die Kurz 3000 Kronen für  
ein Konzert. Wir könnten noch eine Reihe von Ge-  
sangskünstlern beiderlei Geschlechts aufzählen, die sich

über schlechte Zeiten nicht zu beklagen brauchen. Wir  
gewöhnliche Sterbliche müssen uns aber dazwischen fügen,  
daß die allgemeine Theuerung, welche uns den Kampf  
ums Dasein ungemein erschwert hat, auch unsere  
geistigen Bedürfnisse nicht verschonte und wir tief  
in denbeutel greifen müssen, wenn wir uns das  
Vergnügen gönnen wollen, einen dieser Sterne am  
Gesangshimmel in der Oper oder im Konzertsaale  
anzuhören. Im Grammophon stellt sich die Sache  
allerdings wesentlich billiger.

**\* Der Minister des Innern für das Kin-  
derasylorium.** Der Minister des Innern Graf  
Khuen-Héderváry hat an sämtliche Muni-  
zipien eine Circularverordnung gerichtet, worin er  
diese auffordert, die Ziele des Kinderasyloriumver-  
eins zu fördern, und erklärt, daß er auf die Thä-  
tigkeit der Verwaltungsbeamten nach dieser Richtung  
hin großes Gewicht lege. Der Minister ersucht auch  
das große Publikum, anlässlich der zu Weihnachten  
zu veranstaltenden Sammlung für den Verein sein  
Scherlein zur Rettung schulpflichtiger Kinder beizutragen.

**\* Ovation für den Direktor der Rettungs-  
gesellschaft.** Aus Anlaß der gegen den Direktor der  
Rettungsgesellschaft Dr. Madár Kovács gerichteten  
Angriffe, deren vollständige Grundlosigkeit festgestellt  
wurde, hat das Korps der Rettungsgesellschaft im  
„Hotel Continental“ ein Banket veranstaltet, bei  
dem Direktor Kovács in herzlichster Weise gefeiert  
wurde. Die Oberärzte Dr. Karl Nyéi und Dr. Viktor  
Birostek widmeten ihm warme Trinksprüche. Die  
Theilnehmer an dem Banket sandten an den Präsi-  
denten der Rettungsgesellschaft Grafen Eugen  
Karátsonyi ein Begrüßungstelegramm.

**\* Die gefälschten Visitenkarten des Grafen  
Stephan Tísa.** Der Advokat Joseph Neis, dessen  
Name im Zusammenhang mit der Fälschung der  
Visitenkarten des Grafen Stephan Tísa genannt wurde,  
erklärt, daß jede Nennung seines Namens im Zusam-  
menhange mit dieser Affaire eine Unwahrheit sei.  
Sein Name sei ebenso wie jener des Grafen Tísa  
mißbraucht worden.

**\* Tödt eines Ministerial-Vizeekretärs.**  
Der gewesene Ministerial-Vizeekretär im österrei-  
chischen Ministerium des Innern Dr. Alexander Tur-  
zanski v. Kahanowicz ist nach Hinterlassung  
einer Schuldenlast, die auf mehr als 100,000 Kronen  
geschätzt wird, und nach Verübung von Wechself-  
fälschungen aus Wien flüchtig geworden. Er galt  
als sehr fähiger Beamter, verschwendete aber als  
Lebemann insbesondere am Turf große Summen.

**\* Ein Riesenbrand.** Man meldet aus New-  
york: Der gewaltige Brand, der gestern das  
Chinesenviertel von Manhattan zerstörte, hat einen  
Schaden von einer Million Dollar verursacht. Als  
die Gefahr ihren Höhepunkt erreichte, wurde Militär  
requiriert, das energisch Hilfe leistete. Auf diese Weise  
gelang es, den amerikanischen Stadttheil, der schwer  
bedroht war, zu retten. Besonders gefährdet war eine  
StraÙe, in der sich viele deutsche Geschäftshäuser be-  
finden. Sie konnte aber durch energisches Eingreifen  
ebenfalls vor der Zerstörung bewahrt werden.

**\* Verbotener Fackelzug.** Die Sozialisten  
beabsichtigten im Vereine mit den Anhängern der all-  
gemeinen Wahlrechtliga und der Justiz-Partei am  
8. d. einen mit Fackelzug verbundenen Demonstra-  
tionsumzug zu veranstalten. Oberstadthauptmann  
Dr. Boda hat die Abhaltung dieser Demonstration  
mit der Motivierung, daß die Führer für die Auf-  
rechterhaltung der Ordnung nicht genügende Garan-  
tien bieten können, verboten.

**\* Symen.** Herr Max Glück, Chefingenieur  
der Expeditionsfirma Alexander u. Liebermann's Nach-  
folger in Budapest, Repräsentant des internationalen  
Transporthauses Jos. F. Leinkauf, k. u. k. Hofpedi-  
teur in Wien, hat sich mit Fräulein Söldi, Tochter  
des Herrn Wilhelm Söldi, Direktors der Ungarischen  
Landes-Centralparkasse, und Frau geb. Reimann, ver-  
lobt. — Herr Béla Bogány, stellvertretender Redak-  
teur des „Nagy Magyarorvosi“, hat sich mit Fräulein  
Theresia Hapt, Tochter des Würzburger Postoberoffizials  
Edmund Hapt, vermählt. — Der Apotheker Ludwig Mel-  
secker hat sich mit Fräulein Jus Barga, Tochter des  
ö. Rathes Alexander Barga de Timó, verlobt.

**\* Kurrentirter Generaldirektor.** Vor einigen  
Tagen wurden, wie berichtet, gegen den „General-  
direktor“ einer Produktionsgenossenschaft Béla Ka-  
tonai, der mit Spinnmaschinen zahlreiche Personen  
beschwindelt hatte, Strafverfahren eingeleitet. Katonai  
hat im Laufe des Strafverfahrens die Flucht ergriffen  
und wird deshalb kurrentirt.

**\* Ein rehabilitirter Bürgermeister.** Aus  
Liptóbenyó wird telegraphirt: Der Ver-  
waltungsausschuß des Liptóer Komitats hat den sus-  
pendirten Bürgermeister von Nözfahgy Nikolaus  
Székely heute mit einstimmigem Beschluß in sein  
Amt restituirt.

**\* Besuch von Richtern in der Kommerzial-  
bank.** Auf Einladung des Magnatenhausmitgliedes  
Leo Lánczy besuchten zahlreiche Mitglieder der  
Budapester Sektion des Landesvereins der Budapester  
Richter und Staatsanwälte heute die Kommerzial-  
bank, um deren Geschäftsbetrieb und Organisation  
einem Studium zu unterziehen. Die Gäste wurden  
vom Direktor May Fehér, vom Inspektor Desider  
Erdei und vom technischen Direktor Mészáros  
empfangen. Den erschienenen Richtern und Staats-  
anwälten gefiel das Gesehene sehr und Kurialrichter  
Karl Grecksák sprach seinen Dank für den liebens-  
würdigen Empfang aus.

**\* Prämierte Säuglinge.** „Probiren geht über  
Studiren“ sagten sich die Leiter der Mütterkonfer-  
renzen des Zellerhauses in Berlin, und luden die  
Berliner Mütter, die ihre Säuglinge selbst stillen,  
zu einer Konkurrenz ein. Man mußte doch endlich  
den Leuten einen Anschauungsunterricht über die  
Erfolge des Selbststillens erteilen, und damit sie  
umso gewisser dem gegebenen Beispiele folgen, hatte  
man für die prämierten Säuglinge außer künstlerisch  
ausgeführten Diplomen einen blanken Hundertmark-  
schein nebst einem goldenen Ketten aus ersten Preis,  
dann vier Preise zu je zwanzig Mark und fünf  
Preise zu vier Mark festgesetzt. Zu dieser eigenartigen  
Konkurrenz, die sicherlich bald Nachahmung finden  
wird, hatten sich 800 Mütter gemeldet. Da man aber  
fürchtete, daß bei einem solchen Massenangebot die  
Qual der Wahl gar zu groß sein würde, wurden  
90 Mütter ausgelost, deren 101 Kinder, denn zwei  
Mütter brachten Zwillinge, zur Prämierung zuge-  
lassen wurden. Die Feier, die in dem großen Kaiser-  
saale des Landwehrkasinos veranstaltet wurde und die  
Reichskanzlerin als Ehren-gast hatte, gestaltete sich  
sehr interessant. Die zu prämierten Kinder wurden  
in vier Gruppen getheilt. Die Säuglinge bis zu zehn  
Monaten, die bis zu fünfzehn Monaten und die  
Kinder bis zu zwei Jahren wurden gesondert vorge-  
führt, geprüft, betastet und gewogen und — schwer  
genug gefunden. Denn gut genährt und entwickelt  
waren diese Vertreter des jüngsten Deutschlands  
genüßig. Sonst hätten sie die Mütter und Väter nicht  
zur Konkurrenz gebracht, um sich mit ihnen vor den  
Leuten „pagig zu machen“ und so haben die Veran-  
stalter der Prämierung alle Ursache, mit dem Erfolge  
der Konkurrenz zufrieden zu sein. Erfuhr doch alle  
Welt durch sie, daß trotz Theuerung der Lebens-  
mittel und trotz der Abneigung der Eltern gegen  
allzu reichlichen Kindersegen der künftige Bestand  
Deutschlands gut genährt ist. Und eine solche Erfah-  
rung wiegt schon die Mühen einer solchen Veran-  
staltung auf.

**\* Bewegung der Advokaturkandidaten.** Der  
Verein der Advokaturkandidaten hat eine Landesaktion  
im Interesse der Gehaltsverböhung eingeleitet. Das offi-  
zielle Organ der Advokaturkandidaten kündigt in seiner  
letzten Nummer den Kampf nach dieser Richtung an und  
setzt sich für das gemeinsame Vorgehen der Advokatur-  
kandidaten des ganzen Landes ein.

**\* Todesfall.** Der Pécskaer Thierarzt Jódor  
Doctör ist im Alter von 48 Jahren gestorben. Die  
Leiche wurde nach Budapest gebracht und wird Montag,  
6. d. Vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle des neuen  
ö. Friedhofs zur ewigen Ruhe bestattet.

**\* Der Klub der Budapester Bürger-  
schulprofessoren** hielt heute Nachmittags seine ordentliche  
Jahresgeneralversammlung ab, in welcher nach der Er-  
öffnungsrede des Präsidenten Direktors Julius Wol-  
lenfay Vizepräsident Direktor Alexander Csomóffy  
über die Thätigkeit des in Angelegenheit der Gehalts-  
verböhung entsendeten Komites referirte. Dem Bericht  
zufolge hat das Komite beim Bürgermeister Dr. Stephan  
Bárczy vorgeprochen, der die Erschienenen seines  
größten Wohlwollens versicherte. Der Kultusminister aber  
habe in einem an einen Reichstagsabgeordneten gerichteten  
Brief mitgetheilt, die Deputation der Budapester  
Bürger- und Schulprofessoren demnächst empfangen zu wollen.  
Ueber das Referat Csomóffy's entpauß sich eine längere  
Debatte, worauf beschlossen wurde, zu fordern, daß das  
Komite energisch vorgehe. Die Generalversammlung sprach  
dem Komite und den in der bewußten Angelegenheit  
thätigen Reichstagsabgeordneten ihren Dank aus. So-  
dann gab Präsident Julius Wollelfay mit Rücksicht  
auf seine anderweitige Inanspruchnahme seine De-  
mission, welche mit Bedauern zur Kenntniß genom-  
men wurde.

**\* Vorträge.** Im Nationalmuseum hielt heute Dr.  
Anton Heiler einen mit Projektionsbildern illustrierten  
interessanten Vortrag über die Meisterwerke der antiken  
Porträtbildhauerei. Der Vortrag wird am nächsten Sam-  
stag um 5 Uhr Nachmittags fortgesetzt werden. — Am  
11., 12., 13. und 14. d., Abends 8 Uhr, finden im großen  
Saale des alten Abgeordnetenhauses interessante Vor-  
träge statt. Paul Király, der mit seinem Stücke „Die  
Geschichte der Erde“ im Urania-Theater großen Erfolg  
hatte, hat ein neues „Die Geschichte der Juden“ beti-  
teltes Stück geschrieben, welches von 130 kolorierten Pro-  
jektions- und zahlreichen kinematographischen Bildern

illustriert ist. Die Studie wird von einem historischen Konzert ergänzt, welches die Musikkapelle des Infanterie-Regiments Nr. 52 vortragen wird. — Im Verein hauptstädtischer Kaufleute hielt gestern der Sekretär des Arrangementskomitês der Auslagenkonkurrenz Dr. Ladislav Radányi eine Vorlesung über die Art und Weise des Auslagenarrangements. In seinem mit 68 Projektionsbildern illustrierten Vortrage erörterte er das allgemeine Wissenswerthe über das Auslagenarrangement und führte eine ganze Serie gelungener Auslagen aus Amerika, der Heimath des Auslagenarrangements, im Bilde vor. Die Vorlesung wurde mit lebhaftem Applaus quittiert. Dem Vortragenden sprach im Namen der Versammelten Kommerzienrath Joseph Kunz seine Anerkennung aus. — Der Friedensverein der Länd der der heil. ungarischen Krone veranstaltet morgen, Sonntag, Nachmittags 1/2 6 Uhr im Festsaale der St. Stephansgesellschaft (VIII., Szentkirálygasse Nr. 28) eine Vorlesung, in welcher Baronin Bertha Suttner, die illustre Schriftstellerin und Gewinnerin des Nobel-Preises, einen Vortrag in deutscher Sprache halten wird. Das Programm ist folgendes: 1. Eröffnungsrede, gehalten vom Präsidenten Dr. Alexander Gieswein. 2. Lieder, gesungen von Frau Klona Fekenyi-Rádány. 3. Der italienisch-türkische Krieg und die Friedensbewegung, in deutscher Sprache gehalten von Frau Baronin Bertha Suttner. 4. Gedichte, vorgetragen von Klona Bertha, Direktrice der Elisabeth-Frauenthule. Nach der Vorlesung findet im weißen Saale des „Hotels Jägerhorn“ (IV., Türer István-gasse 5) ein geselliges Mahl statt. — Am Montag eröffnet die sogenannte „Freie Universität“ die XIX. Serie ihrer Vorträge. Die Vortragenden und Vortragsgegenstände sind: Dr. Béla Erdödi: Lebensbilder aus der Türkei; Dr. Karl Sebestyén: Jben und Höfen; Dr. Victor Jempler: Unsere optischen Kenntnisse; Dr. Géza Molnár: Geschichte der ungarischen Musik; Dr. Hugo Breis: Die Bakterien, besonders als Krankheitsurheber; Dr. Béla Földes: Sozialer Krieg und Friede. Die Vorträge beginnen Abends 1/2 7 Uhr und enden um 1/2 8 Uhr. — Das Mitglied der Handelskammer in Los Angeles (Kalifornien) D. C. Barriß befindet sich auf einer Europareise und hält sich seit heute in der Hauptstadt auf. Am gestrigen Tage hat Barriß in Kolozsvár unter dem Titel: „Kalifornien“ einen mit 200 Projektionsbildern ausgestatteten Vortrag gehalten. Barriß wird seinen Vortrag am 7. d., Abends 7 Uhr, im Festsaale der St. Stephansgesellschaft in Siperantösprache wiederholen. Entrée 1 K. — Polytechnikumprofessor Dr. Moriz Höör-Tempis hält am Sonntag, den 12. d., Abends 7 Uhr im Galilei-Klub (VI., Unterpasse Nr. 2, II.) einen Vortrag über die technischen Laufbahnen. Gäste sind willkommen.

**Das Zwei-Millionen-Wanko einer Sparkasse.** Aus Nyitra wird gemeldet: In Anwesenheit der Magyapólesányer Sparkasse hat die Nyitraer Staatsanwaltschaft mehrere Verhaftungen von Direktionsmitgliedern in Vorschlag gebracht, doch ist der diesbezügliche Bescheid des Untersuchungsrichters noch ausständig. So viel ist bereits gewiß, daß das Falliment der Magyapólesányer Sparkasse durch die von ihr gegründete Spiritusraffinerie-A.-G. verursacht wurde. Die Spiritusraffinerie wurde mit einem geringen Kapital von Heinrich Felsenburg gegründet, und schon im zweiten Jahre ihres Bestandes gab sie dem Finanzjahr zur Intervention Anlaß, indem große Gefällsübertretungen festgestellt wurden, wofür die Spiritusraffinerie mit einem Fönale von mehreren hunderttausend Kronen belegt wurde. Der Untersuchungsrichter hat den Generaldirektor der Raffinerie Heinrich Felsenburg, ferner den verhafteten Adolf Felsenburg und dessen anderen Bruder, den Magyapólesányer Zuzwelier Joseph Felsenburg, die Direktionsmitglieder beider Unternehmungen sind, verhöört und die Untersuchung ergab, daß die Magyapólesányer Sparkasse für die Spiritusraffinerie ein Obligo von etwa einer Million übernommen hatte. Man befürchtet, daß auch die Spiritusraffinerie zur Liquidation gezwungen sein wird. Interessant ist es, daß der Hauptkassier der Sparkasse Stephan Pafics über die Vorgänge bei der Sparkasse so wenig orientiert war, daß er in den letzten Wochen einen großen Theil seines Vermögens bei diesem Geldinstitute deponierte. Die Untersuchung ergab auch, daß der Generaldirektor der Sparkasse Adolf Felsenburg dem Buchhalter nur einen Theil der Korrespondenz ausfolgte. Die Vertheidigung Adolf Felsenburg's hat der Nyitraer Advokat Dr. Leopold Hava übernommen, der gegen die Verhaftung seines Klienten appellirte. Der Anklagesenat hat sich mit der Appellation noch nicht beschäftigt.

**Tödlicher Unfall.** Im Treppenhause des Hauses Munkácsy-gasse 37 stürzte der Tagelöhner Anton Beres vom zweiten Stockwerke herab. Er blieb auf der Stelle todt.

**Gottesdienste.** Sonntag, 5. d., findet um 1/2 10 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche am Deák-platz und um 5 Uhr Nachmittags in der evangelischen Kirche in der Stadtwäldchenallee deutscher Gottesdienst

statt. — In der Presbyterianerkirche (VI., Börösmarty-gasse 51) findet Sonntag, 5. November, statt: Vormittags um 11 Uhr englischer Gottesdienst, bei dem Pastor J. Webster predigen wird und Abends um 6 1/2 Uhr religiöser Abend, bei welchem Pastor J. A. Campbell eine Ansprache hält, die ins Ungarische überfetzt wird.

**Brände.** In Györ ist gestern das „Hotel zum weißen Höffel“ abgebrannt. Das Feuer griff rasch um sich, und nicht bloß das Hauptgebäude, sondern auch die Wirtschaftsgelände, die voll Heu und Futtervorräthen waren, gerietten in Brand. Die Feuerwehre, welche rasch zur Stelle war, konnte bloß die Nebengebäude isoliren. Um 10 Uhr Abends stürzte das Hotelgebäude ein. Die Passagiere konnten nur mit Mühe und Noth das nackte Leben retten. Mehrere Hausthiere sind verbrannt. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Kronen.

**Localveränderung.** E. Goldenweiser, Generalvertreter für Ungarn des Etablissements Pathé Frères, Paris, hat seine Geschäftslokale in das neuerbaute Palais IV., Ferencz József-akpart 26 verlegt. Die Generalvertretung des Hauses Pathé Frères hat es sich angelegen sein lassen, die Verkaufslotalitäten und den Projektionsaal auf das allermodernste auszustatten. Die zahlreichen Kunden dieses best- und altrenommirten Hauses werden nummehr Gelegenheit haben, bei Abwicklung ihres Verkehrs mit diesem Hause den größten Komfort zu genießen.

**Gasexplosion.** In der Elisabethring 13 befindlichen Wohnung des Inhabers eines Variétébureaus Paul Kéthly, wo Reparaturarbeiten vorgenommen wurden, entstand heute in Folge ungeschickten Hantirens eines Monteurgehilfen eine Explosion. Der 17jährige Lehrling Stephan Biola und der 13jährige Schüler Stephan Kéthly erlitten leichtere Brandwunden.

**Das Wunderkind.** Aus Paris wird uns geschrieben: Ein Kind von noch nicht dreißig Jahren, Sacha Guity, der Sohn des großen, auch Körpergroßen Mimn Lucien Guity. Vom Vater hat Sacha vor Allem die mächtige Statur geerbt. Er mißt sechs Fuß und hat einen Brustkasten gleich einem umgekehrten Baßgeigengehäuse. Er war schon so mit sechzehn Jahren und hätte sich als Riesenkind für Geld auf Jahrmärkten sehen lassen können; doch zeigte er im Gegenfaze zu anderen Riesenkindern eine auffallende Fülle von Verstand und verschiedenen Talenten nebst einem phänomenalen Eynismus, der die Grundlage seiner späteren Erfolge werden sollte. Da der Vater nicht wünschte, daß er ebenfalls Schauspieler werde, versuchte er es zuerst mit der Schriftstellerei und verfaßte eine kleine Erzählung, in der geschildert wird, wie er, Sacha, noch als Gymnasiast in die Rege einer Cocotte geriet und sein Großvater sich der Aufgabe unterzog, ihn aus diesen Banden zu befreien. Die Eltern bekamen Sacha zurück; wer aber nicht zurückkehrte, das war der gute Großvater. Die ganze Familie mußte sich nun daran machen, den alten Herrn von der Bühne loszubekommen. Diese himmelschreiend pietätlose, aber auch höchst erheiternde Skizze ist jetzt gedruckt worden, wo Sacha Guity bereits als Causeur deraat gesucht ist, daß seine humoristischen Artikel wie Leitartikel an erster Stelle in den Pariser Journalen erscheinen. Außerdem hat das große Kind noch vor Erreichen des dreißigsten Lebensjahres nicht weniger als achtzehn ausgewachsene Theaterstücke verfaßt, die sämmtlich an ersten Pariser Bühnen aufgeführt wurden und reiche Tantiemen trugen. In den meisten dieser Pöcken trat er auch selbst als Hauptdarsteller mit auf; trat eigentlich stets doppelt darin auf, indem jedes dieser Stücke in der Hauptperson aus einem Sacha zeigte. Die Dinge machen durchwegs den Eindruck des Selbsterlebten. Am besten hatte er sich wohl in „Le musle“ (Der Rückwärtslose) getroffen, wo er die schottische Gastfreundschaft seines Wohlthäters genießt und im Bademantel beim Diner erscheint. Aber auch der jetzige Succès, seine neueste dreiaktige Komödie „Un beau mariage“ scheint eine Art Selbstbiographie zu bieten, da bekanntlich Sacha Guity als Epouseur ebenfalls etwas leistete, indem er eine natürliche Tochter des verstorbenen Multimillionärs Ogris Jzla als Gattin heimführte — die Schauspielerin Charlotte Lysés, die im Testamente jenes Menschenfreundes mit drei Millionen bedacht wurde. Fast ebensoviel haben aber auch schon die achtzehn Theaterstücke Sacha Guity's ihrem Verfasser eingebracht; und dabei erpielen die beiden reichen Leuten sich extra noch Abend für Abend die höchsten Honorare. Was werden die einmal für eine Altersversorgung haben! Man sollte nun denken, daß es für ein solches Wunderwesen, wie Sacha Guity, genug der Gottesgaben sei, daß die Zeitungen sich um seine humoristischen Beiträge reihen und diese über den höchsten Tarif hinaus lohnen; daß ebenso die Theater-

direktoren ihn fortwährend mit Bestellungen überhäufen und sich in ihren Berechnungen niemals getäuscht sehen, obgleich die Stücke Sacha Guity eben auch nichts Anderes sind als aneinandergereihte Rifraketen, deren rasches, aber unausgesetztes Verpuffen über den Mangel jeglicher Handlung hinwegtäuscht; daß das Publikum schon auch darum massenhaft ins Theater strömt, um den Prodigie und sein erwähltes Weibchen als Schauspieler zu genießen und trotz ihrer Mittelmäßigkeit mit Beifall zu überschütten. Dies Alles genügt dem erstaunlichen Sacha noch nicht. Er überrascht jetzt Paris mit einem neuen Zuge seines univervellen Genies. Er führt nämlich, ohne daß man es wußte, auch den Pinsel mit angeborener Begabung. Eines Tages setzte er sich noch als Junge hin und malte ein Porträt Ernst Renan's, den er nie gesehen; aber sein Vater, der den großen Philosophen und Glaubenserklärer persönlich kannte, war überrascht von der charakteristischen Nähnlichkeit in dieser eigentlichen Karrikatur. Ein ebensolches Bildniß Victor Hugo's folgte und mit der Zeit entstand eine ganze Galerie von Literaturgrößen des vergangenen und neuen Jahrhunderts, die jetzt gesammelt als Spezialausstellung dem Publikum eröffnet wurde und zweifellos auch finanziell sich bedeutend rentiren wird.

**Ein Haupttreffer-Gewinner.** Aus Eßegg wird telegraphirt: Den jüngsten Haupttreffer der 1860er Staatslose (Serie 5710 Nr. 6) in der Höhe von 600,000 K. gewann der hiesige Juwelier und Uhrmacher Gustav Slavet auf ein auf Raten gekauftes Los. Der glückliche Gewinner ist Besitzer eines gut gehenden Geschäftes.

**Ovation.** Der Ungarische Elektrotechniker-verein veranstaltete heute Abends im „Hotel Hungaria“ zu Ehren seines Präsidenten, des Polytechnikumprofessors Karl Ziperovszky ein Banquet, an welchem unter Anderen auch Baronin Bertha Suttner theilnahm. Nach einer Reihe von Trinksprüchen erhob sich der Gefeierte, um für die Ehrung zu danken. Sodann begrüßte Baronin Bertha Suttner die Elektrotechniker, die bestrebt sind, nicht nur in die äußere Welt, sondern auch in die Seele der Menschen Licht zu bringen.

**Der deutsche Kaiser** weiß es nur wahrhaftig, daß eine blühende Macht nicht nur auf dem Balde der Bajonete aufgebaut wird, sondern daß ein ebenso mächtiger Faktor derselben auch der wirtschaftliche Aufschwung ist. Er ist auch bereit, dieses Prinzip überall zu verkünden. Erst dieser Tage geschah es, daß der größte Restaurateur Berlins, Kempinsky, einen seiner mächtigsten Speisejäle mit Majolikaplatten aus einer Porzellanfabrik des Kaisers verkleiden ließ. Den Uebergabsakt vollzog der Kaiser selbst. Und er vollzog ihn so, wie ein wirklicher großindustrieller Fabrikant, und damit hat er dokumentirt, daß der Glanz der Macht eines Kaisers von dem Attribut „praktisch“ nicht verdunkelt wird. Dieses wirkliche Praktischsein ist eine Charakteristik des deutschen Volkes, selbst in der Kleidung. Damit auch Budapest fürs Praktische erzogen werde, hat das Párisi Nagy Aruház beschloffen, für Herren, Frauen und Kinder nur in dieser Woche Jägerhemden zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen.

**Yes Porzellanpönder** 3 und 5 Kronen.

**„Eine Niesenhöhle in den Ofner Bergen.“** In dieser in unserem gestrigen Blatte enthaltenen Artikel hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen, den wir hiemit berichtigen. Statt Dobfinaer soll es selbstverständlich Barlangligeter Tropfsteinhöhle heißen.

**Royal-Orpheum.** Keine Variétébühne Europas bietet eine solche Fülle der sensationellen Attraktionen, wie das jetzige Programm des Royal-Orpheums. Grete und Singha, die Wunderaffen, Cooke und 2 Rotberz, Tschin Maa mit seinen heiligen Chungufen, Anny Ferrara, La Waze Trio, Jenny Sikan usw. machen das fürstliche Programm unübertrefflich. Im Royal-Cabaret treten jede Nacht 35 vollständig neue Gesangs- und Tanzattraktionen auf. Sonntag Nachmittags 1/2 4 Uhr findet eine große Familienvorstellung zu ermäßigten Preisen statt.

**Friedmann-Orpheum.** Das köstliche Novemberprogramm hat einen sensationellen Erfolg. Die amüsante polnische Posse „Heute überfiedelt“ ist ein Schlager, ebenso die deutsche Posse „Adieu Gustav“ und die ungarische Posse „Misu szorencsöje“ erzielen allabendlich Riesenerfolg. Papi Littmann mit ihren neuen Solonummern wird jedesmal seitens des Auditoriums gefeiert. Der treffliche deutsche Komiker Upts erweckt freudige Heiterkeit. Sehr wirksame Nummern sind Blad und White, Exzentriques, mit ihren lebenden Egel und Duett Gyöngyi, Magda Bozár, Eugen Kerész u. c. Sonntag Nachmittags findet eine Vorstellung mit Entrée von 1 und 2 Kronen statt.

**Evangelische Versammlungen.** Der Generalconvent der waterländischen evangelischen Kirche N. K. wird seine diesjährigen Beratungen Mittwoch, 8. d., beginnen. Der Finanz- und Justizauschuß hat gestern und heute unter dem Vorfize des Generalinspektors Baron Desider Prónay Sitzungen gehalten, in welchem verschiedene Angelegenheiten vorberathen wurden.

Zum Ueberlieferungstermin ist Schein's Winterkatalog für Neuanschaffungen und Komplettierungen der Wohnungen der beste Rathgeber. Die Firma Teppichhaus-Möbelhaus S. Schein, f. u. f. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 10-14, versendet denselben bei Verührung auf dieses Blatt gratis und franko.

Egypten-Saison. Die bevorstehende Winter-saison in Egypten steht im Zeichen des beschleunigten Verkehrs zur Erreichung des Nillandes. Der Lauenbahn-Expresszug über München nach Triest und die reorganisierte Cyperlinie des Oesterreichischen Lloyd, Triest-Mexandrien, die diese beiden Häfen in bloß dreitägiger Fahrt verbindet, greifen auf dieser Reiseroute derartig ineinander, daß dadurch eine Rekordverbindung mit Mexandrien hergestellt ist. — Auch der ferne Osten, und zwar Shanghai, wird vom Januar 1912 ab von dem geographisch am günstigsten gelegenen Hafen Triest nähergerückt, da der Oesterreichische Lloyd dorthin eine neue Linie über Colombo, Singapore und Hongkong einrichtet, auf der die Schiffe bloß 34 Tage bis Shanghai brauchen. Auf dieser Linie werden ausgezeichnete Passagierdampfer verkehren, deren Fahrpreise sehr mäßig gehalten sind. Auskünfte und Prospekte in Budapest im Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-ter 1.

H. Török u. Co. Bankhaus N. G., Budapest. Wenn man unter den großen Hauptkollektoren der ungarischen Klassenlotterie Umschau hält, fällt unwillkürlich die Firma Török auf. Dieselbe besitzt die größte Hauptkollekte und hat den größten Losabsatz, weil sich dieses Bankhaus die Gunst und das besondere Vertrauen des Publikums in hervorragendem Maße erworben hat. Außerdem aber haben die Kunden dieser Kollekte wirklich enormes Glück. So hat Török in der zuletzt abgelaufenen 28. Lotterie allein ungefähr drei Millionen Kronen ausbezahlt, im Ganzen sind es schon 54 Millionen. Die Hauptbureau der Bankhauses H. Török u. Co. befinden sich im IV. Bezirk, Servitenplatz 3, im eigenen Palais, die Filiale V., Waignergasse 4. Die Preise der Lose I. Klasse sind wie folgt: Ganzes 12 K., Halbes 6 K., Viertel 3 K., Achtel 1 K. 50 H. Weitere Einzelheiten sind aus der im heutigen Blatte erschienenen farbigen Beilage ersichtlich. Ziehung schon am 16. November l. J. Wer also ein Los spielen will, wende sich vertrauensvoll an H. Török u. Co., welche Firma Jedermann als vertrauenswürdig und recht bestens empfohlen werden kann.

Polizeinacht. Der 42jährige Tagelöhner Michael Dóth jagte heute im Hofraume des Hauses Josephgasse 56 eine Revolverkugel in die Brust. Er wird in seiner Wohnung gepflegt. — In der verfloffenen Nacht drangen bisher unbekannte Täter in die Glas-schleiferwerkstätte der Firma Béla Bárádi u. Komp. in der Agstelegasse 21 und versuchten, die eiserne Kasse anzubohren. Sie konnten jedoch mit ihren primitiven Werkzeugen der Stahlplatte nicht beikommen und mußten sich begnügen, aus einer Schreibtischlade zwei Diamanten-bohrer und drei Kronen Baargeld mitzunehmen. — Der 23jährige Advokaturkandidat Dr. Ludwig Glücksthale wurde heute Mittags nächst der Kettenbrücke von dem Fiaker Nr. 397 überfahren. Der Verunglückte, der mehrfache Querschnitte erlitt, wurde in das St. Stephansspital überführt. — Der Ingenieur Robert Adas wurde in seiner Wohnung, Josephspring Nr. 15, in ohnmächtigem Zustande aufgefunden. Es scheint ein Selbstmordversuch durch Vergiftung vorzuliegen.

Familien-Nachrichten.

- Herr Albert Böffler, Sándorja, verlobte sich mit Fräulein Paula Feldmar in Regyed. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Joseph Wilhelm, Udvard, hat sich mit Fräulein Elia Fleischer in Galánta verlobt.
Herr Jülyp Stegenbach, Cafetier in Ujpest, verlobte sich mit Fräulein Käthe, Tochter des Herrn Philipp Rutz dortselbst.
Herr Kálmán Böny, Besitzer der „Koreskedelmi Bank es Váltózetel“ in Bapa, verlobte sich mit Fräulein Bözsike, Tochter des Herrn Josef Kosner, Kaufmann in Jánosbáza. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Ludwig Ruffbaum (Dösi) verlobte sich mit Frl. Mariska, Tochter des Herrn Adolf Haas, Hutfabrikant in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Sigmund Ehrenstein, Pozsony, verlobte sich mit Fräulein Hermine Neumann in Groß-Meserisch. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Johann Winter, Fabrikant in Wien, verlobte sich mit Fräulein Margit, Tochter des Herrn Josef Krausmann, Sekretär der Direktion für Ungarn der Rinnione Adriatica di Siourta. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Andor Szegő, Mitbesitzer der Firma Dr. techn. Molnár & Szegő, verlobte sich mit Fräulein Lenke, Tochter des weill. Leopold Belvart, Papiergroßhändler. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Felix Roth, Wien (Máriatölgyes), verlobte sich mit Fräulein Renéeke, Tochter des Herrn Armin Kraus, Juwelen-Großhändler in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)
Herr Dező Varga, Mitbesitzer der Firma Jakob Varga in Miskolc, verlobte sich mit Fräulein Bözsike, Tochter des Großhändlers Herrn Sándor Kálai in Budapest.

Der hiesige Architekt Nikolaus Roman verlobte sich mit Fräulein Alice, Tochter des Privatiers Herrn Friedrich Zellinek.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Reclaméergasse 6 empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer

Ständige Ausstellung der exquisitesten eigenen, sowie der jüngst eingelangten ausländischen Modelle in den Künstlerkunst- u. Belzmodellons Kaser, Szervita-ter 1, I. Stock. Hauptgeschäft VI., Outeza 44. (Telephon.)

Wenn Ihr Haar grau wird, gebrauchen Sie „Stella“ Wasser. Flasche 2 Kr. Apotheker Joltán, Szabadg-ter.

Schafwoll, Sweater und Kappen große Auswahl bei Bödler, Spett, V., Harmineczad-uteza es József-ter sarkán. Telephon.

Leihbibliothek Robert Lampel (Schneeweiß), gegr. 1796, Harmineczad-uteza 1. Literarische Novitäten in allen Sprachen, billigstes Abonnement.

Reizende Damen-Jacken, Gilets und Seelenwärmer bei Josef Schneider, IV., Váci-uteza 17.

Die Firma Lékner (V., Böcsi-uteza 8) ist die beste und billigste Einkaufsquelle des Damenpublikums. Diese Woche gelangen zahlreiche Artikel zum Occasions-Verkauf, welche zufolge ihrer Billigkeit Aufsehen erregen werden. (Siehe heutiges Inserat.)

Unfreiwillig die größte Glückskollekte des Landes ist und bleibt das Bankhaus Gaedike, Budapest, Kossuth Lajosgasse 11, wo bei der jüngst beendeten VI. Klasse schon wieder die große Prämie von 605,000 Kronen gewonnen wurde. Wer sicher einen Haupttreffer gewinnen will, muß beim Glück-Gaedike Lose der Klassen-Lotterie kaufen.

Nach naturfarbigen Photographien streben wir schon seit Langem. Es gibt keinen wundervolleren Anblick als die Farbenpracht, die unsere Augen sehen, auf der Platte verewigt zu sehen. Wehe dem, der das Augenlicht verliert und gezwungen ist, sein Leben in ewiger Finsterniß zu verbringen. Die Allgemeine Medizinische Zeitung bringt in der Nummer 15 des Jahrganges 1901 einen Artikel über Erblindung als Folgen einer Zahnkrankheit. Nur eine ordentliche Zahnpflege mit einem ausgezeichneten Zahnmittel, wie Sarg's Kalodont erhält die Zähne gesund und schützt uns vor Erkränkungen.

Das bestbekannte und bestrenommierte Modewaarenhaus Miklósy, Erzsébet-körut 58, hat sein Geschäftskontak in die Váci-uteza 9 verlegt. Die Firma verkauft sämtliche am Lager befindlichen Artikel zu tief reduzierten Preisen.

Selten günstige Gelegenheiten zum Einkauf Perfer Teppiche bietet sich jetzt bei der Firma Szóts (Kossuth Lajos-u. 15), weil die Firma ihr orient. Perfer-Teppich-Lager auflöst.

Ueber vierzehn Millionen, genau 14 Millionen 459,000 Kronen gelangen in den Ziehungen der 29. köngl. ungarischen priv. Klassen-Lotterie zur Entscheidung. Die Ziehung I. Klasse findet bereits am 16. und 17. November statt und kosten dazu: Ganze Lose 12 Kronen, halbe, viertel und achtel nach diesem Verhältnis. Die Nachfrage nach den Losen der bekannten Glückskollektur Bank Feis Dörge, Kossuth Lajos-uteza 4, ist seit einigen Tagen so stark, daß der Vorrath in ganz kurzer Zeit gänzlich ausverkauft sein wird.

Der neueste illustrierte Katalog des „Anker-Schuhwaarenhauses“ ist erschienen und wird den Interessenten auf Wunsch gratis und franko zugefendet. Auf das heutige Inserat dieses Schuhwaarenhauses wird aufmerksam gemacht.

Hygienische Kinder-Nachtbinden. Als vor geraumer Zeit durch die Firma Kammer u. Schleglinger, Wien, I., Graben 15/25, das glücklich kombinierte hygienische Nachtbindchen „Schlafwohl“ in den Handel kam, wurde es von fürsorglichen Müttern sofort freudig begrüßt, und hat das „Schlafwohl“, welches bei den Kleinen bereits sehr populär ist, eine ungeahnte Verbreitung gefunden.

Die in der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes als Beilage erschienene Bekanntmachung des Bankhauses H. Török & Co. N. G. dürfte allgemeinem Interesse begegnen. Sollte die Beilage im Kaffee- oder Gasthause im Zeitungsrahmen nicht vorgefunden werden, so fordere man dieselbe vom Kellner.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskrante. Herren und Damen), I., Lenko-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Vorlesungen. —

Der Oktober bedeutet in Ungarn den Monat der Weinlesefeste. Der November droht, wie es den Anschein hat, ein Monat der Vorlesefeste zu werden. Während im Oktober kostbare Früchte eines gesegneten Bodens gesammelt werden, um für den wissenden Menschen einen wunderbaren Trank des Vergnügens zu brauen, beschweren die Vorlesefrüchte des November unser ohnehin gemartertes Gehirn und mehreren angeblich unsere Erkenntniß. Die unter Theuerungen darbenende Menschheit will wohlfeiles Brod und man reicht ihr die kostbarsten Weisheiten. Wir haben keine Kohle im Haus für unsere erkrankten Glieder und eilen zum Vorleser hin, um uns an dem Feuer der Begeisterung für alles Schöne und Edle zu wärmen. Das Reich des Dionysos ist untergegangen. Wir berauschen uns heute nur mehr an Worten, nicht mehr an Getränken. Heute werden nicht mehr Gläser

geleert, heute werden Menschen gelehrt. Die gedeckten Tische sind oerschwunden, die Vorlesetische haben sich in beängstigender Anzahl vermehrt. Ach Gott, über diese Zeit! Wie schön war's doch, als man noch weniger im Kopfe und etwas mehr im Magen haben durfte, um Mensch zu sein. Heute wollen es Kultur, Aufklärung, Patriotismus, Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit, Nationalitätenrecht, Frauenrecht, Sozialismus, Friedensliga, Kindererziehung und was dergleichen schöne Vorlesethemata mehr sind, anders. Wir haben kein Geld auf Petroleum und lassen uns daher vom Vorleser erleuchten. Die modernen Apostel, die Gottesgesandten von heute sind ja ganz ausgezeichnete Redner und zuweilen auch recht gute Propheten, aber sie kaprizieren sich mehr auf das Wort als auf das Wunder. Sie lassen Sentenzen und leider kein Manna regnen. Sie sind über alle Maßen um unseren Kopf besorgt, um unsere minder edlen Organe bemühen sie ihr Organ nicht. Indessen: was soll mir Hirn, wenn es ohne Ei servirt wird? Was taugt mir gelächter Wissensdurst bei unbefriedigtem Magen hunger? Mit dem Mangel an Erkenntniß halte ich's schlimmenfalls ein, zwei Monate lange noch aus, der Mangel an billigerem Rindfleisch jedoch ist weitaus schwieriger zu ertragen. Die Vorleser dürften freilich anderer Meinung sein. Sie soupiren gewöhnlich nach der Vorlesung und lassen sich bei dieser Gelegenheit für ihre große That in Worten bei reichgedecktem Tische feiern. Das Auditorium ist nicht immer so guter Stimmung.

Mir geht all das nur durch den Kopf, weil neuesten bei uns den Tag Klagen und den Abend Vorlesungen zu füllen beginnen. Die Noth ist groß, die Lesefruktkammern werden aufs edelmüthigste geleert. Gestern ließen sich gleich zwei Reiche im Geiste auf einmal hören. Graf Stephan Tísa und Hermann Bahr. Die Baronin von Suttner, die bekanntlich das „Krieges“ nicht vertragen kann, kommt in den nächsten Tagen zu uns. Via Tripolis. Wie Sie sehen, meine Gnädigste, ist also bei aller Noth an Vorlesungen keine Noth. Man kann wenigstens des trockenen Tones satt werden, wie Mephisto, der, gleich mir, auch nicht sonderlich für Vorlesungen schwärmte. Allerdings hatte dieser Weimar'sche Teufel nicht das Vergnügen, den Grafen Stephan Tísa und Hermann Bahr zu kennen. Das sind zwei, die sich schon hören lassen dürfen. Zwei Meister der Sprache, die das Wort in ihrer Gewalt haben. Graf Tísa ist der größere Gewalthaber. Er hat die Gabe, die gefährlichsten Krisensätze zu prägen. Er vermag mit einem einzigen Worte eine Regierung zu stürzen. Auch die, die er zufällig selber leitet. Deshalb horcht Alles hoch auf im Lande, wenn Graf Tísa zu sprechen anhebt. Er spricht profund und dabei mit fliegender Leichtigkeit. Je leichter seine Wortfolge, desto schwerer die Folgen seiner Worte. Gestern stieg er zum Glück nicht allzutief ins politische Dickicht. Er sprach über Nationalstolz und Nationalbewußtsein und empfahl seinen Zuhörern die Liebe zum Vaterlande als beste Magenstärkung. Man hat bei uns in den letzten Jahren alles Vertrauen zu diesem vortrefflichen Mittel verloren. Man hat zur Zeit als die Koalitionspatrioten im Lande regierten, bis zum Ueberdruße bemerken gelernt, daß es sich von der angeblichen Liebe zum Vaterlande allerdings sehr gut leben läßt, daß aber das theure Vaterland selbst dabei vor Hunger krepiere kann. Da hat sich das Vaterland eines schönen Tages gesagt: Was soll mir die Liebe, wenn meine theueren Kostgänger, denen ich täglich den Parlamentstisch decken muß, nicht zahlen, was sie mir schulden und mich selber darben lassen? Nun kommt ein Graf Tísa und wärmt uns den bekannten Kohl als neue Vorlesefrucht wieder auf. Bei allem Theuerungsjammer, bei aller Gemüthsnoth: das Volk will von dieser vegetabilischen Kost nichts mehr wissen, fürchte ich. Von der Liebe zum Vaterlande werden bei uns nur die Gewählten und nie die Wähler satt.

Hermann Bahr, der liebenswürdige Schriftsteller, der „Franz“, oder deutlicher, der gute Mensch von Wien, der früher die arme Welt mit neuen Adjektiven reich beschenkte und der, als er sah, daß man davon nicht besser leben könne, Sozialist wurde, will den Daseinsjammer mit anderen Mitteln bannen. Er meint's wirklich gut mit uns armen, minder erfolgreichen Menschenkindern, er ist wirklich eine weiche, empfindsame Seele. Deshalb stehen ihm auch die Frauen so nahe, die schönen, süßen, brauen, feischen Frauen, denen er — o Du Schlank! — ein wenig unter die Arme greifen möchte. Hermann Bahr empfiehlt uns, damit es besser werde auf dieser grauslichen Erde und alles Heil herniedersteige zu ihr, den Frauen das — Wahlrecht zu geben. Die Frauen verstehen nichts von Politik? Umso besser, meint der

Prophet aus Linz. Die Politik von heute ist ohne dies eine arge Schweinerei, die Frauen werden eine reinere, moralischere schaffen, neu erstehen lassen. Also, wenn das kein ausgesuchtes Kompliment ist, bei dem Sie sich die Hände wund geklärt haben, meine Gnädigste, dann will ich nie mehr spazieren gehen und fortan nur unsere „Elektrische“ benutzen. Ich sage Ihnen aber und schwöre es Ihnen beim Barte des Propheten Bahr — der große Mann irrt, es würde nicht besser werden. Herr Bahr, scheint mir, kennt unsere politischen Verhältnisse nicht und kennt auch unsere Frauenverhältnisse nicht. Unsere edlen Frauen lassen an caritativer Bethätigung, auch so nichts zu wünschen übrig. Sie sind so selbstlos, daß sie, nur um Andere zu bekleiden, selber fast gar nichts anhaben, wenn sie bei Wohlthätigkeitsfesten erscheinen. Diesen „Ausschnitt“ unseres caritativen Frauenlebens konnte übrigens Herr Bahr während seiner Vorlesung am besten wahrnehmen. In den ersten Reihen saß die elegante Frauenwelt unseres Faubourg St. Leopold. Vorwiegend Damen, die, zumal wenn man auf einem erhöhten Sessel sitzt, gerne einen tieferen Einblick in ihr caritatives Seelenleben gestatten. Ich bitte Herrn Bahr inständigst, den Sinn für politisches Ehrgefühl nur in Männerbrüsten zu entfachen und die holde Grazie unserer schönen, süßen Frauen nicht durch den grauen Ernst des Wahlrechts und seiner Bethätigung verschandeln zu lassen. Im Uebrigen: wir halten ja noch gar nicht so weit. Wir kämpfen ja einseitig noch einen recht harten Kampf um das Wahlrecht für die — Männer. Wenn da Herr Bahr so freundlich wäre, in seiner geistvollen Art mitzuthun — wenn möglich, wieder an einem Abend mit dem Grafen Stephan Tiska —, dann will ich ihm die Pferde ausspannen und fortan der fleißigste Besucher von Vorlesungen werden.

R-6.

### Ein Roman der Madame Curie? Eine aufsehenerregende Meldung.

Das Pariser Blatt „Le Journal“ bringt heute einen sensationellen Bericht über eine Liebesaffäre zwischen der berühmten Radiumentdeckerin Frau Professor Curie und dem ältesten Schüler ihres verstorbenen Gatten und ihrem treuesten Mitarbeiter, dem Physikprofessor am Collège de France Professor Langevin. Die Familie des Letzteren will untrügeliche Beweise dafür haben, daß Beide die Ehe einzugehen beabsichtigen. Langevin ist Vater von sechs Kindern. Er hat sein Heim unter Mitnahme einiger seiner Kinder vor etwa drei Monaten verlassen, ohne einen Aufenthaltsort anzugeben. Seitdem sei auch Frau Curie von Paris abwesend, ohne daß der Aufenthalt eruiert werden konnte. Langevin habe kürzlich von seiner Familie seine Bücher erbeten, diese seien jedoch noch nicht abgeholt worden. Die Familie Langevin hofft, daß der ungetreue Gatte wieder in sein Heim zurückkehren werde.

Daß diese Meldung in Paris enormes Aufsehen erregt, ist begreiflich; in ernsten Kreisen schenkt man ihr jedoch keinen Glauben. Madame Curie ist eine ernste Frau, die ihrer Forschung und ihrer fünfzehnjährigen Tochter lebt. Die 44jährige Frau hat, wie mit vielen Pariser Gelehrten, auch mit Professor Langevin freundschaftliche Beziehungen unterhalten, die trotz des sensitiven Charakters dieser hochbegabten Frau über das wissenschaftliche Streben wohl nicht hinausgingen. Auch hält Madame Curie das Andenken ihres Gatten viel zu hoch, als daß sie eine zweite Ehe eingehen würde. Noch vor wenigen Tagen arbeitete sie in ihrem Institut in Paris. Das Gerücht ist nun vielleicht darauf zurückzuführen, daß Madame Curie sich zu einem Kongreß nach Brüssel begeben hat, nach ein Großindustrieller einberufen und auf dem die modernen Anschauungen über die Elektronen und vieles Andere diskutiert werden sollen. Auch Langevin war zu diesem Kongreß geladen. Langevin ist Gelehrter von internationalem Ruf. Er ist 45 Jahre alt.

Wir geben die vorliegenden Meldungen in Folgendem:

#### Das angebliche Verschwinden der Mme. Curie.

Berlin, 4. November. Wie der Pariser Korrespondent der „B. Z. am Mittag“ meldet, hält sich Frau Curie mit dem Physiker Professor Langevin seit mehreren Monaten in Holland in der Gegend vom Haag auf. Vor kurzem ging durch die Blätter eine Mitteilung, wonach Frau Curie sich in Holland zum Zwecke radiographischer Studien aufhalte. Professor Langevin ist ein früherer Schüler Curie's und hat Frau Curie seit dem Tode ihres Mannes, der vor sieben Jahren erfolgte, Beistand geleistet. Langevin, ein vorzüglicher Physiker, ist verheiratet und Vater von sechs Kindern. Er wohnt

in der Ortschaft Fontenay-aux-Roses bei Paris. Vor ungefähr drei Monaten nahm er fünf Kinder mit sich und ließ das sechste, ein Mädchen, bei seiner Frau zurück. Seitdem gab er kein Lebenszeichen von sich. Die Gattin des Professors Langevin, die schon seit Langem errathen hatte, daß zwischen ihrem Gatten und Frau Curie Beziehungen bestehen, versuchte alles Mögliche, ihren Gatten wieder zu sich zurückzubringen. Allein vergebens. Es kam zu schweren häuslichen Szenen, die damit endigten, daß — wie bemerkt — Professor Langevin eines Tages mit sammt den Kindern verschwand. Wohin er sich gewendet hat und wo er sich jetzt befindet, ist Frau Langevin unbekannt. Eine Bestätigung für ihren Verdacht hat sie in verschiedenen Briefen der Frau Curie an Professor Langevin gefunden.

Paris, 4. November. In Fontenay aux Roses hat ein Vertreter von „Le Journal“ die Mutter der verlassenen Madame Langevin gesprochen. Die alte Dame äußert sich: Das ist doch unfassbar, die Witwe des großen Curie, die große, gelehrte Frau, welche an der Entdeckung des Radiums mitgewirkt hat, welche fast in die Akademie gelangt ist, hat den Mann meiner Tochter entführt, den Vater meiner Enkelkinder. Herr Langevin war Schüler von Pierre Curie. Nach dem Tode seines Meisters stellte er sich ganz der Witwe zur Verfügung und unterstützte sie in ihren Arbeiten. Allmählich nahm Langevin die Gewohnheit an, mehr bei Madame Curie als in seinem Familienheim zu sein.

Frau Langevin ahnte die schreckliche Wahrheit, bis sie volle Gewißheit erlangte. „Vor drei Monaten ist Herr Langevin“, so erzählt seine Schwiegermutter, „mit den Kindern abgereist.“ — „Und mit Madame Curie?“ — „Das kann ich nicht sagen; aber eine Thatsache ist gewiß, daß Madame Curie seit diesem Augenblicke Paris verlassen hat. Meine arme Tochter wollte wenigstens die Kinder finden. Sie hat sich an das Gericht gewendet, welches entschieden hat, daß meine Tochter und ihr Mann die Kinder abwechselnd sehen sollen, ausgenommen die zweijährige Tochter, welche man der Mutter gelassen hat. Wir wissen nicht, wo im Augenblicke Langevin sich aufhält. Meine Tochter hat noch nicht entschieden, ob sie den Scheidungsprozeß einleiten soll. Sie hofft, daß vielleicht ihr Gatte sich aufrafft und zurückkehrt. Wenn nicht, dann wird sie die Entscheidung treffen. Wir haben in Briefen der Madame Curie Beweise für die ganze Aktion dieser Frau, welche soviel Unheil auf die Mutter von sechs Kindern und auf diese selbst gebracht hat.“

Der Berichterstatter des „Journal“ wollte bei Madame Curie das Dementi dieser Darstellung holen, welches alle Welt sehnsüchtig erwartet, aber Madame Curie ist unauffindbar und Niemand weiß, wo sich Professor Langevin befindet.

#### Dementis.

Paris, 4. November. (Privat-Telegramm.) Frau Curie und Professor Langevin befinden sich zur Zeit mit anderen französischen Gelehrten beim naturwissenschaftlichen Kongreß in Brüssel. Frau Curie zeigt sich tief enttäuscht über die Beschuldigung, daß sie Herrn Langevin seiner Gattin entfremdet haben soll. Langevin seinerseits gesteht zu, daß er seit der Geburt seines 18 Monate alten Töchterchens nicht mehr mit seiner Frau zusammen wohne. Sie leidet an starken neuralgischen Schmerzen und hindere ihn an seinen wissenschaftlichen Arbeiten, und deshalb habe er sich von ihr trennen lassen. Alles Andere sei un-wahr.

Die Nachricht hat in Paris großes Aufsehen erregt. Frau Curie waren anlässlich der in nächster Zeit bevorstehenden Eröffnung des Radiumpalastes von Staatswegen große Ehrungen zugebracht.

#### Die Persönlichkeit der Madame Curie.

Madame Curie, die Nachfolgerin ihres Gatten im Lehramte für Physik, ist die Tochter des Warschauer Physikers und Chemikers Professors Sklodowski; als arme, junge Studentin kam sie nach Paris und studierte bei ihrem späteren Gatten, Professor Pierre Curie, Physik. Mit diesem gemeinsam entdeckte sie das Radium; mit diesem gemeinsam setzte sie die Forschungen fort, und als Curie durch einen Unfall auf der Straße getödtet wurde, übernahm die Witwe die Leitung des Laboratoriums; ihr gelang es vor Jahresfrist, auf elektrolytischem Wege reines Radium herzustellen. Madame Curie wird als bescheidene, allen Eitelkeiten der Welt abgeneigte Dame geschildert, welche mit ihrem Töchterchen Irene eine einsame Villa bewohnt

und als einzigen Sport das Radfahren betreibt. Madame Curie steht im 40. Lebensjahre.

### Der Gasbrand in Kislarmás.

#### — Ursachen der Eruption. —

Vom Polytechnikumprofessor Ignaz Pfeifer.

Es gibt kaum ein Beispiel dafür, daß Arbeiten technischer Natur in Ungarn so allgemeines Interesse zu erwecken vermocht hätten, als die Aufdeckung des Siebenbürger Erdgases. Was Wunder also, daß auf die Nachricht hin, der Kislarmás Gasbrunnen sei in Brand gerathen, das Interesse für einige Tage sogar von der Politik abgelenkt werden konnte. Dieses interessante Naturchauspiel hat viele Menschen, Laien und Fachmänner, an Ort und Stelle gelockt und es kurzfrist bald die phantastischsten Gerüchte sowohl über den Brand, als auch über die Ursachen desselben. Als Einer von Jenen, die vom Anfang an dem Erdgas großes Interesse entgegengebracht haben, will ich nun im Rahmen einer kurzen Abhandlung auf die Ursachen hinweisen, die die Eruption, deren Folge dann der Brand war, hervorgerufen haben.

Zur Beleuchtung der Umstände, die die Eruption verursachten, muß ich einige auf die Absperrung des Gasbrunnens bezughabende Daten anführen. Nach der Durchbohrung mehrerer schwacher Gaslöcher stieß man in einer Tiefe von 307 Metern am 16. Januar 1909 auf jene Gaslöcher des Kislarmás Gasbrunnens Nr. II, die täglich 100,000 Kubikmeter Gas ergab. Die kolossale Gasausströmung hat die Arbeiten fürs erste gehemmt, und nachdem die ursprünglichen Bohrungen das Auffinden von Kalisalz anstrebten, konnten die Bohrungen erst nach entsprechenden Vorbereitungen fortgesetzt werden. Man erreichte 301 Meter Tiefe, wobei die Ausströmungsgeschwindigkeit fortgesetzt zunahm und sich bis zu 160 Kubikmetern in der Sekunde steigerte. Es mußte, ohne daß die Gaslöcher durchschnitten worden wäre, die Bohrung eingestellt werden. Nach im Oktober 1909 vorgenommenen Messungen entströmten dem Brunnen täglich 850,000 Kubikmeter Gas, ein Quantum, welches nach monatelanger Beobachtung mit kleinen Abweichungen stabil blieb.

Es mußte also, bis für das Gas irgend eine Verwendung gefunden wird, an die Absperrung der Bohrung gedacht werden, umso mehr, da das Gas, wenn es für industrielle oder andere Zwecke verwendet werden soll, nur aus der versperrten Quelle abgegeben werden kann. Es wurde also für die Absperrung Sorge getragen, und am 1. Juli 1910 erhielt ich von der die Absperrungsvorrichtung anfertigen Fabrik die Verständigung, daß mit der Absperrung der Bohrung am 22. Juni begonnen wurde. An diesem Tage währte die Absperrung von 5 Uhr 20 Minuten bis 7 Uhr 30 Minuten, während welcher Zeit der Druck successive auf 27 Atmosphären stieg. Der Brunnen blieb nach vollständiger Absperrung noch eine Stunde lang geknebelt, ohne daß sich der Druck gesteigert hätte. Am 23. Juni konnte in den frühen Morgenstunden beobachtet werden, daß in einer Entfernung von circa 30 Metern und in einer linealen Ausbreitung von 15—20 Metern vom Brunnen aus der Erde Gas ausströmte. Im Laufe des Tages verstärkte sich die Ausströmung und bis zum Abend war an Stellen, an welchen eine Gasausströmung noch nicht bemerkt worden war, ein aus der Erde hervorbrechendes dumpfes Getöse vernehmbar. Nachts 1/2 12 Uhr desselben Tages nahm die Gasausströmung aus der Erde einen solchen Umfang an, brach mit solcher Intensität hervor, daß der Druck im abgesperrten Brunnen um fünf Atmosphären abnahm, während das Grundwasser stellenweise springbrunnartig bis zu einer Höhe von 1 1/2 Metern in die Höhe geworfen wurden. Mit Rücksicht darauf, daß das Gasgebiet vom Eisenbahndamm durchschnitten wird, schien es nicht geboten, den Brunnen weiter abgesperrt zu halten, weshalb er denn auch am 24. Juni, um 2 Uhr Früh, wieder geöffnet wurde. Seitdem wurden wiederholt Absperrungen vorgenommen, aus denen man sich unzweifelhaft überzeugen konnte, daß die Eruption sowohl bezüglich ihres Umfangs, als auch ihrer Gewalt in stetem Steigen begriffen ist.

Inzwischen hat der Staat vier seiner Fachmänner nach Amerika entsendet, die die innere Verdichtung studierten und den Sarmás Erdgaslöcherhäftnissen entsprechend eine Verdichtungsrichtung herstellten, mit welcher sie den Brunnen scheinbar mit Erfolg dicht machten. Kaum nach einigen Monaten aber entstand in einer Entfernung von etwa 450 Metern und in einer Länge von 300 Metern vom Brunnen Nr. II entfernt eine Gasruption, die große Erdmassen auswarf. An der Lampe eines Wächters ent-

gündete sich das Gas und das Feuer konnte erst nach tagelanger, mühevoller Arbeit gelöscht werden. Die zunächstliegende Frage war nun, durch welche Umstände die Gasruption verursacht wurde und ob sie mit dem Brunnen Nr. II im Zusammenhange steht.

Nach Ansicht der entsendeten staatlichen Sachorgane stand die Eruption mit dem Brunnen Nr. II in keinem Zusammenhang, weil der Druck des abgesperrten Brunnens ständig 28 Atmosphären zeigte. Wäre die Eruption mit dem abgesperrten Brunnen im Zusammenhange gewesen, hätte sich der Druck vermindern müssen.

Dieser Auffassung gegenüber vertrat ich den Standpunkt, daß die Eruption mit dem Brunnen Nr. II, und zwar mit dessen mangelhafter innerer Verdichtung im Zusammenhange steht. Die unterste der Dichtungen liegt 120 Meter tief unter der Erdoberfläche, während der übrige Teil des Rohres unter 120 Metern nicht verdichtet ist, trotzdem nach den Schichtenprofilen zu urtheilen unmittelbar unter den 120 Metern eine wenig Gas enthaltende Sandschicht, dann eine dicke undurchdringliche Mergelschicht folgt und dann erst kommt die gewaltige Gasschicht, die täglich 850,000 Kubikmeter Gas abgibt. Für die Richtigkeit meines Standpunktes spricht auch die auf praktischer Erfahrung beruhende Anschauung der Amerikaner, daß die unterste Verdichtung unmittelbar oberhalb der Gasschicht anzubringen ist. Ich habe diese meine Anschauung sowohl den ermittelten Sachmännern als auch dem Bergvater Böck mitgeteilt, und es dient mir zur großen Genugthuung, daß auch Professor Dr. Eugen Chohnoky als Geolog meine Anschauung theilt. Trotzdem irt Chohnoky nach der Richtung hin, daß er dem durch das Grundwasser ausgeworfenen Gas eine Bedeutung beimißt, weil die Absorption des Wassers gegenüber dem Methan so unbedeutend ist, daß es selbst bei 100 Atmosphären nicht in Betracht kommt. Ich stimme dagegen voll mit jener Anschauung Chohnoky's überein, daß es schade war, das Feuer zu löschen. Das selbe hätte, auf ein engeres Terrain beschränkt, fortbrennen sollen; ersteres um weitere Beobachtungen anstellen zu können, und dann, um eine neue Entzündung zu verhüten. Gewiß bleibt Eines, nämlich daß die Ursachen der Eruption in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise festgestellt werden müssen. Kann der Brunnen nicht entsprechend verdichtet werden, so bleibt nichts Anderes übrig, als diesen Brunnen zu tödten und in der Nähe desselben einen neuen Brunnen zu bohren, der schon während der Bohrung entsprechend verdichtet werden muß.

### Das Heim der „Junggefellen“.

— Auch eine Frauenfrage. —

Wenn wir das Wort „Heim“ aussprechen oder hören, erwacht in uns der Begriff von etwas unendlich Weichem und Zartem, das uns wie mit sanften Mutterarmen umfassen hält. Was uns das Heim bietet und wie viel es uns werth ist, können wir zwar nicht in einer mathematischen Formel feststellen, und die Statistik, mit der man angeblich Alles beweisen kann, versagt hier den Dienst. Aber die Trauer, die Einer empfindet, wenn er ein Heim besaß und es verloren hat, oder die Sehnsucht, die der fühlt, der niemals eines besessen, sagt uns, wie viel wir einem guten Heim zu verdanken haben. Denn Jene, die in einem warmen Neste aufwachsen und erstarken, ihre Freuden erleben und von ihnen Leiden genießen, können darüber selten ein kompetentes Urtheil abgeben. Sie kennen nicht die Sehnsucht darnach und kennen nicht den Schmerz des Verlustes; das Glück, das sie genießen, erscheint ihnen als etwas Selbstverständliches, und darum sind sich die Wenigsten dessen bewußt, was sie ihm schulden.

Nur daß es wichtig für unser Leben ist, und daß unsere Daseinsbedingungen enge mit dem Besitze eines Heimes oder der Zugehörigkeit zu ihm verknüpft sind, wissen wir (einerlei ob wir persönlich eines genossen haben oder nicht) Alle. Wir bedauern das Kind, das ohne Heim oder in einem schlechten Heim aufwächst, und kennen die Schäden, die es an Leib und Seele dadurch erleidet. Wir kennen auch die verheerenden Folgen der überfüllten Wohnungen und wissen die Gefahren zu ermessen, welche dieses trostlose Zusammenleben sowohl für die einzelnen Familien als für die studierende und erwerbende Jugend in sich birgt. Und wir sind bei dieser Erkenntniß nicht stehen geblieben, sondern versuchen sie auch praktisch zu verwerthen, indem wir Abhilfe schaffen. Wie niemals ein Zeitalter vorher ist das unserer von dem Gedanken des sozialen Pflichtgefühls beherrscht. Was früher als frommer Liebesdienst galt, der für die Aussicht auf himmlischen Lohn geleistet wurde, ist jetzt derart zum Gebote der Pflicht

geworden, daß es für Staat, Stadt und Gesellschaft als Schande gilt, wenn die Pflicht unerfüllt bleibt. Während aber die armen und die weniger bemittelten Leute durch den Bau kleiner Wohnungen und die Bestrebungen der Wohnungsfürsorge im Allgemeinen nach und nach zu behaglichen Heimen gelangen werden, während Jene, die außerhalb eines Familienkreises leben, durch die Mutter-, Kinder-, Lehrlings- und Greisenheime theilweise Ersatz finden, wächst von Tag zu Tag die Zahl der einsam gewordenen Frauen, die ein behagliches Heim entbehren müssen und auf die kein Schimmer der herrschenden Wohlfahrtsbestrebungen fällt.

Nun ist ja bei uns der Typus der alleinstehenden, arbeitenden Frau noch ziemlich neu. Trotz der sich stets vergrößernden Zahl der berufstätigen Frauen und trotzdem immer mehr Frauen gezwungen werden, außerhalb der Familie zu leben, werden diese Frauen noch immer nur als einzelne Ausnahmen betrachtet, die eine Fürsorge nicht benötigen. Man ist an den Gedanken gewöhnt, daß die Frau ins Haus gehört, daß sie inmitten der Familie und beschützt im Heime lebt, und weil man nichts so sehr wünscht, als die Frau im Heime und der Familie zu erhalten, gilt das Alleinsein der Frau — besonders, wenn sie noch jung ist — als ein Uebergangsstadium, das zu stabilisiren kein Mensch für vortheilhaft hält. Nur daß mit alldem der Frau, trotz aller frommen Wünsche, nicht geholfen ist, wenn sie durch ihren eigenen Willen oder das harte Muß gezwungen wird, losgelöst von den schützenden Wänden eines Familienheimes zu leben. Schließlich heirathet ja jede Frau lieber, als daß sie ledig bleibt, wenn sie aber dennoch gar nicht oder sehr spät zur Ehe gelangt, so muß ihr doch das Recht zugestanden werden, sich, so gut es ihren Mitteln angemessen geht, ein eigenes Heim zu errichten. Ich las einmal ein Gedicht von Hans Ulrich, das den Titel „Gareonwohnung“ führte und das Schilderung des hübschen Heimes mit den Worten: „Leicht lehnt am Schreibtisch ein gebeugter Rücken. — Zwei schmale Füße rücken — Antiefen Seffel aus rothbraunem Leder. — Auf lila Bogen kichert eine Feder“ — schloß. Warum soll auch eine Junggefellen nicht so leben können? Hat sie es vermocht, sich eine Existenz zu gründen oder war sie so glücklich, ein solches Vermögen zu erwerben oder zu erben, das ihr ein Auskommen gestattet, dann können Tanten, Nekttern und alle lieben Nachbarn und Bekannten auch die Junggefellen als eine ebenjohliche Erscheinung unseres gesellschaftlichen Lebens betrachten wie den Junggesellen. Von der Gefahr der Unmoralität oder der Gefährdung des guten Rufes der Frau dabei zu sprechen, wäre zumindest lächerlich. Der Besitz eines Heimes, wenn man allein darin lebt, kann nicht zur Ursache des sittlichen Verfalls werden, und alte Tanten oder Cousinen als Garde de dame sind nur mehr als Dekorationsstücke zu betrachten. Die arbeitende Frau hat sie nicht nötig.

Hoffentlich werde ich jetzt nicht der Aufreizung gegen die bestehende Gesellschaftsordnung und der Verleitung der Frauen zur Ehescheu (oder noch Schlimmerem) beschuldigt werden. Habe ich durch das Gesagte doch nur die herrschenden Zustände schildern und auf die Schäden hinweisen wollen, die ungerechterweise einen Theil der Frauen treffen. Wohl gehört der alte Junggeselle nicht gerade zu den angenehmsten und sympathischsten Gestalten der Gesellschaft, und so wäre es eigentlich viel besser, wenn sie alle heirathen würden, als daß noch als Zugabe sein weibliches Pendant zur gewöhnlichen Erscheinung werde. Man muß aber mit den herrschenden Zuständen rechnen, die nicht willkürlich, sondern durch die Entwicklung der Verhältnisse entstanden sind. Denn könnte man zum Beispiel alle zur Ehe tauglichen Männer dazu zwingen oder ihnen wenigstens dazu verhelfen, daß sie zur rechten Zeit heirathen und einen Hausstand gründen, so wären alle „Frauenfragen“ mit einem Schlage aus der Welt geschaffen. Nun kann man gerade dieses Eine nicht, und so ist die Frau genöthigt, sich eine Existenz zu gründen. Und weil auch die alleinstehende Frau nicht nur leben, sondern so gut als möglich leben will, wozu ein gutes Heim die erste Bedingung ist, so darf es ihr nicht durch die Chikanen der Vermieter und deren Anschauungen über alte Jungfern so sehr erschwert oder gar unmöglich gemacht werden. Uebrigens ist es Zeit, daß die „alte Jungfer“ als Begriff ohne Sang und Klang begraben werde. Die Mädchen fürchten sich ohnedies nicht mehr davor, es zu werden, und so sympathisch wie der Junggeselle wird die Junggefellen — „the bachelor girl“ nennt sie der Engländer — zumindest auch sein. Kann sie doch nicht einmal als „Hausfreund“ gefährlich werden.

Malvi Fuchs.

## Sport.

### Alager Renner.

— Erster Tag. —

Budapest, 4. November. Es gibt eine Menge kleiner Rennställe, deren minderwerthiges Vollblutmaterial bei den diesjährigen Konkurrenzen ganz leer ausgegangen ist. Für diese Pferde heißt's nun, im November-Meeting des ungarischen Herrenreiterverbandes den Hafer zu verdienen. Das Ziel wurde theilweise erreicht, denn in den heutigen Rennen kamen Vollblutthiere zu Erfolgen, die sich bisher wenig bewährt haben. Das interessanteste Rennen war jedenfalls die Offiziers-Steepchase, die von Oberleutenant Bregant's Portorico gelandet wurde. Der Sieg wurde im Protestwege angefochten, denn es hieß, der Steepler habe das Feld in unerlaubter Weise gekreuzt. Das Direktorium wies aber den Protest als unbegründet zurück. Der Wallach Dabas des Oberleutenants Edlinger kam bei einer Hürde zu Falle, ein Accident, das einen recht harmlosen Verlauf nahm. Freudige Aufregung erregte beim wettenden Publikum der Sieg mehrerer Außenseiter (Spotles und Dämon), für welche beim Totalisateure sehr bedeutende Gewinnquoten flüchtig gemacht wurden. In den einzelnen Konkurrenzen wurden folgende Resultate erzielt:

1. Maidenrennen der Zweijährigen 1500 Kronen, 1000 Meter. Graf P. Drisch Mädchen (S. Hollinger) Erstes, R. Seadt's Iduna (R. Hollinger) Zweites, D. Sarkas' Tubaróza (Rago) Drittes. Unplacirt: Nefelejts, Fürstentind, Laska, Gustl v. Blafewitz, Cornita, Lunapark. Nach Kampf mit Kopflänge gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur: 10:100, Platzwetten: 20:57, 49, 42. Buchwetter: 1 1/2 Laska, 3 Tubaróza, 4 Lunapark, 5 Iduna, 6 Mädchen, 8-16 die Uebrigen.

2. Páthyány-Handicap. 3000 Kronen, 1200 Meter. D. Pólay's Spotles (Eigenthümer) Erstes, C. Bartos' Bor (S. Kiss) Zweites, Frau A. Neumann's Mácsoia (Sibrid) Drittes. Unplacirt: Mindenen, Pajtás II, Fingerhut, Haladj, Walefor, Forman, Seles, Bac. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:215, Platzwetten: 20:85, 43, 36. Buchwetten: 2 1/2 Mácsoia, 3 Mindenen, Pajtás II, 4 Bor, Haladj, 5 Pajtás II, 6 Spotles, 8 die Uebrigen.

3. Offiziers-Steepchase-Handicap. 1500 Kronen, 4000 Meter. R. Bregant's Portorico (Eigenthümer) Erstes, L. Langemic' Corozanka (Szakonyi) Zweites, L. Molnár's Alfony (Sibrid) Drittes. Unplacirt: Dudley, Dabas und Rose of Sorrent. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:25, Platzwetten: 20:38, 121, Buchwetten: 2 Dabas, 2 1/2 Portorico, 3 Alfony, 5 die Uebrigen.

4. Sikator-Hürdenrennen-Handicap 1800 Kronen, 3200 Meter. Baron P. Baich' Dämon (Kiskivát) Erstes, J. Jankovich-Béján's Dalás (Fries) Zweites, C. David's Driffa (Hönia) Drittes. Unplacirt: Precioza, Tihamer, Ariadne, Goute, Coquette, Dollár, Abjurdum und Marionette. Leicht mit fünf Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur: 10:258, Platzwetten 20:72, 39, 46. Buchwetten: Bari Precioza, 4 Tihamer, 5 Driffa, Dalás, 6 Abjurdum, 8 Dämon, Ariadne, 10 bis 16 die Uebrigen.

5. Offiziers-Hürdenrennen. 1200 Kronen, 2000 Meter. J. Jiffel's Rana Sahib (Eigenthümer) Erstes, E. Lütács' Mintán (Bregant) Zweites, Baron P. Baich' Gabi (Folks) Drittes. Unplacirt: Gadsly und Lily. Leicht mit fünf Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur: 10:16, Platzwetten: 20:24, 28. Buchwetten: 1 1/4 auf Rana Sahib, 2 1/2 Mintán, 4 Gabi, 13 die Uebrigen.

6. Jóna-Preis. 1800 Kronen, 3600 Meter. Mr. C. Wood's Integrity (Folks) Erstes, Graf A. Lamberg's Kamp (S. Kiss) und Dvořáček Gestüts Hálée (Kranje) in todtm Rennen Zweite. Unplacirt: Forest King, Jata Morgana, Der Teufel, Praterpas und Corrot. Sicher mit drei Viertelängen gewonnen, todttes Rennen. Totalisateur: 10:19, Platzwetten 20:24, 28, 25. Buchwetten: 2 Hálée, 2 1/2 Integrity, Kamp, 4 Der Teufel, 8 bis 16 die Uebrigen.

### Wiener Rennen.

— Erster Tag. —

Wien, 4. November. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgender Verlauf:

1. Verkaufrennen der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1100 Meter. C. David's Fontaine (Bregner) Erstes, Dr. C. Faragó's Herzleid (Smejda) Zweites, Ritter S. Landau's Adelsberg (Laznit) Drittes. Unplacirt: Font, Julia, Bonbonne, Cellert. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10:24, Platzwetten: 20:31, 45, 64. Buchwetten: 1 1/4 Font, 2 Fontaine, 4 Cellert, 6 Herzleid, 10 Adelsberg, Bonbonne.

2. Verkauf-Handicap. 3000 Kronen, 1000 Meter. J. Negropontes' Alfa (Ferauson) Erstes,

Fürst J. Subomirski's Falcon (Kozuch) Zweites, R. Seadt's Mirabeau (Miles) Drittes. Unplacirt: Schißel, Wetter, Maganzó, Rose d'Amour, Lola, Csóka, Awiata, Gänsehäufel, Blittri, Corvinus, Bilincz, Gránica, Natafa, Boule de neige. Sicher mit halber Länge gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur: 10: 82, Platzwetten: 20: 57, 181, 70. Buchwetten: 4 Rose d'Amour, 5 Awiata, Falcon, Natafa, 6 Alfa, Csóka, Gänsehäufel, Mirabeau, 8 bis 16 die Uebrigen.

3. Prater-Handicap. 5000 Kronen, 1600 Meter. J. Vadescu's Joltán (Smejd) Erstes, L. Gagnebi's Magali (Baluschka) Zweites, Graf M. Arco-Zinneberg's Rappelkopf (Janet) und B. Mauthner's Sableur (Korb) in todtm Rennen Dritte. Unplacirt: Csaba, Matzles, Alca, Anny, Charon, Vocativus, Falurofsa, Jonathan, Nepeles, Dutz, Zergebat, Florica. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer halben Länge Dritte, todt's Rennen. Totalisateur 10: 91, Platzwetten 20: 45, 60, 42 für Rappelkopf, 62 für Sableur. Buchwetten: 3 Dutz, 4 Zergebat, 5 Joltán, Rappelkopf, Magali, 6 Charon, Vocativus, Falurofsa, 8 Alca, 12 die Uebrigen.

4. Jägerhaus-Rennen. 3000 Kronen, 1800 Meter. R. Geiß's Leívar (Prezner) Erstes, L. Molnár's Margit (Lauß) Zweites, N. Szemere's Coupefile (Barga) Drittes. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10: 17. Buchwetten: 11: 10 auf Leívar, Pari Coupefile, 5 Margit.

5. Handicap. 3000 Kronen, 1600 Meter. J. Negropontes' Mikáki (Ferguson) Erstes, Fürst G. Subomirski's Mimi (Barga) Zweites, Droßvärer Gesellschaft's Gerbeand (Winkfield) Drittes. Unplacirt: Dummer Kerl, Lady Dove, Lord Darcy, Maillart, Malina, Wood, Gunther, Eholi, Calville, Bolonsy. Aufgehalten mit drei Längen Erstes, nach Halslänge Drittes. Totalisateur: 10: 29, Platzwetten: 20: 30, 38, 36. Buchwetten: 1 1/2 Mikáki, 6 Mimi, Malina, Bolonsy, 5 Gerbeand, 8 bis 14 die Uebrigen.

6. Verkaufshürdenrennen. 3000 Kronen, 2400 Meter. Mr. Adrien's Carrière (Smutny) Erstes, B. Mauthner's Palatin (Hurtale) Zweites, J. Heilpern's Fantast (Sinn) Drittes. Unplacirt: Titi II, Kamelia, Ligia. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach zweieinhalb Längen Drittes. Totalisateur: 10: 39, Platzwetten: 20: 39, 35. Buchwetten: 1 1/2 Fantast, 2 1/2 Titi II, Palatin, 3 Carrière, 12 die Uebrigen.

7. Verkaufshandicap der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1:00 Meter. Fürst Georg Subomirski's Baby II. (Winkfield) Erstes, R. Röbber's Weinard (Markó) Zweites, Julius Negropontes' Jato (Baintor) Drittes. Unplacirt: Biserta, Merengó, Minca, Tpli, Jökte, Serkentó, Silvia, Gektengye, Gjel Nappal. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10: 39, Platzwetten: 20: 43, 49, 257.

Für das morgen, Sonntag, stattfindende zweite Rennen wurde das folgende Programm ausgegeben:

- 1. Verkaufrennen. (Preis 1500 Kronen, Distanz 1200 Meter.) 21 Unterschriften. — 2. Offiziers-Steplechase. (Preis 1500 Kronen, Distanz 3600 Meter.) 12 Unterschriften. — 3. Tilay-Steplechase. (Preis 1800 Kronen, Distanz 4000 Meter.) 12 Unterschriften. — 4. Hubertus-Hürdenrennen. (Preis 1800 Kronen, Distanz 2800 Meter.) 18 Unterschriften. — 5. Handicap der Zweijährigen. (Preis 1500 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 14 Unterschriften. — 6. Offiziers-Plachrennen. (Preis 1200 Kronen, Distanz 2400 Meter.) 17 Unterschriften.

Baron Springer's Pferde in England. Eine sehr gute Meinung, die aber vollständig berechtigt ist, hat der englische Handicaper, der die Gewichte für die Rennen im Derby bestimmt, von Baron G. Springer's Mlope. Er stellte die Gallinule-Tochter im Chesterfield Nursery Plate, für das 56 Zweijährige gewichtet wurden, mit 54 Kg. an die fünfte Stelle hinter den Middle Park Plate-Sieger Abjurd mit 60 Kg., Lady Americus 56 1/2 Kg., Jüngling Geordie 56 1/2 Kg. und Melody 55 1/2 Kg.

Ländermath Ungarn-Oesterreich. Heute Abends ist die österreichische Mannschaft hier angekommen und wurde von zahlreichen Sportfreunden begrüßt und im „Hotel Savoy“ untergebracht. Die Spieler begaben sich rechtzeitig zur Ruhe, um morgen den Ungarn frisch entgegenzutreten zu können. Leider sind zwei der besten Spieler nicht angekommen, so daß wohl anzunehmen ist, daß die Wiener — denn die österreichische Mannschaft besteht aus lauter Wienern — mit einer knappen Niederlage nachhause fahren werden. Das Spiel beginnt um 1/2 Uhr auf dem Sportplaz des Franzstädter Turnklubs.

Theater, Kunst und Literatur.

(Nationaltheater.) Die Direktion des Nationaltheaters zwang einige ihrer Mitglieder zu der völlig überflüssigen Fleißarbeit, an einer Reprise von Sardou's vieraktiger Komödie „Die gute n Freunde“ mitzuwirken. Ueber dem lieben, guten Lustspiel liegt doch zu viel Moderduft. Wir vermögen uns heute ebenfowenig an der schauspielerischen Tragikomik des von falschen Freunden belästigten Herrn Caussade zu ergözen, als für die drohende Eheirung seines sich lang-

weilenden Frauchens auch nur das mindeste Interesse aufzubringen. Charakteristik und Situationswitz sind doch schon vieux jeu, und auch aus dem Dialog klingt nur mehr der mattere Geist des Vorgeftern. Der unglückliche Regie-Truc, die Mitwirkenden in das unkleidbare Kostüm der Fünzigjahr-Jahre zu stecken, prägte der Physiognomie der Aufführung noch eine weitere Altersfalte ein. Man spielte nicht ohne Ambition, aber keineswegs mit dem Bewußtsein, daß man glaubwürdige Charaktere darzustellen habe. In der Rolle der unverstandenen Frau überraschte Frau Lenke durch einen weit höheren Grad von anmuthiger Natürlichkeit, als wir es sonst den Gestaltungen der Künstlerin nachzurühmen vermögen, und ein artiges, bewegliches Talent ließ in der Rolle eines verliebten Backfisches Fr. Kákos erkennen. Eine köstliche Unausstehlichkeit wurde der sanft bittigen Frau Vigneux von Fr. Nagy verliehen, die ihre Begabung für das komische Fach immer schärfer, fast zu scharf hervortreten läßt. In gut chargirten Rollen wirkten die Herren Gabányi und Kovács für die Erweiterung des anspruchslos gestimmten Auditoriums. Die einst berühmte Rolle des Dr. Tholosan sprach Herr Dezso in seiner klugen, leichtwiegenden Art der Konversation, den vielbedrängten guten Kaufsade Herr Mihályfi mit seiner schlichten, wohlthuenden Wärme. In dem dichtbesetzten Hause gab es viel freundlichen Beifall.

(Lustspieltheater.) In keinem ihrer siegreichen Werke waren Fler's und Caillavet von solch lebenswürdiger Anspruchslosigkeit, wie in dem neuen Lustspiel „Papa“, mit dem sie heute dem Premierenpublikum der Leopoldstädter Bühne Stunden angenehmster Unterhaltung gewährten. Sie gingen jeder Kritik der Zeit und der Verhältnisse aus dem Wege und begnügten sich mit einem rein menschlichen Thema, das sie mit milden Hausmitteln zu einem einfachen und doch feinen Theaterstück verarbeiteten. Sie scheinen auch verabredet zu haben, einige poetische Züge in das Stück hineinzuzichnen. Und in der That, wenn das Angelusläuten in die ländliche Abendstimmung hinein klingt, glaubt man sich der Bühne Erdmann-Chatrion's gegenüber zu befinden. Andererseits wird man durch den Humor, der sich aus der Gegenüberstellung von Paris und dem Dorfe ergibt, sehr angenehm an die beste Zeit aus der Lustspielbühnenlaufbahn Gondinet's erinnert. Die Sache ist, wie gesagt, einfach und anspruchslos. Da ist ein Vater, der sich in späten Jahren erinnert, daß er einen Sohn hat. Eine feine biographische Linie verrieth uns, wie er in sich den Vater entdeckte. Erst als ihn, den großen Eroberer, eine Frau wegen seines angegrauten Kopfes auslacht. Und trotz seines Entsagungsgelübdes bleibt er im Banne der Frau, ja, er erobert sogar die Braut seines eigenen Sohnes und nennt ihn zärtlich „Papa“, als dieser, ein einfacher Junge vom Lande, ihm den Segen zu dem neuen Bunde erteilt. Das ist freilich ganz reizend, wie das ganze Stück mit seinem Konglomerat von Geist, Witz, von Primitivitäten, kleinen Banalitäten und den hübsch abgewandelten Menschlichkeitsmomenten. Das glücklich gewählte Stück fand eine ebenso glückliche Darstellung. Das Ensemble der Herren Góth, Csontos, Tanay, Szerémy, Vendrei, der Damen Góth und Aranka Molnár hat etwas ungemein Komplettes. Herr Góth hat die alternden Lebemänner im Blute. Seinem wichtigen Schelm gab er diesmal noch einen amüfanten Zug hochadeliger Groteskheit. Mit Geist und Anmuth verkörpert Frau Góth-Kertész die Braut, die vom Sohn auf den Vater überkommt. Die Erzählung ihres Abenteuer's mit einem alten Faun ist ein Meisterwerk wörtlicher Darstellung. Der biedere Sohn, den Herr Csontos spielt, ist von durchaus ehrlicher Zeichnung, ebenso der in seiner frommen Einfalt so rührende, vom reinsten Humor umspielte Landpfarrer Szerémy's. Einen ramponirten Lebegreis spielt Tanay sehr belustigend und der Gestalt eines von sentimentaler Eiferjucht erfüllten Bauerndirnleins meldete Fr. Aranka Molnár ihren Anspruch auf häufigere und vornehmere Beschäftigung an. Ueber die Aufnahme ist nur wenig zu sagen. Es war ein voller Erfolg des Stückes und der Darstellung.

(Konzert Kurz-Godowsky.) Der Zufall oder auch eine nicht eben glückliche Idee des Konzertarrangeurs vereinte heute im Rahmen eines Konzertes zwei Künstler von Rang, deren künstlerische Physiognomien, trotz des verschiedenen Ausdrucksgebietes, einander viel zu sehr ähneln, als daß im Verlaufe des Abends nicht unfehlbar eine ermüdende Monotonie aufgetreten wäre. Frau Selma Kurz, die Sängerin, und Leopold Godowsky, der Pianist, stehen Beide auf der Höhe technischer Vollkommenheit. Bei aller stilistischen Noblesse ist doch Beiden ein gemäßigter Grad künstlerischen Temperaments, ja ein Haften auf der Oberfläche eigen, die wohl ein hohes ästhetisches Vergnügen, nicht aber begeistertes Mitgenießen auszulösen im Stande sind. Daß Frau Kurz mit den bravourös gefungenen Hecariden der Rosina und der Elvira aus Bellini's „Puritani“, sowie der Wiedergabe einiger Lieder die Bewunderer ihrer seltenen Gesangskunst wie immer so auch heute entzückte, bedarf kaum mehr der Erwähnung: es ist Selbstverständlichkeit geworden. Godowsky spielte Chopin und Liszt. Sein merkwürdiges, nur ihm eigenes Mezzavocespiel hat man freilich genossen; daß sein glänzendes Können nicht geringer geworden ist, konnte nicht überraschen. Das Publikum des Redoutensaales war sehr beifallsfreudig. e. f.

(Konzert.) Den pianistischen Reigen eröffnete heute im Hofsaale Herr Dr. Alexander Kovács, dessen ungewöhnliche musikalische Begabung sich schon in der Landes-Musikakademie bemerkbar zu machen begann. Er gehört nicht zu den jungen Stürmern, er ist mehr junger Grübler, der sich mit besonderem Fleiße, mit großem Ernst und vieler Liebe in die Werke der Altitaliener versenkt hat und sich die Aufgabe stellte, manches Schöne, das in dieser vergilbten Klavierliteratur verborgen liegt, im Konzertsaal wieder ans Licht zu bringen. Dieser Sonderneigung entsprach auch das heutige Programm, das neben Bach durchwegs altitalienische Klavierstücke aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert umfaßte. Herr Kovács spielte diese Stücke technisch sehr sauber und klarschön, stellenweise nur etwas zu akademisch kühl. Bach's A moll-Sonate stand dieser dozierenden Art näher; man erfreute sich da besonders der mit prächtiger Klarheit gespielten Fuge und des Gigue. Der junge Künstler wurde reichlich

(Ungarisches Theater.) Ein Sonderfall, den das Leben aufgeworfen hat, ist das Samenorn, das das letzte Drama Leo Tolstoi's hervorgerufen hat. Eine Verkennung des Stoffes hat den großen Dichter verleitet, die Schicksale eines Mannes, der sich für todt ausgibt, um seine Gattin freigegeben zu können, zu einem Drama zusammenzuschließen. Tolstoi verstärkt die Verwicklung damit, daß er die vermeintliche Witwe den zweiten Mann heirathen läßt. Ein Angeber zeigt den Fall dem Gerichte an und allen drei Beteiligten der Ehefarce wird der Prozeß weanen

mit Beifall ausgezeichnet. Ebenso die mitwirkende Sängerin des Abends Frau Elisabeth Hajos, deren künstlerische Bekanntheit man mit vielem Vergnügen machte. Ihre sympathische Art ist durch eine glänzende Schule gegangen und auch ihr geschmackvoller Vortrag, die noble Phrasierung machen ihrer Meisterin Frau Arabella Szilagy alle Ehre. Frau Hajos, die gleichfalls altitalienische Kompositionen zum Vortrag wählte, wurde von Emerico Balaban mit feiner Künstlerschaft begleitet. —do.

\* Generaldirigent Michael Balling ist gestern Abends in Budapest eingetroffen und hat heute sein Amt in der königlichen Oper angetreten. Wie der Künstler mehreren Besuchern mittheilte, kann er über sein Programm insofolange keine näheren Erklärungen abgeben, bis er nicht das Kunstlerensemble des Opernhauses genau kennen gelernt hat. Er hat zunächst nur den einen Programmplan vor Augen: zu arbeiten, und Jedem auf den seinen Fähigkeiten entsprechenden Platz zu stellen. Balling wird daher eine Zeit hindurch als stiller Zuschauer die künstlerische Thätigkeit im Opernhause beobachten und dann mit dem Studium einer Reprise oder einer Novität beginnen. Möglicherweise wird der neue Generaldirigent mit der Einstudierung von Humperdinck's „Konigsfinder“ zum ersten Mal vor das Publikum treten. — Eine offizielle Vorstellung ist über den direktesten Wunsch Balling's unterblieben, doch haben alle Mitglieder des Theaters, die mit ihm in Berührung traten, die Impression gewonnen, daß der neue Generaldirigent künstlerische Begeisterung und Energie mit vornehmer Bescheidenheit und den liebenswertesten Umgangsformen verbinde. — Michael Balling ist an das königlich ungarische Opernhaus auf drei Jahre als Generaldirigent verpflichtet. Er hat in allen rein künstlerischen Fragen Begutachtungen abzugeben, über Novitäten, Reprisen, Rollenbesetzungen, Entlassungen und Engagements im Stande des Kunstlerpersonals Vorschläge zu erstatten. Ihm obliegt die Einstudierung der von ihm geleiteten Opernwerke, die Auswahl der Ersatzvorstellungen und im Einvernehmen mit dem Oberregisseur die Zusammenstellung des Wochenplans. Die Entscheidung in diesen Fragen bleibt dem Direktor vorbehalten. In Abwesenheit des Direktors wird dieser durch den Generaldirigenten Balling und den Oberregisseur Alpeghy vertreten. Der Generaldirigent ist auch Beisitzer des Theatergerichts, um auch hier seine Intentionen wahr zu können.

\* Die nächste Novität des Nationaltheaters ist das Lustspiel „Ludas Matyi“ von Ernst Wajda. Die Hauptrollen der Novität, deren Premiere auf den 17. d. angesetzt wurde, werden von den Damen Ligeti, Jai, den Herren Rozsahegy, Gabanyi, E. Horvath und Rajnai dargestellt.

\* Im kön. ung. Opernhause beginnt morgen der dänischen kön. Kammerfanger Wilhelm Herold in „Cavalleria rusticana“ und „Bajazzo“ sein mehrere Abende umfassendes Gastspiel. Der Künstler tritt außerdem Dienstag in „Tiefenland“ und Samstag als Don José in „Carmen“ auf. Montag wird als Jugendvorstellung „Die Zauberkunst“, Donnerstag „Madame Butterfly“ gegeben. Die letzten zwei Vorstellungen finden bei ermäßigten Preisen statt. Die ersten Novitäten des Opernhauses sind die einaktigen Opern „Carmela“ von Albert Delmas und „Susanne tiska“ von Ferreri Wolf und das Tanzdramma „Guerra's „Tavas“. Die drei Novitäten gelangen am 15. d. zur Erstaufffuhrung.

\* Im Stadttheater gelangt morgen, Sonntag, Nachmittags „Ar artatlan Zsuzsi“, Abends „Szép Helena“ zur Aufffuhrung. Donnerstag wird „A vasgyaros“ mit Olga Tolnai als Gast in der Rolle der Athanasia gegeben. Die nächste Novität dieser Bühne ist die Poffen-Operette „Polnische Wirthschaft“.

\* Das Ensemble der Freie Feld'schen Kammerspiele wird heuer seine Vorstellungen im Festungstheater abhalten.

\* Das vollständige Programm des ersten philharmonischen Konzerts, welches Mittwoch, 8. d. Abends 1/28 Uhr, unter Leitung Stephan Kerner's und Mitwirkung des Klaviervirtuosen E. v. Lengyel, sowie des Chorraus ungarischer Frauen im großen Redoutensaal stattfindet, ist das folgende: 1. Liszt: „Dante-Symphonie“ mit Chor. 2. Beethoven: Klavierkonzert Es dur (E. v. Lengyel). 3. Mozart: „Jupiter“-Symphonie. Der Kartenerwerb hat bei Rozsavolgyi (Kristof-tér 3, Telefon 10—08) bereits begonnen.

\* Kammerfanger Leo Selezak, einer der Liebhaber des Budapest Publikums, veranstaltet seinen einzigen Gesangsabend unter Mitwirkung des Wiener Pianisten Prof. Oskar Dachs nächste Woche, Mittwoch, den 15. November, im großen Redoutensaal mit folgendem Programm: Weber: Arie aus „Oberon“; Liszt: O Romm im Traum; Loewe: Süßes Begräbniß; Martini: Plaisir d'amour; Bizet: Romanze; Wolf: Weyla's Gesang; Mittel: Das mitleidige Mädel; Brahms: Es ging der Reis; Strauß: Heimliche Aufforderung; Gold-

mark: Arie aus der Oper „Merlin“; Meyerbeer: Arie aus der „Afrikanerin“. Prof. Dachs spielt: Schubert: Improptu As dur; Wagner-Liszt: Moldens Liebestod. Sitze bei Merey.

\* Das Prager Secul-Quartett gibt eine einzige Kammerfoiree nächsten Donnerstag, den 9. November, im Royal-saal mit folgendem Programm: Streichquartett: Dvorak: F dur op. 96; Beethoven: F dur op. 135 und Grieg: G moll op. 27. Sitze bei Merey.

\* Die beiden großzügigen Konzerte, welche von der Harmonia am 10. und 11. November in den Redoutensalen arrangiert werden, erwecken das allgemeine Interesse der musikalischen Kreise. Am ersten Abend veranstaltet das Wiener Tonkünstler-Orchester unter Leitung des hervorragenden Brahms-Interpreten Generalmusikdirektors Fritz Steinbach ein Brahmsfest. Zur Aufffuhrung gelangen: die erste Symphonie, Variationen über ein Thema von Haydn und das Violinkonzert gespielt von Stefi J. Geyer. Außerdem wird Fräulein Emmy Heim, eine vortreffliche Brahmsfangerin, eine Reihe von Liedern dieses Meisters zum Vortrag bringen. — Auf dem Programm des zweiten Konzerts steht Mahler's IV. Symphonie mit obligatem Sopran solo der kön. sächsischen Hofopernfangerin Minnie Mast, die auch eine Gruppe Lieder mit Orchesterbegleitung zum Vortrag bringt, ferner Schumann's A moll und Liszt's Es dur Klavierkonzert, vorgetragen von Professor Sauer, endlich Smetana's Duxer „Moldau“. Die Leitung des Wiener Tonkunstlerorchesters wird am zweiten Abend Musikdirektor Oskar Nedbal innehaben. Karten von 3 bis 15 K. bei der Harmonia.

\* Der Pianist Henry Wilhelmus und der Violinvirtuose Ladislaus Drumar veranstalten am 6. November einen Sonatenabend, bei welchem die beiden Künstler je eine Sonate von Hugo Ramm und Paul Juon zur Erstaufffuhrung bringen. Besonderes Interesse gewinnt dieser Abend noch durch die Mitwirkung des berühmten Tenoristen Jac van Kempen, welcher Lieder von Schubert, Brahms, Strauß und Wilhelmus singen wird. Karten von 3 bis 10 K. bei der Harmonia.

\* Der Wagner-Abend Heinrich Knotz's, welcher am 20. d. in den Sälen der Redoute stattfindet, hat — wie voraussehen war — das größte Interesse hervorgerufen, was schon durch den Umstand begreiflich erscheint, daß der Künstler diesmal auch Duette in sein reiches Programm aufgenommen hat, die er mit Missi Jerisa, der glücklichen Besitzerin einer der schönsten Sopranstimmen, zum Vortrag bringen wird. Das Programm dieses Abends, an dem noch das Orchester der kön. ung. Oper unter Leitung Stephan Kerner's mitwirkt, lautet: 1. Vorspiel zu den „Meisterjungern“; 2. Preislied aus den „Meisterjungern“; 3. Brautgemach-Duett aus „Lohengrin“; 4. Siegfried's Erzählung und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“; 5. Ballade aus dem „Fliegenden Holländer“ (Frl. Jerisa); 6. Duett aus „Walkure“ (erster Akt). Karten in der „Lysra“ (Andrassy-ut 15) und bei der „Gramophon-Co.“ (Kossuth Lajos-utca 8) erhältlich.

\* Wilhelm Bachhaus gibt seinen einzigen Klavierabend in dieser Saison Samstag, den 18. d., im Royal-saal mit folgendem Klavierprogramm: Beethoven: Sonate Es dur op. 81; Schumann: Carnaval; Chopin: Polonaise A dur Fis moll, Prélude As dur, Improptu As dur, Etude C dur, F dur, As dur, Nocturne H dur, Scherzo H moll; Weber: Perpetuum mobile; Seeling: Etude Ges dur; Liszt: Nigolletto-Paraphrase. Sitze bei Merey.

\* Für Sonntag, den 26. d., steht dem Budapest musikalischen Publikum eine interessante neue Bekanntheit bevor. Konrad Ansoerge, einer der größten Pianisten der Neuzeit, ein einstiger Lieblingschuler Liszt's, gibt an diesem Tage sein erstes Klavierkonzert in Budapest. Sitze bei Merey.

\* Der Klaviervirtuose Janaz Friedmann hält am 11. d. seinen Chopin-Abend, für welchen sich riesiges Interesse zeigt. Billets bei Rozsavolgyi.

\* Franz Becsey hält sein einziges Konzert am 18. d. im Prachtsaal der Musikakademie. In sein Programm hat er Piecen von Sibelius, Corelli, Paganini und Hubay aufgenommen. Karten bei Rozsavolgyi.

\* Das Klavierkonzert von Arthur Schnabel findet am 23. d. im Royal-saal statt. Bei dieser Gelegenheit spielt der Künstler zum ersten Mal die neue Sonate von Erich Korngold. Billets bei Rozsavolgyi.

\* Ernst Lengyel v. Bagota hält am 28. d. sein selbstständiges Klavierkonzert im Royal-saal. Bei seinem Konzert wirkt Arpad Szendy, Professor an der Musikakademie, mit. Karten bei Rozsavolgyi.

\* Der Klaviervirtuose Dsij Gabrilovits hält am 29. d. sein Konzert im Royal-saal. In sein Programm hat er unter Anderem Werke von Beethoven, Chopin, Liszt, Sapelnikoff und Glazounoff aufgenommen. Billets bei Rozsavolgyi.

\* In der II. Klasse der ungarischen Akademie der Wissenschaften hält Montag, 5 Uhr Nachmittags, Géza Magary einen Vortrag über ungarische prozedurrechtliche Reformbewegungen.

\* Am 16. d. findet das einzige Orgelkonzert Enrico Boschi's unter Mitwirkung der Budapest Kammermusikvereinigung für Blasinstrument in der Musikakademie statt. Die neue Blaservereinigung, aus den ersten Kunst-

lern unseres philharmonischen Orchesters hervorgehend, wird zum ersten Male vor das Publikum treten. Karten von 3 bis 10 Kronen in der Harmonia.

\* Jean Richpin, das hochangesehene Mitglied der Academie Francaise, hält am 19. d. im Royal-saal einen interessanten Vortragsabend. Karten von 3 bis 10 Kronen bei der Harmonia.

\* Am 21. d. absolviert der Violinvirtuose Joan Mancen mit dem Klavierkunstler Frederic Lamond einen Sonatenabend im großen Saale der Musikakademie. Karten von 3 bis 10 Kronen bei der Harmonia.

\* Am 24. d. hält Valborg Svardstrom nach langem Fernbleiben auf vielfältig geaufernten Wunsch des Publikums wieder einen Gesangsabend im Royal-saal. Karten von 4 bis 10 Kronen bei der Harmonia.

\* Die Orchesterkonzerte des Wiener Konzertsvereins finden unter Leitung von Ferdinand Löwe am 8. und 9. Dezember und am 9. und 10. Februar im großen Redoutensaal statt. Karten von 3 bis 12 Kronen bei der Harmonia.

\* Bei der Aufffuhrung von Haydn's „Die Schöpfung“, welche am 13. November im Saale der Musikakademie stattfindet, werden sich die bedeutendsten drei Vertreter des Oratoriums, Fräulein Gertrude Forstel (Sopran), Felix Senius (Tenor) und Karl Braun (Ba), dem Budapest Publikum vorstellen. Die von Kapellmeister Emil Lichtenberg geleiteten Chöre werden vom Chorverein ungarischer Frauen und von dem Budapest Chorgesangsverein representiert. Karten von 3 bis 15 K. bei der Harmonia.

### Gerichtshalle.

**Budapest, 4. November. (Die Affaire eines Richters.)** Der Szabadker Richter Bela Balogh, der sich gelegentlich des Haverda-Prozesses in unliebsamer Weise durch verschiedene Zeitungsartikel bemerkbar gemacht hat, wurde wegen dieses Vorgehens — wie innerlich ist — in Disziplinaruntersuchung gezogen und von der Szegeder kön. Tafel zu einer Rüge verurtheilt. Die Kurie bestrafte ihn milder, denn hier wurde als Strafe blos die Mißbilligung festgesetzt. Heute besate sich der Disziplinarssenat der Kurie mit einer anderen Affaire desselben Richters. Vor Jahresfrist besate sich der Anklagenrat des Szabadker Gerichtshofes mit dem Pressprozedur des Szabadker Journalisten Franz Fenyes. Richter Balogh fungierte im Anklagenrat als Botant. Als Vertheidiger Dr. Jakob Fischer vor Beginn der Verhandlung im Interesse des Angeklagten das Wort erheben wollte, sprang Balogh von seinem Sessel auf und rief dem Verhandlungsleiter zu: Ziehen wir uns zur Berathung zurück! Verhandlungsleiter Nikolaus Marian war ganz überrascht von diesem Auftreten seines Richterkollegen und sagte: Ich bitte, sich zu setzen, der Gerichtshof weiß noch nicht einmal, was der Vertheidiger vorzubringen wünscht. — „Ich weiß es“ — lautete die Antwort — „er will gegen mich eine Besangenhheitsinwendung vorbringen, er hat sich aber damit verspatigt!“ Vergeblich bemühte sich der Verhandlungsleiter, den renitenten Richter zu kapazitiven, Balogh meldete sich krank und die Verhandlung mußte vertagt werden. Diese Affaire gelangte vor die Szegeder kön. Tafel, welche über Balogh die Strafe der Mißbilligung verhängte. Als Milderungsgrund wurde in Betracht gezogen, daß der Richter mit dem Vertheidiger schon seit Jahren auf gespanntem Fuße lebe, als erschwerend, daß über den Richter schon dreimal Disziplinarstrafen verhängt waren. Der Disziplinarssenat der kön. Kurie (Vorstandender Leo Jfitvay) bestrafte heute das Urtheil der Szegeder kön. Tafel.

**(Geschwornendienst.)** In einer heute unter Vorsitz des Gerichtsraths Dr. Mikovich stattgehabten Gerichts Sitzung wurde die Auslosung jener Geschwornen vorgenommen, die vom 2. bis 12. Dezember in den Schwurgerichtsverhandlungen Dienst zu leisten haben. Hier die Liste derselben: Ordentliche Geschworne: Ignaz Bernat, Hauseigenthumer; Dr. Emerico Payer, Advokat; Joseph Schnell, Hauseigenthumer; Joseph Benedicty, kön. Oberingenieur; Albert Klesner, Universitätsdruckerei-Direktor; Stephan Simon, Spezeriehandler; Dr. Joseph Brettnner, Advokat; Géza Kollerich, Siebfabrikant; Rudolf Schmidtberger, Handelsgartner; Lorant Almassy-Balogh, Baumeister; Michael Beghely, Spezeriehandler; Dr. Ludwig Fromm, Advokat; Emerico Hübner, Hauseigenthumer; Franz Rohrer, Fabrikbeamter; Eugen Edeksithy, Spezerie- und Mineralwasserhandler; Dr. Victor Zemplen, Universitätsprofessor; Bela Rudolf Bastory, Buchhalter; Desider Dreyz, Abgeordnetenhaus-Sekretär; Joseph Tevy, Prokurist; Wilhelm Einhardt, Maler und Dekorateur; Aron Fulop, Abgeordnetenhaus-Oberbibliothekar; Dr. Richard Szirmai, Advokat; August Barabny, dipl. Tanzlehrer; Moriz Erdelyi, Photograph; Ferdinand Katona, Sparrassebeamter; Dr. Wilhelm Balla, Advokat; Julius Boros, Gastwirth; Bela Majtanyi, Droguist; Ludwig Kilmayer, Spengler; Dr. Michael Fejes, Advokat. — Ersatzgeschworne: Ervin Sarkany, Baumeister; Ludwig Agoston, Hauseigenthumer; Simon Friedmann, Schulhelfer; Bela Fenyi, Fabrikdirektor; Mag Sattler, Informationsbureau-Inhaber; Géza Egyes, Ingenieur; Franz Fried, Privatier; Sigmund Jonasz, Architekt; Julius Racz, penz. Kurialrichter; Ludwig Glajer, Papierhandler.

**(Die Pension der Privatbeamten.)** Das Budapest V. Bezirksgericht, beziehungsweise der Appellationsrat des Budapest Gerichtshofes haben in einem konkreten Falle ausgesprochen, daß ein Privatbeamter dem im Schoße des Instituts, welchem er angehört, bestehenden Pensionsfonds gegenüber keine Pensionsherausforderung auch im Falle des freiwilligen Austrittes, beziehungsweise Uebertrittes in ein anderes Institut nicht verliert. Der Fall ist in Kürze folgender: Der Beamte eines hiesigen Versicherungsinstituts trat auf Empfehlung des Generalsekretärs des Instituts nach 24jähriger Dienstzeit in den Dienst eines anderen ähnlichen Instituts. Der Ausschuss des Pensionsfonds entschied auf Grund der Pensionsfondstatuten, daß der Beamte seiner Pensionsberechtigung verlustig geworden sei. Der Beamte betrat den Rechtsweg und Bezirksrichter Dr. Béla Kadányi erkannte, daß die Pensionsberechtigung des Beamten weiter bestehe, denn sein auf Empfehlung des Chefs des Instituts erfolgter Austritt könne nicht als freiwilliger, sondern mit Einwilligung des Arbeitgebers erfolgter betrachtet werden, und dies selbst in dem Falle, wenn der betreffende höhere Beamte nicht berechtigt gewesen wäre, die Anstalt zu vertreten. Der Appellationsrat des Budapest V. Bezirksgerichtshofes, welcher sich heute unter dem Präsidium des Gerichtsrathes Dr. Edmund Kovács mit dieser Angelegenheit beschäftigte, bestätigte das Erkenntniß der ersten Instanz.

**(Rastelbinder unter sich.)** Die nach Kövesátsu zuständigen Rastelbinder Peter Szivara, Stephan Kovaly, Michael Jednyák und Anton Kovara unterhielten sich am 2. Oktober vorigen Jahres in der Gemeinde Gésér vor dem Hause des Landwirthes Michael Júlóp. Die Rastelbinder hatten zuviel hinter die Binde gegossen und da wandelte sie die Luft zu einem kleinen Ringkampfe an. Hierbei geschah es, daß Stephan Kovaly den Anton Szivara zu Boden warf, wobei dem Unterlegenen der Kopf in Fezeln ging und dem Peter Szivara das Ohr verletzete, wofür Letzterer dem Kovaly mit einer Zange den Kopf einschlug, der in Folge der erlittenen Verletzungen starb. Heute wurde diese Angelegenheit, da Peter Szivara erst 17 Jahre alt ist, vom Kindergericht des Gerichtshofes für den Pesther Landbezirk in Verhandlung gezogen. Den Vorsitz führte Tafelrichter Alexander R. Nagy. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten mit Berücksichtigung der vom Verteidiger Dr. Emil Gótsznyi namhaft gemachten mildernden Umstände wegen des Vergehens der schweren körperlichen Verletzung zu vier Monaten Gefängniß. Alle Parteien meldeten gegen das Urtheil die Berufung an.

**Wien, 4. November. (Ein Spionageprozess.)** Das Landesgericht verurtheilte nach dreitägiger Verhandlung den aus Hamburg gebürtigen Hans Cordts wegen Spionage zu Gunsten einer befreundeten Großmacht und der Verleumdung zweier österreichisch-ungarischer Generalstabsoffiziere zu zweieinhalb Jahren schweren Kerkers.

**Offener Sprechsaal.)**  
**MOLL'S SEIDLITZPOLVER**  
Bitte anhaltendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer ungesunden Lebensweise leiden. 1 Schachtel 8. 2 Hauptpreis durch Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, 1, Zuchlauben 9. — In den Apotheken verlangen man MOLL'S Präparate.

**Bazár-udvarban**  
**bolthelyiség azonnal kiadó**  
Értekezhetni: Moskovits cipőgyár r.-t., Rákóczi-ut 6.

**Dr. Bródy Ernő**  
ügyvédi irodáját 1911. november 1-étől  
**VI., Gyár-utca 4. sz.**  
alá helyezte át.

**Elegáns uri lakások**  
emeletenkint egy utcza lakás (udvari lakástól teljesen elkülönítve), mely áll: 4 utczai szoba, nagy udvari ebédlő virágerkéllyel, nagy hall vestiaire, garderobe. Garçon lakások, 3 szobás udvari lakás, műterem lakással, legmodernebb kivitelben, melegvizellátás, vacuum-cleaner, központi szárító, eselédfürdő stbvel 1912. május 1-re kiadók: ugyanott nagy 600 m<sup>2</sup> méter souterrain raktárral, esetleg osztva kiadó. **V., Tatra-utca 3, a Lipót-körút sarkán, Vigszínház mellett.**  
Telefon 110-67 és 26-29.

Im **Sct.-Lukasbad, Buda**, sind im „Gramp Hotel“ und im Hotel „Thermal“ Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplicatzen. Prospekte versendet gratis die  
**SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST**

\*) Für diese Anzeig ist die Redaktion nicht verantwortlich

Ihre ausgezeichnete „CIRINE“ für Parketten  
verwenden wir seit Jahren im Schloss Brunnersdorf Böhm. Kamnitz und hier mit bestem Erfolg. Tschischkowitz b. Lobositz, 27. 1. 1907.  
Gez. E. Köhne  
Überall erhältlich. 1/4 Flasche K 3.—, 1/2 Flasche K 1.70.  
Alleinverzeuger: J. Lorenz & Co., Eger i. B.

**FIGYELMEZTETÉS,**  
hogy ids. Szolcsányi Mihályné szül. Dorfinger Klárának semmi néven nevezendő tartozásait, illetve adósságait meg nem fizetem.  
Budapest 1911. november 3-án.  
ids. Szolcsányi Mihály.

**Grosse Geschäfts-Lokalitäten**  
in der **Leopoldstadt** (V., Bélagasse) mit trockenen Souterrains, welche auf Wunsch entsprechend umgeändert werden, sind  
**per 1. Mai 1912 zu vermieten.**  
Näheres bei **Gebrüder Gutmann**, Steinkohlenbergbau, Budapest, V., Mérleg-utca 8.

**KÖNYVELŐ** kerestetik **IRODAFŐNÖKI**  
teendőkkel nagyobb iparvállalat részére. Csakis teljesen perfekt urak ajánlkozzanak. Egész életre való állás! Sürgős ajánlatok „Lebensstellung 95“ alatt **BLOCKNER** hirdetőirodájába Semmelweis-utca 4, kéretnek.

**Magyar-Franzia** Biztosító Részvénytársaság Budapesti vezérigazgatója V. Nádor-utca 2. sz., alkalmaz fizetés és magas jutalékreszesedés mellett jó megjelenésű és összekötéssel rendelkező urakat úgy a helyi piac mint a közeli vidék részére. A szakmában nem jártasak kellő beaktást nyerne. Jelentkezhetni minden nap délelőtt 9-12 óra között.

**GEISTIG und KÖRPERLICH**  
überangestrengte Personen finden in dem hoch wissenschaftlichen und von ersten Professoren empfohlenen **Multraoithin** ein gutes Kräftigungsmittel. Das Multraoithin hat sich laut ärztlicher und privater Beobachtung bereits seit Jahren bei vorzeitigen Schwächezuständen der Herren, Depressionen, Unlustgefühl, allgemein-neurasthenischen Beschwerden als wirksam und empfehlenswerth erwiesen. Umfangreiche Literatur mit Gutachten von Professoren etc. kostenlos. Imitationen und Ersatzpräparate weisen man zurück.  
**Kontor chem. Präparate, Berlin C 24.**  
Generaldepot: **Hirschen-Apoth., Wien 7, Westbahnstr. 19**

**KIADÓ**  
utca és udvari tizletli helyiségek és egy nagy emeleti áruáraktár. Bővebbet **KAROLY-KÖRUT 7, a házféligyelnél.**  
**Remek fekvésű villában**  
nagy uri lakás kiadó. 6 szoba, hall, 2 terrasz, diszes nagy kert. Legmodernebb berendezés. A villamos vasut Trombitás-utcai megállójától alig 3 percnyi távolság. II., Filler-utca 24. Telefon 165-77.

**Grosses Geschäftslokal**  
sammt Souterrain und Hoflokalitäten  
**Rákóczi-ut 80, Geschäftsseite**  
**per 1. Mai 1912 zu vergeben.**

**Kriegler D.** Budapest, IV. ker., **Károly-körút 24,**  
1870 óta fennálló **ékszerüzletét** ugyanezen há **félemeletére helyezte át.**  
Saját készítményű **brilláns ékszerek** mindennemű aranyárak, zseborák, ezüst használati- és dísz tárgyak, ezüst evőeszközök nagy **Gyári árak.** választékban. **Gyári árak.**

**TAPETEN** **BESSERE MALERARBEITEN**  
BEI NIEGER K., BUDAPEST. VI. KER., **VÁCZI-KÖRUT ÉS DESSEWFY-UTCA SAROK.**

**Erster Damenzuschneider Konfektion Engros.**  
Wir suchen für unsere Damen-Mäntel- u. Jackenkleider-Abtheilung einen ersten Zuschneider. Derselbe muss einen eleganten Schnitt haben und im Stande sein, **ohne Anprobe** Hervorragendes zu leisten. Offerte mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen erbeten.  
**Rappolt & Söhne, Hamburg.**

**Unsere Musikinstrumenten- und Klaviersäle** werden Anfang November in unserem eigenen Hause **VII., Rákócistrasse 60** eröffnet, wohin wir unser bisher im Hause Rákócistrasse 36 befindlich gewesenes Geschäft verlegt haben.  
**Armin Sternberg und Bruder**  
k. u. k. Hof-Musikinstrumentenfabrik.  
Verkaufslager aller Musikinstrumente, Klaviere, Cymbale, Harmonien und Phonographen  
**Budapest, VII., Rákócistrasse 60.**

**Provinz-Rayon-Vertreter**  
werden zum Vertrieb der neuesten und vollkommensten Schreibmaschine „DEA“ mit sichtbarer Schrift **gesucht.** Rehoricz & Földes, Budapest Király-utca 13.

**ULLMANN NÖVÉREK**  
nődivattermüket november 1-től **Teréz-körút 38. szám** alá helyezték át.

**Telegramme.**  
**Der Reichskanzler und die bevorstehenden Wahlen.**  
Berlin, 4. November. In dem durch die Presse veröffentlichten Briefe des Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe hieß es unter Anderem, man müsse bei der ganzen Natur des jetzigen Reichskanzlers befürchten, daß er seine Stellung von der Majorität des künftigen Reichstages abhängig mache. Hierzu bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Diese Behauptung muß unter dem Hinweis auf die bisherige Amtsführung des Reichskanzlers entschieden zurückgewiesen werden. Der Natur des Reichskanzlers entspricht eine Auffassung seines Amtes, die ihm seine Ueberzeugung zur Richtschnur seines Handelns macht. Der Ausfall der Wahlen wird hieran nichts ändern.

**Belagerung eines von Terroristen bewohnten Hauses.**  
Lodz, 4. November. (Privat-Telegramm.) Heute Früh, noch bei völliger Dunkelheit, drang die Polizei in das von den Terroristen besetzte Haus und fand dort einen getödteten Terroristen, in dem sie den 22jährigen, wegen seiner Kühnheit berüchtigten Revolutionär Joseph Banasjak erkannte. Banasjak ist der Mörder des Polizeiamtens Kotschorek und gehörte der Räuberbande an, die vor Kurzem bei einem Eisenbahnüberfall 12,000 Rubel raubte. Die Schwester Banasjaks ist ebenfalls eine bekannte Revolutionärin, die wegen politischer Verbrechen nach Sibirien geschickt wurde. Während der 30stündigen Belagerung des Hauses wurden neun Personen durch Schüsse verletzt.

**Lodz, 4. November.** Ueber den Zusammenstoß zwischen Räubern und Geheimpolizisten werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Nachdem die Männer die sie verfolgenden Polizeibeamten verwundet hatten, flüchteten sie in ein Haus, das dann von der Polizei zugleich mit den Nachbarhäusern umzingelt wurde. Hierauf begann ein Feuergefecht, das den ganzen Tag lang anhielt. Es kommen die Häuser 3, 4, 5, 6 und 7 der im Mittelpunkte der Stadt gelegenen Zielonastraße in Betracht. Die Bande steht unter der Führung des berüchtigten Räubers Banasjak. Die Polizei, die bis jetzt machtlos ist, beabsichtigt, eine Maschinengewehrabtheilung zur Hilfe heranzuziehen. Die Bewohner wurden aufgefordert, ihre Häuser zu räumen. Der Gouverneur von Petrikau begab sich auf den Schauplatz des Kampfes.

**Die Konstitution in China.**  
Peking, 3. November. Der Thron nahm die Bedingungen für die Konstitution an. Die wesentlichsten Bestimmungen sind folgende:  
Die Tsching-Dynastie regiert für immer. Die Person des Kaisers ist unverletzlich. Die Macht des Kaisers ist beschränkt durch die Konstitution. Die Verfassung zu ändern, steht dem Parlament zu.  
Die Mitglieder des Oberhauses werden durch das Volk gewählt; aus ihnen soll das Parlament den Ministerpräsidenten wählen und der Kaiser soll ihn ernennen. Der Ministerpräsident schlägt

die übrigen vom Kaiser zu ernennenden Mitglieder des Kabinetts vor. Kaiserliche Prinzen sollen nicht in das Kabinet oder zu oberster Verwaltungsbeamten in den Provinzen gewählt werden.

Der Kaiser übernimmt den direkten Befehl über das Heer und die Flotte; wenn jedoch diese Machtmittel in inneren Angelegenheiten gebraucht werden, muß er besondere Bedingungen beobachten, worüber das Parlament entscheidet.

Die Affaire der Belgrader Zuckerfabrik.

Belgrad, 4. November. Der zwischen der Regierung und der Belgrader Zuckerfabrik ausgebrochene Konflikt wurde in der Weise beigelegt, daß sich die Fabrik verpflichtet, den Zuckerpreis um 8 Dinars pro 100 Kilogramm zu ermäßigen.

Wien, 4. November. (Privat-Telegramm.) Unter den Antimonproduzenten sind wieder Kartellverhandlungen im Zuge. Die letzte Konvention gelangte im August zur Auflösung.

Paris, 4. November. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte ruhig, aber fest. Die Unterzeichnung des deutsch-französischen Abkommens veranlaßte in den letzten bevorzugten Werthen Realisationen.

London, 4. November. (Fondsbörse.) Während britische Bahnen vorwiegend schwach verkehrten, sprachen sich die amerikanischen fest aus unter Bevorzugung von Harriman-Aktien.

Newyork, 4. November. (Fondsbörse.) Kabellegramm. Der Markt zeigte eine vorwiegend feste Veranlagung, wenngleich sich das Geschäft nur in bestimmten Werthgattungen, besonders in Harriman- und Reading-Aktien in lebhafterer Weise abwickelte.

Newyork, 4. November. (Schlußkurse.) Zeitgeld — (21/20), Taggeld — (3/80), Wechsel auf London (60 Tage) 437.35 (488.75), Cable Transfers 487.75 (487.30), Wechsel auf Paris (60 Tage) 5167/8 (5167/8), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/2 (95 1/10), Silber Bullion 54 1/4 (54 3/8), Northern Pacific 30/100 bon 69 1/2 (79 1/2), Atchafson Topoka und Santa Fe Com., 106 1/2 (106 1/2 ex), Baltimore & Ohio Com. 99 1/4 (99), Canada Pacific 240 (239 3/4), Chesapeake and Ohio 73 1/2 (73 1/2), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 109 3/4 (109 3/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 24 (24 1/4), Erie Common Shares 34 (33 3/4), Illinois Central 140 (139 1/4), Louisville & Nashville 148 1/2 (147 1/2), Missouri Kansas and Texas Common 32 (31 1/2), Missouri Pacific 41 1/2 (41 3/4), Newyork Central Railway 107 1/4 (106 3/4), Newyork Ontario and Western 139 1/4 (139 1/4), Norfolk and Western Common Shares 109 (108 1/2), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 121 1/2 (121 1/2), Philadelphia and Reading Com. 147 1/2 (145 1/2), Rockisland Company 26 1/2 (25 3/4), Southern Pacific 112 3/4 (111 3/4), Southern Railway Comm. 30 3/4 (30), Union Pacific 168 3/4 (167 3/4), Wabash Preference 25 1/2 (25 3/4), Wm. G. Mather & Co. 55 (54 1/4), American Sugar Ref. Com. 118 (117 1/2), Anaconda Mining Comp. 34 1/2 (34 1/2), Unit. States Steel Corp. 59 3/4 (58 3/4), United States Steel Pref. 109 3/4 (109), Aktienumsatz 344,000 Stück.

Newyork, 4. November. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loco 9.40 (9.45), per Dezember 9.04 (9.11), per Januar 8.97 (9.01), in Neworleans loco 9 1/4 (9 1/4), Petroleum: Stand White in Newyork 7.35 (7.35), Stand White in Philadelphia 7.35 (7.35), Refined in Cases 8.85 (8.85), Credit Balances et Oil City 1.30 (1.30), Schmalz: Western Steam 9.35 (9.35), Rohe u. Brothers 9.65 (9.65); Mais per Dezember — (—), Mais per Mai — (—), per Juni — (—), rother Winterweizen loco 98.25 (97.50), Weizen per Dezember 99 1/2 (99 1/4), per

Mai 105 1/8 (105 1/8), per Juli — (—), per September — (—); Getreidefracht nach Liverpool 2.75 (2.75); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 15 1/2 (15 1/2), per November 14.60 (14.72), per Januar 14.25 (14.29); Mehl Spring Wheat clears 4.15 (4.15); Zucker: 5.25 bis — (5.80 bis —); Zinn: 40.80 bis 41.20 (40.85 bis 41.25); Kupfer: 11.90 bis 12.10 (11.90 bis 12.10). Mais und Weizen weichend.

Chicago, 4. November. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 94 3/4 (94 3/4); per Mai — (—); Mais per Dezember 62.50 (62.25); Schmalz per Dezember 9.05 (9.02), per Januar 9.17 (9.15); Speck short clear 8.05 (8.05), Pork per Januar 15.02 (14.98). — Weizen und Mais weichend.

Die eingeklammerten Kurse sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Der geschäftliche Wettbewerb.

§. 51 des Gewerbegesetzes.

(B.) Aus dem Kreise der hauptstädtischen Kaufmannschaft ist — wie bekannt — eine Aktion in Fluß gerathen, deren Zweck es ist, die Gewerbebehörden zu veranlassen, die Härte des §. 51 des Gewerbegesetzes durch eine entsprechend miltigerte Auslegung bei der Anwendung zu lindern.

Dadurch, daß der §. 51 zur Feststellung des Delikttes weder das Vorhandensein unrichtiger oder unwahrer Angaben, noch die anscheinend beachtlichste Irreführung als Bedingung fordert, hat sich im Laufe der nahezu drei Dezennien seit Inkrafttreten des Gewerbegesetzes eine förmlich unterhaltliche Praxis nach der Richtung hin herausgebildet, welche Ankündigung als eine zum massenhaften und raschen Kaufe anreizende zu betrachten ist und welche nicht. Die im Jahre 1904 durch das Handelsministerium publizierte Materialiensammlung zum Gewerbegesetz enthält im ersten Bande (Seite 378) die Daten der Rechtspraxis, welche sich hinsichtlich des §. 51 im Laufe der Jahre entwickelt hat.

Als Konsequenz der Mißbilligkeiten, die sich bei der Anwendung des erwähnten ersten Satzes des §. 51 ergeben, werden zeitweise Stimmen laut, die dafür plaidieren, jene Verfügungen des Paragraphen, welche das Reklamewesen berühren, ohne Verzug außer Kraft zu setzen.

Das allein Richtige ist vorläufig neben dem §. 58, welcher bekanntlich die Anwendung der unwahren und den tatsächlichen geschäftlichen Verhältnissen nicht entsprechenden Angaben, Bezeich-

nungen etc. auf den Druckorten, der Firma, in den Ankündigungen usw. verbietet, auch den §. 51 aufrechtzuhalten. Hinsichtlich des letzteren muß sich jedoch die Rechtspraxis vollständig dem modernen Handelswesen und dem fortschreitenden Geschäftsverkehr anschmiegen.

Die Zeit, wo unsere Gewerbebehörden mit den genannten zwei Paragraphen operiren, sollte aber nunmehr nur eine ganz kurze, ein vorübergehender Zustand sein. Das ungarische Gesetz über den unlauteren Wettbewerb muß nunmehr dringend geschaffen werden und mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes muß ja selbstverständlich das Regime der §§. 51 und 58 sein Ende finden, nachdem es ja in erster Reihe die in den §§. 51 und 58 enthaltene Materie ist, welche in dem Wettbewerbsgesetz zur Aufarbeitung gelangt.

Inzwischen hat bekanntlich Deutschland schon nach demjenigen vom Jahre 1896 sein zweites Gesetz über den unlauteren Wettbewerb geschaffen, welches am 1. Oktober 1909 ins Leben getreten ist. Das deutsche Gesetz kennt ein solches ausgesprochenes Delikt, wie es aus den besprochenen Bestimmungen unseres §. 51 konstruiert werden kann, nicht. Ein solches könnte in der Rechtspraxis nur der Generalklausel (§. 1) entspringen. Die §§. 3 und 4 sehen ein Einschreiten nur in Fällen von unrichtigen, ferner von wesentlich unwahren und zur Irreführung geeigneten Angaben vor.

Die Geschichte der k. ungarischen Post. 1528—1715.

Die Anfänge der staatlichen Beförderung von Sendungen reichen tief in das Alterthum zurück. Abgesehen von den primitiven Vorläufern der Briefbeförderung, den Kauf- und Fuhrleuten, Schiffen, fahrenden Sängern und Pilgern, treffen wir im Alterthum schon regelmäßige Courierdienste an, die von den griechischen Hemerodromen, den römischen cursores, viatores, tabellarii und den equites dispositi Caesar's vermittelt werden.

mächtiges Betriebsnetz zu gestalten, dessen Fäden und Schlingen einheitlich gerast in einander greifen.

Die Italiener waren von jeher die Meister des internationalen kaufmännischen Verkehrs. Alle einschneidenden Neuerungen, die dem kommerziellen Leben nie geahnte Intensität verliehen, sind von ihnen ausgegangen. Auch die Familie Loris, die im Auftrage König Philipp's des Schönen 1504 den ersten Staatsrelaisdienst zwischen dem spanischen, niederländischen, deutschen und französischen Hof organisiert hatte, ist italienischer Abstammung und hat ihren Stammort in Bergamo. Das ungarische Postwesen — so lesen wir in dem jüngst erschienenen Werke des Post- und Telegrapheninspektors Labislaus Munkás über die Geschichte der kön. ungarischen Post\*) — das anfänglich aus einem kön. Couriersdienst bestand, ist ebenfalls im Sinne der Loris'schen Institution eingerichtet worden. Zwischen Ofen und Wien war 1528 bereits ein ordentlicher Postverkehr in Funktion; alsbald wurden weitere Gebiete des Landes in den Verkehr einbezogen, die Betriebslinien reckten sich immer weiter und weiter, erstreckten sich über Oberungarn nach Siebenbürgen, über die transdanubischen Regionen nach Südungarn und Kroatien, soweit die Macht des Königs reichte. Denn das Herz des Landes schmachtete im Foch des Halbmondes. Den Beförderungsdienst versahen Fußboten, die eine Entlohnung von vier Kreuzern bei Tag und acht Kreuzern bei Nacht, und Berittene, die im Sommer zwölf Kreuzer und drei Denare, im Winter fünfzehn Kreuzer für die Meile erhielten. Die Postboten waren scharfe Reiter, geschickte Fechter und oft gar Leute von hoher Bildung, die alle Mühe hatten, die ihnen anvertrauten Sendungen trotz der zahllosen Fährnisse und Schwierigkeiten an ihren Bestimmungsort zu befördern.

Im Jahre 1558 wurde die Preßburger kön. Kammer mit der finanziellen Verwaltung des ungarischen Postwesens betraut. Damit beginnt eine neue Epoche des ungarischen Staatsrelaisdienstes; er scheidet aus dem österreichischen Postwesen der Loris aus und nimmt den Charakter eines kön. ungarischen Nachrichtendienstes an. Der erste Leiter dieser selbstständigen ungarischen Beförderungseinrichtung war Peter Paar aus dem nach Bergamo zuständigen Geschlechte der Paare. Eine kraftvolle Individualität, die trotz der Unzulänglichkeit der vorhandenen Mittel den Verkehrsdienst in Ordnung zu halten wußte und eine Post schuf, deren Pünktlichkeit und Schnelligkeit sprichwörtlich war. Nach der Injurktion Bocskay's und dem Kriegszuge Gabriel Bethlen's herrschte eine Verwirrung im ungarischen Postwesen, die der Hof dazu benützen wollte, um die ungarische Post dem Wiener Oberpostmeister unterzustellen. Allein dieser Versuch scheiterte am energischen Protest der Preßburger kön. Kammer. Im Jahre 1622 bekleidete König Ferdinand II. Stephan Bornemissa mit dem Titel und Charakter eines ungarischen Ober-Postmeisters (Supremus Postarum Magister per Hungariam) und mit ihm beginnt die Glanzperiode der kön. ungarischen Post. Diese war bis zur jüngsten Vergangenheit nie mehr ungarisch, als eben zur Zeit Stephan Bornemissa's.

Er war nicht nur eine prononzierte Persönlichkeit, ein Kenner der Verkehrsverhältnisse, sondern auch ein edler Mensch, dem das Wohl seiner Untergeordneten am Herzen lag. Er stand mit der kön. Kammer im ewigen Hader wegen der rückständigen Gehälter der Postmeister und Boten und verspielte die Gunst der hohen Herren, eben weil er sich kein Blatt vor den Mund nahm. Im Jahre 1624 wurde

\*) „A magyar királyi posta története, 1528—1715.“ Irta Munkás László, magy. kir. posta- és távirada-felügyelő. Az Országos Iparügyi-ület Bárá Kornfeld Zsigmond könyvtárának ötödik füzeté. Budapest 1911.

abermals der Versuch unternommen, der ungarischen Post die Unabhängigkeit abzuspochen und sie zu einem subalternen Organ des österreichischen Postwesens zu degradieren. Auch dieser Versuch mißlang und Bornemissa verblieb weiter in seiner hohen Position. Allein die ständigen Ränke und Einflüsterungen seiner sehr zahlreichen Feinde mußten die Stellung Bornemissa's schließlich doch erschüttern. Mit königlichem Patent wurde er 1635 seines Amtes enthoben. Von nun an riß die Preßburger Kammer die Verwaltung des gesamten Postwesens an sich.

Der Sturm des Thököly'schen Aufstandes hatte über Ungarn hinweggefegt. Der Wiener Hof glaubte die Zeit für gekommen, der Unabhängigkeit der ungarischen Post ein für allemal den Garaus zu machen. Graf Karl Joseph Paar erhielt die ungarische Post zum Lehen. Nur noch einmal gab die selbstständige Post ein Lebenszeichen von sich, als Franz Rákóczi II. des heimgejuchten Landes Herr wurde und ein Postwesen schuf, das das frühere weit übertraf. Nach dem Szatmárer Frieden blieb aber wieder Alles beim Alten.

Das Werk Ladislaus Munkás', das sich auf eine Fülle von bisher unbekanntem Daten stützt, stellt einen bedeutsamen Beitrag zur Geschichte unseres Verkehrswesens dar. Das verzweigte Material ist übersichtlich geordnet, mit Begeisterung aufgearbeitet und bietet eine erschöpfende Darstellung des aufgeworfenen Themas.

a. b.

Budapest, 4. November.

\*) (Die Börsewoche.) Die Budapester Börse hat wieder eine Affaire, die zweite innerhalb weniger Tage. Doch nicht bloß das Interesse der Börse, sondern die Aufmerksamkeit weitestere Kreise ist auf die Angelegenheit der Straßenbahngesellschaft gerichtet, handelt es sich doch um das älteste, größte und reichste Verkehrsunternehmen unserer Hauptstadt, dessen Einrichtungen von dem größten Theil der Bevölkerung in Anspruch genommen werden. Ist die Thatsache allein, daß dieses Unternehmen gegenwärtig so viel von sich sprechen macht, schon bedauerlich, so ist es doppelt bedauerlich, daß es gerade ungarische Aktiengesellschaften sind, welche dem Auslande Gelegenheit zu höhnischen und abfälligen Betrachtungen geben. Daß es erwiesenermaßen Wiener Quellen sind, welche die ausländische Presse mit tendenziös entstellten und gefärbten Berichten über die jüngsten Ereignisse versehen, und daß diese Quellen wieder von einer Seite genährt werden, die bestimmtes Interesse daran hat, daß das Vertrauen, welches den ungarischen Banken und Unternehmungen in der letzten Zeit seitens der großen westlichen Geldmärkte entgegengebracht wird, erschüttert werde, ändert an der Thatsache nichts, daß man sich derzeit im Auslande in einer Weise mit uns beschäftigt, die alles eher als schmeichelhaft ist. Diesem bedauerlichen Mibestande könnte nur auf die Weise abgeholfen werden, daß man eben keinen Anlaß dazu gibt — ein Wunsch jedoch, dessen Erfüllung leider nur von Denjenigen gehegt wird, die die Verhältnisse nicht kennen, welche bei einem großen Theil unserer Aktiengesellschaften herrschen. — Die Aufrollung der neuesten „Sensationen“ kommt unserer Börse umso ungelegener, als sie in eine Zeit fiel, für welche man eine kräftige Belebung des Börseverkehrs erwartete. Die Periode des theueren Geldes, welche die meisten Spekulanten veranlaßte, ihre Engagements auf das allgeringste Ausmaß zu reduzieren, ist vorübergerauscht, ohne Unfälle herbeizuführen, und wenn auch die erwartete Besserung noch nicht eingetreten ist, so sind doch Anzeichen vorhanden, daß diese nicht mehr lange auf sich werde warten lassen. Mit einem gewissen Hunger sah man der Entwicklung der Dinge entgegen — da kamen die „Affairen“ und alle Welt sah sich wieder veranlaßt, die erforderliche Vorsicht und Reserve zu beobachten. Erst die allerletzten Tage der Woche konnten das Vertrauen wieder beseitigen, wodurch sich der Verkehr zu einem ziemlich lebhaften gestaltete. Fast auf allen Gebieten gab es größere Kursschwankungen und Umsätze. Am Bankmarkt waren Anfangs der Woche Kommerzbankaktien favorisiert. Man sprach von einer Kapitalserhöhung, sowie von einer gesteigerten Dividende. Seriöse Käufe sah man in ungarischen Agrarbankaktien. Die verhältnismäßig rapide Steigerung wurde mit Dividendengerüchten motiviert. Oesterreichische Kreditaktien wurden für Berliner Rechnung gekauft. Sehr lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Budapest Stadtbahn- und Straßenbahnaktien. Letztere stiegen heute mit 12 Kronen. Bei Stadtbahnaktien war die Bewegung eine ruhigere. Von den Aktien der Industrieunternehmungen waren Ganz'sche Aktien lebhaft gefragt und im Kurse bedeutend höher.

Ungarische und Budapest Elektrizitätsaktien haben sich gegen Wochenluß etwas abgeschwächt. Ungarische Gasglühlicht stiegen auf das Gerücht einer Fusion mit der Ungarischen Lampen- und Metallwarenfabrik. Der Lozmarkt lag fest, kleine Lose waren gesucht. Auch für Vaterländische Lose war Nachfrage vorhanden. Der Rentenmarkt war fester, jedoch geschäftslos. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vor gekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 28. Okt.	Kurs vom 4. Nov.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	643.25	647.50	+ 4.25
Ungarische Kredit	839.25	843.50	+ 4.25
Öskompobank	570.—	573.50	+ 3.50
Hypothekbank	482.—	484.—	+ 2.—
Staatsbahn	732.—	735.—	+ 3.—
Südbahn	113.—	111.50	- 1.50
Straßenbahn	805.—	828.50	+ 23.50
Stadtbahn	416.—	423.50	+ 7.50
„Adria“	549.—	540.—	- 9.—
Kommerzialbank	4120.—	4212.—	+ 92.—
Salgó	675.—	677.—	+ 2.—
Pima	678.—	678.—	—
Ung. Bank- und Handel	715.50	714.—	- 1.50
Russische Rente	103.—	103.—	—
Ungarische Kronenrente	90.80	90.90	+ 0.10

\*) (Budapester Straßenbahngesellschaft.) Die Verhandlungen in Angelegenheit der Straßenbahngesellschaft wurden auch heute fortgesetzt, führten jedoch auch bisher zu keinem Einvernehmen. Es handelt sich, wie wir erfahren, hauptsächlich um die Reorganisation der Direktionsobliegenheiten, respektive um die Zweitheilung der obersten Leitung der Gesellschaft in eine technische und eine kommerzielle Direktion. Doch auch in dieser prinzipiellen Frage konnte eine Einigung noch nicht erzielt werden, da von beiderseitiger Seite diesem Projekte energischer Widerstand entgegengesetzt wird. Die Bemühungen sind dahin gerichtet, die bestehenden Differenzen im Wege der gütlichen Einwirkung zu beseitigen, und müssen aus diesem Grunde die Konferenzen noch fortgesetzt werden. Die zahlreichen, in einem Theile der Presse veröffentlichten Nachrichten, daß über die Person eines neuen Generaldirektors der Straßenbahngesellschaft bereits Beschlüsse gefaßt worden wären, erweisen sich als ebenso falsch wie die Meldung, als ob zwischen der Kreditbank und der Kommerzbank bezüglich der Tarcsaer Waggonfabrik tieferegehende Differenzen entstanden wären.

\*) (Die Verhandlungen des Petroleumkartells.) Die in Wien stattgefundenen Konferenzen der Petroleumraffinerie in Angelegenheit des Petroleumkartells konnten auch heute nicht beendet werden, da es noch immer nicht gelang, alle bestehenden Differenzen auszugleichen. Der Eintritt der Freundschen Raffinerie in das Kartell bedeutet immerhin einen bedeutenden Fortschritt in den Verhandlungen, welche wahrscheinlich am Montag ihre endgiltige Finalisierung finden werden. — Aus Wien wird uns telegraphirt: Die heutige Sitzung der Petroleumraffinerie verlief sehr stürmisch und ohne definitives Resultat, da noch eine Reihe von Zustimmungsmangeln fehlten. Mit Rücksicht auf den morgigen Sonntag und auf die Abreise der ungarischen Mitglieder wurde der Endtermin der Verhandlung auf Montag verlegt. — Aus Wien wird uns ferner telegraphirt: In der heute fortgesetzten Plenarversammlung der österreichischen und ungarischen Petroleumraffinerien ist es nicht gelungen, sämtliche noch bestehenden Differenzen zu bereinigen. Demzufolge konnte eine definitive Entscheidung nicht gefaßt werden, zumal eine Reihe großer Firmen ausdrücklich erklärt hat, daß sie das Zustandekommen eines Kartells an die Ordnung sämtlicher Differenzen knüpfte. Mit Rücksicht auf den Sonntag und die Abreise mehrerer auswärtiger Mitglieder wurde beschlossen, den Endtermin der Verhandlungen auf Montag zu verlegen. Es wurde ausgesprochen, daß, falls bis Dienstag 6 Uhr Abends nicht die Zustimmung aller Beteiligten vorliegen sollte, die Kartellverhandlungen automatisch als gescheitert anzusehen seien.

\*) (Der Geldmarkt.) Die Situation des Geldmarktes hat insofern eine Aenderung erfahren, als die Knappheit sich einigermaßen verminderte, indem aus Wien heute hier Offerten vorlagen. In den Sägen kam diese Erleichterung jedoch noch in kaum merklicher Weise zum Ausdruck, da sich diese bloß um 1/10 Prozent verbilligten. — Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Geldmarkt hat sich heute wieder verfestigt. Der Privatdiskont stieg um 1/4 Prozent auf 4 1/2 Prozent. Auch die Devisenpreise sind gestiegen. Die Meldung, daß die Deutsche Bank einen flauen Bankbericht bringen wird, wirkte verstimmend.

\*) (Holzlieferungen für das Ausland.) Wie wir erfahren, finden am 15. d. im Ausland zwei wichtige Holz-Submissionsstermine statt, in denen es

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden  
**Kaution**  
empfohlen wir den Abschluss einer  
**KAUTIONSVERSICHERUNG**  
welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionschwindel gewährt  
„Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.  
Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reesompkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherungen.  
Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Generali)

sich um größere behördliche Lieferungen, die auch für den heimischen Holzexport von Interesse sind, handelt. Die Verwaltung der französischen Staatsbahnen veranlaßt in Paris eine Submission auf circa 9000 Kubikmeter eichene Stammhölzer und eichene Schnitthölzer. Ferner verlangt die Verwaltung der belgischen Staatsbahnen etwa 13.000 Kubikmeter geschnittene Hölzer aus eigenem, kiefernem und amerikanischem Holz. Der Termin findet in Brüssel statt.

**(Erhöhung der Bierpreise.)** Die bedeutende Verteuerung sämtlicher bei der Bierbrauerei in Betracht kommenden Produktionsmittel, insbesondere die enorme Preissteigerung aller Rohprodukte, vornehmlich aber des Hopfens und der Gerste, sowie die mit der Regelung der Lohnverhältnisse der Arbeiter verbundene schwere Belastung dieses Industriezweiges haben die hauptstädtischen Brauereien veranlaßt, vom 16. November d. J. an eine allgemeine Erhöhung der Normalpreise ihrer Bierzeugnisse eintreten zu lassen. Es wird sonach von dem genannten Tage an der Preis des Fassbieres um 2 K. 40 H. per Hektoliter, der Preis des Flaschenbieres aber um 2 H. per Flasche erhöht.

**(Die Handelskammern beim Handelsminister.)** Unter der Führung des Präsidenten der Budapester Handelskammer Magnatenhausmitglied Leo Lánczy sprachen heute die Vertreter der ungarländischen Handelskammern, ausgenommen jene der Agrarminister, deren Mitglieder jetzt in Wahl stehen, beim Handelsminister Ladislaus v. Bethy vor. Der Führer der Deputation wies nach der Begrüßung des Ministers darauf hin, daß Handel und Industrie eine liebevolle Fürsorge und eine erhöhte Förderung als bisher mit Recht beanspruchen. Die Energie des Ministers sei eine Garantie für die Zukunft. Präsident Lánczy führte sodann die für den Handel wichtigen und der Lösung harrenden Fragen an, wie die Theuerung, die Industrieförderung, die Revision des Gewerbegesetzes, die Sanierung der Uebelstände in der Mühlenindustrie, das Gesetz über die Lebensmittel, den Waggonmangel, die Schaffung des Budapester Handelshafens etc. Handel und Industrie sehen mit voller Zuversicht der Tätigkeit des Ministers bei Erledigung dieser Fragen entgegen. Handelsminister Bethy betonte in seiner Antwort, daß er die Handelskammern als die berufensten Vertreter vom Handel und Industrie betrachte. Seiner Ansicht nach können wichtige wirtschaftliche Fragen nur nach Anhörung der interessierten wirtschaftlichen Faktoren richtig gelöst werden, weshalb er auch immer die Verbindung mit den Handelskammern suchen werde und deren Mitwirkung oft in Anspruch nehmen wolle. Er bittet die Kammern, ihre Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der praktischen, wie auf die wichtigsten wirtschaftlichen Fragen zu lenken. Er werde es als seine Pflicht erachten, die Interessen von Handel und Industrie zu unterstützen. Die vom Führer der Deputation erwähnten wichtigen Fragen werde er ganz besonders in Erwägung ziehen. Betreffend die Theuerung, die eine allgemeine Erscheinung ist, werde er nach Möglichkeit eine Verbesserung der Verhältnisse anstreben. Die Industrieförderung halte er für sehr wichtig und werde er ganz besonders das Kleingewerbe zu unterstützen bestrebt sein. Die Rede des Ministers wurde mit großem Beifall aufgenommen, worauf der Generalsekretär der Budapester Handelskammer Dr. Rudolf Krejci dem Minister die Mitglieder der Deputation vorstellte.

**(Eine Börse in Nagyvárad.)** Anlässlich der Anwesenheit des Präsidenten der Budapester Börse Elemér v. Horváth in Nagyvárad sprach bei ihm eine Deputation der Kaufmannshalle vor, um seine Unterstützung in Angelegenheit der Errichtung einer Börse in Nagyvárad zu erbitten. Präsident Horváth sagte dies zu und betonte, daß die kommerzielle Entwicklung Nagyvárad's die Errichtung einer Börse notwendig mache, weil die Provinzbörsen von vorteilhafter Wirkung für die Regulierung des lokalen Geldmarktes sind, weshalb auch die Provinzeffekten an der Budapester Börse notiert werden.

**(Zollpolitische Centralstelle.)** Die Arbeiten zur definitiven Organisation und Aktivierung der zollpolitischen Centralstelle werden seitens der beteiligten Faktoren emsig betrieben. Gestern wurden in der Handelskammer unter Vorsitz des Präsidenten Leo Lánczy mit den Vertretern der kaufmännischen Landesvereinigung, des Landes-Industrievereins und des Ungarischen Fabrikantenbundes Beratungen gepflogen über die Modalitäten des Zusammenschlusses dieser Interessenvertretungen mit der von den Handels- und Gewerbekammern geschaffenen zoll-

politischen Centralstelle. Die Grundlage der Beratungen war das von den Kammern festgestellte Organisationsstatut, das in seinen Bestimmungen über das Präsidium, die Mechanik der Beratungen und die Fassung der Beschlüsse in verschiedener Richtung modifiziert wird. Auch die Frage des Budgets der Centralstelle und die Deckung der Kosten wurde besprochen. Der leitende Sekretär der Budapester Handels- und Gewerbekammer wurde betraut, Vorschläge im Sinne der Beschlüsse betreffs Modifikation des Organisationsstatuts und betreffs eines detaillierten Arbeitsprogramms auszuarbeiten. Diese Vorschläge werden in einer in den nächsten Tagen einzuberufenden Konferenz zur Verhandlung gelangen, um sodann der Plenarversammlung sämtlicher beteiligten Interessenvertretungs-Korporationen vorgelegt zu werden.

**(Ungarische Allgemeine Kreditbank.)** Wie wir erfahren, werden die in Aussicht genommenen zwei Filialen der Anstalt, und zwar V., Váczi-körút 80, und IV., Egyetem-utca 11, in den aller-nächsten Tagen eröffnet werden.

**(Schwellenlieferung für die preussischen Eisenbahnen.)** Aus Berlin wird uns telegraphiert: Heute fand hier die Schwellenlieferung für die preussischen Eisenbahnen statt, wobei nur die Liefer-schwellen 5 bis 10 Pfennige theurer waren, wogegen aber die aus Eiche starke Preisrückgänge um 15 Heller per Stück erlitten, und zwar in Folge der Konkurrenz der deutschen Buche, welche viel billiger als die Eiche offeriert wurde. In Folge dessen dürfte der Import der Eiche aus dem Ausland überhaupt aufgehören.

**(Die Hauptstädtische Bank und Wechselstuben-A.G.)** bekanntlich eine Gründung der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparkasse, wird ihre Tätigkeit Montag, den 6. d., in den im Hause des Mutterinstituts, Dorotheagasse 4, befindlichen Lokalitäten aufnehmen.

**(Ungarisch-böhmische Industriebank.)** Die Direktion hat den Herren Joseph Brandstötter und Dr. Joltán Bán die Procura erteilt.

**(Bankhaus Celanger.)** Aus Wien wird uns telegraphiert: Zwischen dem Bankhaus Leopold Celanger und der Verkehrsbank ist ein Uebereinkommen getroffen worden, wonach diese Firma vom 1. Januar 1912 an an die Verkehrsbank übergeht. Der bisherige Chef, welcher schon jetzt Vizepräsident der Verkehrsbank ist, wird die Führung dieses Geschäftes weiter behalten.

**(Konkurs.)** Das Budapester Handels- und Wechselgericht hat über die Budapester protokollierte Firma Wilhelm Aufsitz u. Komp. und deren Mitglieder Wilhelm Aufsitz und Arnold Wolf den Konkurs verhängt. Zum Konkurskommissar wurde kön. Gerichtshofsrichter Desider Somoskődy, zum Masselkurator Advokat Dr. Benő Garai, zum Masselkurator-Stellvertreter Advokat Dr. Karl Keleöz ernannt. Anmeldestermin 5. Januar, Liquidationstagfahrt 5. Februar, Wahl des Konkursauschusses 7. Februar.

**(Die Spiritusindustrie.)** Ein der Spiritusindustrie und deren verwandten Industriezweigen dienendes Fachblatt wird unter obigem Titel in ungarischer und deutscher Sprache zu erscheinen beginnen. Redakteur des zweimal monatlich erscheinenden Blattes ist Ludwig Vogel. Der Bezugspreis beträgt pro Jahr 24 Kronen.

**(Südbahn.)** Am 1. Oktober l. J. trat auf den ungarischen Linien der Südbahn die Winterfahrordnung ins Leben, welche folgende Änderungen enthält: Linie Budapest-Pragerhof. Für die Dauer der Winterfahrordnung werden die Personen befördernden Züge in den Haltestellen Balatonvilágos und Belatelep nicht anhalten. Schnellzug Nr. 203 wird in der Station Jászfehéres auch für die Dauer der Winterfahrordnung fakultativ anhalten. Personenzug Nr. 224 wird von Posttrau nach Pragerhof und Marburg verkehren und zu dem auf der Strecke Marburg-Triest verkehrenden Zuge Nr. 73 Anschluß finden. Der von Venedig nach Budapest verkehrende kombinierte Kurs- und Schlafwagen wird von Venedig statt wie bisher um 2 Uhr 10 Min. Nachmittags, um 4 Uhr 15 Min. Nachmittags abgehen und findet in Mestre Anschluß an den Simplon-Expresszug. Die Ankunft in Budapest S.-B. um 10 Uhr 15 Min. Vormittags bleibt unverändert. Der direkte Venedig-Fiumaner Wagen I./II. Klasse wird anstatt um 11 Uhr 55 Min. Vormittags um 2 Uhr 10 Minuten von Venedig abgehen und um 12 Uhr 55 Min. Nachts in Fiume eintreffen. Auf den übrigen Strecken sind keine wesentlichen Fahrordnungsänderungen zu verzeichnen. Nähere Angaben bieten die affidierten Fahrplankundgebungen, sowie die bei den übrigen Verkaufsstellen und Personenkassen erhältlichen Tagesfahrpläne.

**Effektenbörsen.**

Budapester Effektenbörse. 4. November. An der Vorbörsen war die Stimmung sehr ruhig. Zu Beginn überwogen die Realisationen bei abbrechenden

Kursen, im weiteren Verlaufe kam auf die Erhöhung der Petroleumwerte und auf höhere auswärtige Notierungen eine festere Haltung zum Durchbruch. Die Coullissenwerte wiesen eine Erhöhung von 50 H. bis 1 K. auf. Auf dem Lokalmärkte waren beide Straßenbahnen ruhig und wenig verändert. Wesentlich höher waren Ganz, behauptet Agrarbank, Drafsche, Ungarische Allgemeine Kohlen, Mostilde und Ungarische Gasglühlicht. An der Mittagsbörse war der Verkehr ruhig und die Kursveränderungen blieben unbedeutend. In der zweiten Börsenhälfte war das Kursniveau ein wenig gedrückt. Auf dem Lokalmärkte waren Straßenbahn bevorzugt, welche von einer Kommissionsfirma in größeren Posten gekauft wurden und sich bis 826 erhöhten. Höher waren Kroatische Zuckerindustrie, behauptet Agrarbank, Ganz, Zuckerindustrie und Oberungarische Berg und Hütten.

An der Vorbörsen wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 842.25 bis 843.25, Oesterreichische Kreditaktien zu 646.75 bis 647.50, Ungarische Hypothekbankaktien zu 484, Rimamurányer Aktien zu 677.50 bis 678.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 735.50 bis 734.50, Budapester Stadtbahnaktien zu 421.50 bis 423, Budapester Straßenbahnaktien zu 817.25 bis 818, Bäterländische Bankaktien zu 309.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftaktien zu 715 bis 715.50, Agrarbank zu 530 bis 528.50, Drafsche zu 687 bis 689, Ungarische allgemeine Kohlenbergbauaktien zu 830, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 504, Ungarische Gasglühlicht zu 923 bis 920, Ungarische Lampenfabriksaktien zu 319, Weizer Maschinenfabriksaktien zu 529 bis 530, Notold 295.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Agrarbank zu 529.25 bis 526.25, Gernes Wechselstube zu 385 bis 387, Ungarische Kommerzbankaktien zu 4218, Salgotarjaner Kohlenwerkaktien zu 677 bis 678, Ganz-Daubius zu 4218 bis 4230, Steinbrucher Dampfziegeleiaktien zu 2100, Budapester allgemeine Elektrizitätsaktien zu 517 bis 519, Allgemeine Gasglühlichtaktien zu 1405 bis 1410, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 502, Ungarische Zuckerindustrieaktien zu 3251 bis 3255, Ungarische Lampenfabriksaktien zu 315 bis 316, Atlantica zu 291.75 bis 292.25, Adria ungarische Seeschiffahrt zu 540.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 90.87 1/2, Ungarische Kreditbankaktien zu 843 bis 844, Ungarische Kreditbank prompt 842.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftaktien zu 715.25 bis 714, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftaktien prompt 713, Rimamurányer Eisenwerkaktien zu 677.50 bis 679, Budapester Straßenbahnaktien zu 818.50 bis 826, Budapester Straßenbahnaktien prompt zu 825, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 422.50 bis 424, Budapester elektrische Stadtbahnaktien prompt zu 422.50, Lombarden zu 112.

Zur Erklärungszeit notierten Oesterreichische Kreditaktien 647.75.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo November von 12 K. bis 14 K.

An der Nachbörse haben sich die Straßenbahnaktien auf fortgesetzte Käufe um 3 K. wieder gebessert, die übrigen Werte schlossen bei mäßigem Verkehr in behaupteter Tendenz. Es notierten: Ungarische Kreditbankaktien zu 843.50, Ungarische Bankaktien zu 715 bis 714.25, Eskomptebankaktien zu 573.50, Rimamurányer Eisenwerkaktien zu 678 bis 678.25, Straßenbahnaktien zu 826 bis 829.25, Stadtbahnaktien zu 423.50, Stadtbahnaktien-Genußscheine zu 165. — Zum Schluß blieben: Ungarische Bankaktien zu 714, Rimamurányer zu 678, Straßenbahnaktien zu 828.50.

**Wiener Effektenbörse.** 4. November. Die weiteren Mobilisierungen in Italien, welche die Bedenken über eine längere Dauer des Krieges wieder stärker hervortreten ließen, sowie die ungünstige Gestaltung der innerpolitischen Situation in Ungarn haben die Stimmung des Marktes an der heutigen Börse in unfreundlichem Sinne beeinflusst, und da auch die an-

**DAS ACETYLEN**  
ist die schönste, billigste und beste Beleuchtung. Eine 16 kerzenstarke Flamme kostet coa 1 Heller. — Unser Apparat ist in der Behandlung einfach, leicht sicher, ganz geruchlos. Mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. 1000 Stück sind im Betrieb, 1000 Anerkennungs-schreiben. ::  
**KELLNER ÉS SCHANZER**  
Budapest, Kálmán-utca 14.  
Verlässliche Agenten werden gesucht.

dauernde Unsicherheit über die Entwicklung der hiesigen parlamentarischen Lage nachhaltig zur Reserve veranlaßt, hat die Inflations-, der schwächeren Richtung zuneigende Tendenz des gestrigen Tages unvermindert fortgewährt.

(Amtliches Telegramm)

Table with 2 columns: Item (e.g., 4% ung. Goldrente) and Price (e.g., 110.90). Includes various financial instruments and their market values.

(Privat-Telegramm)

Table with 2 columns: Item (e.g., 1860er Lote) and Price (e.g., 1590). Lists private market transactions and prices.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 647.75, Ungarische Kreditaktien 845.—, Anglobankaktien 325.—, Sanverein 543.—, Unionbank 624.50, Länderbank 545.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 733.25, Lombarden 110.50, Tabakaktien 323.50, Rimamurányer 676.50, Alpine-Aktien 825.25, Skoda —, Mairente 91.90, ungarische Kronenrente 90.75, Ruffen 104.—, Türkenlose 239.25, Marktnoten 117.78 per Kasse, 117.80 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stückel) 19.22.

Advertisement for 'Ékszer, ezüst, óra' (Jewelry, silver, watches) by Sarga János, located in Budapest and Kolozsvár. Includes contact information and a small illustration of a person.

Unländische Effektenbörsen.

Berlin, 4. November. (Börse.) Bei Eröffnung des heutigen Verkehrs, der sich im Allgemeinen wieder in engen Grenzen hielt, bestand lebhaftere Nachfrage nur für Kanada-Aktien und Ottawi-Minen, die ihre Aufwärtsbewegung fortsetzten; sowie unter den Kolonialwerthen, auf die der Rücktritt des Kolonialstaatssekretärs ohne Einfluß blieb, namentlich für Southwest Afrika-Aktien. Montanwerthen bot der günstige Düsseldorfener Montanbericht einige Anregung. Im Uebrigen waren die Kursveränderungen der geringfügigen Thätigkeit angemessen. Warschau-Wiener lagen wesentlich ruhiger. Im weiteren Verlauf litten Montanwerthe unter Wochenschlußrealisationen und auch Ottawi-Minen konnten ihre Gewinne nicht voll behaupten, während die übrigen Kurse trotz der herrschenden Lustlosigkeit nahezu unverändert blieben. Erst gegen Schluß trat in Folge allgemeiner Realisationen, verstärkt durch politische Besorgnisse und Gerüchte von einer Ermäßigung der englischen Drahtpreise, eine durchgreifende Abschwächung ein. Die Industriewerthe des Kassenmarktes blieben behauptet. Tägliches Geld 4 Prozent, Privatdiskont 4 1/2 Prozent.

Berlin, 4. November. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Papierrente —, 4-prozentige Silberrente 91.70, 4-prozentige österreichische Goldrente 98.—, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.10, österreichische Kreditaktien 203.—, ungarische Kronenrente 90.70, Südbahn 19.60, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russische Banknoten 216.70, Wiener Wechselkurs 84.80, vierprozentige neue russische Anleihe 93.60, italienische Rente 105.—, Diskontokommandit 188.10, Allg. Electric. Edison 209.—, Dynamit-Trust 186.30, Gelsenkirchener 184.50, Harpener 174.60, Laura-Hütte 183.70, unifizirte Türken 89.10. — Abgeschwächt.

zentige österreichische Goldrente 98.—, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.10, österreichische Kreditaktien 203.—, ungarische Kronenrente 90.70, Südbahn 19.60, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russische Banknoten 216.70, Wiener Wechselkurs 84.80, vierprozentige neue russische Anleihe 93.60, italienische Rente 105.—, Diskontokommandit 188.10, Allg. Electric. Edison 209.—, Dynamit-Trust 186.30, Gelsenkirchener 184.50, Harpener 174.60, Laura-Hütte 183.70, unifizirte Türken 89.10. — Abgeschwächt.

Berlin, 4. November. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 202.40, Südbahn 19.60, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —. — Schwach.

Hamburg, 4. November. (Schluß.) 4-prozentige Silberrente 94.50, österreichische Kreditaktien 203.50, 1860er Lote —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 20.—, italienische Rente 100.25, 4-prozentige österreichische Goldrente 98.50, 4-prozentige ungarische Goldrente 92.80. — Ruhig.

Paris, 4. November. (Schluß.) 3-prozentige französische Rente 95.80, österr. Goldrente 98.70, ungarische Goldrente 96.30, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 509.25, 3-prozentige italienische Rente 100.15, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 280.—, fünfprozentige Marokkaner 533.—, 4-prozentige 1890er rumänische Anleihe 97.70, 4-prozentige konf. amort. Rumänien —, 4-prozentige amort. Rumänien 1905 —, 5-prozentige Ruffen 1906 106.55, 4-prozentige Ruffen vom Jahre 1909 102.60, 4-prozentige Serben 1906 —, 4-prozent. japanische Geteriens 93.50, 4-prozent. unifizirte Türken 88.30, Türkenlose 198.—, Türkische Tabakaktien 345.—, Oest. Bodenkreditanstalt —, Oest. Länderbank 585.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —, Ungarische Hypothekbank —, Banque de Paris 1780.—, Banque Ottomane 677.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn —, Meridionalbahn 589.—, Orientbahnen —, Hartmann-Maschinen 696.—, Rio Tinto 15.99, Sucrerie d'Egypte 72.—, Tula 612.—, Witkämper Kohlen 176.—, Chartered 39.—, De Beers 484.50, East Rand 85.75, Jagersfontein 201.50, Transvaal Land Company 44.50, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.06, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 122.81, Wechsel auf Wien (kurz) 104.31, Wechsel auf Belgien (kurz) 5/8, italienischer Goldwechsel (kurz) 1 1/8, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 5/16, Check auf London 251.60, Privatdiskont 3 1/2. — Fest.

London, 4. November. (Schluß.) Englische Consols 79 3/8, 4-prozentige Ruffen 63 3/8, japanische Rente 91 1/4, Spanier 91 1/2, 4-prozentige ungarische Goldrente 93 1/2, Canada Pacific 247 3/8, Platzdiskont 3 1/8, Südbahn 4 1/2, Italienische Rente 99 1/2, Silber 25, Wiener Wechselkurs —, Chartered 1.50, East Rand 3.31, Randfontein —, Randmines 6.15, De Beers 19 1/16. — Fest.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 4. November. Effektiver Weizen tendirte heute bei mäßigem Angebot und entsprechender Kaufkraft anfangs fest, später ruhiger. Bei einem Umsatz von circa 22,000 Meterzentnern waren Preise anfangs 5 Heller höher, später unverändert. Tageszufuhr in Weizen 36,687, Abfuhr 7100 Meterzentner. Roggen ist bei schwachem Interesse 5 H. höher und erreicht circa 9 K. 95 H. bis 10 K. per Kasse. Futtermittel tendirt bei schwachem Angebot fest und notirt Parität Budapest per prompt circa 9 K. 15 H. bis 9 K. 30 H. per Kasse. Hafer ist bei geringem Interesse unverändert ruhig. Hier wird 9 K. 45 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse bezahlt. Mais (alt) ist unverändert. Waggongfrei notiren wir circa 9 K. 75 H. bis 9 K. 80 H. per Kasse. Neumaïs blieb unverändert und erreicht Parität Budapest per November-Februar 15 Heller unter dem Mai-Maiskurs. Prompte Waare holt 8 K. 30 H. bis 8 K. 35 H. Parität hier.

Auf dem Terminmarkt eröffnete man auf der Basis der gestrigen Schlusskurse, zog aber auf Meinungskäufe weiter an und Aprilweizen konnte sich bis 11 K. 99 H., Aprilroggen bis 10 K. 46 H. erhöhen, umsomehr, als dem schwachen Effektivmarkt auch heute entsprechend gute Kaufkraft der Mühlen gegenüberstand. Im späteren Verlaufe des Geschäftes trat aber ein Rückfall ein. Die usuellen Wochenschlußrealisationen der kleinen Spekulation blieben auch heute nicht aus, dazu kamen auch 1 Mark billigere Berliner Notierungen. Der Schluß gestaltete sich sonach ausgesprochen flau und schloß Aprilweizen zu 11 K. 89 H., Aprilroggen zu 10 K. 38 H. Futtermittel hatten sich weniger verändert.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Verkauft wurden: Weizen: Theiß: 200 Mztr. 80 zu 12.15. — Pester Boden: 350 Mztr. 81 zu 12.25, 100 Mztr. 80 zu 12.17 1/2, 550 Mztr. 80 zu 12.15, 150 Mztr. 80 zu 12.15, 100 Mztr. 79.5 zu 12.17 1/2. — Hartar: 1400 Mztr. 80 zu 12.20, 2400 Mztr. 79.5 zu 12. — Rakocser: 1750 Mztr. 78 zu 11.85. — Bácsfcer: 4000 Mztr. 78 zu 12.10, 2400 Mztr. 76.5 zu 11.90. — Weissenburger: 500 Mztr. 79 zu 12.15. — Serbischer: 4000 Mztr. 78 zu 11.52 1/2, 4000 Mztr. 77 zu 11.60. Alles per drei Monate. Roggen: 250 Mztr. zu 9.95, 200 Mztr. zu 10, 250 Mztr. zu 9.95, Alles per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mztr. zu 9.85, 100 Mztr. zu 9.45, 200 Mztr. zu 9.15, 150 Mztr. zu 9.75, Alles per Kasse, Parität. Futtermittel: 200 Mztr. zu 9.27 1/2, per Kasse, Parität.

zu 12.20, 2400 Mztr. 79.5 zu 12. — Rakocser: 1750 Mztr. 78 zu 11.85. — Bácsfcer: 4000 Mztr. 78 zu 12.10, 2400 Mztr. 76.5 zu 11.90. — Weissenburger: 500 Mztr. 79 zu 12.15. — Serbischer: 4000 Mztr. 78 zu 11.52 1/2, 4000 Mztr. 77 zu 11.60. Alles per drei Monate. Roggen: 250 Mztr. zu 9.95, 200 Mztr. zu 10, 250 Mztr. zu 9.95, Alles per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mztr. zu 9.85, 100 Mztr. zu 9.45, 200 Mztr. zu 9.15, 150 Mztr. zu 9.75, Alles per Kasse, Parität. Futtermittel: 200 Mztr. zu 9.27 1/2, per Kasse, Parität.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 11.93, 11.92, 11.99, 11.89; Weizen per Mai zu 11.82, 11.81, 11.87, 11.82; Roggen per April zu 10.43, 10.42, 10.46, 10.36; Mais per Mai zu 8.59, 8.58, 8.64, 8.57; Hafer per April zu 9.67, 9.66, 9.70, 9.63.

Mittags 1 Uhr schloßen (per 50 Kilogramm): Weizen per April 1912 zu 11.89 Geld, 11.90 Waare; Roggen per April 1912 10.38 Geld, 10.39 Waare; Hafer per April 1912 zu 9.63 Geld, 9.64 Waare; Mais per Mai 1912 zu 8.57 Geld, 8.58 Waare.

Advertisement for 'Bluzok, Ruhák, kosztümök, aljak, pongyolák, Faludynál' (Blouses, dresses, suits, shoes, stockings, Faludynál) located in Budapest, VI., Andrassy-ut 56. Includes contact information.

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with 2 columns: Item (e.g., Theiß, Pester Boden) and Price (e.g., 78 K. R. 23.40-23.70). Lists official grain prices for various types of wheat and rye.

Table with 2 columns: Item (e.g., Roggen, Ia, mittel) and Price (e.g., R. 20.10-20.30). Lists prices for different grades of rye.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen per April 1912) and Price (e.g., R. 23.78-23.80). Lists prices for wheat at different times and locations.

Table with 2 columns: Item (e.g., Karloffeln zu Nahrungszwecken) and Price (e.g., effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm). Lists prices for potatoes for food purposes.

Table with 2 columns: Item (e.g., Karloffeln zu landwirtschaftlichen und industriellen Zwecken) and Price (e.g., effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm). Lists prices for potatoes for agricultural and industrial purposes.

Schiffsracht auf Grund der vom 23. Oktober bis 28. Oktober vorgefallenen Schlässe. Die Frachtpreise verstehen sich per 100 Kilogr. inklusive Versicherung. Nach Ost

Large advertisement for 'Platschek Áruház' (Platschek Hat Store) located at IV. Károly-körut 22. (Röser-bazár.) It advertises finished customer work, men's and boys' clothing, shoes, hats, and men's fashion specialties. It is described as the most trustworthy source for the upper class.

ist der Frachttas um 24 Heller höher. Nach Budapest von Banasova 77-80, Ujvidék 69-72, Bezdan 53-56, Kolca 41-44, Dunajváros 41-44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79-82, Zenta 77-80, Titel 73-76, Mitrovicza 91-94, Temesvár 109-112, Nagybacskei 77-80.

Prof. Popow, Direktor in der Kaiserl. Milit. Medizinischen Akademie in Petersburg, berichtet: Das natürliche Franz Josef-Bitterwasser zeigt sich als ein äusserst wohlthätiges Abführmittel. Selbst kleine Mengen „Franz Josef“-Wasser sind schon von sicherer und vortrefflicher Wirkung.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 4. November. (Privat-Telegramm.) Obwohl im Auslande, insbesondere in Nordamerika, die Tendenz fortgesetzt flau ist, wiesen die Notierungen im Budapester Terminhandel zeitweise neuerliche Avancen auf. Mit Rücksicht darauf versuchten die Käufer an der heutigen Wochenbörse für Weizen Aufzählungen durchzusetzen, was ihnen aber nicht gelang. Roggen wurde in ungarischer Waare genügend, in österreichischer sehr schwach angeboten. Letzteres machte sich allerdings nicht fühlbar, da nur der dringende Bedarf gedeckt wurde und Böhmen überhaupt als Käufer fehlte. Gerste lag sehr fest, da einer anhaltenden Exportfrage und einem besseren Interesse seitens des inländischen Konsums bloss ein sehr schwaches Angebot gegenüberstand, weshalb im Bedarfsfalle bis 25 Heller höhere Preise bewilligt werden mussten als in der Vorwoche. In Mais dauerten die Importkäufe aus Rumänien und Russland an. Zimmerhirs aber blieben die Preise voll behauptet. Neumais wurde sogar um einige Heller höher bewertet als letzten Samstag. Die feinen Weizenmehlsorten sind im Verhältnisse zu anderen Lebensmitteln auffallend billig. Dieselben stehen bedeutend niedriger, als sie theils zu anderen Zeiten bei gleich hohen Weizenpreisen zu kosten pflegen. Trotzdem ist deren Konsum arg vernachlässigt. Die Mühlen befinden sich in Folge dessen in einer wenig beneidenswerthen Lage. Angesichts der erzwungenen Preisopfer, zu denen sich die Mühlen bei jeder Verkaufsgelegenheit verstehen müssen, konnte man in dieser Berichtsperiode wohl einige neue Käufe erzielen, doch kamen auch diesmal nur spätere Lieferungsfristen in Betracht. Die Menge der Mehlerladungen hat wieder nicht befriedigt.

Berlin, 4. November. (Produktenmarkt.) Schluss. Weizen per Dezember 206.—, per Mai 212.50, Roggen per Dezember 184.50, per Mai 192.75, Hafer per Dezember 184.25, per Mai 187.25, Mais per Dezember —, per Mai —, Rüböl per Dezember 69.30, per Mai 64.30, Spiritus — Km. loco Konsumsteuer —. — Weizen schwach, Roggen fest, Hafer schwach, Mais ruhig, Del flau. — Wetter: Fröh.

Breslau, 4. November. (Produktenmarkt.) Weizen loco 20.30, alter —, gelber Weizen loco 20.20, alter —, Roggen loco 17.80, neuer —, Hafer loco 17.70, Keps loco 29.—, Mais —, per 100 Kilo.

Hamburg, 4. November. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 205.— bis —, Roggen, Mecklenburger, 181.— bis —, russischer 132.— bis —, Del 73.—, Spiritus per November 24.25, per November-Dezember 24.25, per Dezember-Januar 24.25. — Weizen, Roggen und Del ruhig, Spiritus fest. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 4. November. (Produktenmarkt.) Weizen per November 25.05, per Dezember 25.20, per Januar-April 25.75, per März-Juni 26.20. — Roggen per November 21.25, per Dezember 21.25, per Januar-April 21.25, per März-Juni 21.75. — Mehl per November 31.65, per Dezember 31.80, per Januar-April 32.55, per März-Juni 32.75. — Rüböl per November 69.75, per Dezember 70.50, per März-Juni 70.25, per Mai-August 69.25. — Spiritus per November 67.75, per Dezember 68.25, per Januar-April 69.50, per Mai-August 70.25. — Rohzucker 80° bis 90° 47.—, 80° bis 85° Brutto und darüber 47.75. — Weißer Zucker per November 51 1/2, per Dezember 52.50, per Januar-April 52.25, per März-Juni 53.75. — Raffinade 85.— bis 85.50. — Weizen, Roggen und Mehl ruhig, Rüböl matt, Spiritus und Rohzucker ruhig, weißer Zucker matt, Raffinade ruhig. — Wetter: Kalt.

Produktenmärkte.

Produkte blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Schweinefett, Stadtware zu K. 158.— Geld, K. 159.— Waare. — Speck: Budapester Stadtware, vierstücker K. 138.— Geld, K. 140.— Waare, Budapester Stadtware, dreistücker K. 139.— Geld, K. 141.— Waare. — Pfannen: serbische 85stücker K. 59.50 bis K. 60.50, serbische 100stücker K. 51.50 bis K. 52.50, serbische 120stücker K. 45.50 bis K. 46.50. — Pfannenmus: K. 50.50 bis K. 51.— Kleesaaten: ungarische 1911er K. 120.— Geld, K. 126.— Waare, Rothflee, kleinfröner 1911er K. — Geld K. — Waare, mittelfröner 1911er K. 150.— Geld, K. 160.— Waare, großfröner 1911er K. 170.— Geld, K. 180.— Waare.

Budapest, 4. November. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco K. 68.— Geld, K. 69.— Waare. — Wien, 4. November. (Spiritus.) In Folge der stärkeren Konsumnachfrage hat sich die Tendenz entschieden befestigt. Die Preise blieben daher fest behauptet. Eine Anzahl von landwirtschaftlichen Brennerien hat zwar den Betrieb aufgenommen, doch genügen die erzeugten Quantitäten noch immer nicht zur vollen Deckung des Bedarfes, und macht sich bei den geringen Lagerbeständen nach wie vor Waarenknappheit insbesondere in denaturirtem Spiritus geltend. Prompter Kontingentspiritus notirte in gleicher Höhe mit dem Schlusse der Vorwoche 64 K. Geld, 65 K. Brief. Die Durchschnittspreise der Woche sind: für Frucht- und Kartoffelspiritus 64 K. bis 65 K.

Hamburg, 4. November. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.) Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franko Luffig zur sofortigen Lieferung 39 K. 20 Pf. bis — K. — Pf., per Januar-März 17 M. 2 Pf. bis — M. — Pf., per Mai 17 M. 17 Pf. bis 17 M. 20 Pf., per August 17 M. 22 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 4. November. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.) Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 16 M. 95 Pf. bis 16 M. 97 Pf., per Januar-März 17 M. 2 Pf. bis — M. — Pf., per Mai 17 M. 17 Pf. bis 17 M. 20 Pf., per August 17 M. 22 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 4. November. Rüböl loco 74.—.

Viehmärkte.

Budapest, 4. November. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 925 Stück Schweine, 37 Stück Ferkel, — Stück Spanferkel, Nachtrieb 94 Stück Schweine, 1 Stück Ferkel, — Stück Spanferkel, der heutige Auftrieb betrug 456 Stück Schweine, 46 Stück Ferkel, 4 Stück Spanferkel, zusammen 1475 Stück Schweine, 84 Stück Ferkel, 4 Stück Spanferkel. Verkauft wurden 729 Stück Schweine, 73 Stück Ferkel, 4 Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 746 Stück Schweine, 11 Stück Ferkel, — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Ferkel, alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — Pf. bis — K. — Pf., 280 bis 350 Kilogr. schwere von — K. — Pf. bis — K. — Pf., Ausschuss von — K. — Pf. bis — K. — Pf., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 55 Pf. bis 1 K. 62 Pf., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 K. 56 Pf. bis 1 K. 74 Pf., leichte bis 220 Kilogr. schwere von 1 K. 64 Pf. bis 1 K. 78 Pf., Ferkel von — K. — Pf. bis — K. — Pf. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — Pf. bis — K. — Pf., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 14 Pf. bis — K. — Pf., Ferkel, inländische von — K. — Pf. bis 1 K. 12 Pf., ausländische von — K. — Pf. bis — K. — Pf., Spanferkel von — K. — Pf. bis — K. — Pf. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. Der Markt war schleppend, die Preise unverändert.

Sopron, 3. November. (Viehmarkt.) (Original-Bericht.) Auf dem heutigen Viehmarkt wurden aufgetrieben: 78 Stück ungarische Ochsen, die 76 Pf. bis 88 Pf. per Kilogramm notirten, 128 Stück scheidige Mastochsen, die mit 80 Pf. bis — K. 93 Pf. per Kilogramm bezahlt wurden, 18 Stück Stiere, die um 84 Pf. bis 92 Pf. per Kilogramm offerirt wurden, 172 Stück Wurstvieh, das um 56 Pf. bis 60 Pf. per Kilogramm feilgeboten wurde, 168 Stück Melkkühe, die Preise von 220 K. bis 460 K. per Stück erzielten, und 157 Stück Kälber, die um 1 K. 20 Pf. bis 1 K. 28 Pf. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 164 Stück Mastschweine zu 1 K. 16 Pf. bis 1 K. 28 Pf. per Kilogramm, 320 Stück Ferkel zu 96 Pf. bis 1 K. 8 Pf. per Kilogramm, 1297 Stück Zuchtchweine zu 14 K. bis 60 K. per Stück und 143 Stück Spanferkel zu 6 K. bis 10 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 138 Stück Hornvieh mittels Eisenbahn transportirt. Aus Oesterreich waren 19 Händler erschienen. — Laut Bericht des Vizegouverneurs H. H. J. sind auf dem Territorium des Soproner Komitats folgende Thierkrankheiten konstatiert worden: die Schweinepest ist aufgetreten in den Gemeinden Sopronbánfalva (Wandorf), Ligvárad (Nebersdorf), Csepreg, Bősfarkány, Dör, Suttón und Sarrod der Bezirke Sopron, Oberpullendorf, Csepreg, Csorna und Kapuvár. — Der Schweinerothlauf wurde konstatiert in den Gemeinden Sopronújfal (Neuthal), Barbaes, Kapuvár, Babet und Himod der Bezirke Felsőpulya, Csorna

und Kapuvár. — Die Maul- und Klauenfeuche ist aufgetreten in den Ortshäusern Kécsen (Kising), Felsőpéterfa (Oberpetersdorf), Rabold (Robersdorf), Járány (Jagersdorf), Vimpác (Wimpaffing), Szitka (Siegraben), Répcefőhalom (Steinberg), Répcefőhely (Mannersdorf), Csava (Stoob), Mólakló (Unterloisdorf), Borosd (Weingraben), Vámosdereszté (Drassenmarkt) und Felsőpulya (Oberpullendorf). Erloschen ist die Maul- und Klauenfeuche in Beperd (Weppersdorf) und Mészverem (Kallgraben). — Wie aus Szombathely gemeldet wird, ist in der Gemeinde Csöde des Körmender Bezirks die Maul- und Klauenfeuche aufgetreten. Die Behörde hat die nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Auszug aus dem „Közlöny“.

Konkursaufhebung in Budapest. Des Vár u. Komp. Konkursaufhebungen in der Provinz. Des Ludwig Horányi in Nyiregyháza; der Frau Eduard Kohn in Nagytkinda; des Jidor Kraus in Kiskunhalas.

Avis für Mütter!! Das anerkannt ausgezeichnete Nahrungsmittel der Kinder vom Beginn der Entwöhnung ist „PHOSPHATINE FALIÉRES“ denn dasselbe ist leicht verdaulich von angenehmem Geschmack, erleichtert das Zahnen und festigt die Knochenbildung. Ein großer Karton, für 3 Wochen hinreichend, 3 Kronen 80 Heller. Hauptdepot: Apotheke Béla Zoltán, Budapest, V., Szabadság-tér.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 4. November 1911, 7 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter im Norden windig und zumeist regnerisch, im Süden ruhig und trocken. Im Norden hat sich die Temperatur erhöht. In Ungarn war das Wetter wechselnd bewölkt und trocken. Die Temperatur war des Nachts niedriger und stellenweise gab es Frost und Reif. Das Maximum von 18 Gr. C. war in Fiume, das Minimum von — 5 Gr. C. in Arpadváralja und Votfalva. — Prognose: Es ist vorläufig keine wesentliche Veränderung voraussichtlich.

Table with 4 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Rows include Ungvár, Késmárk, Ógyalla, Budapest, Keszthely, Pécs, Zsárbó, Fiume, Szeged, Temesvár, Nagyváradi, Kolozsvár, Nagyszombat, Tatrafüred, Sopron, Eszék, Orkény, Debrecen, Kőszeg, Arad, Versecz, Orsova, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Hamburg, Swinemünde, Berlin, Zürich, Nizza, Paris, Stockholm, St.-Petersburg, Moskau, Odessa, Sarajewo, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel, Athen, Florenz, Rom, Neapel.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 13, das Minimum hingegen 3 Gr. C.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Sigmund Brödy, Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy, Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft.

solche große Auswahl f. Hochzeitsfeste in: in Messaline, Duchesse Damast, Seiden-Cachemire, Crêpe de Chine, Shantung, Eolienne Moire antique u. Velours etc. etc. in einfachen und doppelten Breiten! und stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Selbe“ v. Nr. 1.35 bis Nr. 28.50 p. Met. Franco u. schon verzollt ins Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Henneberg's Braut-Seiden Seidenfabrik. Henneberg, Zürich. Hgll. J. W. der Deutschen Kaiserin.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. November, 1911.

Neues Pester Journal.

Seite 19

**Nemzeti színház.**  
 Délután fél 3 órakor:  
**Cyrano de Bergerac.**  
 Dráma 5 felvonásban. Irta: Rostand. Fordította: Abrányi Emil.  
 Cyrano de Bergerac Pethes DeNeuville Garamszeghy Guiche gróf Ivánfi Le Bret Rajnai Carbon de Castel-Jaloux Bartos Ugnière Mihályfi Calvé vicomte Náday Gaigy Lovagok Bónis Brissale Pálfi Ragouneau Rózsahegy Montfleuri, színész Horváth Bellerose Balassa

Jodelet Kovács 1-ös marquis Horváth 2-ik Faludi Este fél 8 órakor:  
 Ab. susp.

**A szerelem gyermeke.**  
 Színmű 4 felvonásban. Irta: Henri Bataille. Fordította: Abrányi Emil.  
 Liane Orland Alszeghy Maurice, a fia Odry Rantz, allamtitkár Gál Nelly, a leánya Várady Aline D. Ligeti Raymond Horváth Loredan Hajdu Myrtille Vizváry Gaby Kelemen Dédé Rajnai

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 20, 21, 22, 23, 24, 25.

**FŐVÁROSI ORFEUM**  
 Waldmann I., Direktor. VI. Nagymező-u. 17.  
**Neue Debuts:**  
 ANFANG 8 UHR. Vorverkauf an der Tageskassa von 10-1 und 3-6 Uhr ohne Vorverkaufsgebühr. Telefon 93-36.

**Steinhardt Mulató**  
 Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.  
 Ma és mindennap. Kezdet 11 órakor. Ujdonság: 11 órakor: **Náci.** Operette 1 felv. Armin József bohóza után írta és zenéjét összehasonlította Dybró. 9 órakor: **Lehovits végakarata.** Bohózat. Irta: Günger és Taussig. Steinhardt és Hunyadi új kuplékkal és elsőrendű külföldi számok. Vésár- és ünnepnapon délutáni előadás. Kezdet fél 4 órakor. Éjféli után a remek tükörszínház reggeli 5 óráig cigányzene, cabaret és tánc. Belépő díj nélkül. — Jegyek d. e. 10-15-ig és d. u. 3-6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagyszínházban. Andrásy-ut 19 és a Hungária-fürdő pénztáránál válthatók.

**ROYAL-ORFEUM**  
 ERZSÉBET-KÖRÜT 31. 110-22. Telefon: 110-22.  
 Heute, Sonntag, den 5. November zwei Vorstellungen.  
 Nachmittag 3 1/2 Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Sämtliche Attraktionen, sowie Grete, der Wunderaffe treten auf. Abends 8 Uhr das fürstliche November-Programm. Grete, Wunderaffe und ihre Cousine Shinga. Tchir, Maa und seine heilige Chungusen, chinesische Zauber-künstler. Cooke and 2 Motheris, zum erstenmal auf dem Kontinent. La Maze Trio, Excentriker. 4 English Kings, englische Schönheiten. Puppenspiel, musikalisches Idylle v. Emerich Farkas. Die doppelte Ohrfeige, Bauernkomödie v. Sigmund Móricz. Das Haus im Walde, Sensationstück des Pariser Grand-Guignol. Hermine K. Solti mit neuen Liedern v. Weisner. Jenny Lillian, danseuse lumineuse. Eugen Viragh als Blah, der Apache. Janina Mirska und noch 12 erstklassige Attraktionen.

**ROYAL-CABARET**  
 Das beliebteste Vergnügungs-Etablissement Budapests. Jede Nacht 12 Uhr grosse Vorstellung. 4 neue Gesangs- u. Tanzattraktionen, u. a. **Anny Ferrera** deutsche Diseuse. 4 English Rings. La Tarnolada, Lola Orleans, Janina Mirska, Van Rhyu, Thea Sylt, Lucie Werra, Elise Frey, Dijella, Erzsébet Mátrai, Grete Selbing, Angèle Szondy, Berta Andersen, Ada Alestrup, die 4 Donauweiberin, Margot, Böske Kelemen, Margit Szabó, Marie Major, Elise Weltner, Carmen Reale, Etta Széchy, Vilma Fodor, Anny Elek, Margit Várady, Marie Mertens etc. Entrée bis 1 Uhr 1 Krone, nach 1 Uhr freier Entrée. Kukó Vince und Kapelle. Bal mabilé. Walzer-Konkurrenz.

**TROCADERO**  
 Telefon 15-10. Kassaeröffnung 5 Uhr. VII., Király-utca 77. Internationales Cabaret.  
 Das unübertreffliche November-Programm!!  
**NYDIA**  
 die gefeierte Traumpfeilerin. Kurzes Gastspiel des grössten Wunders der Gegenwart und Räthsel der Gelehrten.  
**EIN ROMANKAPITEL**  
 Sensationer Sketch von Rudolf Oesterreicher. (In der Wiener „Hölle“ hundertmal gegeben.)  
 Ausserdem Auftreten 14 vollständig neuer Attraktionen! Von 12-1 Uhr Auftreten von 20 Tanzattraktionen bei freiem Entrée. Von 1-3 Uhr Walzerwetstreit. Kartenvorverkauf bei Zipser und König, Andrásy-ut 4. Anfang 1/2 Uhr.

**Friedmann Orfeum**  
 Szerecsen-u. 35. Telefon 4-10.  
 Wollen Sie sich gut amüsiren? Dann kommen Sie ins Friedmann-Orfeum!  
 Sensationsprogramm! Allabendlich um 8 Uhr Sensationsprogramm!  
 Heute überledelt! Polnisch Posse mit **Littmann Pepi**. **Adieu Gustave**, neue deutsche Posse. **Misu szerencsése**, neue ung. Posse. **Cipis**, deutscher Komiker. **Black and White**, Excentrique mit lebendem Esel und die anderen prächtvollsten Attraktionen.  
 Im Wintergarten 20 prächtvollste Attraktionen. Karten: Vormittag 10-1, Nachmittag 3-5 bei der Kasse. Sonntag um 1/2 Uhr Nachmittagsvorstellung mit **Pepi Littmann**. Karten 2 u. 1 Krone.

Die besten und schönsten Bilder der  
**Kinematographie**  
 sind die Aufnahmen von  
**Pathé Frères**



**DIESE WOCHE ERSCHEINEN:**  
 Eine Intrigue am Hofe Heinrichs VIII. von England Kolorirter Kunstfilm Hist. Episode  
 Das beehrte Mittagmahl Komische Szene  
 Die Reifenjongleure Gebrüder Relf Variété  
 Die kleinen Trommelschläger S. C. A. G. L. Militär. Drama  
 Ein Helfer der Landwirtschaft Wissenschaftliche Studie  
 Die Städterin im Dorfe Komische Szene  
 Die Ernte in Sizilien Naturaufnahme  
 Die Verschwörung des Fiesco zu Genua (Kunstfilm) Nach Schiller  
 Der wilde Neffe Komische Szene  
 Pathé Journal Begebenheiten der jüngsten Woche aus aller Welt.  
 Amor im Fahrstuhl Komödie  
 Moritz als Detektiv (Prince) Komische Szene  
 Die Fortschritte der Civilisation in Deutsch-Ostafrika Naturaufnahme  
 Es ist alles bereit Komische Szene

Unter den Films fremden Fabrikates sind folgende dem dieswöchentlichen Programme eingereicht worden: Der Tiergarten in Philadelphia. Müller will unter allen Umständen sein Verhältniss lösen.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:  
 Arany János-mozgó Arany János-u.  
 Andrásy-Mozgó Andrásy-ut 27.  
 Amor-Mozgó Rákóczi-ut.  
 Az Est Irányi-utca  
 Fortuna-Bioskop Rákóczi-ut  
 Omnia-Mozgó Gutenberg-Palast.  
 Otthon-Mozgó VI., Teréz-körut.  
 Royal-Vio Városliget.  
 Tündérmozgó Ecke Szondy-u. Eötvös-u.

**Elkán Gyula**  
 szücs  
 Budapest,  
**Károly-körut 19.**  
 Különlegességek:  
 Csincsilla Hermelin  
 Nyest Szilszkin  
 Szkunksz Róka  
 sálakban.  
 Kérjen divatlapot.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. November 1911.

Neues Pester Journal.

Seite 20

## Magy. kir. Operaház

Evi bérlet 140.  
Herold Vilmos, dán kir. kamaranékes vendégteljesítéssel  
**Parasztbecsület.**  
Melodráma 1 felvonásban. Zenéjét szerzette Mascagni P.  
Santuzza Haselbeck  
Lola Hajdu  
Turiddu Herold  
Alfio Várady  
Lucia Valent

**A törpe granátos.**  
Ballet-egyfelv. 1 felvonásban Szövegét írta, és koreográfiáját készítette Guerin Miklós. Zenéjét szerzette Szikla Adolf.

**Bajazzók.**  
Dráma 2 felvonásban. Szövegét és zenéjét írta: Leoncavallo R.  
Nedda Szoyer  
Canig Herold  
Tonio Dálnoki  
Beppe Kertész  
Silvio Szemere  
1-60 pár Kárpát  
2-ik pár Juhász  
Kezdele 7 órakor.

## Király Színház.

Délután 3 órakor  
**Luxemburg grófja.**  
Operette 3 felvonásban. Írta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.  
Este fél 8 órakor:  
**A kis gróf.**

Operette 3 felvonásban. Írta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Rényi Aladár.  
Agárdy gróf Szirmai  
László, fő Király  
Howard Dorothy Lonzay  
Miss Carter Beeskyne  
Rósi Fedák  
Csibrákne Gerő  
Zápolya, igazgató Rátkay  
Kállai, szövegíró Simay  
Rozgonyi Balázs  
Itatós Német  
Egressi Latabár  
Kocsanya Boross  
Pók, zeneszerző Ligeti  
Salgó Bella Solyomná  
Tarjani Viola Krasznainé  
Manuela Soós  
Mimi Bethlen  
Thomson Raskó

## HARMONIA

BUDAPEST-IV. VÁCI-UTCA-20.

Hauptstädtische Redoute, 10. November

### Brahms-Abend

unter Leitung des Generalmusikdirektors **Fritz Steinbach**, Konzert des **Wiener Tonkünstler-Orchesters** unter Mitwirkung der Liedersängerin **Emmy Heim** und der Geigenvirtuosin **Steff Geyer**.  
Programm: I. Symphonie, Lieder, Violinkonzert. Variationen über ein Thema von Haydn.

Karten 3-15 Kronen.

Hauptst. Redoute, 11. November, Konzert des

### Wiener Tonkünstler Orchesters

unter Leitung des Direktors **Oskar Nedbal** und unter Mitwirkung des Klaviervirtuosens **Emil Sauer** und der sechs. kg. Kammerängerin **Margarethe Stern**.  
Programm: Mahler, IV. Symph. (mit obligat. Sopran-solo), Beethoven, Klavierkonzert, Gesang (mit Orchesterbegleitung), Smetana, Moldau-Ouverture.

Karten 3-15 Kronen.

Prunksaal der kg. unv. Musikakademie, 13. November, Abends 8 Uhr. **Haydn:**

### Die Schöpfung

Oratorium, Dirigent: Kapellmeister der kg. Oper **Emil Lichtenberg**, Mitwirkung: der **Chorverein Ungarischer Frauen**, der **Budapester Chorverein** und das Orchester der kg. Oper. Soli: Grete Förstel, k. u. k. Hofoperängerin (Wien), Felix Senius, Kammeränger (Berlin), und Karl Braun, k. u. k. Hof-Kammeränger (Wien).

Karten 3-15 Kronen.

Prunksaal der kg. unv. Musikakademie, 16. November, Orgelkonzert **Enrico**

### BOSSI

unter Mitwirkung der Budapester Kammermusikvereinigung für Blasinstrumente.

Karten 3-10 Kronen.

Royalsaal am 19. November **Vortragsabend** des Mitgliedes der Akademie Française

Jean

### Richepin

Karten 3-10 Kronen.

Prunksaal der kg. unv. Musikakademie am 21. November **Sonaten-Abend** des Violinvirtuosens Jean

### Manen

und Klavierkünstlers **Frédéric**

### Lamond

Karten 3-10 Kronen.

Royalsaal, 24. November, Einziger Gesangsabend **Walberg**

### Swärdström

Karten 4-10 Kronen.

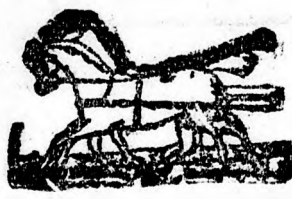
Hauptst. Redoute, 25. November, Solokonzert des **Cellovirtuosens Pablo**

### CASALS

Karten 3-12 Kronen.

**Schmidt M.**

szijgyártó, nyérges és bőröndöze, Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25. Ajánlja saját gyártmányu kocsisző és tovaigle szerzeményeit mindennemű utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretták stb. tárczáit. Árjegyzék bérmentve.



## WAARENHAUS

# STERN JÓZSEF

IN BUDAPEST, CALVIN-TÉR 1.



Cranka.

Der Raglan wird aus kräftig geriegelten fegetthoff o. schwarz weichgriffigen Cheviot verfertigt, bis zur Taille mit Seide gefüttert. Die Revers mit Farbigem oder bordeauxrothen oder gestreiften modernen Sammt geputzt.

Erstklassige Ausführung in Schneiderarbeit in allen Größen vorrätig . . . K 48.—  
Aus bestem englischen Doublestoff . . . . . K 54.—

Auf Wunsch auch nach Mass in 5-6 Tagen angefertigt, die Raglanstoffmuster stehen zur Verfügung.

Das neue Modealbum, enthaltend die Neuheiten in Kostüme, Raglans, Peluche, Sammt u. Pelzmäntel, französischer Roben, Schösse, Negligées und Blusen, wird versandt.

## FOLIES CAPRICE

Révay-utca 18. \* Telefon 14-22.

Zum ersten Male am Kontinent.

### Dick and Dorothy Trio.

Die beste Gesang- u. Tanznummer d. Welt.

Ferner: **„A kapu alatt“**

und **„DER TUGENDWÄCHTER“** Possen.

Karten im Vorverkauf: FOLIES CAPRICE, Révaygasse Nr. 18.

HIRSCH, Andrassystrasse 19, und SOPRONYI, Rákóczistrasse 1.

Nach 12 Uhr Casino de Paris. 24

## MODERN SZINPAD

(Kezdele 1/10 órakor). **NAGY ENDRE CABARETJE**

Andrassy-ut 69. Telefon 93-16.

Falu végén (Petőfi-ciklus). **Khuen oroszlanja. A dopping. A házmeester (Dalmú) Liszt az Urániában. Szinpadt tréfák, bohózatok, új magánszámok.**

Jegyek előre válthatók a cabaret pénztárában és a városi jegyirodáknban. Fellépnek: Medgyaszai, Felső Rózi, Sajó, Boross, Kováry, Huszár, Kökény, Hadrik, Papp János stb. stb.

## MAX und MORITZ

Die vornehmste Possenbühne Wiens.

Wien, I., Annagasse Nr. 3.

Täglich das grandiose Schlager-Programm!!

Grenzverlegenheiten. ■ Seitensprünge.

Possen von Ludwig Hirschfeld. Mit Grünecker und Fleischmann in den Hauptrollen. Erstrangige Küche

**Elsőrendű**  
**SCHRAMMEL-QUINTETT**  
hangverseny az egész téli idény alatt minden szerdán, csütörtökön, szombaton és vasárnap a Magyar Király szálló éttermében  
V., Dorottya-utca 2, Vigadó-utca 4.  
**Reggel 3 óráig nyitva!**

## Otthon-kávéház

Rákóczi-ut 9

### győri Vörös Misi

az ország leghíresebb zsigányprimása  
14 tagból álló zenekarával szórakoztatja esténként a közönséget. ■  
Róna Gyula és Márkus Imre, kávésok.

## Im Tanzinstitut ZIEGLER JÓZSEF

Andrassy-ut 25 (Eingang Dalszínház-u. 1) TELEFON 118-61

beginnt Dienstag, den 7. d. M., der Unterricht der II. Gruppe für

### erwachsene Anfänger.

Einschreibungen den ganzen Tag über.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 5. November 1911.

Neues Pester Journal

Seite 21

**Vigszínház.**  
Délután 3 órákor:  
**Hit és hazá.**  
Egy nép tragédiája 3 felvonásban. Irta Schönherz Károly. Fordította Garvay Andor.  
Rott Kristóf Hegedűs  
A feleség Varsányi  
Veréb, a fiúk Dáák  
Az öreg Rott Fenyv. si  
Az öreg Rottné Róna széky  
Rott Péter Körmeny  
Sandperger Szerény  
Sandpergerné Göthné  
Unteregger. ifj. Ditról  
A császár lovasa Csontos  
A felcezer Vendrey  
Wolf, hátfelöltöz Kober Kati Tanay

Este fél 8 órákor:  
**PAPA.**  
Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Flers és Caillavet. Fordította: Molnár Ferencz.  
De Larsac gróf Góth  
Georgina Göthné  
Jean Csontos  
Charmeuil Tanay  
Melcouriné Pallay  
Jocasse abbé Szerény  
Aubrin Vendrey  
Jeanne Molnár  
Verviers Sarkadi  
Lucy Varga  
Jeannine Margitay  
Csendörömester Bardi  
Bigorre Gyözö  
Pierre Kemenes

**KONZERTE**  
der k. u. k. Hofmusikalienhandlung  
**RÓZSAVÖLGYI & Co.**  
Kristóf-tér 3. Andrassy-ut 45.

Royal-Saal. Samstag, am 11. November 1. J.  
Abends halb 8 Uhr  
Chopin-Abend Ignaz

**FRIEDMANN**

Karten zu 10, 8, 6, 4, 3 und 2 Kronen.

Prunksaal der Musikakademie, Samstag,  
am 18. November, 1/8 Uhr Abends **Konzert**

**Franz Vecsey**

Karten zu 10, 8, 6, 4, 3 und 2 Kronen.

Royal-Saal, 23. November, 1/8 Uhr Abends  
**Klavierabend**

**Arthur Schnabel**

Karten zu 10, 8, 6, 4, 3 und 2 Kronen.

Royal-Saal, 28. November, 1/8 Uhr Abends  
**Klavierabend**

**Ernst LENGYEL**

de Bagota  
unter Mitwirkung des Professors Árpád Szendy.  
Karten zu 10, 8, 6, 4, 3 und 2 Kronen.

Royal Saal, 29. November, 1/8 Uhr Abends  
**Klavierabend** Ossip

**GABRILOVITS**

Karten zu 10, 8, 6, 4, 3 und 2 Kronen.

**AVIS!!**

Ich bringe dem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß  
im großen Restaurant

**AUGUST SINGHOFFER**  
VII. Bez., Tavaszmező-utca Nr. 7

am 5. November an jeden Donnerstag und  
Sonntag Abends die Musikkapelle des 6.  
Inf.-Regiments. König Karol v. Rumänien an  
den übrigen Tagen aber die beliebten Wiener  
Schrammeln konzertieren.

**Jakob Reichenberg**  
Kürschner, Pelzwaarengeschäft



Budapest, Dohány-u. 1/B,  
vis-à-vis dem is. Kultustempel.  
empfehlen zu billigen  
Preisen sein reiches  
Waarenlager.

**20%**  
**engedmény!**

Tulhalmozott raktár miatt az  
összes női ruhadiszujdonsá-  
gok és csipkeárukból 20%  
kedvezményt nyújtok a szabott  
árakból a tisztelt vevőközönségnek  
e hó végéig.

Tisztelettel

**LENGYEL**  
csipkeáruháza  
Gizella - téren.

**Kaufen Sie kein Klavier!**

bis Sie nicht die vergrößerten Klavier-Säle  
des Lieferanten der königl. Musik-Akademie

**Michael Reményi**

Budapest, Király-u. 58 und 60  
besucht haben.

Grosse Auswahl der besten Wie-  
ner und Ausländer KLAVIERE,  
PIANINOS und HARMONIUM.

10 Gulden monatliche  
Ratenzahlungen.

Preislisten u. Prosp. gratis.



**Großer Konzert- und Ball-Saal**  
mit geräumigen Nebenräumlichkeiten für

**Konzerte, Bälle und Vorlesungen**

zu vermieten. Näheres im Sekretariatsbureau des  
Verband Reisender Kaufleute Ungarns

6. Bezirk, Fabrikengasse Nr. 4.

**Pensionat Maybaum**

Internat für junge Mädchen guter Familien.

Fortbildungsunterricht. Fremde Sprachen,  
Musik, Malen, Handarbeit. :: Gediegene  
mütterliche Aufsicht und Pflege. :: Beste  
Wohnungsverhältnisse. Prima Referenzen.

Wien, IX. Bez., Liechtensteinstrasse Nr. 47.  
Frau Dr. Maybaum



**ZÄHNE**

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung  
der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähri-  
ger Garantie. Die bei mir angefertigten, au-  
ßer zahnärztlichen Akademie in Paris mit  
der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prä-  
mierten Zähne sind sofort zu gewöhnen, ver-  
ursachen beim Sprechen keine Schwierig-  
keiten, haben keinen Geruch und sind von  
Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Alte  
unbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.

**SIMON GROSSMANN**, amerikanischer :: ::  
kön. serb. Hofzahnarzt, Kunstzähnespezialist

**Zahnärztliche Ordination** bis 7 Uhr  
Abends.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

Spezielle Gold-, Platina- und Emailfüllungen

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I. vis-à-vis dem  
Hotel Royal.

**WARNUNG!** Bitten auf die genaue Haus-  
nummer und Photographie  
zu achten, da sich in mei-  
ner Nachbarschaft mehrerer Zahntechniker ansässig machen, um  
direkt die uns suchenden Patienten irreführen. Patienten aus  
der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. Mässige Preise.  
Auch auf Theilzahlung. Telephon n 86-05



ÁLLANDÓ KIÁLLÍTÁS  
ANDRÁSSY-ÚT 22

**ELKÁN  
ÉS  
GERŐ  
SZŰCSÖK**

BUDAPEST  
VI. PÉTFŐI-U. 5



Divatlap  
díjtalan.

Telefon:  
83-73

Prägen Sie sich's gut ein,  
dass in Damenhemden, Hosen, Corsetts, wei-  
ters Herrenhemden und Bettwäsche ausschliess-  
lich beste Qualität zu staunend billigen  
Preisen zu haben sind im FENYVES'chen

**RESTEN-WAARENHAUS**

Bpest, VII., Károly-körut 9, im Hofe.

Grosse Auswahl in

**Kunstblättern und  
Bilderrahmen**

in der Kunsthandlung des

**Béla Sinayberger**

Király-utca 51 (vis-à-vis der Theresien-Kirche)

Eigene Kunststalt für moderne Photogr.-Portraits  
und Reproduktionen.

**UJLMANN  
JÓZSEF**

TELEFON  
171-33

**ELISMERT  
LEGUOB  
SZABÁS**

**MEJFŐZÖK  
MÜTERME.**

BUDAPEST,  
NAGYMEZŐ-U. 28

ALAPITVA: 1891

ÁRUGYZÉK INGYEN  
ES BÉRMENTVE.



# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. November 1911.

Neues Pester Journal

Seite 22

## Magy. kir. Operaház

Evi bérlet 140.  
Herold Vilmos, dán kir. kamarásnékes vendégfellépésével  
**Parasztbecsület.**  
Melodráma 1 felvonásban. Zenéjét szerzette Mascagni P.  
Santuzza Haselbeck  
Lola Hajdu  
Turiddu Herold  
Alfio Várady  
Lucia Valent

**A törpe granátos.**  
Ballet-egyveleg 1 felvonásban Szövegírója és koreográfusja készitette Guerra Miklós. Zenéjét szerzette Szikla Adolf.

**Bajazzók.**  
Dráma 2 felvonásban. Szövegét és zenéjét írta: Leoncavallo R.  
Szeyer  
Harold  
Dalmoki  
Kertész  
Szemere  
Kárpát  
Juhász  
Kezdete 7 órákor.

## Király Színház.

Déltűn 8 órákor

### Luxemburg grófja.

Operette 3 felvonásban. Irta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.  
Este fél 8 órákor:

### A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Maros Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Négyi Aladár.  
Agárdy gróf Szirmai  
László, fiú Király  
Howard Dorothy Lonczay  
Miss Carter Becskyné  
Róssi Fedák  
Csibrákné Gerő  
Zápolya, igazgató Rákay  
Kállai, szerező Simey  
Rozgonyi Bakás  
Itatósi Németh  
Egressy Latabár  
Kocsosy Boross  
Pók, zeneszerző Ligeti  
Salgó Bella Solyomné  
Tarjánai Viola Krasznainé  
Manuela Soós  
Mimi Bethlen  
Thomson Raskó

**OROKOS FENYT CSAKA SATURNUS PARKETMAZ AD.**

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister, mit Anerkennungsschreiben Dr. J. Z. Batizfalvy's erstes hauptausgezeichnet städtisches  
**Zahnärztliches Institut**  
nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 10 verlegt.  
Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Flombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).  
Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung und Einpassen von bestens verwendbaren Zahngelassen.  
Gegen Garantie zu festgesetzten mässigen Preisen. Jede Ankunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

# WEISZ

## ÁRUHÁZ

hat die Aufsehen erregende

### Weihnachts-Occasion

begonnen.

Parterre:

Occasions-Seide . . .	von 19 kr. aufw.
Occasion-Wollstoffe . . .	35 „
Occasion-Strümpfe . . .	47 „
Occasion-Handschuhe . . .	52 „
Occasion-Grenadine . . .	54 „
Occasion-Jabots . . .	7 1/2 „
Occasion-Schleier . . .	5 „
Occasion-Echarpe . . .	50 „

I. Stock. Lift.

Occasion-Bänder . . .	von 2 kr. aufw.
Occasion-Vorhänge . . .	42 „
Occasion ung. Handarbeiten	mit enormem Rabatt.
Occasion - Sammt-Peluche	
Occasion - Torontál-Teppiche	
Occasion-Stoff-u. Seidenresta	zu jedem Preis.

II. Stock. Lift.

Occasion-Spitzen . . .	von 1 kr. aufw.
Occasion-Spitzenstoffe . . .	29 „

Centrale:

Budapest, IV. Váci-utca 24.

Filiale:

IV., Koronaherczeg-utca 8

Ecke Haris-Bazar.



# Ungary

Damen-Modehaus  
Bpest. Kossuth Lajos- u. 2

Winter-Neuheiten:

Cheviot-Paletots . . .	von K 40.-
Himalaya-Paletots . . .	60.-
Peluche-Jaquets . . .	70.-
Peluche-Mäntel . . .	120.-
Sammt-Mäntel . . .	100.-
Fell-Paletots . . .	100.-
Pelz mit Fell gefüttert . . .	100.-
Mädchen-Paletots . . .	30.-

Verlangen Sie den Modekatalog.

Feste Preise! Telephon 922.

15 lakással, földszinten üzlethelyiségekkel bíró modern új bérház, melyben az összes lakások és üzlethelyiségek ki vannak adva, igen kedvező kondíció mellett

**eladó.**

A szerződéseken nyugvó folyton emelkedő bérletek már jelenlegi nagysága biztosítja a befektető tőke tisztá 7%-os kamatozását. Szükséges tőke 120-150 ezer korona. Érdeklődőt kérem, adja meg címét Haasenstein és Vogler hirdetési irodájába (Budapest, Dorottya-utca 11) „Szeged” jelige alatt.

## A MENTON-KÁVÉHAZ

VI., Andrassy-ut 51. sz. (Oktogon)

helyiségeit újból átalakította a mai kor igényeinek megfelelően és egy új, 4 elsőrendű amerikai billárd-asztallal felszerelt játéktérrel megnagyobbította. — Előzékeny kiszolgálásról biztosítva :: :: kéri a n. é. közönség pártfogását :: ::

**MOLNÁR IGNÁCZ. kávész.**

## Die vorzüglichsten Klaviere!



Steinway and Sons  
Blüthner  
Schiedmayer & Söhne  
Förster  
Phonola □□□□□□

(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung) und adere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinvertreter:  
**Kohn Albert** IV., Kossuth Lajos-utca 1. (Franziskaner Bazar)

Likör és rumgyáram részére keresek azonnali belépésre fix fizetés és jutalék mellett

## Helyi ügynököt.

Első erőnek, ki már e szakmában jól be van vezetve, átadok meglevő régi, nagy és jó vevőkört. Ajánlatok beküldendők **Bala-sa Ferencz** likör- és rumkülönlegességek gyára, V. Váci-ut 148. (Jó étvágyat udvar.)

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. November 1911.

Neues Pester Journal

Seite 23

## Magyar Színház.

Délután 3 órákor  
**Csákó és kalap.**  
 Vigjáték 4 felvonásban. Irták: Révész és Roda Roda. Fordította Heltai Jenő.  
 Vicenzai Z. Molnár  
 Frieslandi herceg Vándori Lüttenburg gróf Gere Hadtestparancsnok Latabár Lenckfeld Szirmai As ezredesné Forrai Minka Tóth Az őrnagy Réthey Kenderessy Törzs Rimauszky Papp Jäger Sebestyén Ezredorvos Vágó Koruda Köröendi Ornstein Huszár Rendőrkapitány Kardos Uradignau Gerő Lili Nagy Landiesonne Báthory Este fél 8 órákor  
**Az élő halott.**  
 Színmű 4 felvonásban, 5 képben. Irták: Tolstoj, Magyar színi alkalmazta Vajda L.

Protasov Fedor Törzs Liza Báthory Anna Pavlovna P. Tárnoki Sasa Somló Karenin Viktor Papp Anna Demitrijevna T. Halmi Masa Gombaszögi Iván Kürthy A vizsgálóbíró Kertész Orvostanár Pártos

## OLYMPIA.

VII., Erzsébet-körút 26.  
 Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

### Goldene Hochzeit.

Erzählung in 2 Theilen. Prachtvollste Ausstattung.  
**Die grosse Überschwemmungskatastrophe in Pennsylvania.** Ferner gelangen mehrere prachtvolle Naturaufnahmen, Sportbilder und Original-Lustspiele zur Vorführung. Vorstellungen von halb 5 Uhr bis nach Mitternacht.

## Béla Méry

Konzertdirektion V. Bez., József-tér 11.

Donnerstag, 9. November. — Royalsaal. —

# SEVČIK

Quartett. Kammer-soirée (Abonnement Nr. 1.)  
 Programm: Streichquartette Dvorak F-dur op. 96. Beethoven F-dur op. 135. Grieg G-moll op. 27.  
 Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry, József-tér II.**

Mittwoch, 15. November — Redoutensäle —

## Leo

# Slezak

k. k. Kammer- u. Wiener Hofopernsänger.  
**Einziges Liederabend**  
 Sitze: 20, 15, 10, 8, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry, József-tér II.**  
 Samstag, 18. November. — Royalsaal. — **Wilhelm**

# Backhaus

Einziges Klavierabend.  
 Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry, József-tér II.**  
 Sonntag, 26. November — Royalsaal — **Konrad**

# ANSORGE.

Erster Klaviervortrag in Budapest.  
 Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry, József-tér 11.**

# Zähne

und amerikan. Gebisse, im Munde feithaltend, anfertigen, unter Garantie von 3. — aufwärts. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der ideale, gaumenlose, unabhäufbare Zahnerfüllung. Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefertigt. Gebissreparaturen sofort. **PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von 3. — aufwärts. Zahnzahnen voll kommen schmerzlos. Auch auf Zahnreinigung.

**Dr. HEGEDÜS JAKAB,**  
 Budapest, Erzsébet-körút 44.

Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

## Hupfeld's Phonola unsichtbar eingebaut in Bösendorfer Flügel

Die Krone aller Schöpfungen für persönliches Klavierspiel.



**Ludwig Hupfeld A.-G.,**  
 Wien, VI.,  
 Mariahilferstr. 3.

Vorführungen jederzeit und Literatur gratis und franko.

Vertretung und Musterlager bei **Albert Kohn, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 1.**

Das sensationelle Ereigniss der Saison!

**Die Karriere einer Frau.**  
 Drama in 3 Akten.

**APOLLO-PROJEKTGRAPH**

Mit ausschliesslichen Aufführungsrecht

## Lombfűrész-faragás.

fa és bärsony fabeégető szer-  
 számok és anyagok

## Fischer László

amateur csikkek, korcsolyák, háztartási és egyéb vasárak üzletében kaphatók  
**Budapest, IV. ker., Károly-utca 1. szám,**  
 VIII. számú boltban.  
 Árjegyzék ingyen és bérmentve.

K. u. k. Hoflieferant

## Zur Saison

Herren-, Damen- u. Kindergarderoben, Uniformen, Regenmäntel jeder Art werden im ganzen Zustande, sammt Futter und Wattirung, echt, wie neu, gefärbt oder chemisch gereinigt und vollkommen tragfähig gebügelt geliefert.

„System Fluss.“ Spezialität: „System Fluss.“  
 Seidenkleider- und Straussfedern-Färberei in allen Farben. Prompte Lieferung!  
 Vorzügliche Ausführung! Billige Preise!

## SIGMUND FLUSS

Hof-Kunstoffärberei, Appretur und chemische Wäscherei.  
**Fabrik: Brünn, Zeile 38-40.**

Fabriksannahmestelle bei  
**Meszaneck József Nachf.,**  
 Budapest, IV., Városház-utca 6. sz.  
 Provinzaufträge prompt.

**Keszler Pensio** Teréz-körút 34. I. és II. emelet, Nyugati pályaudvar mellett, 30 szobával, ujonnan berendezve megnyitott. Kitűnő konyha. Mérsékelt árak. Lift. Telefon 129-71.

## Szenczer

Waarenhaus u. Modsalon für fertige Damen-Kleider

**Budapest, VII., Király-u. 51.**

vis-à-vis der Theresienkirche.

Parterre und Halbstock.

Grosses Lager in eigener Werkstätte verfertigter Ueberröcke, Kostüme, französischer Kleider, Blousen, Schösse und Negligées.

Billige Preise. Prima Arbeit.

Auf Wunsch mein Musterblatt gratis und franko.

Bestellungen nach Mass pünktlich.

Englische u. französ. Modelle.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Neues Pester Journal.

Seite 24

Sonntag, den 5. November 1911.

## Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor:

### Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Írták: Antoni Mars és D'Esvallières. Zenéjét szerzerzte Gilbert. Fordította Mérei Adolf.

Des Aubrais Konrád Szőreghy  
Delphine Veszpréminé  
René Bojalrette Fekete  
Jaqueline gyér-Radó  
Hubert mekei Szalay  
Pomeral Szabolcs  
Susanne Küry K.

Este fél 8 órakor.

### Szép Heléna

Operett 3 felvonásban. Írták: Meilhac és Halévy. Zenéjét szerzerzte Offenbach J. Teljesen újonnan berendezte és áttelezte a Föld Mátyás.

Menelaus király Szabolcs  
Heléna, neje Gyöngyi J.  
Páris királyfi Szöllösy  
Agamemnon Fecete  
Achilles Kellé  
Chalhas Szőreghy  
Orestes Radó  
Parthenise Köröndy  
Leona Ötvös  
I. Aj x Szalay  
H. Ajax Gábor  
Clytemesztra Veszpréminé

# LYRA

Koncertdirektion VI., Andrassy-ut 15.  
Telefon 174-17.

Montag, den 20. November, in den Sälen der Redoute

## Wagner-Abend

HEINRICH

# KNOTE'S

mitwirkend

## Mária Jeritza

Primadonna der Wiener Volksoper und das Orchester der königl. ung. Oper unter Leitung Stephan Kerner's.

### PROGRAMM:

1. Vorspiel zu Meistersinger.
2. Preislied aus Meistersinger.
3. Brautgemach-Duett aus Lohengrin.
4. Siegfried's Erzählung und Trauermarsch aus Götterdämmerung.
5. Ballade aus Fliegender Holländer. (Jeritza.)
6. Duette aus Walküre. (I. Akt.)

Karten von 2-15 Kronen.

## Kauflustiges Damen-Publikum!

bei der Firma



## Pickés Kövesi Budapest,

VII., Király-utca 67,

in der Nähe des Király-Színház und Ringstrasse,

kommen nachstehende Artikel zum Verkauf:

- 1 Ausgezeichnete Qualität Kasan-Blouse... K 3.80
- 1 Spitzen-Blouse gefüttert... K 5.80
- 1 vorzügliche Wasch-Barchend-Nagligé... K 8.-
- (Pachtfacon)
- 1 Sammi-Blouse mit Spitzenkragen... K 7.80
- 1 Prinzess-Kleid aus ausgezeichn. Stoff K 13.-

Dieses Kleid hat zufolge der Billigkeit und guten Qualität Riesenaufsehen gemacht. Das gute Renommée unserer Firma ist durch den 12jährigen Bestand unseres Salons erwiesen

## 500 Stück Perser Teppiche

in jeder Qualität und Größe werden um jeden billigen annehmbaren Preisen verkauft

## Id. Müller Lipót Tiller-Palais

IV., Váci-utca 35.



## Das Geheimniss, jung u. schön zu sein

ist gelöst durch einfache Anwendung der Wunderseife „OJA“. „OJA“ ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel und verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit. Jede Unreinheit des Teints verschwindet. „OJA“ macht die schwierigsten Hände elegant, zart, rein und fein. 1 ganze Dose K 2.—, 1 kleine Dose K 1.—.

Man achte genau auf den Namen „OJA“, da unsere Packungen täuschend nachgeahmt werden!

Erhältlich in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien und einschlägigen Geschäften.

## Wiener Damen-Modsalon.

Ich gebe dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis, dass ich meinen seit 15 Jahren in Wien am Graben bestehenden erstklassigen, bestrenommierten Damenmodsalon für

englische und französische Strassen-Toiletten Balltoiletten, Theatermäntel etc.

nach Budapest, IV., Koronaherceg-utca 6 verlegt habe. Ich arbeite nur nach Modellen mit Wiener Arbeitskräften. Für auswärtige nach gut passendem Musterkleid sichere d. p. t. Damen eine prompte, exakte Bedienung bei mässigen Preisen. — Hochachtungsvoll  
**HERMANN WEITH**  
IV., Koronaherceg-utca 6.

Nyári kelme maradékok, csipke és himzés maradékok bámulatos olcsó árban!

KUNZ ÁRUHÁZ Budapest, V. Deák Ferencz-utca és Bécsi-utca sarok.

Auen gegen

## RATENZAHLUNG

liefern wir

MODERNE AMERIKANISCHE BUREAU, HERRENZIMMER U. BIBLIOTHEK-EINRICHTUNGEN

GLOGOWSKI és TÁRSA k. u. k. Hoflieferanten

Budapest, Andrassy-ut 12.

Illustr. Preis-courant gratis und franko

## Ein Probepacket Nutrigen umsonst, ein belehrendes Buch umsonst

Senden wir kurze Zeit an Jedermann, um das große Publikum mit dem ausgezeichneten Nährmittel Nutrigen bekannt zu machen. Selbst wenn wir die 5 umsonst verteilten würden, könnten wir der Menschheit keinen größeren Dienst erwirken, denn jährlich enthält das Nutrigen weit mehr Nährstoffe als irgend ein künstliches Getreide, das zu ungesunden Züchten kommt. Wer lange leben will, muß sich richtig nähren; wer sich matt und erschöpft fühlt, denke daran, daß die Störungen in seinem Organismus traurige Folgen der schlechten Ernährung sind. Würden die Menschen vernünftig leben, dann hätten sie nicht vorzeitig ihre Kraft verlieren, viele wissen aber nicht, worin eigentlich die richtige Lebensweise besteht, wie sie sich zweckmäßig nähren sollen. Deshalb haben wir uns entschlossen, das **Gratienbuch** über



die ideale Ernährung und unser ausgezeichnetes Nährmittel Nutrigen, das mit Recht König der Nährmittel genannt wird, **vorläufig umsonst zu verteilen**. Die Vorzüge des Nutrigen sind durch authentische chemische Analysen erwiesen. Es ist kein Reizmittel, wie sie heutzutage mit so viel Lärm gepriesen werden, sondern ein aus hervorragenden Stoffen bestehendes Nährmittel, dessen ständiger Gebrauch nur von gutem Erfolge sein kann. Es überzeuge sich ein Jeder von der Wahrheit unserer Behauptung. Schreiben Sie aber sofort, denn dieses mit schwarzen materienlen Opfern verbundene Angebot ist nur für kurze Zeit gültig.

**Nutrigen-Unternehmung,**  
Budapest, VII., Elisabethring 16, Parterre.

## Divatos kézitáskák,

tartós oszmos utlböröndök, neccsalrek, finom szivar-, szivarka-, bankó-, pénztárczák, szivar-, kesztyű-, ékszerdobozok, kézapólok készletek, kékkeretek stb.

Az igazságügyi m. kir. miniszt. kassai ipariskolájából (Javitó-intézet).

**Radványi István, Budapest**  
IV., Kigyó-tér 5, új palotában.

## RINGSTRASSENBAD DAMPWÄSCHEREI

Elisabethring 51, Schwimmschule, Kalte Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder. Die Dampfwascherei erfüllt Aufträge prompt und gewissenhaft.

## Miethe zahlen

Sie für ein altes überpieltes Klavier oder Piano monatlich 16-20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das

### heisst

sehr viel, denn ein Klavier ist ein stets wertvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Familie fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie Ihr

### Geld

am besten anlegen, indem Sie sich bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu mieten, gleich anschaffen. Diesen Vorschlag sind nur wir in der Lage Ihnen zu bieten, also kommen Sie zu uns, bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Mietgebühren

### vergeuden.

**MUSICA** Klavier- und Instrumentenvertriebs-Akt.-Gesellschaft  
Budapest, VI., Teréz-kört 1/a.  
Telephon: 4-81. Telephon: 4-81.  
Generalvertrieb der „Eufon“-Sprechmaschine ohne Schalltrichter. Künstlerplatten.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. November 1911.

Neues Bester Journal.

Seite 25

**Urania Színház.**  
Délután 4 órákor.  
**A fehér ember utja.**  
Este fél 8 órákor  
**Francia forradalom**

**Royal-Orfeum**  
VII., Erzsébet-körút 31. sz.  
Telephon 110-22.

Heute, Sonntag, den 5. November zwei Vorstellungen. Nachmittags halb 4 Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Sämmtliche Attraktionen, sowie Grete, der Wunderaffe treten auf. Abends 8 Uhr das fürstliche November-Programm. Grete, Wunderaffe und ihre Cousine Singha. Tehin Maa u. seine heiligen Chungusen, chinesische Zauberkinster. Cooke and 2 Rotheris, zum erstenmal auf dem Kontinent. La Maze Trio, Excentriker. 4

English Rings, englische Schönheiten. Puppenspiel, musikalische Idylle v. Emerich Farkas. Die doppelte Ohrfeige, Bauernkomödie v. Sigmund Móricz. Das Haus im Walde, Sensationsstück des Pariser Grand-Guignol. Hermine K. Solli mit neuen Liedern v. Weimer. Jenny Lillian, danseuse lumineuse. Eugen Viragh als Blah der Apache. Janina Mirska u. noch 12 erstklassige Attraktionen.

**APOLLO-PROJECTOGRAPH**  
Népszínház-utca 1-3.  
Telephon 68-39.

**Egy asszony karrierje.**  
Színmű 3 felvonásban. Kizárólagos előadási joggal. A főszerepet Poldi Müller, a Lustspielhaus tagja játssza. És a teljes új felhetti műsor. Legközelebbi műsorváltozás hétfőn, f. hó 6-án. Az első előadás hétköznapokon d. u. 1/6 órákor, vasár- és ünnepnapokon d. u. 4 órákor kezdődik.

**WESTINGHOUSE**  
**AUTOMOBIL-REPARATURWERKSTÄTTE**  
PÁVA-UTCA 10-12. Telephon 176-41.

**Bristol-kalapáruda**  
Budapest, Váci-körút és Ó-utca sarok.  
Öszl különlegességek: Angol kemény divat 7 K. Gyútkits 10 K. Tirard francia 15 K. Árjegyzék küldetik.

**Repertoire des Nationaltheaters.** Montag, 6. November, „Szentiványi álom“. (J.-Ab. 176.) Dienstag, 7. November, „A szerelem gyermeke“. (J.-Ab. 177.) Mittwoch, 8. November, „A jó barátok“. (J.-Ab. 178.) Donnerstag, 9. November, „A szerelem gyermeke“. (Ab. susp.) Freitag, 10. November, „Flirt“. (J.-Ab. 179.) Samstag, 11. November, „A szerelem gyermeke“. (J.-Ab. 180.) Sonntag, 12. November, „A boszorkány“, Abends „A szerelem gyermeke“.

**Repertoire des königl. ung. Opernhouses.** Montag, 6. November, „A várásfűvöl“. Dienstag, 7. November, „A hegyek alján“. Mittwoch, 8. November, geschlossen. Donnerstag, 9. November, „Pillangókisasszony“. Freitag, 10. November, „A walkír“. Samstag, 11. November, „Carmen“. Sonntag, 12. November, „Sába királynője“.

**Repertoire des Festungstheaters.** Mittwoch, 8. November, „A szerelem gyermeke“. (J.-Ab. 10. M.-Ab. 10.) Freitag, 10. November, „Drághy Éva esküje“. (J.-Ab. 50. M.-Ab. 10.)

**Repertoire des Lustspieltheaters.** Montag, 6. November, „Papa“. Dienstag, 7. Oktober, „Az ördög“. Mittwoch, 8. und Donnerstag, 9. November, „Papa“. Freitag, 10. November, „Táifun“. Samstag, 11. November, „Papa“. Sonntag, 12. November, Nachm. „Az ördög“, Abends „Papa“.

**Repertoire des Ungarischen Theaters.** Montag, 6. November, „Az élő halott“. Dienstag, 7. November, „A princez“. Mittwoch, 8. November, „Az élő halott“. Donnerstag, 9. November, „Sárga lilom“. Freitag, 10. November, „Az élő halott“. Samstag, 11. November, „A princez“. Sonntag, 12. November, Nachm. „A kis lord“, Abends „Az élő halott“.

**Repertoire des Königstheaters.** Montag, 6. November, bis inkl. Samstag, 11. November, „A kis gróf“. Sonntag, 12. November, Nachm. „Czigány szerelem“, Abends „A kis gróf“.

**Repertoire des hauptstädtischen Städtwäldentheaters.** Montag, 6. November, bis inkl. Mittwoch, 8. November, „Szép Heléna“. Donnerstag, 9. November, „A vasgyáros“. Freitag, 10. November, „Az ártatlan Zsuzsi“. Samstag, 11. November, „Szép Heléna“. Sonntag, 11. November, Nachm. „Az ártatlan Zsuzsi“, Abends „Szép Heléna“.

**Rex-**

Schuhe englisch genäht.



Schwarz, braun, Chevreau-lack, sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis für Herren und Damen

Das Beste K 12.50 Das Eleganteste K 16.50

Alleinverkauf bei **Deutsch Antal**

Budapest, Keckeméti-utca 19. szám.

Preisliste gratis u. franko. Telefon: 44-57.

# LAXIGEN

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Abführmittel der Neuzeit für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen, 20 Fruchttabletten, in den Apotheken zu K 1.30 erhältlich, sonst durch den **GENERALDEPOSITÄR: APOTHEKER C. BRADY, WIEN, I. FLEISCHMARKT 15.**

Die besten Klaviere der Welt bei **J. Chmel & Sohn**  
k. u. k. Hofklavierfabrikanten  
Budapest, Palais Haas, I. und II. Stock.

Alleinvertretung von: Bösendorfer, Bechstein Schiedmayer, Rönisch, Steck, Görs, Proksch, Dörsam, Wirth etc., ferner „Pianola“-Klavierspielapparat.



**Enyveshát**

Schnellphotographie-Einrichtungen liefert komplett von 540 Kronen an

**ROGÁTSY KÁLMAN**

Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-utló.

für den Laien in wenigen Stunden erlernbar. Anleitung gratis

Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar.

**Damen,**

die schöne und billige Damen- und Mädchen-

Herbst- u. Winter-Mäntel

zu kaufen wünschen, wollen mein grosses Lager besichtigen, wo zum Engros-Preise auch einzeln verkauft wird.

**Weisz S. és Társa**

női felöltő-gyár,

Budapest, VII., Károly-körút 9 (az udvarban).

**Meglepő**

angol és francia női ruhák

készülnek stilszerű kivitelben mérsékelt áráért

**Krick és Rosenzweig**

női ruha divattermekben.

Modernül felszerelt műhely, kiváló szakképzett és gyakorlott munkaerő. Pontos és szolid kiszolgálás.

**Lokal-Veränderung.**

Wegen Hausdemolirung habe ich mein seit 54 Jahren IV. Bez., Koronaherczeg-utca 9 bestehendes

**Sattler- u. Riemer-Geschäft**

am 1. November 1. J. in das Haus

**IV., Irányigasse Nr. 25**

(neben dem Franziskaner-Platz)

verlegt. **Josef Glasz**

kais. und kgl. sowie erzhertzöglicher Hoflieferant

Budapest, IV., Irányigasse 25



**ANTON JULIUS EDER'S**  
ältester Klaviersalon  
Budapests

IV., Párisi-utca 1. ♦ Telephon 9-24  
empfehlte seine eigenen allgemein beliebten Klavier-, Piano- u. Harmonium-, so auch renommierte In- u. Ausländer Fabrikate gegen mässige Baarzahlungspreise u. bequeme Ratenzahlungen. Klavier-Eintausch, Reparatur, Transporte, Verpackungen, Einlagerung und Geldvorschüsse.

**Spezialität!** Eder's Mozartflügel mit Harfenpedal über 5000 St. im Gebrauche.

**Helyiségváltozás!**

A tisztelt **hölgyközönségnek** b. tudomására hozzuk, hogy 30 év óta fennálló Koronaherczeg-utca 9. szám alatti

**fűző-üzletünket**

a Kigyó-tér 5. szám alá (Párisi-udvarba) helyeztük át.

Tisztelettel **MATZA J. és FIA**

FÜZŐ-KÉSZÍTŐK.

üzletemet **Butor-áthelyeztem**

**VIII., Népszínház-utca 31**

hol egyszerű és finom kivitelű butor kapható.

**FRIEDLÄNDER SALAMON**

előbb: Tisza Kálmán-tér 1. sz.

**Hunnia**

kozmetikai intézet

szépséget **ápol** és

szépséghibákat **eltakar**

Arcc-, haj-, kéz-, körömápolás. Hajtávolttás táj dalomokozás nélkül. **HUNNIA** szőrtelenítőkészlet (bőrmentre) 10 kor.

Nemes Gizella urhölgy vezetése alatt. Hölgyek oktatása. Tiszseri manikűrözés 10 korona.

**Andrássy-ut 27, földszint.**

Die **THEODOR LAUFER'sche**

**Innerstädter Leihbibliothek**

Budapest, IV., Váci-utca Nr. 19

ist eines der ältesten u. vollständigsten Bücherleih-Institute des Landes. Gegründet im Jahre 1835. Ungarische, deutsche, französische und englische Werke in mehr als 50.000 Bänden. Vollständige Sammlung der alten — heute schon nirgends mehr erhältlichen — Literatur. **Neuheiten werden nach dem Erscheinen sofort eingereicht.**

Vorteilhafte Abonnements- und Umtausch-Bedingungen. Den Katalog senden wir Jedermann bereitwilligst zu.

**Prager Delikatessen Schinken**

liefert per kg. **K 2.40** per Nachnahme **A. Fuchs, Prager Schinken und Selchenwarexport, Prag, Königl. Weinberge, Divisgasse 5.**

Preislisten auf Wunsch gratis. Solvente Vertreter werden gesucht.



Schönheit ist Reichtum. Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von Mme. ROSA SCHAFFER erfundenen Schönheitsmitteln gelungen.

Poudre ravissante macht die Haut blendend weiß, glättet Runzeln u. Falten, Blatternarben läßt Muttermale u. Sommerprossen verschwinden, jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen, ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. K. 5.- u. K. 3.-

Crème ravissante verjüngt um Jahrzehnte, erhält die Haut elastisch, faltlos, soll jede Dame besitzen. Per Dose K. 3.-

Eau ravissante verhütet Schlafwerden der Haut, färbt gelbe; ausgezeichnetes, von sich rem Erfolge gekröntes Toilettenwasser. Flacon K. 5.-

Rhodopis verleiht jedem Blaffen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Flacon K. 3.-

Königspieren und Creme Rosina verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. K. 2.- und 3.-

Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. K. 2.40 und K. 1.60

Hautduftseife läßt auf die Umgebung unüberstehtlichen Zauber. Per Stück 70 P. Karton 3 Stück K. 2.-

Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz) Kleiner Karton K. 3.-, großer K. 10.-. Kernol verleiht herrlichen Glanz, K. 5.-. Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. K. 3.-

Haarstärker verhütet Ausfallen u. Grauerwerden, kahle Stellen werden behaart. K. 5.-

Kinnbinde zur Verhütung des verunstalteten Doppelkinnes K. 4.- Stirnbinde zur Erzielung einer faltlosen marmorglatten Stirn. K. 3.-

Rosa Schaffers "Lieblingssüßchen", herrlichster Waldfeilenduft K. 6.- K. u. 4.-. "Eau de Cologne", von unübertroffener Wirkung. Von K. 2.- anfw.

Bestellungen ichte man an Rosa Schaffer Fabrik Wien, XIX., Hammerschmiedgasse 18.

Niederlage: Wien, I., Kohlmarkt 6. Königl. serb. Hof- und Kammerlieferantin. Ehrenmitglied der Chemie in Palermo.

Sparherde

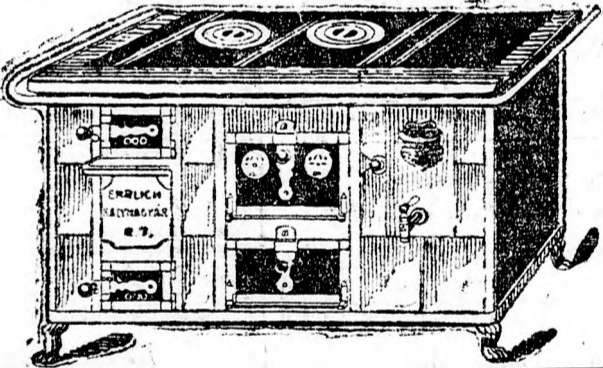
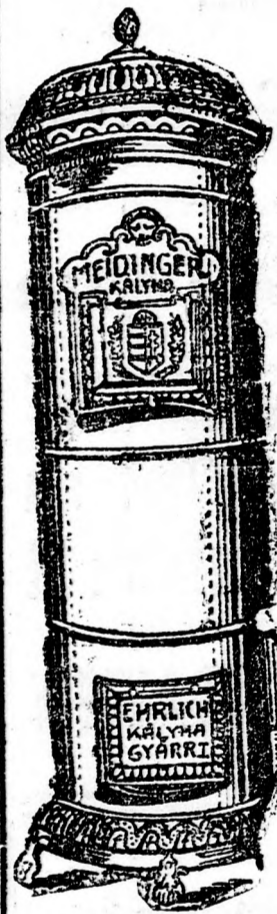
in allen Grössen, auch Restaurations-Sparherde in einfacher und prachtvoller Ausführung, solidester Ausarbeitung, zu billigsten Fabrikspreisen.

Original Meidinger-Oefen

Meidinger Calorifères mit oder ohne Kachelverkleidung, Kachelöfen, Kamine, Gusseisen-, Chamott- (Kaolin-) und Koksöfen, Centralheizungs-Anlagen.

Ehrlich Ofenfabrik A.G.

Bureau und Musterlager: Budapest, VII., in der provisorischen Waarenhalle Nr. XV., Ecke Dohány- und Wesselényigasse. Telefon 60-08.



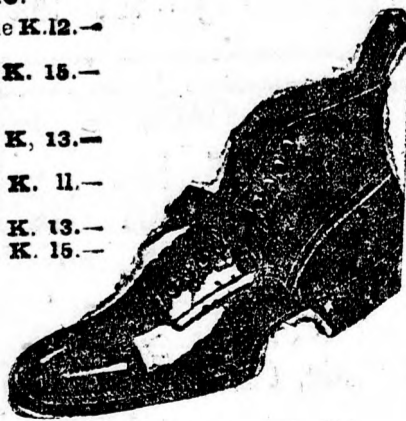
Ständiges Lager in sämtlichen Ofen- und Sparherd-Bestandtheilen. Preiscurant u. Kostenvoranschlag gratis.

Kaufen Sie keine anderen als Anker-Schuhe

diese sind die besten. Ueberzeugen Sie sich davon durch eine Probebestellung!

Herren-Schuhe.

- Elegante Box-Schnürschuhe K. 12.-
Box-Schnür, mit amerik. gehäuteter Sole K. 15.-
Elegante Chevreaux-Bergsteiger, französische Form K. 13.-
Chevreaux- od. Box-Zug-schuh K. 11.-
Elegante Lack-Schnür-Halschuhe K. 13.-
Ganze Schuhe K. 15.-



Damen-Schuhe.

- Elegante Box- od. Chevreaux-Schnürschuhe K. 11.-
Chevreaux- oder Box-Zugschuhe K. 10.-
Elegante amerikan. Schnür, Knöpfel, Chevreaux od. Box K. 15.-

Stiefeln.

- Aus Bagaria-Leder, mit aus Fischblase gefütterter doppelter Sohle K. 20.-
Aus Box-Leder, erste Qualität, für Ökonomie und Offiziere mit weicher oder harter Stiefelröhre K. 28.-
Siebenbürg. grobe Stiefel, mit dreifach wasserdichter Sohle, mit hoher und niedriger Lederröhre niedrig K. 13.-, hoch K. 15.-

Allerartige Kinderschuhe in grosser Auswahl.

Alleiniger Verkäufer ASTOR Damen- und Herren-schuhe der echt amerikan. Schuhe

Verlangen Sie den mit mehr als 100 Figuren ausgestatteten illustrierten Preiscurant. Als Mass genügt es, die Passsöle auf einem Papierblatt abzuzeichnen. Bestellungen effektiven wir mit Nachnahme auf das Pünktlichste. Nichtentsprechendes tauschen wir aus.

ANKER SchuhwarenhauS VI., Király-utca Nr. 2 d. (Anker-Palais.)

Zuverlässige Männer

gesucht, in Stadt oder Dorf wohnend, einerlei welchen Berufes, zur Übernahme einer Versand-filiale, die dauernd gute Existenz bei hohem Verdienst sichert. Wir brauchen nur verlässliche Leute, das andere besorgen wir. Reklame auf unsere Kosten. Kenntnisse, Kapital oder Berufsaufgabe nicht nötig. Man sende richtig frankierte Bewerbung (Brief 25 und Karte 10 Heller Porto) an die Industrie Rhenania in Hasselt 38 (Belgien).

Buchhalter.

Spr., wird für ein Postgeschäft in der Provinz gesucht. Ungarische, deutsche und slowakische Sprache unbedingt nötig. Solche, die bei dem Tage tätig waren und den Detailverkauf kennen, werden bevorzugt. Flug- und deutsch gehaltene Briefe nebst Gehaltsanprüchen sind unter „Tome 333“ an die Exp. zu richten. 56745

Szén

kocsz, brikett, fa... Halmos Salamon... Budapest, III., Tavasz-u. 5

Die Firma

LESSNER

Budapest, V. Bécsi-utca 8, ist die billigste Einkaufsquelle der Damen.

Der dieswöchentliche Occasions-Verkauf:

- Waschechter Delain, die schönsten und neuesten Muster jetzt 21 und 24 kr.
Englische Zefir, waschecht jetzt 22 kr.
Kazan-Flanell für Negligées, in allen Farben jetzt 35 kr.
Glatter Kammgarn in jeder Farbe, 120 cm. breit jetzt 55 kr.
Französischer Schafwoll-Delain, prachtvolle, schöne Muster jetzt 59 kr.
Englische Kostume-Stoffe jetzt 95 kr.
Gemusterte Pongis, die neuesten Muster, bisher 1 fl. 60 kr. jetzt 96 kr.

Fertige Blousen-Abtheilung:

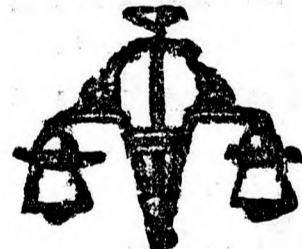
- Barchent-Blouse, gestreift jetzt 2 fl. 25
Stoff-Blouse aus gestreiftem Schafwoll-Stoff jetzt 3 fl.
Schwarze Cloth-Jupone jetzt 2 fl. 10

Die modernsten fertigen Blousen, Negligées, Seidenröcke und Jabots in grosser Auswahl. Doubl-Stoffe u. Kleidersammt in reicher Auswahl.

Muster in grosser Auswahl sende nach der Provinz bereitwilligst!

Luster

für Gas und Elektrisch, grosser Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskoohler, Gas- u. elektr. Installationen billigst. Komlócs Mór, VI., Lázár-utca 18 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14-10. Provinzbestellungen werden prompt effektiert.

Higitott

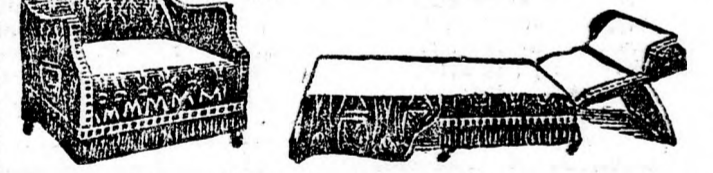
Magdalin

a legideálisabb parkettfényesítő és beeresztő oldat. 1 nagy üveg K. 2.- 1 kis üveg K. 1.20 5 nagy üveg rendelésnélbermentve mindenütt kapható.

Főraktár Magyarországi részére WEISZ LIPÓT, Budapest, III., Tavasz-u. 5 Telefon 104-36.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.

Szopper'sches ungarisches Patent



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.

Gereicht zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Erhältlich. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der Industrie-halle im Stadtwaldchen oder:

bei dem Erfinder: Heinrich Szopper Budapest, VI., Ötveza 11. bei dem Vertreter: Julius J. Reiner Arad, Lázár Vilmosg. 1-2.

Die „Bibliographische Anstalt“ Budapest, Museumring 10

gibt hiemit ihren w. Kunden bekannt, daß die Verlosung der „königl. Elisabeth-Sanatorium-Lose“ am 31. Oktober vor dem kgl. Lotar stattgefunden hat und haben hierbei nachfolgende Nummern je ein Los gewonnen, u. zw.: Nr. 541, 2173, 1004, 2458, 1070, 1708, 420, 4, 632, 671, 2000, 283, 1479, 2216.

Wir eruchen die Besitzer der obigen Nummern, dieselben an uns einzusenden, damit wir das Los gratis und franko zusenden.

IN IHREM INTERESSE



VERLANGEN SIE BÜROMÖBEL OFFERTE BEI: HIRSCH & TÁRSA BUDAPEST V. ALKOTMÁNYSZ. 19

# PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

LIFT!

ANDRÁSSY-ÚT 39.

LIFT!

Diese Woche!

**Ihre eigene Photographie**

auf Postkarten-Carton in Visitgröße!



per Stück  
**10**  
Heller

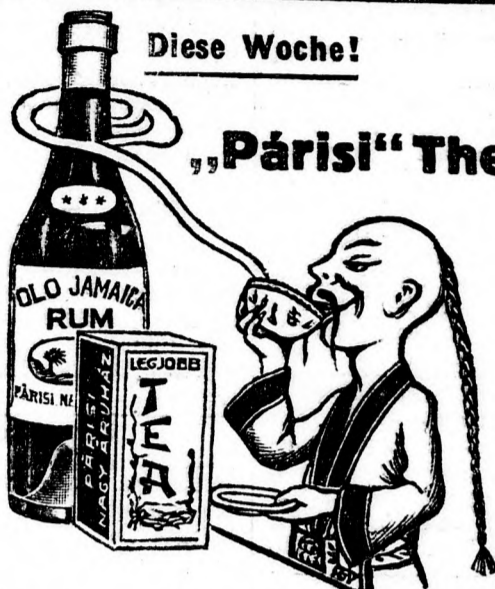
Aufnahme zu jeder Tageszeit  
von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr  
Abends.

Anzufertigendes Mindest-  
quantum 20 Stück.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ PHOTOGRAFISCHES ATELIER: VII. ST. LIFT!

Diese Woche!

„Párisi“ Thee



Probepaquet  
**16**  
Heller

vorzügliches Aroma, Mischung  
aus den edelsten Theepflanzen

Echt Jamaika-Rum  
1 Liter 2 K 50.

Garantie für Güte.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ DELIKATESSEN-ABTEILUNG IV. ST. LIFT!

Diese Woche!

**Knaben-Tricot-Anzug**

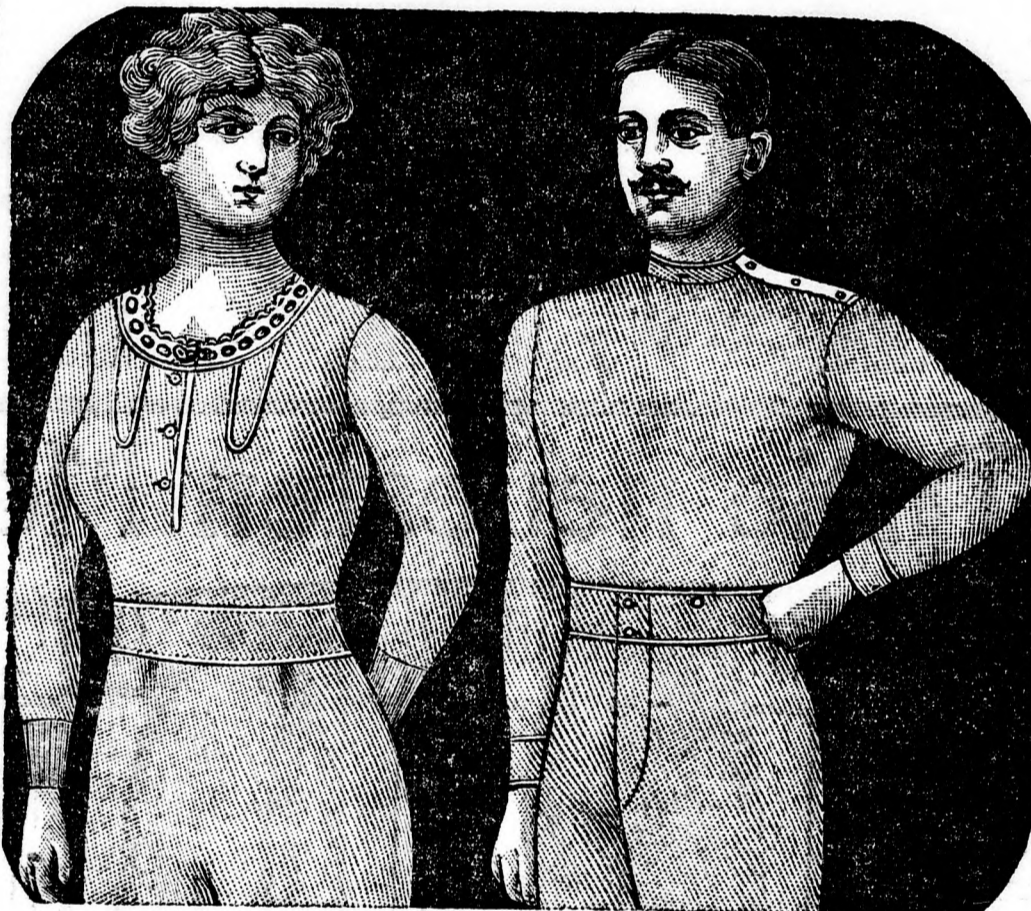


aus kräftigem Tricotstoff,  
in reizender Ausführung

Preis  
Kronen  
**2.90**

Knabenkleider-Abt. I. Stock. LIFT!

Diese Woche!



Tricohemd und Hose für Damen  
Imitation Jaeger

per Stück  
Krone  
**1.40**

Tricohemd und Hose für Herren  
Imitation Jaeger

per Stück  
Krone  
**1.40**

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ WIRKWAREN-ABTEILUNG: PARTERRE, LINKS

Diese Woche!

**Mädchen-Kleidchen**



weiss Damastbarchend,  
reizende Ausführung

Preis  
Kronen  
**3.90**

Mädchenkleider-Abt. I. Stock. LIFT!

Diese Woche!

**Echt Godyear Welt**

genähte Herren- und Damenschuhe



PÁRISI  
NAGY  
ÁRUHÁZ

per Paar  
Kronen  
**14.50**

Herren-Damen-Schuhe,  
Bergsteiger, Knopf oder Zug,  
Chevreaux, Box oder Lack,  
schwarz oder braun

Schuh-Abteilung I. Stock. LIFT!

Diese Woche!

**Wandteppich**



per Stück  
Kronen  
**3.80**

Hohes und weiches Smyrna-  
artiges Gewebe, reizendes  
orientalisches Muster, 2 Meter  
lang, 1 Meter breit.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ TEPPICH-ABTEILUNG II. STOCK. LIFT!

Grosser Weihnachts-Katalog über sämtliche existierende Artikeln gratis und franko.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Zielwort, sowie jedes festgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Stellen-Gesuche

**Deutsche Korrespondenz, Buchführung** (auch Chaiw-System), wie auch sonstige Kontorarbeiten erledigt während der Abendstunden junger Kaufm. Beamter. Zuschriften erbeten unter „Intelligenz 622“ an die Exp. 3622

**Als Geschäftsführer** für eine Filiale wünscht ein 40jähriger Kaufmann mit 4000 Kr. Kaution. Adresse Calvinter 8, I. 20. 3683

**Als** Geschäftsführer oder Wirtshausleiter empfiehlt sich junge Witwe zu einer Herrschaft oder zu älterer Familie. Adresse: Csengery-utca 62b, f. d. z. 53224

**Perfekt** magyar-nemet gyors- és gépíró több évi irodai gyakorlatal állást keres. Wesselenyi-utca 24, III. 3. 54934

**Ältere** Witwe sucht Stelle. Vorzügliche Köchin und Wirtshausleiterin, nur in größeren bürgerlichen Haushalten oder am Lande auf Gütern, versteht Deconomie. Frau N., Baross-utca 78, I. 9. 62651

**Bizalmi Allást** keres koreskedelmileg képzett hivatalnok, ki nyolcz év óta egy előkelő részvénytársaság irodájában titkári minőségben működik. Szíves ajánlatok „Onálló munkacso 668“ jelleg alatt a kiadóba keretnek. 55668

**Als Haushälterin** zu feinem Herrn, ev. mütterlichen Kindern sucht Stellung intelligente junge Witwe, sprachkundig, sehr häuslich, versteht feine Küche. Bitte Referenzen. Kerész-utca 50, I. 6. 3534

**Deutsche Stenographin** u. Maschinenschreiberin sucht Stellung per sofort. Gef. Zuschr. unter „Steig 710“ an die Exp. 3710

**Deutsche** Frau mit 11jährigen Mädchen sucht Stelle als Wirtshausleiterin. Szövecség-utca 28b, f. d. z. 51394

**Junger** Mann, in allen Bureauarbeiten bestens versiert, mit schöner korrekter Handschrift, der deutschen und rumänischen Sprache perfekt in Wort und Schrift mächtig, wünscht Posten zu ändern. Gültige Anträge erbeten unter Chiffre „Gebiegen 283“ an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54961

**Repräsentationsfähige Reichsdeutsche**, perfekte Stenographin und Maschinenschreiberin, mit prachtvoller Handschrift, sucht entsprechenden Posten. Anträge erbeten unter „Erklärung 745“ an die Exp. 62743

**Als Haushälterin**, eventuell auch auf Provinz, empfiehlt sich eine intelligente deutsche Witwe. Adresse Adamovits M., Weiß, Hegyvidéki 8. 3842

**Ingenieur**, Reichsdeutscher, Maschinenbau, sucht in den Abendstunden Nebenbeschäftigung. Gef. Offerte unter „Ingenieur 737“ an die Exp. 3737

**Français**, correspondant commercial, se recommande aux négociants, pour la correspondance française. Ecrire au journal sous „E. B. 733.“ 3783

**Als Wirtshausleiterin** sucht intelligente Frau, Wienerin, Posten. Briefe unter „Gute Haushälterin 816“ an die Exp. 3816

**Tüchtige** selbständige Korrespondentin übernimmt Studentenkorrespondenz von 1-2 Uhr Mittag. Deutsch, ungarisch, englisch. Gef. Anträge unter „Nebenberwerb 845“ an die Exp. 3345

**Oberbuchhalter** einer ertragsreichen Aktiengesellschaft, flottes deutsch-ungarisches Korrespondent, sucht für die Sonntagvormittage passende Nebenbeschäftigung. Gef. Anträge unter „Dauernde Nebenbeschäftigung 848“ an die Exp. zu richten. 3848

**Deutsche** tüchtige Haushälterin, die auch Pflege übernimmt, mit langjähriger Zeugnissen und guten Empfehlungen sucht Stelle. Offerte „M. N. 799“ an die Exp. 3799

**Deutsches** Fräulein, beiseiden, versiert im Hauswesen sowie im Schreiben, empfiehlt sich als Haushälterin oder Stütze der Frau. Auch als Haushilfe. Briefe unter „Deutsche 872“ an die Exp. d. Blattes. 3872

**Ältere** intelligente Person, mit ausgezeichnetem Zeugnis, bittet als Wirtshausleiterin zu einem Herrn oder Ehepaar unterzukommen. Gültige Zuschriften unter „Verlässlich 691“ an die Exp. 3691

**Rumäne**, perfekter Korrespondent, deutsche und französische Sprache vollkommen beherrschend, gute Referenzen, sucht Stelle. Unter „Aktiv 775“ an die Exp. 3775

**Ügynökséget** vagy pénzbeszedést vállal 35 éves kautiókopes üzletember. Közvetítés díjazatik. Ajánlatok „Angol 690“ alatt a kiadóba. 62690

**Magazineur** mit langjähriger Praxis, prima Referenzen, mit der Expedition und Lagerführung vollkommen vertraut, sucht seinen Posten zu verändern. Gef. Anträge unter „Wirklich tüchtig 718“ an die Exp. 3713

**Uebersetzungen, Abschriften, Korrespondenzen** in ungar., deutscher, böhm., poln., serb. u. franz. Sprache übernimmt billigt verlässlich und rasch gebildeter Herr. Offerte u. „Korrespondenz 788“ an die Exp. 3788

**Buchhaltung, Korrespondenz**, jüdenweiser, schriftl. Arbeiten jeder Art in deutscher Sprache, übernimmt gebildete Dame. Offerte u. „Korrespondenz 787“ an die Exp. 3787

**Gyöngéd lelkületű**, művelt, szerény uriaszony, nyelv, zene, háztartás minden ágában avatott szakismerettel, mint anyahelyettes, farsalag vagy házvezetőnő, kulcsáró ajánlatok intelligens urri házhoz. Ajánlatok „Lelkiismeretes“ Alagut-utca 1, I. 8. ajtó. 3789

**Tözségi** irodába ajánlatok egy jó megjelenésű 23 éves katonaviselt fiatal ember. Szíves megkeresést „Pedant 779“ jellegre a kiadóba kerek. 3779

**Gebildete** alleinstehende junge Frau sucht zur alleinigen Führung des Haushaltes bei bestehendem Ansparen freundliche Aufnahme bei älterer Dame oder Ehepaar. Anträge erbeten unter „Sofort 883“ an die Exp. 3883

**Méregképes** könyvelő delutáni állást keres. Meghívások „Megbízható 950“ jellegre a kiadóba. 54950

**Traductions et correspondance commerciale. Correspondants**, géralte Uebersetzerin, verlässliche Frau (Institutivee diplomée à Paris), bestens empfohlen, acceptiert Korrespondenz und Bureauarbeiten, französisch und deutsch, in und außer dem Hause. Gef. Anträge unter „Gelehrsam und kompetent 885“ an die Exp. 3885

**Intelligentes** 30jähriges Fräulein, welches sein Fach, wünscht zu einem älteren Herrn als Haushälterin zu gehen. Briefe erbeten an die Exp. unter „Steig 697“. 62697

**Krankenschwesterin** sucht Stelle. Sprache deutsch und slavisch. Anträge unter „Dezember 164254“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54942

**Ingenieur, Masch. u. Electr.** in Budapest, sucht passende nebenamtliche Beschäftigung. Gef. Anträge unter „Exp. 164086“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54951

**Bessere Köchin für Alles**, deutsch sprechend, wird zu einem Ehepaar gesucht. Große Küche nicht im Hause. Adresse Hald-utca 29, II. em. 11. 62774

**Ältere** Witwe sucht Stelle in größerer bürgerliche Häuser oder Landgüter. Vorzügliche Köchin. Wirtshausleiterin, versteht Deconomie. Baross-utca 78, I. 9. 62651

**Magyar** urinó kitünő éves bizonyítványgyermek mellé, esetleg magános urinóhoz ajánlatok. Levelok „Jó háziasszony“ jellegre keretnek. VI. Vörösmarty-utca 58, I. 11. 51395

**Négy** közeppiskolát végzett tinu nagyobb czéghöz üzleti gyakorlatnak ajánlatok. Schwarz, Bank-utca 3. 3831

**Perfekte** deutsche Stenographin und Maschinenschreiberin sucht per sofort Stelle. Unter „Deutsche 732“ an die Exp. 62732

## Dienst und Arbeit

**Ein beideres** intelligentes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen in eine nobleren Haus. M. K. III. Uroim-u. Sa. 58. 3838

**Herrschafsführer** sucht Stelle. Bojnarygasse 31, II. 37. 3859

**Freierin** empfiehlt sich. Nuber, Csány-utca 10, II. 25. 62749

## Möbel

**Gelegenheits-Möbelwaarenhaus** Josef Fleischer, Kiraly-utca 47, I. 11, vis-à-vis der Theaterstrasse. Moderne Schlaf-, Speise- und Herzzimmer, Wohnzimmer und Büchermöbel: Perlen-, Eichen-, Polster- und Zinnobermöbel, Tisch- und Stuhl-, Chaiselongue-Überwände zu sehr mäßigen Preisen zu haben. Telephon 36-15. 3744

**Világos** divatos barokk baloszoza 135 frt. eladó. ebédlekedez 56 frt. Kir ly-utca 98. f. d. z. 1. 62743

**Naranosla** háló, mahagoni ebédlekedez 45 frt. eladó. Felszerelés 45 frt. miasztalossal. 54950

## Perzsa szőnyegek!

Mahal, Joragan, Chorassan, Tebris, Afghanok Beluchistan, Schirassok összekötök, gallerlák és egyébök. Indiai szőnyegek dus választékban.

**Rendkívül olcsó árak!!**

Hitelképes egyéneknek kényelmes fizetési feltételek mellett is nyújtunk hitelt.

**Perzsa és Smyrna szőnyegáruház**  
Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

## Vertreter gesucht.

Für Ungarn ist das Alleinverkaufsrecht eines erstklassigen

## Hand-Feuerlösch-Apparates

zu vergeben. Gef. Anträge sind zu richten an: Then u. Heidl, techn. Bureau, Wien, IX/2, Lazarethgasse 13.

## Tüchtiger Vertreter

wird von einem Wiener Kinderkonfektions- und Japans-Haus per sofort gesucht. Nur erstklassige Kraft mit prima Referenzen, welche bei der einschlägigen Kundenschaft bestens eingeführt ist, wird berücksichtigt.

Gef. Zuschriften erbeten unter „Kinderkonfektion 568“ an Annoncen-Expedition **Book & Herzfeld**, Wien, I., Adlergasse 6.

## Schlank nur durch gesetzlich geschützt. Kalinka

**Ausserl.** anwendbar. Garant. unschädlich. Jodfrei. Aerztlich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingegeben wird. Gold-Medaille prämiert. Größe I Kr. 6.-, Größe II Kr. 4.-. **Depot: Marien-Apotheke, Budapest V, Bankgasse.**

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

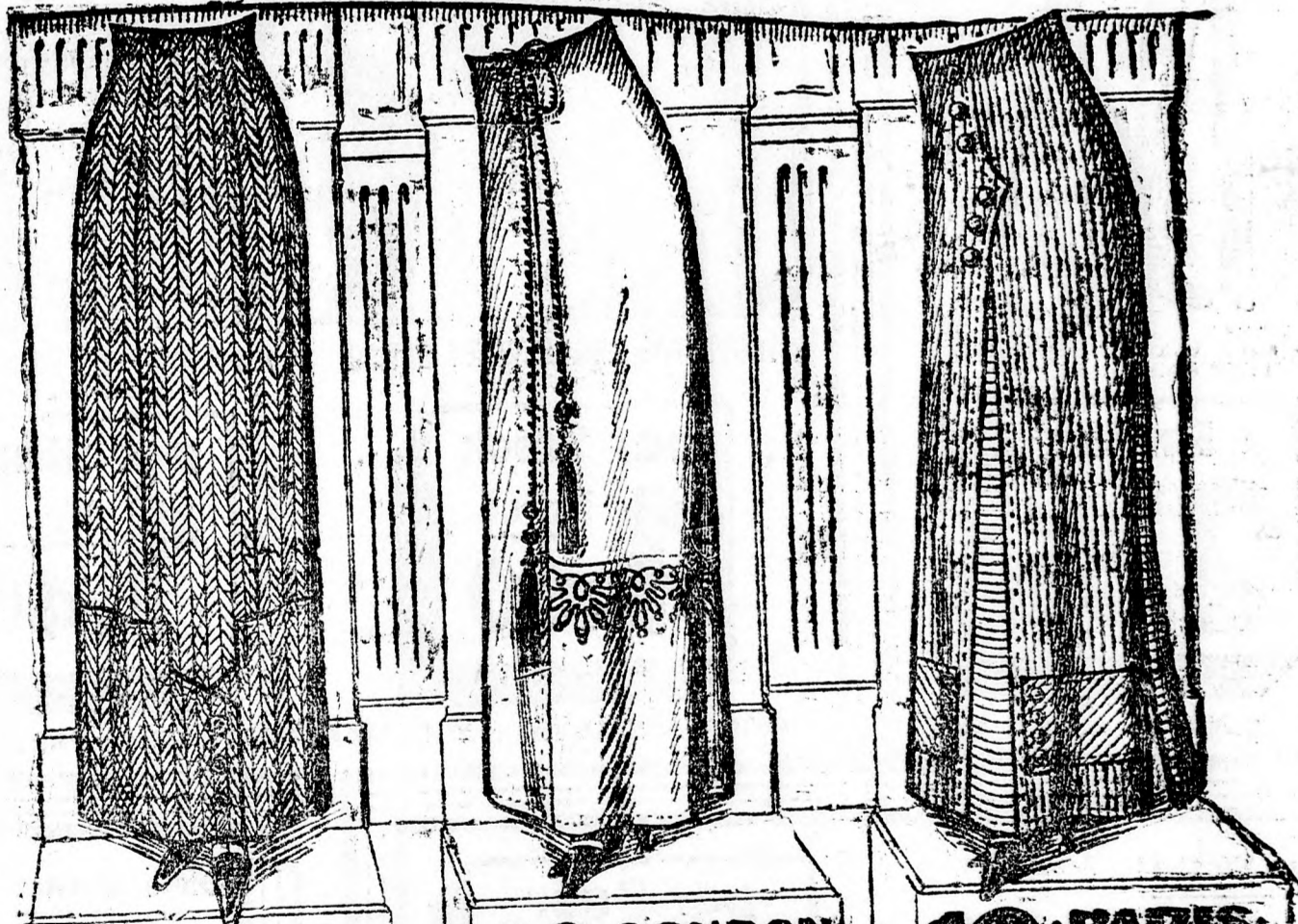
## Geheime und Hautkrankheiten.

Manneshwüche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenschmerzen ohne Anwendung der Lebensweise mannsfältig und ohne Bewusstseinsveränderung. **Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt**

## Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt.  
**Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 28, I. em.**  
Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends  
Sonntags und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.

## Die neuesten Modeschösse.



**8 BERLIN KRONEN**

Fesch und ganz neuartig ist die Schoss Zerum. Grazie im Schnitt m überknöpftem Volant ausserordentlich kleidsam. Aus schickes karriertes und gestreiftes Herrenmodestoffen in neuesten Dessins grau, braun, oliv oder aus praktischen Halbtuch in schw. tegelhof und braun K. 8.-

**10 LONDON KRONEN**

Entzückende Neuheit alle Vortheile des guten Schnittes u. der geschmackvollen Ausführung vereinigt. Der Ansatz ist mit einer Stickerei geputzt, eine Seiden-Ornament-Schnur grazios gebunden, hebt die Eleganz der Schoss. Aus fein gemusterten grauen Modestoffen oder aus Wollechiott in schwarz, tegelhof, braun und grün, Kronen 10.-. Aus feinem Damontuch in schwarz, tegelhof, braun, grün, oliv, Kronen 13.-

**12 PARIS KRONEN**

Gediegen, feine, elegante Facon vertritt eine ganz neue Richtung in der Mode. Im Schnitt der Ueberwurf miltread vollendet selbe die Schönheit der Linien. — Aus hochmodernen Streif-Stoffen in feiner Qualität in braun, grau, oliv u. drap oder aus karriertes Modestoffen in denselben Farben K 12.-. Aus feinem Damontuch schwarz, blau, grau, grün oder aus Wollechiott in denselben Farben, ferner aus engl. Kostimstoffen, in modernsten Grau und Grün Kronen 16.-.

Jedes Stück wird genau nach Mass geliefert. Vorzuschreiben ist: **Schluss- u. Hüftenweite, Schosslänge vorne, auf der Seite und rückwärts.**

## Zur SCHOSSENFABRIK

**WIEN, XVI., Neulerchenfelderstrasse 2.**

Mit Modenkatalog, sämtliche auch feinere Neuheiten in Schossen enthaltend, stehen wir gerne zu Diensten.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelfort, sowie jedes fetgedruckte Wort 12 (zwoölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Konkurse

Pályázat. A csonoplyai (Bács-megye) izr. hitközségnek egy előimadkózi schochet ubodek vekoreh-állás azonnal elfoglaltó. Évi 840 korona fizetés, szabad lakás, konyhakerti, szebhités és a szokások mellettkövelélem. Megkivántatik, hogy három elismert orthodox rabbítól bizonyítványt felmutasson, családi állapotát kimutatni és 40 évnél nem idősebb magyar honos legyen, inkasszó teljesíteni. Pályázati határidő 15-ike. Csak a megválasztottnak lesz utikölcség megterítve. Pályázatok a hitközség gondnokának küldendő Goldberger Mór címére. 56752

A Nagyvárad i. orth. izr. hitközségétől. Pályázati hirdetmény. A nagyváradi orth. izr. hitközségnek egy unjann szervezett dáján- (rabbi-ülnök) állás kerül betöltésére. Ezen állással egybekötött javadalmasítás: 1. 8000 korona évi törzsfizetés; 2. 800 korona évi lakbér, esetleg természetbeni lakás; 3. szokások mellettkövelélem.

Pályázhatnak ezen állásra olyan magyar honos orth. zsidó férfiak, a kik a rabbinikus tudományokban kiválóak, legalább három országon elismert nagytekintélyű orth. rabbítól rabbi-képessítést (Hátörasz baurooh) bírnak, egybekötött mint kitüntetés jámbor, hitű férfiak ismeretések és jeles nyilvános előadói (szonoki) képességgel bírnak.

Pályázók sziveskedjenek képesítésüket, életkorukat, családi állapotukat, eddigi működésüket és egyéb körülményeket igazoló okmányokkal felszerelt folyamodványukat legkésőbb f. é. december hó 16-ig alulírott előjáróságba beküldeni.

Nagyvárad, 1911. okt. hó. Az orth. izr. hitközség előjárósága: Ullmann Sándor, elnök. 56751

Pályázati hirdetmény. A nagyváradi orth. izr. hitközség egy unjann szervezett mesubod (schochet ubodek ubalteliso) állásra ezennel pályázatot hirdet.

Az állással egybekötött javadalmasítás: a) 2000 K. törzsfizetés; b) 800 K. lakbérilletmény, esetleg természetbeni lakás; c) szokások mellettkövelélem.

Az állásra csak az pályázatot, a ki kiváló képességű, alapos tanulmányokkal rendelkező, alapos talmudtudással bíró schochet ubodek és kellemes jó hanggal rendelkező baltefló.

Pályázók tartoznak eddigi működésüket, családi állapotukat, hitbűségüket és képesítésüket feltüntető okmányait (másolatban) legkésőbb 1911. decz. 10-ig a hitközségi irodába beküldeni. Nagyvárad, 1911. október 27-én. A nagyváradi orth. izr. hitközség. Ullmann Sándor, elnök. 56733

Konkure. Zu der Garam-Szölőger Fiskalgemeinde ist die Stelle eines שוחט ובקר וקורא ובעל תפילה mit 800 Kronen Jahresgehalt und freier Wohnung sofort zu besetzen. Bewerber haben von drei anerkannten Rabbinern קבלת רבנות koften werden nur dem Akzeptierten vergütet. Zu richten: Israelita Hitközség, Garam-Szöllös, allomás Nagy-Kozsmaly. 56779

Wohnung und Vermietung. Zu Werfkstätte. Magazin oder Geschäft geeignetes Gaslokale (sehr licht mit 3. Etufen) sofort zu vermieten. I. Fehérvári-ut 34—36. Telephon 107—04. 50429

Großes Geschäftsfotel mit Souterrain und Lift, für Großhändler geeignet, per November zu vermieten, eventuell auch reparat. Wesselenyi-utca 18. Telephon 158—25. 50430

Großer Keller mit Aufzug sofort zu vermieten. V., Bathory-utca 20. 3624

Kellermagazin Csengery-utca 76 zu übergeben. Näheres bei Deményi & Co., Teréz-körut 4. 62657

Egy szép üzletbelyiség azonnal kiadó. Papír, bór, vas, esetleg baromfi üzletnek kitűnő hely. Visegrádi-utca 19, házfelügyelő. 3741

Visegrádi-utca 42. Ein Grund und mehrere Schuppen sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Hoffmann, Schmiedmeister, dort. 3687

Weinfeller fammt Faßgeschirren in Budaof zu haben. Näheres Váci-körut 10, I. 11. 54957

Haus, für Fabrik sehr geeignet, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Aréna-ut 8, I. 9. 62763

Geschäftsfotel, so auch 3 zweizimmerige und eine vierzimmerige Wohnung zu vermieten. Szabolcs-utca 29, neben Aréna-ut. Telefon 65—51. 54975

Für Geschäftsfotel oder Werfkstätte sehr geeignete 310 m Souterrain-Lokale, so auch einige von 2—3 und 4 Zimmern bestehende moderne Wohnungen sind vom 1. November d. J. in VII. Ilka-utca 26. sz. zu vermieten. Näheres Tarsasbázis-építő és Telekterkesítő Tarsaság, Anker-köz 1, I. Et. 62772

Wunderbare Geschäftsfotel, Ede Tisza Kálmán-ter und Luther-utca, vis-à-vis der Volksoper, sofort zu vermieten. Klein und Baumel, Rákóczi-ut 66. 62779

Fabrikfotel für chemische Papierindustrie per sofort gesucht. Anträge unter „Papierindustrie“ an die Exp. 52446

Ein Geschäftsfotel sofort zu übergeben. Deucht Janos, Große Geldgasse 48. 3875

Moderne fotografisches Atelier per 1. Februar 1912 zu vermieten. Am III. Stok ein schönes, helles großes Lokal, für ein technisches Bureau besonders geeignet, per sofort zu vermieten. Näheres Szervita-ter 3. 50467

Gegenüber der Oper für Reparation oder andere größere Unternehmungen prachvolle Parterrelotalitäten per Februar, eventuell Mai 1912 zu vermieten. Näheres bei Fuchs, Erzsébet-körut 52. 50466

Zwei schöne Souterrainlokale in einer gut beleuchteten Nador-utca 50. 58242

Edelnes Souterrainlokal mit Gasbeleuchtung ist sofort zu vermieten. VII., Hársfa-utca 10 B. 62777

Utozai pinzehelyiség hátsó udvar használatl azonnal kiadó. Dessewffy-utca 16. 52444

Itálló kocsiszinnel azonnal kiadó. Bövebbet Rákóczi-ut 45, házmesternél. 62749

Bankhelyiségek alkalmas földszinti vagy elsőemeleti helységet keresünk, VII. kerületben. Ajánlatok „Bankhelyiség 888“ ezimen a kiadóhivatalba. 3888

Üzlethelyiség Teréz-köruton, Andrássy-ut mellett, kiadó. Írásbeli ajánlatok „Komoly“ jelgére Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 37. 51396

Üzlethelyiség a Vámbáz-körut legelenkebb helyén azonnal kiadó. Stiller, Rákóczi-ut 52. 62759

Sarokhelyiség, kávéházak alkalmas; május 1-ére kiadó. Czim „164359“ alatt Schwarz József hirdetőjében, Andrássy-ut 7. 54976

Városház-ter 2. szám alatt, II. emelet üzlethez vagy műhelynek kiadó. 59243

Kompagnon

Társulnok gazdatisztal vagy agilis jobb emberrel, aki a tót nyelvet bírja, 8000 korona bizossitékot ad a folyamathban levő bizos parcellázásba; évi 15,000 korona keresetet bizosított. Bövebbet Mészáros Dező, Budapest, Hernád-ü. 6. 62607

Kompagnon nur Christ, für ein Exportgeschäft Budapest, welches jährlich 20,000 Kronen trägt mit 5000 Kronen Baareinlage sofort gesucht. Persönliche Mitwirkung erforderlich. Gefällige Anträge unter Chiffre „Exporteur in Nahrungsmittelbranche 539“ an die Expedition. 3539

Társat keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Keresek tervezési és vállalati irodákhoz 50,000 koronával, mely budapesti ingatlanban biztosított. Közreműködés nem szükséges. Levelek „Bejegyzett címre“ kéretnek a kiadóba. 51405

Kompagnon. Architekt und Baumeister, 10 Jahre alt, erfahrener, tüchtiger, selbständ. Sachmann, sucht thätigen oder stillen Theilhaber mit Kapital zur Gründung einer Holz-, Zieg- und Eisenbeton-Baunnternehmung. (Kleines Kapital.) Offerte unter „Vorzügl. Fachmann 880“ an die Exp. d. Blattes. 3880

Erster Bericht 100. 2. Brief liegt poste restante unter bekannt. Adresse. 3887

Intelligentes, sympathisches Fräulein möchte Befamntschaft machen mit feiu fühlendem, gut situirtem Herrn, welcher sie materiell unterstützen würde. Unter „Dauernd 881“ an die Exp. 3881

Hochintelligente, äußerst sympathische, vornehme junge Frau, vor die dringende Nothwendigkeit gestellt, ihre Familie ernähren zu helfen, sucht gesellschaftlichen Anstich an einen Advokaten, Großindustriellen oder sonst in hoher sozialer Lebensstellung befindlichen Herrn, welcher ihr im eigenen Unternehmen eine bescheidene Stellung bieten, eventuell sie zu solcher protegieren könnte. Erstgigeimerte Zuschriften von nur Selbstrefektirenden erbeten unter „Lebenskampf 879“ an die Exp. 3879

Gübiche junge Witwe sucht die Bekanntschaft eines intelligenten, gutheuerigen Herrn, der ihr mit 100 Kronen ausbelfen könnte. Unter „Treues Herz 715“ an die Exp. 62715

Distinguirter junger Mann, vortnehm, gebildet, sucht die Bekanntschaft einer jungen, hübschen, unabhängigen Dame. Deutsche oder Französin bevorzugt. Briefe unter „Generose“ Hoffe, Andrássy-ut 2. 50464

Junger Mann sucht die Bekanntschaft eines schönen, jungen u. deutigen Mädchens. Antworten: „Germania“ Budapest, foposta restante. 59241

Deutsches Fräulein wünscht Korrespondenz mit intelligentem ungarischen Herrn. Zuschr. unter „Einjam“ Papierbandlung, Aréna-ut 44. 62746

Szörakozásokhoz idősebb katonatiszt vagy distingválit civil állandó ismeretséget keresi közepkoru uriaszony. „Feketejémtant 707“ alatt a kiadóba. 62707

Rokonszvenek közepkoru hivatalnokot ki segitene kedvezményes vilamos bérlethez? Hálás lennek. „Unicum 708“ a kiadóba. 62706

Jeune homme distingué cherche la connaissance d'une belle française. Ecrite sous „L'amitié 722“ à l'exp. 62722

Junger Mann sucht die ehrtbare Bekanntschaft einer älteren gutt. Dame. Unter „A. J. 3. 271“ an die Exp. 90271

Waise, hübsch, intell., sucht die ehrt. Bekanntschaft eines gutt. älteren Herrn. Unter „Ewig dankbar 296“ an die Exp. 90296

Gübiche, eleg. Dreißiger, Künstler, wünscht ehrt. Bekanntschaft mit vermög. Dame. Unter „Rubens 300“ an die Exp. 90300

Heirathsanträge izr. partikar legmegbizhatóbban ajánl utolagos díjazással Szabo Csongrádrol. (Válaszbélyeg) 2714

Suche ein wirtschaftliches Mädchen. Bin 30 Jahre alt, zst., heisse Eintragsgasthaus, Gewerbe, Industrie und eigene Defonomie am Lande. Baupflichte 12,000 bis 16,000 Kronen. Briefe an d. Exp. unter „Glück 711“ 3711

37jähriger guter Geschäftsmann mit einigen tausend Kronen wünscht in ein Geschäft einzubeitathen. Bevorzugt Zuckerwerk, Milch, Braunwein- oder Gemischtwaren-geschäft. Religion Nebensache. Unter „Liebesglück 554“ an die Exp. 90554

Intelligentes Fräulein mit Klavier (Wiener Konservatorium), Sprachkenntnissen und Handelsbühne sucht Stelle als Erzieherin. Gefl. Anträge unter „S. T. 61“ an die Exp. 90561

Sürgösen megnősülne jomódu, 34 éves, szimpátikus füzzerkereskedő. Leveleket, melyek csakis egészséges, igazán házias, szorgalmas, egyszerű, de okvetlenül esinos és szeplöten urleányoktól kérek „Falusi 24733“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Budapest, Andrássy-ut 7. Arva elönyben. Esetleg özvegy mamája is vele jöhet. Hozomány nem feltétel. Ugyonkök kizarva. Titoktartás biztositva. 54919

Mariage. Laranger, Industriel, 33 ans, Israélite, bonne famille, desirer marier jeune fille bonne famille, bonne éducation, ayant fortune. Reponds seulement demandes sérieuses. Chiffre: „Discret“ poste restante Budapest. 3724

Wer heirathet 20jähr. Halbwaite mit 100,000 Vermögen? Nur Herren (w. auch ohne Vermög.) bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. „Schlesinger, Berlin 18.“ 2333

Reicher Diplomingeuer mit großem Einkommen sucht sich mit Mädchen bis 30 Jahre zu Verheirathen. Briefe unter „Israelit 332“ an die Exp. 3332

Welcher intelligente Herr, 40—50jährig, mit sicherer Existenz, würde gediegene, feine christliche Witwe, welche auch 120 Kronen monatlich beihilft, ehelichen? Zuschriften unter „Vereinigte Kraft 867“ an die Exp. 8667

Junger Mann, höchst musikalisch, kein Raucher, weder Alkoholiker noch Spieler, mit 4000 Kronen jährlichem Einkommen, heirathet sofort schone, junge, ambitionsvolle, diplomirte Klavier- und Violinspielerin. Religion Nebensache. Ungelungene Angebote werden in strengster Diskretion zurückgeschickt. „Maestro“ Attila 18, Beregszász. 2440

Herrn wünscht werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koffetterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln“ gelesen. Fr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus „Lebensglück“ Dresden 16/44. 56740

20,000 korona vagyonnal, 4000 korona jövedelemmel bíró izr. 40 éves urinó férjhez menne. Levelek a kiadóba „A. 357“ jelige alatt. 3357

Anständigtes älteres izr. Waisenmädchen, 2000 Kronen Geld, wünscht zu heirathen. Offerte unter „Straß 882“ an die Exp. 3832

Sehr sympathischer pensionsfähiger Beamter, evangelisch, Hausbesitzer, vielseitig gebildet, wünscht mit musikalischem Fräulein bekannt zu werden. Schul- oder Musiklehrerinnen, welche ihren Beruf weiter ausführen wollen, bevorzugt, andernfalls größeres Vermögen erwünscht. Nur wirklich ideal veranlagte Mädchen wollen schreiben unter „Parifal 268“ an die Exp. 90268

Intelligens, képzett füzzerkereskedő önállóítás céljából nőül venne csinos, háziasan nevelt, izr. urleányt hozománnyal, esetleg benősülne. Körülményes leveleket csakis teljes ezimmel „Szorgalmas 882“ jelgére kiadóba kérek. Közvetlök kizarva. 3882

Beamtner mit Aussicht auf baldige Beförderung, Referendarius, 31 Jahre alt, von hübschem Aeußern, mittlerer Statur, wünscht mit eberbürtiger, hübscher, gebildeter und häuslicher Dame mit 80,000 Kronen Vermögen beuhis Ehe Bekanntschaft. Gegenfeitige strengste Diskretion selbstverständlich. Gefl. Zuschriften unter „N. A. 270“ an die Exp. 90267

35jähr. Mann, bereit, sucht ehrt. ideale Bekanntschaft mit hübscher Dame oder Mädchen, beiderseitig eigennützig. Unter „Sehr vortheilsfrei 290“ an die Exp. 90290

Für meine Schwester, ein wirtschaftliches tüchtiges nettes Mädchen, 33 Jahre alt, Israelitin, suche einen anständigen Mann, Witmer nicht ausgeschlossen. Schwächen können auch ihre Adresse abgeben unter „Anständig 828“ an die Exp. 3828

38jähriger pensionsberechtigter bescheidener Mann wünscht ein anständiges, häuslich erzogenes, bescheidenes Mädchen oder Witwe, nicht über 30—35 Jahre, mit 10,000 Kr. Vermögen zu heirathen. Gefällige Anträge unter „Häuslich 855“ an die Exp. 3855

Heirath. Suche für hübsches, gebildetes junges Mädchen aus besser ir. Familie mit 40—50,000 Kronen Mitgift jungen Mann in guter sozialer Stellung. Anträge unter „Schwager 781“ an die Exp. 3781

Házasságra lépne egy 35 éves nőlen vasuti vendéglős oly nővel, esetleg özvegyvel. kinek nemi hozománya is van. Levelek „Vasuti vendéglős 685“ jelgére a kiadóhivatalba kéretnek. 3685

Junger intell. Mann, 25 Jahre alt, kath., derzeit in ungekündigter Stellung, mit einem Monatsgehalt von 320 Kr., sucht beuhis Eintritt in ein erklaffiges Geschäft, das einen jährlichen Reingewinn von 25—30,000 Kr. hat. ein Mädchen mit circa 25 bis 30 Mill zu heirathen. Gefl. Zuschriften unter „Zorgeneue Zukunft 3612“ Wien, XIX I postlagernd. 56762

Suche für meinen Freund, vermögender Witwer, mit einem jährigen Kind, Einkommen 25 Mille Kr., ein schönes, brinettes Mädchen von 25 bis 32 Jahren, gnefs Heirath. Mitgift Nebenbeding. Anträge von Eltern oder Verwandten unter „Mitgift Nebenbeding 873“ an die Exp. Vermittler ausgeschlossen. 3873

Direktor einer Budapester vornehmen Fabrik, mit 24,000 Kronen Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines hübschen Mädchens aus guter izr. Familie mit entsprechende Mitgift. Anträge unter „Fabrikdirektor 899“ an die Exp. 3899

Allerleiheude Charaktervolle ref. Dame, 40 J. a., wegen Mannes Verschunden gecheit, geht, sucht wegen Mangels an Gesellschaft auf diejenem modernen Weg einen Herrn mit hoher Statur, solidem Charakter, als Lebensgefährtin, 45—50 J. a. Militär-Pensionen bevorzugt. Habe hier Jahreswohnung u. eine Mitgift 60,000 Kr. Nur ernste Anträge gebeten. Anonym Papierfakt. Vermittler verboten. An die Exp. „Glückliches Heim 835“ 3835

Férhez adnám gyönyörü szép, művelt, házias leányomat fővárosi izr. 30 éven felüli mernökhoz, ügyvédhez, hivatalnokhoz. Leveleket: „Distingválit 863“ jelgére kiadóhivatalba kérek. 3863

Beamtin, solid, intelligent, häuslich, aus feiner Familie, wünscht zu heirathen einen intelligenten, charaktervollen, erzieherischen Herrn in ficherer Stellung, der auf die obigen Eigenschaften Verth legt, nicht auf das Geld. Diejenige Herren wollen sich unter Angabe des Berufes und voller Adresse, Widter nicht ausgeschlossen, unter „N. A. 30“ Hauptpon melden. 50458

Witwer in schöner Stellung, pensionsberechtigt, nicht unbemittelt, wünscht mit einer vornehmen, unabhängigen, vermög. Dame entsprechende Alters, welche Verliebe für das Leben hat und Nähe liebt, eventuell auch wegen gemeinsamer Aufbau einer kleinen Villa auf eigenem Grund in beliebiger Sommersitzung in ehrtare Korrespondenz zu treten. Eigentliche Diskretion Ehrenfache. Gefl. Zuschriften unter „Landbesitz 281“ an die Exp. 90281

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Unterricht

**Italienischer**  
Professor unterrichtet gründlich, schnell. Unter „Roma“ Gyöngy-tyuk-utca 10, Traff. 1734

**Geborene**  
Deutsche sucht Vormittagsbeschäftigung. Unterrichtet Grammatik, Konversation und Anhängern Klavier. S. K., Dálnofgasse 5, Parterie 6. 62783

**Sprachenlehrerin.**  
versteht Französisch, Deutsch, Englisch, hat Vormittagsstunden und eine Abendstunde frei. Frangepán-u. 4, Parterie 18. 62770

**Intelligente**  
Dame, welche auch geübt ist, im Häuslichen mitzuhelfen, sucht tagsüber Stelle zu Kindern. Anna Gammel, X., Szászados-utca 281. 3776

**Deutsche**  
oder Engländerin wird zu einem vierjährigen Kinde aufgenommen. Geprüfte Kindergärtnerin bevorzugt. Vorstellen täglich zwischen 2-4 Nachmittags. V., Kálmán-utca 16, I. emelet 3. 3812

**Deutsches**  
Fräulein, die auch grammatisch befähigt ist, wird zu zwei größeren Kindern für den Nachmittag aufgenommen. Király-utca 98a, Tür 15. 3898

**Violin-Unterricht**  
sehr gewissenhaft zu solidem Preise. Steinjäger, Tonkünstler, VI. Bez., Bajza-utca 44, IV. 4. 62708

**Fräulein.**  
verlässliches, wird gesucht für dreijähriges Kind. Aradi-utca 32, Parterie 1. 3830

**Perfekte**  
Pianistin, Musiklehrerin, sucht Vormittags- oder Abendstunden. Liszt Ferencz-ter 3, ajtó 11. 82784

**Gesucht**  
wird zu 2 Kindern im Alter von 7 und 11 Jahren eine sympathische deutsche Nonne mit guten Zeugnissen. Selbe muß sowohl im Nähen als im Häuslichen Übung haben. Vorzustellen Nachmittags von 2-3. Nagy János-utca 36, I. St. 3886

**Deutsches**  
Fräulein wird gesucht für Vormittags zu einem 5jährigen Knaben. Csánádygasse 18, II. 1. 62731

**Engländerin.**  
fein gebildet, ertheilt Unterricht in und außer dem Hause; auch Stenographie. Széchenyi-utca 1, IV. 39. 3892

**Junges**  
intellig. deutsches Fräulein, zur Zeit in Budapest Familie in Stellung, wünscht ihren Posten zu verändern zu 1-2 Kindern von 2-5 Jahren. A. S. Felső erdősr 17, III. 7. 62729

**Deutsche**  
Erzieherin mit Französisch, Klavierunterricht für Budapest Familie gesucht. Deutsche Nonnen empfiehlt Centralbureau Hegner, Nagymező-utca 7. 62720

**Frau**  
Hftalos, Nagymező-utca 14, 172-39, sucht mit hohem Gehalt zu größeren Mädchen Deutsch-Französin, deutsche Nonnen; empfiehlt Lehrkräfte, Stundenlehrerinnen, deutsche junge Nonne. 62721

**Für Musikfreunde!**  
Leicht und schnell Klavier spielen zu erlernen. (Nützliches Honorar.) Anträge unter „Musikprofessor“ 40 an Zencer's Annoncenbureau, Szervita-ter. 53234

**Französisches**  
Fräulein wird zu 2 Mädchen aufgenommen. Aréna-ut 14, I. 19. 53238

**Sprachschule „Progress“**  
Calvin-ter 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 62761

**Deutsche**  
Kindergärtnerin mit gutem Zeugnisse wird zu 2 Kindern gesucht. Városház-u. 3, III. 5. 53228

**Als**  
Gespielin zu einem dreijährigen christlichen Kinde wird ein lebhaftes, gesundes Mädchen von 12-13 Jahren aus intelligenter Familie gesucht. VIII., Szegedvári-utca 18, III. 2. 62764

**Intellig.**  
junges deutsches Fräulein sucht Stelle zu größeren Kindern in nur sehr feinem Hause, eventuell nur für die Vormittags. Briefe erbeten an S. S. József-körut 48, Tabaktraff. 62736

**Französisch**  
deutsches intelligentes Fräulein wird zu einem 12jährigen Mädchen von 1 bis 8 Uhr aufgenommen, eventuell ganz ins Haus. Terecz-körut 19, II. 10. 62724

**Deutsches,**  
eb. französisches Fräulein, jung und sympathisch, mit schöner Aussprache, zu 2 Knaben als Erzieherin gesucht. Vorstellung von 1/2-1/3 Uhr Nachmittags. Ofen, II., Döbögasse 28, III. 3. 3878

**Deutsches Fräulein**  
wird gesucht zu zwei Kindern nur für Tagesdienst. Vorzustellen Vormittags. Gonda, Király-utca 51. 62735

**Deutsche**  
Nonnen sucht dringend, Ungarinen, Französinen, Stundenlehrerinnen empfiehlt Celestine Galant, Király-utca 15, Telephon. 62723

**A Bright**  
refined, young lady speaking, distinct and pretty English gives lessons Dinner lessons taken. Apply M. K. Bessie-utca 4, IV. 14. 53229

**Jeune**  
dame française instruite donne leçons de français chez elle et en famille. Adresse: Boráros-ter 6, III. 10. 3232

**Française**  
serieuse et bien recommandée cherche encore leçons trois fois par semaines et diners, Au Bureau Schwarz, Andrassy-ut 7, Chiffre „W. M.“ 54967

**Angol**  
tanfolyam, angol születési tanárnál. Hetenként 2 óra. Havi hat korona. Kossuth Lajos-u. 15, II. 1. 3889

**Demoiselle**  
diplômée caereche quelques leçons. Ecrite sous: „Distinguée“ Trafik, Lipót-körut 15. 62782

**American**  
young lady teaches english, Berlitz Method, Kossuth Lajos-utca 15, II. 1. 3890

**Okl. tanítónő**  
hosszas gyakorlatlalt tanítást vállal. Aradi-utca 67, I. 9. 62730

**Chambre**  
et diner à une demoiselle distinguée en échange de leçons. Se présenter 10-11. Kertész-utca 50, III. 19. 54946

**Magyar-**  
német kisasszony egész napra, esetleg délutánra két elemista gyermekhez felvétetik. Cím: Fried, vaskereskedés, Király-utca 48. 54945

**English**  
Commercial Correspondence and Private Lessons. Studio: Nagymező-utca 26, III. 17. 54942

**Jeune**  
instruite Parisienne donne leçon chez-elle soir. Csengery-utca 48, II. 20. 54941

**Jeune**  
Demoiselle française cherche leçons dans bonnes familles. Ecrite: Poste restante „J. B. 500.“ 53230

**Je cherche**  
un français né pour me perfectionner dans cette langue et dans la correspondance commerciale. Adresse: „Employé“ Budapest főposta restanté. 53231

**„Born“**  
English Lady has still some hours free. „Brighton“ thothis paper. 53235

**Francozia**  
nő, ki németül is tud, de nem svájci, 40 kor. fizetéssel egy gyermek mellé felvétetik. Király-utca 65, dr. Apaticzky. 53221

**Schönheitskurs.**  
Beginn jeden Tag. Ueberreichendes Material. Honorar möglich. Adler, Andrassy-ut 24, III. Sprechstunden 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 2847

**Reichsdeutsche**  
Lehrerin, perfekt Englisch, sucht Engagement m. Mittagstisch (ev. Stunde gegen Diner). Oszlop-utca 23, II. 7. 62768

**Deutsches**  
Fräulein sucht Stelle zu Kindern. „W. P. 18“ Hauptpostlagernd. 62769

**Junges**  
Fräulein, der Französischen, englischen Sprache mächtig, der ungarischen aber ganz fremd, sucht Gargon betriebs Übung für die Abendstunden von 8 bis 10 Uhr in feiner Wohnung oder auf der Straße promenierend. Antwort unter „Gargon“ an die Trafik, Lipót-körut 15, zu richten. 62781

**Angol, francia, német**  
nyelvetek tanító nélkül biztosan csak a Jes-Ouc-Si hetilap segítségével lehet megtanulni. Mutatványszámot ingyen küld a kiadóhivatal. III. ker., Lajos-utca 92. 62784

**Je cherche**  
une française pour mes deux gargons Dr. Balla, Méréleg-utca 13. sz. 62775

**Française**  
instruite cherche leçons enseigné aussi l'anglais. Ecrite sous „Méthode rapide“ Bureau Schwarz, Andrassy-ut 7. 54962

**Perfect**  
English taught by London Lady. József-körut 44, I. 8. 62783

**Distinta**  
signorina da lezioni. Gentili offerte sub „Italiana“ 897 exped. 3897

## Lebensmittel

**Zu kaufen**  
gesucht 50 Wagon Speisefarstoffe, weiße g. offenfalle Baare, ferner Weizen 15 Wagon und Zafetäfel, Wintermaare 10 Wagonladungen. Anträge erjudt Anton Poppe, Handels-gärtner in Rátospalota. 3840

**Savanyukáposztát,**  
ugorkát, paprikát, befött paradicsomot stb. legelősboban ajánl, árjegyzéket kívánatra küld. „Hungaria“ konzervgyár, VI., Országbíró-u. 32. 3715

**Nem kell többé zsnalmi**  
ugorka. Különö minőségű vizes és ecetes ugorkát, savanyított felvidéki káposztát, magyar és szeb paprikát, befött paradicsomot, főzelék, konzerveket jutányos árban vidékre is szállít. **Fábriozky Lipót főzelék, konzervek kivitole.** Budapest, Egyszer-ut. Telefon 62-54. **Interurban.** Vidéki kepviselek kerestetnek. Árjegyzék ingyen. 3484

**Tofajer**  
Samorodur, 1996er, 5 Liter 10 Kronen, Tofajer Ausbruch, süß, 5 Halbliterfajchen 12 Kronen franko verjudt Ortner Rajos in Tofaj. 3726

**Sopprima**  
Kofuszett, prima Qualität, vollstündiger Ersatz für Gänsefajmalz, vorzüglich zum Kochen, Baden. „Sopprima“-Wort-je franko Kronen 7.50. Kofasbutter Kronen 8. Pollacek Fülöp és Fia, Nyírbátor. 56660

## Bekleidung

**Moderne Himalaya-**  
Maglanc, Sammtstoffe, Theatermäntel, feinste Weißwagern u. bei vornehmem geübten Baarenhaus auf Raten. Wenn Sie zu kaufen wünschen, schreiben Sie an das Annoncenbureau Chyry & Nagy, Erzsébet-körut 5, unter Chiffre „Sister Bernmitter“. Der erjudt zu bestimmter Zeit in Ihrer Wohnung mit Musterkollektion. 51812

**Häzlebontás**  
miatt nő ruhák, felöltök, finom kostümök, pongyolák, blousok, fél árban adatik el. Károly-körut 8. 62768

**Elsőrangú**  
szalonbó, utca és alkalmi toilettekt sürgösen eladó. II., Fő-utca 52, házfelügyelőnél. 51404

**Größtes, von Herrschaften**  
abgelegte Herrenkleidergeschäft „Dorogma“, V., Erzsébet-ter 12 und Váci-körut 4 I. und II. Stod. Reiche Auswahl eleganter Herbstanzüge, Leberzieher, Winterrode, Stadelpelze, kurze Geschäftszüge, Jagd- und Reispelze, Frack, Salon- und Smoking-Anzüge. Alle Artikel in bestem Zustande zu mäßigen Preisen zu haben. Dasselbe werden sehr feine Sal on- und Frackanzüge ausgeleihen. 55642

**Negligé-**  
varrónó a legfinomabb csipkefehérnemű készítésére állandó munkára keresetlek. Jelenkezhetni mintakal. Joel czeg, Erzsébet-ter 8. 54918

**Größtet**  
das Herrenkleidergeschäft Braun Elmer, Károly-körut 24, Halbstock, in welchem die von Herrschaften abgelegten, wenig benötigten Uebergangsröde, Winterrode und Herrenkleider zu billigen Preisen erhältlich sind. **Leihgeschäft für Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge.** Die ausgeleihen Kleider werden ohne Einlagegebühr ins Haus gestell. 55224

**Schafwoll-Stoffe**  
für Anzüge, Mode, Blau und Schwarz, 1 Stück 3 Meter K. 10, bessere Qualität K. 15, beste Qualität K. 20, nur Dobány-u. 16-18, Horezthy Szafab. 51840

**Erzeuge,**  
verziere und überwende **Damenhüte** billigst, komme auch auf Wunsch. Frau Besztercei, Baross-utca 124, III. 48. 3486

**Elegante**  
Hüte zu besonders günstigen Preisen im Damen-Modellon Kovács Imre, Váci-utca 16, I. 54958

**Damenhüte**  
werden billigst geschmückt auf-geputzt und modernisiert. Terecz-körut 30, Halbstock. 62744

**Tüchtige**  
Wiener Schneiderin empfiehlt sich den p. i. Damen ins Haus. Adler, I., Ballagi Mór-u. 4, II. 4. 3834

**Englischer**  
Damenkleider verfertigt moderne Mäntel, Kostüme, auch Sammt- und Peluche-Arbeiten, mit neuestem guten Schnitt, egatte Arbeit. Andreovits, Régi posta-u. 15. 53244

**Damenkleider,**  
wenig benötigt, zu verkaufen. Nur Nachmittags. Kossuth Lajos-utca 15, III. 2. Lift. 54971

**Tüchtige**  
Schneiderin sucht gute Kunden. 3 Kronen täglich. Ráday-utca 52, I. 19. 62694

**Gnädige Frau!**  
Sie handeln im eigenen Interesse, wenn Sie vor Beschaffung Ihres Pelzwarenbedarfes das Pelzwarenlager des auf der Ausstellung ausgezeichneten Kürschnermeisters Reitmann Manó, Fűrdő-utca Nr. 7, bejudigen. 3770

**Menyasszonyi**  
kelengyek ugy készpénzért, mint reszletfizetésre legutányosabban beszerezhetök. Rosenbergs és Quitt, Király-utca 32. 51785

**Warttwaren en gros, en detail.** Ein Stück 23 Meter prima Reinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Chiffon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Canvas 5.50, fertiges Leintuch in einer Breite 98 cm., feine Tischtücher, Servietten, Handtücher, alles auch einzeln. Schwärz J., Budapest, Károly-körut 9, Graf Hadik-Palais im Hofe. 3765

**Geübte**  
Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gróf Zichy Jenő-utca 7, II. 11. 3876

**Ügyes**  
szabónó izélesen dolgozik, házába és házon kívül ajánlkozik. Goldschein, Dávid-utca 4, II. 11. 3818

**Hölgyeknek !!**  
Párisi modellek előrehaladt idény miatt kiárusittatnak. Nőkalkapterem Hajos-utca 20, vagy Gróf Zichy Jenő-utca 19. 54972

**Damenkleider,**  
Abend- und Straßentouletten, Hüte, Schuhe, Kostüme, Blouen, Mäntel bei Herrschaft von hoher schlanter Gestalt zu verkaufen. VII., Faszor 47, von 8 bis Nachmittags 5 Uhr zu bejudigen. 3507

## Geschäfte

**Kaffeehaus**  
ersten Ranges, solides, gutes Tagesgeschäft ohne Mühe, von dem vornehmsten Publikum frequentirt, nachweisbarer jährlicher Reingewinn 40,000 bis 45,000 Kronen, ist zu verkaufen. Briefe erbeten unter „Kaffeehaus 669“ an die Exp. 3669

**Best-**  
renomirtes Damenmodegeschäft in der Inneren Stadt sucht mit 20-30 Mille Kompagnon oder Uebernehmer des Geschäftes oder Lokales. Unt. unter „Komp.“ Annoncenbureau Zencer, Szervita-ter. 53225

**Eladó lakatosműhely.**  
Egy dunántúli 36 ezer lakosú városban egy régi, azonban **villamos** erőre berendezett, **elökölő vevőkörrel** rendelkező lakatosműhely más vállalat miatt eladó. Altvételhez és továbbevetéshez kb. 10-15,000 korona szükséges. Megkeresések és ajánlatok „Régi műhely 30853“ alatt kéretnek Schwarz József hirdetőjébe, Budapest, Andrassy-ut 7. 54931

**Söraktár,**  
teljesen felszerelve, béreadó. Bővebbet: X., Korponai-utca 6, délelőtti órákban. 50446

**Konditorei,**  
altes gutes Geschäft, auf lebhaftester Straße **Buda-pests,** ist wegen Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Adresse in der Exp. 62757

**Csemegeszlet**  
italmérésel 800 forintért azonnal eladó. Czim a kiadóban. 3858

**Sohnmühle,**  
Motorbetrieb, 15 Minuten von Budapest, bei elektrischer Halte-stelle, Mittelpunt eines ungenmein großen Ortes, verbunden mit Vertretung und Niederlage einer Budapest Dampf- und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachweisbar 40,000 Kronen Reingewinn. Näheres Winkler Ignác, Alsó erdősr 10. 62777

**Ein**  
jeit 50 Jahren bestehendes Erbs-lergeschäst ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Adr. in der Exp. 26776

**Felhívás!**  
Ha valaki a fővárosban vagy a vidéken dohánytözséd akar szerezni, forduljon **biizalom-**mal Reisz Herman volt szak-ostályi elnökhez, József-körut 48, dohánytözséde, künl számos dohánytözséde van **eljudzésben.** Telefon 121-60. 62540

**Kaffeehaus,**  
auf einer der schönsten Haupt-straßen gelegen, Caposten, Halte-stelle der elektrischen Bahn. Solides, nachweisbar gutes Tag- und Nachtgeschäft, 12jähriger Vertrag, billiger Zins, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur direkte ernte Käufer wollen ihre Adresse abgeben unter „Kaffeehaus 670“ an die Exp. 3670

**In**  
belebtestem Viertel am Ring ist eine sehr elegante Konditorei, täglich 30 Kronen reiner Verdienst, die intelligenteste Dame kann sich damit bejuden, wird wegen Familienverhältnissen verkauft. Lukács Jánosné, Rákóczi-ut 64, II. 19. 62687

**Wegen**  
Zurückziehung vom Geschäft verkaufe ich mein guteingeführtes Melkamtitelgeschäft. Nütziges Kapital 20,000 Kronen, womit leicht ebenjoviel jährlich verdient werden kann. Ausfjudt nur persönlich bei Szigei Armin, Budapest, VII., Akácfa-utca 27. 62787

**Kitünö**  
éterem, 100-120 napi vendég, 60 előfizető, olcsón eladó. Ráday-utca 26, félemelet 7. 58240

**Pottschfabrik**  
mit gut eingeführtem Kundenkreis, rentables Unternehmen, ist anderer Unternehmen halber bis 1. Januar zu übergeben. Nütziges Kapital 15,000 Kronen. Näheres bei Weiß und Schlegler, X., Zeplyk. 56777

**Kaffeehaus**  
in belebtestem Viertel am Ring, Eigentümers ist 12 Jahre darin, die Gäste sind nur bessere, reiner Verdienst täglich 35 Kronen, wegen Zurückziehung billig zu haben. Lukács Jánosné, Rákóczi-ut 64 II. 19. 62688

**Ein Spezereigeschäft,**  
Caposten in Klempel, ist zu verkaufen. Zu erfragen: Klempel, Kostyik Lajos- und Beniczky-gasse 64. 3778

**Alkalmi vétel.**  
Kitünö kávéház visszavonulás miatt azonnal eladó. Évente 20,000 kor. tiszta jövedelem. Murányi-utca 16, Kövesi. 3904

## Maschinen

Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Bl tites

**Ca 100 HP**  
gebrauchte, jedoch betriebsfähige Dampfmaschine wird zum Verkauf gesucht. Ausfjudrige Oertern mit Beschreibung, billiger Preis-anlage unter Chiffre „Dampfmaschine 5070“ an Gaafekstein & Vogler, Budapest, Dorotya-utca 11, erbeten. 52297

**Dampfmaschine,**  
90pferdestark, Compound-Kondensation mit Dampfessel, modern, tabellos, zu verkaufen bei Batori Jenő, Népszínház-utca 47, Budapest. 62748

**1 große Hoch-Druck-**  
Fabrikat Kirchner, 2 Vollgatter je 30“, 1 Vollgatter 24“, 1 Vollgatter 14“, 1 Spaltgatter, ferner Halbtabilmaschinen, Dampfessel, Stabilmaschinen, Motoren, ganze Transmissionsanlagen, Normal- und Kleinbahnmaschinen, Pumpen, Laufrtan und für Engewerte benötigte sämtliche Betriebs-artikel sind billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váci-ut 88. Telephon 132-14. 55274

**Freistehende Dampfessel,**  
2 freistehende Schiffsessel mit je 100 m<sup>2</sup> Heizfläche, 9 Atm., 2 freistehende Schiffsessel mit je 73 m<sup>2</sup> Heizfläche, 11 Atm., 1 Schiffsessel, 40 m<sup>2</sup> Heizfläche, 8 1/2 Atm., 1 freistehender Kessel, 4006 m<sup>2</sup> Heizfläche, 8 Atm., sofort zu verkaufen, eventuell zu leihen bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váci-ut 88. Telephon 132-14. 55273

**Dampf- u. Benzinmotore!**  
1 Dampfmotor, 10 HP, Fabrikat La Chapelle, 1 Dampf-motor 6 HP, Fabrikat Hofmeister, 1 Dampfmotor 2 HP, Fabrikat Hofmeister; 1 Benzinmotor, 12 HP, Fabrikat Walter 1 Benzinmotor, 8 HP, Fabrikat Bed und Gergely, 1 Benzinmotor, 4 HP, Nagybesterer Fabrikat 1 Sauggasmotor, 20 HP, Fabrikat Tranzl, 1 Sauggasmotor 10 HP, Fabrikat Köln-Grenfeld, 1 Hochmotor, 14 HP, Fabrikat Ulrich & Gierich; 1 Benzinmotor 5 HP, Fabrikat Rodvinez & Feister. Zu bejudigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váci-ut 88, Telephon 132-14. 55275

## Musik

**Winkelman-**  
Klaviere, eine wahre Blüte der Klavierbaukunst, ferner Klaviere von Wienborfer, Bechstein, Cavau (Paris) und sonst alle erjudtenden Fabrikate, neu und übertrieben, am solidesten anguschten im Musiklavierenalon Keresztely, Budapest, Váci-körut 21. (Telephon 33-47.) 55589

**Zongorát,**  
mahagoni, rövid, kereszt-burok, Kern-féle bécsi gyártmány, 700 frt volt, 830 frtért kezalatt eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 58289

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

## Kauf u. Verkauf

**Demolirungen!** In Folge schneller Demolirung des zweistöckigen Palais der Ung. Allg. Kreditbank V., József-ter 2, ferner der sechsstöckigen Häuser: V., Alkotmány-utca 29, V., Markó-utca 7, und II., Fő-u. 61, II., Margitkapart 37, werden billigst verkauft: Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dachziegel, Dampfboden, alles fast neu. Moderne Fenster, nach innen aufgehend, sammt Spaltefen, Flügel, Kreuz- u. Tapetenrahmen, amer. u. Tafel-Parketten, Marmorplatten, Marmorplatten, Plastersteine, Keramik- u. Kachelplatten etc. Näheres auf den Demolirungsplätzen u. bei Kovács Lipót, Demolirungsunternehmer, Reichsgerichts Lager für Baumaterialien IX., Mester-u. 41. Ede Dandár-utca. 50453

**Perzsaszönyegek**, remek selyemfűnyű exotikus darabok olcsóbban mint bárhol Feldmann I.-nál, Nádor-utca 3. 55656

**Demolirung** IV., Deák Ferencz-utca 17, Szervita-ter 5, sämtliche Baumaterialien: Dachziegel, Mauerziegel, Mauersteine, 60 innen aufgehende Fenster, Thürnen, Dachstuhl, Dampfboden, Glasdach, Ofen billig zu verkaufen. 51383

**Bronze-Unter** für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, äußerliche Fabrikpreise. Lieferant Stern, Merkel & Comp., Bpest, VII., Kazinczy-utca 42. Telephon 26-95. 40407

**Ornamente Teppiche**, edel orientalische, f. Salons, in den Größen 225x330 Cm. fast 250 Kronen jezt 160 Kron. ; 300x400 Cm. fast 400 Kronen 264 Kronen. „Szönyegvásár“, Révay-utca 2. 3767

**Nicora Lajos**, Marmorlamina- u. Kamin-einfaße sowie Lüftungsgeschäfte, verlegt sein seit 1860 in der Baingasse 80 bestehendes Geschäft wegen Persandemolirung am 1. November 1911 IX., Lónyay-u. 7. 3769

**Ingenieur-Instrumente**, Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate, neu und gebrauchte, billiger als anderswo bei Gajdó Emil, Andrassy-ut 13. Filiale: Clifabestring 38. Kauf, tauscht. 50454

**Kaffeemaschine**, Billard-tische, Marmorische, Weinpult, Bierapparat, Eisfaßen, Seifel, Gebraucht billig. Laufer, Kertész-u. 33. 3894

**Polzeihunde**, dressirt und undressirt, nur im Dunaparti Rendör-kutya-telep, I., Budafok-ut 81. 3814

**Photographie**, Miniatur, Kleinbild, Enyveshät, sowie sämtliche Bedarfsartikel liefert billig, Kauf und Tauch. Árnyék Gyula, Budapest, VII., Sip-utca 8. 3893

**Demolirungen**, VII., Teleki-ter, gezeichnete Wirtshaus, V., Révész-utca 27, gáztartó-udvar, werden Dachziegel, Ziegel, Dachstuhlholz, innere aufgehende Fenster, Thürnen u. billigst verkauft. Näheres dortselbst. 51403

**Demolirung**, Mehrere Häuser werden demolirt und sind schon am 6. zu bekommen: Dachziegel, Dachstuhlholz, Dampfboden, Fenster, Bretter, Hausstohr, 20 Meter Bretterchuppen, Alles sehr billig zu haben. I., Horgony-utca 34, Demolirungs-funkler. 51402

**Geschloffenen** Coupé, Kaiser-Jakitta, vierfüßig, gummiträger, zu verkaufen. Fecske-utca 19. 62712

## Demolirung

**Wegen kurzen Termins** des hochhohen Hauses IV., Papnövelde- u. Szép-utca sarak, wird sämtliche Material: komplette Dachstuhl, Thürnen, Fenster zum billigsten Preis verkauft. Näheres dortselbst. 62727

**Bordüre**, mit feinem Tuch gefüttert, auch Tischdich billig verkauflich. Wesselényi-utca 27, I. 3. 51401

**Delgemälde**, Kunstwerke, Perser Teppiche billigst verkaufbar. Székvességgasse 28A, III. 22. 62778

**Demolirung** des Graf Csekonics'schen Hauses Papnövelde- u. Székvességgasse, nächst der Kossuth Lajos-utca, wird sämtliche Material um jeden Preis verkauft. Näheres dortselbst, Trattner Ferencz, Demolant. 54974

**Kirakatalványok** nikkal wegen särgaréből minden üzletág részére kaphatók. Révész, Szövetség-u. 10. sz. 62750

**Bajuszpedrő** tucatzta 45, 84, 120 fillér, Rác János gyógyszerárban, Halas. 3856

**Mérlegek** 3, 5, 10, 15 kg. mázos és réztányérral árverésből, fél árban eladó. Füzserület, Kertész-u. 46. 3840

**Olajfestmények** 60 darabok álló gyűjtemény, együtt vagy darabonként felhívó olcsón eladók. Eötvös-utca 29, III. 4. 62699

**Remington** írógép, 2 legmodernebb, látható írásu asztallal együtt, pult márványtal, egy nagy előszoba szekrény, kéz alatt eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 53236

**Bettfedern** gute Qualität verkauft billig Csághel, Dob-utca 3, II. St. 50420

**Alte falsche** Zähne, Verjaßte über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände taucht Szabó Bishofgrad, Akácfa-utca 45, I. 5. Streifenpendenzkarte genügt. 3901

**Demolirungen**, Ueberaus günstige Gelegenheiten zu billigen Bauten! Wegen Demolirung des fast neuen hochhohen Hauses VII., Kertész-utca 29, ferner des fünfstöckigen Hauses: VII., Károly-körut 3 (Ede Dohány-utca), ferner VI., Lohel-utca 25 und Lajos-utca 1 sind prachtvolle, auch fast neue Baumaterialien und zwar: 3 Millionen prima Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Trämme, Sporne, 10,000 Quadratmeter Dampfbäume, Bretter, Latten, prachtvolle Spiegelgehäusenfenster sammt Spaltefen, Kreuz- und Doppeltüren, Portale, Meidinger- und Kachelöfen etc. in Folge kurzen Demolirungsterminns um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres am Demolirungsplatz und bei Kovács Arthur, Demolirungs-unternehmer, Muzslei VII., Damjanich-utca 36, Materiallager VII., Ilka-utca 23 (neben Thököly-ut). 50465

**Häziebontás** miatt persaszönyeg raktáromat, IV. kerület, Sarkantus-utca 9, szám alá áthelyeztem, hol az összes raktáron lévő persaszönyegeket darabonként rendkívül olcsó árban eladom. Juwelier Géza. 53237

**Perzsaszönyeg** valódi, I drb 4 1/2 méter széles, 5 1/2 méter hosszú és több kisebb-nagyobb darab potom aron eladó. IV., Városház-utca 16, I. 1. 53238

**Automobilok** kitünő karban oleson eladók. Gépszex hetilap Budapest, Tisza Kálmán-ter 26. Telephon 57-78. 62776

**Ronco 10** sokszorosító gép, alig használt, oleson eladó. Szabó, Erzsébet-körut 15, I. 16. 54960

## Realitäten

**Villatellkek**, téli és nyári lakásnak alkalmasak, Fler-utca és Rókushegyi-ut között, vízvezetékek, csatornával és gázvilágítással ellátva, vilamos mentén, 300 □-öles parcellákban jutányosan eladók. Bővebbet V., Kálmán-utca 24, II. em. ügyvédi irodában. Telephon 40-60. 2987

**Gyári** czebra vagy építkezésre nagyon alkalmas 360 öles telek földszintes házval Úllói-ut és Kálmán-ter szomszédságában, IX. kerületben, ölenként 300 koronáért sürgösen eladó. Érdeklődők irjanak „Gyár-elület 686“ alatt e lap kiadóhivatálába. 62686

**Eladó villa**, mellette levő saroktelekkel, 56 1/2 méter utcafronttal; a ki épít csupa utcazi lakást kap. Krisztinaváros, Csend-utca 1, a háztulajdonosnál. 3695

**Eladó** saroktelek, 1000 □-öl, három utcára nyílik, a tisztviselőtelep mellett. Zugliger, Szarvas-ut 6. Bővebbet I., Csend-utca 1, háztulajdonosnál. 3696

**Egy- vagy kétemeletes** ház kerestetik megvételre nagykereskedés részére VII., VIII. vagy IX. kerületben, megfelelő lakások, raktár, pinceszehelyiség és udvarral, esetleg kocsihízzel. Ajánlatokat kerek „Készpénzfizető 8881“ jeligen Mezei Antal hirdetés irodájába, IV., Klotild-palota. 3733

**Földszintes** házat keritelt keres megvételre I. vagy II. kerületben Érteke-sítő és építő r. t., Andrassy-ut 76. 54916

**Villában** hétszobás urasági lakás, Lend-vay-utca, magas földszinten azonnal vagy 1912. május 1. kiadó. Bővebbet a házgon-dnok, VI., Andrassy-ut 48. 3815

**Családi házakat** építünk a Fler- és Aladár-utcazi saját telkünkön, vagy bármely más telken, köztisztviselőknek tüke befektetés nélkül. Telket megbizásból vásárolunk. Sorsjegyei részlete és letétre. Váto és jel-zálog kölesont folyosítunk. Takarékbetéték 5%-ra. Budai Bank és Telepítő r-t. I., Fehérvári-ut 34-36. Telephon 125-87. 51752

**Baugrund**, 307 □Mastler, Fabrikagegend, VI., Róppenty-utca 56, itt um 25 fl. per □Mastler ver-kauflich. Agenten ansegheloffen. Eigenthümer: Váci-ut 50, II. 28. 62488

**Balaton** Keresztur fürdőtelepen a has-onnevű déli vasuti állomás mellett és a viz partján olesó villatellkek és szölelepitésre alkalmas homokterületek für-dőjoggal együtt kedvező fizé-tési feltételekkel eladók. Barsonyos vizalaja hullám-bernyes fürdő, sürü vasuti közlekedés, minden gyors-vonat megáll, jó élelmezési viszonyok. Szálloda és fürdő-ház épülőben. Mindennemű felvilágosítást nyújt és köl-csönököt engedélyez a Zala-megyei Gazdasági Takarékpénztár Nagykanizsán. 3335

**Vesznük** városi és külterületi ház- és gyártellkek, valamint bér-házakat. Ajánlatok írásban vagy személyesen küldendők Magyar Általános Ingatlankbanc részvénvtársaság, Budapest, Akadémia-utca 1. 5125

**Telek** Palota-Ujpest állomás mellett, Istvántelek közelében, olesón eladók előnyös fizetési felté-telekkel. Úgyanitt ötszobás kastély 1000 fl. parkkal. Pir-chala Károly, Rákospalota-Ujfalú, Bethlen-utca 69. 3786

**300-500** Soch Padytobiett mit Auderrit-benben, an der Station, fucht ver prompt Szántó Henrik, IV., Veress Pálné-utca 40. Agenten werden honortirt. 62650

## Hausverkauf

3 Stöck hoch, mit Parketten u. Badezimmer eingerichtet, mit Gartenträgung von 12,500 fl. u. Amort. Darlehen von 70,000 fl., ist um den billigen Preis von 125,000 fl. zu verkaufen. Eventuell können noch 25,000 fl. am II. Platz bleiben. Auskunft durch Braun, Nefelejts-u. 45. 55641

**Zu kaufen gesucht** 5-10 hoch Wald-Terrain ohne Gebäude, auf der Linie Budapest-Parkányána, nicht weit von der Station. Offerte unter „Schöne Gegend“ Budapest Hauptpost restante erbeten. 757

**Falusi ház Erosiben** 11,000 koronáért eladó. 4 szoba, mellékbeliségek, 450 négyzetögl kert, nemes gyümölcsfák, szép udvar, kitünő viz. Ertesítés: I., Fehérvári-ut 15D, IV. 50, Sz. J. 62693

**Haus** mit 4 Zimmern sofort zu vermieten oder zu verkaufen. III. ker., Zöldmál-ut 60. 3823

**Hausverkauf**, Dreifach, 14 Jahre jünger, primä Lage, feinst ausgefattet, bei 100,000 Kronen Umbeftigung bleibt rein 15,000 Kronen, Peft Amortisation. Briefe unter „Acs-mester 706“ an die Exp. 62706

**Villa** Budán, Tigris-utczában, Erzsé-bethidől tiz percz, alkalmi áron telekértékben 20,000 K. lefizéssel eladó. Tigris-u. 43. 3860

**Eladó** bérház, József-körut töszom-zsédságában, egy emeletes, adóban 8 1/2% felül tisztán jö-vedelmez. Ráépítésre is alkalm-as, masszív építkezés. Aján-latok „Jó befektetés 24255“ alatt Schwarz József hirde-tőjébe, Andrassy-ut 7. 54973

**Kaufe Familienhaus mit Garten** am Naphegy ober Gellertheay. Agenten ansegheloffen. Anträge unter „Bar-berzahlung 164121“ an Finanz-zenbureau Schwarz, Andrassy-ut 7. 54949

**Fabrikgrund** in Kispeszt, 5280 Quadratfla-cher, vis-à-vis der Bahn, 100 Meter von der Elektrischen, ist billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt Holzer és Társa, Pestszentlörincz. 3857

**Családi** házak, bérházak, vendéglövel, pékséggel olesón eladók. Olcsó pénzkölesönök házakra, föld-birtokra nálam kapható. Uj-pest, Nyár-utca 4, vendéglö-ben, Visnyovszky Lajos. 62717

**Telek** eladó, 336 öl. Budán, Nemet-völgy, Furi-u. 15c. 62714

**Lipótvárosban saroktelek** és közepellek, Parlamentre és Dunára néző utca-homlokzattal, 30 évi adó-menteséggel, 230 négyzetöles, 290 koronáért. Gyárépület, Váci-ut és Nyugatihoz köz-el, 294 négyzetöl telken, mely 14,5 ölnyi homlokzattal bir, a telek utcazi homlokzattal, mi-vel beépített, pedig IV eme-letes jó jövedelmü bérház építhető. A gyár kitünő karban van, egyemeletes erős épület, 300, illetve emelettel együtt 600 és a földszintes iroda és házmesteri lakás 140 négy-zetömeter terlogatu, 1912. má-jus elsejére átadandólag 80,000 koronáért eladó. 10,000 korona banktheer átveendő, 15,000 korona foglaló vételkor, hátra-maradó 55,000 korona májusi átvételkor fizetendő. — Kö-moly érdeklődők közöljék címüket és mikor találhatók, személyesen felkeresi eladás-sal megbizott: Polgár, Tere-z-körut 6. 54953

**Diverse** és eladás. Első Magyar Játék-babagyár, Szegényház-ter, Do-hány-utca sarak. 51809

**Doppelpapier** für leichtes Geschäftswa-gen dauernd zu mieten gesucht. Anträge unter „Verlässlich 701“ an die Exp. 3701

## Padlóbeeresztést

3 koronáért szobánként végzi Központi Padlóbeeresztő Vá-lalat, VII., Rottenbiller-utca 9. Telephon 132-01. 54914

**Patente** auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl. Ingenieur Stefan Radbányi, beedeter Patentanwalt VII., Damjanich-utca 54. 3751

**Ratten, Mäusevertil-gungsmittel „Ratin“** (fein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Ziehmäuse. Pro-phet gratis. Ratin Bakteriologi-sche Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30. 55337

**Zeitungs-Matratzpa-pier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Ab-nahme von mindestens 5 Meterzentner á 10 Kro-nen und nur á Magazin zu haben. Näh. in der Exp.**

**Ratten, Mäuse, auch Feld-mäuse tödtende giftlose „Wul-fan-Würfel“**, Originalboden 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anlei-tung beim Erfinder: Reiner Géza, Budapest, VI., Pod-maniczky-utca 35. Telephon 86-80. Gründliche Ausrottung billigt bei Garantie. 3731

**Wanzen-** Ausrottung übernimmt billigt bei Garantie die besten Ver-tilgungsmittel erhältlich bei Reiner Géza, Podmaniczky-utca 35. Telephon 86-80. 3730

**Zahlungshilfswierigkeiten**. Infolgenzen, Konturje ordnet, auch mit Kapitalsbetheiligung, auch Proving, Leopold Sommer VI., Dévényi-ut 24. 3346

**Jönöví** festömvész igen előnyös áron fest természet után arz-kepet és tanit festeni. Levelet „Naturalista“ jelgére Rákóczi-ut 88, dohánytözsébe. 62647

**Schwerhörige!** Das amerikanische Original-„Zafchenaurophone“ ist der vollkommenste, kleinste Hör-apparat. Beschreibung gratis. Generalvertretung der „Auro-phon“: Budapest, V., Váci-ut 6. Sprechzeit: 12-2, 6-8. 62726

**Nur nach Erfolg** Honorirung. Ratten und Mäuse vertilgt ich für immer mit Garantie. Auf Verufung komme ich persönlich auch nach der Proving. Neumann, Buda-pest, Garai-utca 4, I. 10. 62780

**Benfontirt** fucht Hausarbeit in Ueber-jehung und bergl. Gest. An-träge unter „M. M. 728“ an die Exp. 62728

**Lakások** teljes takarítását, siká-lást aczélforgácsossal, poloskairtást jótállással olesón vállalt Strasser, Agg-teleki-utca 4. Telephon 107-43. 62751

**Poloskairtást** egyévi jótállással, lakástaka-ritást, padlóbeeresztést csak Pax vállalatall végeztessen. Károly-körut 15. Telephon 91-66. 62771

**Jör.** deutsches intelligentes Kinder-loes Ehepaar, der Mann hat Beruf, möchte für Wohnung bei einem feinen Herrn den Haus-halt mütterhaft führen. Haben Alles komplet. Révay-utca 10, III. 29. 54968

**Geid**

**Verjaetzettel**, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Singer Ja-kab, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 55226

**Verjaßteine**, Gold, Silber, Platin, Brillan-ten kaufe zum höchsten Berth. Juwelier Schiller Jidok, VII., Sip-utca 8. Telephon 54-74. 55336

**Verjaetzettel**, Brillanten, Juwelen, Antiqui-täten, kaufe und verkaufe. Ju-weliergeschäfft, Königs-gasse 85, Telephon 95-48. 55331

**Privatgelber** für Haus- und Grundbesitzer rauf und distret L. Sommer, VI., Dévényi-ut 24. 3345

## Pénzöloggel

legjutányosabban beraktáro-zunk butort, zongorát, varró-gépet, mindenféle ingóságokat. Beraktározási vállalat. Klau-zál-ter 2. Telephon 78-97. 55665

**Zálogcsedulát**, brillánsokat, aranyat, ezüstöt, ékszer legmagasabb árban veszek. Schwarz, Erzsébet-ter 7. Telephon. 53221

**Pénzöloggel** minden levonás nélkül berak-tároz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerekpárt, és mindennemü árukat leg-jutányosabban. Braun Gáspár, Kertész-utca 33. Telephon 46-76. 55664

**Einlagerung** von Möbel Klavier, Waagen, in hiefür bestens geeignete Magazine unter Garantie und soliden Ver-bingungen. Möbeltransporte, Ueberbefindungen billig. Ungari-sche Handels-, Expeditions- und Einlagerungs-Romanntgeltge-llschäfft, Budapest, VI., Terefen-ting 4. Telephon 119-05. 51818

**Beraktározunk** butort, zongorát, varrógépet, kerekpárt, kereskedelmi árukat stb. legjutányosabban fele-loséggel. Általunk bizom-ányba átvett ingóságokra pénzöloget azonnal adom. Szendrő Sándor és Társa, VII., Dohány-utca 43. Telephon 105-94. 53207

**Beraktározunk** butort, zongorát, varrógépet stb. Atköltözést csakott kocsi-jainkban jutányosan eszköz-lünk. Heller Testvérek, szállítók, VII., Rottenbiller-ut-ca 3. Telephon 79-85. 53209

**Gesundheitspflege**

**Damen** finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, di-plomierter Hebammen unter Dis-cretion. Wollner Emma, VII., Bethlen-utca 8, II. 14. Stiegenhaus, nächst dem Central-bahnhof. 3501

**Entbindungsanstalt** Columbusgasse 31. Aerztliche Aufsicht. Anfragen werden be-antwortet. Telephon 109-56. 51824

**Intelligens** masszirozóó ajánlkozik. Wesselényi-utca 19, II. 10. fölépészház. 3460

**Damen** finden Rat und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei un-gezeimter, diplomierter, intelli-genter Hebamme mit lang-jähriger Klinkpraxis. Mulich Elis, VII., Baoss-ter 12, I. St. 12a, vis-à-vis dem Central-bahnhof. 52813

**Damen** von hier und anderswärts finden Aufnahme, werden bestens ge-plect in größter Verdjuegen-heit, freundsche Information diskreter Ansegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. Stern, Tere-z-körut 29, földszint 3. 3749

**Wiener** Masfene und eine Naicure em-pfehlen sich. Maria-utca 23, Barterre 7. 62679

**Damen** finden Aufnahme zur Entbindung unter Discretion in der Wohnung einer intell., ausgezeimter ge-puiften Geburtshelferin. Ma-dame Lugof, Rákóczi-ter 71, I. St. 10, nächste Nähe des Central-bahnhofes. 2980

**Rekedtség** biztos és kellemes orvossága a Réthy-féle cukorka, 60 fillérért mindenütt kapható. 55317

**Schwerhörigkeit** und Ohrenschmerzen wird bald be-hoben durch den neuesten elektr. Ohrrapparat (im Ohre kann fichtbar) von Nemeti Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prophet gratis. 50452

**Reichsdeutsche** dipl. Masfene empfiehl sich. Szerecsen-u. 26, II. 11. 3833

**Szülesznő** masszirozóó. Lakik: Alsó erdősor 34, I. 11, Kronek Vilma. 6273

Kleiner Anzeiger des „Neuen Westert Journal“

Aufkünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vornehmung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

**Die Kleinen Anzeigen**  
werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körut 34) und in folgenden Filialen:

**I. Bezirk.**  
L. Polatschek Trafik, Festung.

**II. Bezirk.**  
Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a.

**IV. Bezirk.**  
Wilb. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskeméteggasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5. Sándor Vass, Giszellplatz 1.

**V. Bezirk.**  
Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 18. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Jökann Groda, Trafik, Hold-utca 9. Frau Adolf Klug, Nádorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15. Frau Heinrich Killer, Josefsplatz 11.

**VI. Bezirk.**  
Csillag Trafik Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Frau Fihanyi, Andrassystr. 2. Olivia Bedesula, Andrassystr. 38. + Ilona Rohovczy Trafik, Andrassystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrassy-strasse 84. Frank Lindner, Andrassystr. 79. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitzenboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rác Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wittitz, Trafik Szonydyg. 17. + J. Heimler Trafik, Andrassystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váci-körut 1, Anker Palais.

**VII. Bezirk.**  
Otto Schwed, Papierhandlung, Arénasstrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczi-str. 50. + Wwe Simontics Grosstrafik, Karisring 26. + Frau Moritz Scheller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Will. Farkas Trafik, Königsr. 69. + Petris, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczi-strasse 34. + J. Popper Trafik, Königsr. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karisring 17. Karl Adler, Rákóczi-strasse 88.

**VIII. Bezirk.**  
Frau Wwe Louis Glatz Museum. 18. + Frau Mátys Gottlieb Trafik, Josefsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josefsring 50. + Wilh. Helm Soproni Grosstrafik, Rákóczi-str. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczi-str. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater gasse 3.

**X. Bezirk.**  
Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2 Neupest.  
Witwe Therese Deucht Zeitungsverscheiss, Árpád. 10. Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

**Offene Stellen**  
**Festékízlet**  
részére disponens felvétetik, oly egyn, ki hasonló szakmában működött, ha megbízható 200-240 koronát fizetek. Salzberg Zsigmond, Rákóczi-ut 64. 62710

**Gyakorlott**  
magyar-német gép- és gyorsíró néhány hétre kisegítőnek felvétetik 4 kor. napidij mellett. Sürgös ajánlatok „Kisegítő 765“ jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 62765

**Czukorka**  
utazói állást keres intelligens, jó megjelenésű fiatal ember. Szives megkeresések e lap kiadóhivatalába „D. 766“ jelige alatt kéretnek. 62766

**Gyakornokot**  
felvez helybeli nagyobb intézet. Ajánlatok „Törökvi 837“ jeligére kéretnek a kiadóhivatalba. 3897

**2-3 évi gyakorlattal bíró, szép írásu, a kettős könyvtételben teljesen jártas tisztviselőt keres egy vidéki gyarmatára nagykereskedés. Ajánlatok „Máscskönyvelő 774“ jelige alatt a kiadóba, 56774**

**Házelügyelot**  
állásokat közli az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatóványszám Üllői-ut 55. 50406

**Komptoirifit**  
fowie álterer Kommiss, der Manufakturbranche, für Slavonien werden sofort aufgenommen. Kroatisch sprechende beorgugt. Berjontich, vorzupredien Montag, 6. November, von 7-8 Uhr Abends. Café Miramare unter Freid beim Japhellner anzufragen. 3809

**Csak jó megjelenésű**  
urak, kik helyben biztosítások szerzésével foglalkozni óhajtanak, fix fizetés mellett, alandó alkalmazást nyervehetnek. Megbeszélés Hold-u. 6, délelött 8-9 óra közötti időben. 3675

**Wer Stellung oder Beschäftigung als Wirtschaftsbeamter, Hofschreiber, Focher Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirifit, Fakturist, Magagaineur, Sekretar, Archivar, Kassier, Insassant, Reijender, Chemiker, Ingenieur, Zupeltor, Administrator, Kommiss oder bergl. sucht, der verlange die heute erschieneu Nummer des im 29. Jahrgange befindlichen Deijter. Ang. Budapestier Anfindigungs-Blattes, welches um 60 Heller in Sifony's Anfindigungsbureau, Batznerboulevard 38, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfrei Interuention. 52339**

**Beijedeuérés,**  
einfaches, álteres Mädchen oder Witue wird als **Geijellschafterin** zu einer alten Dame, die schwerhörig ist, gesucht. Solche, die im Haushalt nützlich sein können, werden beuorugt. Oferte nebst Gehaltsanprüchen sind zu richten an Keme Jakab, Radvány. 56748

**Zuße**  
einen **Kommiss**, in der Spezerei-, Galanterie- und Kurzwaren-Branchen gut uerfirt, der 3 Landesprachen, deutsch, ungarische od. rum. flouatisch in Wort und Schrift mächtig, für den 15. November eventuell früher oder etwas später den Posten angetreten. Gehalt monatlich 8. 40-44 nebst freier Station. Eigenhändig geschriebene Oferte sind zu richten an Keme Jakab, Radvány. 56747

**Tüchrijger Kommiss**  
der Manufaktur, Kurz-, Galanterie- u. Kurzwarenbranchen, der deutschen, kroatijchen u. ungarijchen Sprache vollkommen mächtig, tüchrijger Verkäufer, wird zum ehejten Eintritt gesucht. Oferte nebst Gehaltsanprüchen an Wilh. M. Stotzmüller, Stroß a. S. 56766

**Ügyes kereskedőség,**  
a rövidaru-, női- és férfidivat szakmából, felvétetik. Fényképpel ellátott ajánlatok Gyenes Mikszához, Pécs, intézenedok. 56765

**Máscskönyuelönek**  
felvétetik egy kereskedelmi iskolát végzett, lehetőleg németül tudó fiatalember. Gép- vagy mizsaki szakmában jártas, előnyben részesül. Ajánlatokat fizetési igények megjelölésével „K. & Sch. 800“ jelige alatt a kiadóba. 3800

**Bureaufräulein**  
gesucht, Anfängerin. Bedingung gute Schrift und flottes Rechnen. Stenographie und Maschjnenjchrift mit deutsch beuorzugt. Schriftliche Oferte unter „Engrosbaus 801“ an die Exp. 3801

**Fényképez**  
segéd a szakma minden ágában jártas, ugyszintén tanonez felvétetik. Torda, Budapest, Nagymező-u. 28. 3902

**Fényképezet**  
ügyes kopista vagy kopistano felvétetik. Levélbeli ajánlat. Váuház-körut 14, dohanytözsdé. 62753

**Ügyes elárusító,**  
magyar-német nyelvtudással előkelő czéghöz kerestetik. Wictorin és Társa, Baross-utca 1. 62752

**Könyuelö,**  
perfekt magyar és német levelezö, helybeli diszmár-árunagykereskedésbe felvétetik. Ajánlatok „G.“ jeligére a kiadóba kéretnek. 62773

**Deutsche**  
(Anfängerin) wird für Bureau acceptirt. VII., Elemer-utca 22, I. 10, 12-1. 3692

**Tüchrijge Verkäuferin**  
wird pr. sofort für Blouien und Konfektion bei Burbaum, Blan & Weinberger, Pojonyh, acceptirt. 56762

**Agenteu,**  
Kaufleute, Kaufm. verdienen mit jeñu Kronen durch Patentneuheiten diei Geld. Gröndich, Budapest, Baross-utca 50. 55340

**Generalvertretung**  
für einjgine Städte in derjeij Patentneuheiten gegen 25 Kronen Wupferstaution übergebar. Gröndich, Budapest, Baross-utca 50. 55338

**Gefucht**  
werden Reisende, welche Brodjuren zum Vertheilen mitnehmen. Wenig Arbeit, gute Provision. Zuschriften unter „P. & C. 653“ an die Exp. 3553

**Kaufleute**  
gesucht zum Verkauf von praktischen Eisen-, Zünd-, Beleuchtungs- und Zug-Haushaltartikeln, 100% Nutzen. Zurüdgebliebene Baaren nehme retour. Gröndich, Budapest, Baross-utca 50. 55339

**Zenel képzettségel bíró**  
első tenorista és másodk basszista erötles, kellemes hanggal azonnali alkalmazást nyer hitközségünknel; a tenorista fizetése havi 120 K, a basszistaé havi 100 K, valamint az itt szokos mellekilletmények. Pályázók jelentkezzenek melöböz személyesen, vagy írásban. A megválasztottak utköltségeit megtértjük. Miskolcz, 1911. november 3-án. **Miskolczi orth. isr. hitközség.** 56769

**Gépjörös,**  
ki a magyar és német helyesírásban jártas, napi egy-két órai foglalkozásra felvétetik. Ajánlat József-körut 2, dohanytözsdébe. 62705

**Flatal segédet,**  
ki 3 nyelvet beszél, azonnali vagy november 15-iki belépésre keresek. Plez Oszkari- és női-divatáruháza **Verrelélyen.** 56772

**Egy füzser-**  
és rövidaru szakmában szakavatott flatal segéd azonnal felvétetik. Mellinger Izidor, Szolnok. 3853

**Fényképez,**  
flatal, retusban, felvételben önálló munkás, valamint az összes munkakabban otthonos, ellátással K 40-50 fizetéssel rögtöni belépésre keresek. Halasz Sándor, Nagymihály. 3850

**Komptoirifit,**  
im Anträgen der Bücher bewandert, sinner Rechner, möglichst Maschjnschreiber, findet sofortiges Engagement. Gehalt nach Uebereinkommen. Unberüchtlichte Oferte bleiben unbeantwortet. Anträge erbeten an **Karl Gröndich, Vinofci.** 56778

**Erstrangijge**  
Budapester **Jirma der Farwaaeren- u. Jirmitijbranchen** sucht tüchrijgen, gut eingetüchrijten **Wahagenteu.** Oferte unter „**Jir** und **Wrovijon 800“** an **J. Blockner, Annoncenexpedition, Semmelweis-utca 4.** 50450

**Haushälterin**  
**makelosen Charakters,** 35-40 Jahre alt, kath, unabhingig, eventuell mit einem 2-3järijgen gebunden, hübschen Kinde findet bei einjelnem gutsituirten Herrn Aufnahme. Erforderlich ungarische und deutsche Sprache, geuud, gutes, heiteres Gemüth, Intelligenz, repräsentationsfähig, in jeder Hinsicht tüchrijt und praktische Hausfrau, die auch zugleich befähigt ist, die Wupferstuden anzuordnen u. gemüthlich zu gestalten. **Musi-falidij** beuorzugt. **Uber** nur solche Damen mit den erwüuñchten **Eigenschafien** Oferte unter „**Gefiderte Zupunft 864**“ an die Exp. richten. 3864

**Virágkészítő**  
kézleányok jó fizetéssel felvétetik. Guttmann Antal, Szervita-tér 8. 50461

**Könyuelö**  
és német levelezö szóvörtörövidaru nagykereskedésbe 200 korona kezdöfizetéssel azonnali belépésre kerestetik. Csakij referenciákkal ellátott ajánlatok lesznek tekintetbe véve. „Komoly és szorgalmas 5069“ jeligére Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 11. 52295

**Fényképez-**  
segédmunkás, aki a pozitív retuch. és kasirozást érti, azonnali felvétetik. Jelentkezni Párisi Nagy Aruház, Andrassy-ut 39, irodában. 55672

**Gyakornok,**  
perfekt magyar-német, bankbáz részére kerestetik. Ajánlatok „Jövö 5071“ Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 11 kéretnek. 52294

**Dossier-rendező,**  
férfi vagy nő, ki az irományok lerakásában kellő jártassággal bír, felvétetik Szücs Odónnal Budapest, Nagymező-utca 66. 62296

**Segéd**  
csipke-szakmából, fiatalabb és idösebb, felvétetik. Hartmann, Koronaherczeg-utca 12. sz. 53227

**Irodista**  
ki az összes irodai teendökben jártas, kisegítőként egy havi idöre felvétetik. Czim: Stühmer, VIII., Szentkirályi-u. 8. 62785

**Junge**  
Mädchen mit guter Schrift gesucht. Schujhabrit, Köbánya, Alsóvaspálya-utca 11. 62756

**Ártijengeljcschaft**  
acceptirt pr. sofort Maschjnenfrütlein. Oferte unter **Perfekte Deutsche 164260** an die Annoncenexpedition Josef Schmalz, Andrassy-ut 7. 54937

**Komptoirifit**  
mit deutsch-ungarischer Praziz wird aufgenommen. Oferte mit Gehaltsanprüchen unter **Fleiß und Eust 846** an die Exp. 3846

**Buchhalter**  
für sofortigen Eintritt gesucht. Gewüuñcht wird vollkommene Kenntnij der deutschen Korrespondenz und Stenographie. Anträge mit Angabe von Referenzen und Gehaltsanprüchen an **Arnold Paas, Pöstyén.** 3841

**Kommiss der Manufaktur-**  
branchen, der auch **Auslage-arrangeur** ist, ung., deutsch, flouatisch spricht, wird acceptirt bei **Firma Weiner Lipót, Semmelweis-utca.** 56773

**Kiszasszony,**  
ki magyarul és németül stenografál, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatokat „**K. I. 1.**“ jeligére Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utca, kéretnek. 50459

**Gyakornok**  
azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatok „**K. J. J.**“ jeligére Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utca, küldendök. 50460

**Kiszolgált altiszt**  
budapesti gyári részvényártaságánál raktármoki minőségben alkalmazást nyer. A magyar-német nyelv tökéletes bírása és jó kézirás megköveteltetik. Ajánlatok „**Raktárok 753**“ jeligére Sikray hirdetőjébe, Váci-körut 33, küldendök. 52445

**Flatal gépjör**  
vagy gépjörö, ki németül és magyarul beszél és ir, a levelezés önállóan végezni képes, kerestetik. Gyorsíró előnyben részesül. Ajánlatok a légszeszgyár és villamtelep igazgató-ságának czimére Kassára küldendök. 3891

**Magyar és német levelezésben és a kezelesben jártas tisztviselőt keres elsökon** biztosító intézet. Kellöen felszerelt ajánlatok „Nyudij 30876“ alatt küldendök Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 54956

**Elárusító,**  
ki már előkelőbb üzletben alkalmazásban volt, felvétetik. Kotányi, Tere-z-körut 7. 62741

**Diszmárú**  
szakmából segéd, ki már előkelőbb üzletben alkalmazva volt, felvétetik. Kotányi, Tere-z-körut 7. 62742

**Elárusító**  
és flatal segéd felvétetik saját üzletbe, Fö-utca 15. Lakás Szönyeg-utca 2, földsz. 2. 54940

**Magyar**  
német gyorsírásban teljesen jártas gépjörö, ki irodai teendöket is végez, helybeli kezmuári nagykereskedésben felvétetik. Ajánlatok „**A. T. 2**“ alatt a kiadóba küldendök. 54939

**Müszaki tisztviselő**  
ki rajzolni is tud, irodai gyakorlat, gyári irodában felvétetik. Betegsegelyzó ügyekben jártas előnyben részesül. Ajánlatok „**Müszaki 870**“ jelige alatt a kiadóba. 3870

**Wohnungen**  
**Elegant**  
möblirtes Gassenzimmer, Treppeuaujgang, in sofort zu beumieten bei alleintitender Dame. **Izabella-utca 39, földszint 2.** 62747

**Hochlegante,**  
modern eingerichtete Gassenzimmer, Stiegenhausaujgang, Badezimmer, elect. Licht, ist nur für feinen Herrn zu vermietheu. **Rözza-utca 35, II. 20.** 51397

**Göwödgaffe**  
35, III. 16. 2 sehr elegant modern möblirtes Gassenzimmer, Salon, Schlafzimmer, für Garçonwohnung geeignet. Bad, Elektrisch, sind sofort zu vermietheu. 62725

**Bierzimmerige,**  
modern, auch getheilt, bei der Bäije, sofort zu übergeben. Wohnungsbueromittlungsbueroan, Erzsébet-körut 52. 54970

**Junger**  
Ausländer sucht Zimmertollegen. Anfragen Andrassy-ut 50, dohanytözsdé. 62698

**Butorozott**  
szoba maganos nőnek kiadó. II., Toldy-utca 2, ajtó 5. 3865

**Három**  
szobás modern lakás olesón kiadó. Azonnal átvehető. **Dob-utca 84.** 51399

**Három**  
szobás utcazi lakás erkélyvel azonnal kiadó. II., Fö-u. 52. 51400

**Azonnalra**  
modern lakás, 2 utcazi, egy udvari, fürdő, előszoba, mellekbeliségekkel 10.00 korona lakbérért kiadó. IX., Soroklári-ut 8, Dunapart. 51398

**Modern**  
két szobás kertuakás áthelyezés miatt átadó. Damjanich-utca 44. 22293

**Negyszobás**  
modern lakás, Atos-ut 6/b. földszintén, villamos mentén, szép kiatással. Sportleppel szemben, 3 evvel ezeltölt épült családiházban azonnal is kiadó. Ezen házrészlet esetleg önköltségi árban eladó. 3895

**Für**  
dijtinguirté Dame schönes Gassenzimmer mit Bad zu vermietheu, nächst Margitbrüde. Jijmondgaffe 6, I. 17. 54969

**Bautbeamtin** sucht angenehmes Heim bei dijtig. Familie. Antr. unter „Badezimmerbenugung 900“ an die Exp. 3900

**Großes**  
Gassenzimmer in sofort zu vermietheu. Arénajtraje Nr. 72, Thür 23. 3903

**Stefaniestraße 15.**  
geologischem Sajtüte gegenüber vier, eventuell achtzümmerige Wohnung bezejbar Mai 1912. Gartenbenugung, Laventennisbahn, Automobilgarage, Kanjlei, Atelierlokalitüt, Garçonwohnung. Telephon 44-20. 3623

**Szoba,**  
egy vagy két egymásba nyíló nagy, eiegánsan butorozva, vagy üresen azonnal kiadó. IV., Mária Valéria-utca 7, II. 16. 50462

**November 15-ére**  
utcazi butorozott szobát keresek hölgy részére, esetleg ellátással, legfeljebb az I-sö v. II-ik emeleten az V. vagy VI. kerületben. Ajánlatokat „**Tiszta**“ jelige alatt a kiadóba kérek. 55669

**Teljesen**  
külön előszobából nyíló tágas udvari szoba, gáz és villany felszereléssel, az első emeleten butorozva vagy utorozatlanul kiadó. **Ákacfa-utca 62, I. 14.** 62755

**Modern**  
2 szobás lakás minden mellekelhelyiséggel, kényelemmel és egy üzletbeliség beköltözésre kiadó. I., Állós-ut 20, ház előtt villanyos megálló. 50465

**Különbéjaratu**  
elegánsan butorozott szobák azonnal kiadók. Magyar Othon Föherczeg Sándor-utca 30 Telefon 149-38. 62760

**Reisjgen Heim.**  
Nettes reines Zimmer, Eijt, Badezimmer sofort zu vermietheu. **Peterdy-utca 39, III. 25.** 38782

**Intelligente**  
solide Dame sucht bei eueiücher Familie bequemes billiges Wohnen, nahe der König-gaffe, I. oder II. Stof. Anträge: **Ákacfa-utca 65, III. 21.** 62702

**Alleintitender**  
angeiteltene Dame wird bei hochanfängiger deutscher Beamtensfamilie nett möblirtes Zimmer nebst Frühstück und vorzügllichem Mittagstisch, Nähe vom Hauptmarkt, II. Bez., gebeten. **Dajföij** finden auch 1-2 Herren vorzügllichen Mittagstisch. Gesl. Anfragen unter „**Soldes Heim 767**“ an die Exp. 62767

**Kost, Quartier**  
**Reisjgenheim**  
für einen intelligenten, gefunden Mann (Ingenieur), suchu Zimmer mit Badzimmerbenugung und ganzer Penjion bei alleintitender älterer Dame, welche nicht auf Reisen sondern auf angenehmen Geijellschafter reflektirt. Anträge mit Preisangabe unter „Einfach und rein 704“ an die Exp. erbeten. 3704

**Nach Ertrag**  
von 20.000 Kronen erhält älterer Herr oder Dame lebenslänglich ichönes Zimmer mit guter aufmeckamer Verpflegung. Unter **Altteruversorgung 648** an die Exp. 3648

**Ausgezeichnertes**  
Dinerebonnement bei vornehmer Witue für intelligente Herren vom 15. D. ab. V., Lipöt-körut 5, III. 4. Eijt. 51391

**Schönes**  
möblirtes Zimmer mit ganzer Verpflegung in der Nähe des Parlaments sucht junger Ausländer mit Preisangabe unter „Freundliches Heim 806“ an die Exp. 3806

**In der**  
Nähe Deák-ter sucht Beamten ganje Verpflegung, womöglich bei christlicher Familie, unter „**Sold 250**“ Hauptpost. 50437

**Penjion**  
Maybaum für junge Mädchen und Damen. Wien, IX., Strudelhofgaffe 14, II. St.

**Kosmetik**  
**Grauentfernung**  
für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Stauuender Erfolg. Provingverjandit distret mit Gebrauchsaujweisung. Nur das gezejlich geschützte, mit „**Miracle**“-Schriftmarke verzejhene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! **Barrier** kosmetische Ausstelluug Goldmedaille prämiirt. Unschädlichst. Ganzlicher Erfolg garantiert. Entfernung jämmtlicher Schönheitsfehler. **Charlotten Bolla,** kosmetisches Institut, Andrassy-ut 38, I. Stof. Telephon 157-98. 3582

**Megtanitok**  
hölygetek 3 korona beküldése után feltéu ferhetero hatásu, ranczólt örökre övö, teljesen ártalmatlan szex készítésére. **Relháne, Nagy-Kata,** Pest-megye. 55611

**Wenn**  
Ihre Leberverfejessell oder englische **Bedergarnitur abgeiejien, abgeijadit** sind, bejellen Sie Gibsons englische **Bedergreme,** die Ihre Lebermöbel in neuen Zitaund bringet. Die Dofe 2 Kronen Nachnahme liefert **Árpád Vágó,** Budapest, Gát-utca 36. 50456

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbüchlich umgeschrieben:

In Pest: Halber Hausanteil der Frau Eduard Desterreicher, 4. Bezirk, Ungargasse Nr. 29, auf Eduard Desterreicher, Erbschaft; Haus des Sigmond Reiniß, 8. Bezirk, Sonnengasse Nr. 31, auf Franz Száger und Frau um 132,500 K.; halber Hausanteil des Theodor Theodorov und Interessenten, 6. Bezirk, Szent Lászlóstraße Nr. 50, auf Johann Horváth und Frau, Kaufrecht; Haus der Frau Lorenz Windt, 6. Bezirk, Komáromerstraße Nr. 27, auf Frau Witwe Johann Hrahovina, Erbschaft; Haus des Joseph Süsser und Frau, 7. Bezirk, Hajtsárstraße Nr. 16, auf Joseph Martini und Frau um 42,000 K.; Haus des Stephan Sztachó und Frau, 6. Bezirk, Szönnigasse Nr. 14, auf Joseph und Dr. Karl Zimányi, Geschenk; Haus des Joseph Hegedűs und Frau, 10. Bezirk, Brauhausgasse Nr. 45, auf Frau Witwe Stephan Paul um 7200 K.; Haus der minderjährigen Renée Schwarz, 6. Bezirk, Szent Lászlóstraße Nr. 60, auf die minderjährige Olga Schwarz und Geschwister, Erbschaft; halber Hausanteil der Frau Samuel Fehér, 6. Bezirk, Szabolcsgasse 12, auf Samuel Fehér; zwei Sechstel-Hausanteil der Frau Moriz Adler, 6. Bezirk, Große Feldgasse Nr. 14, auf Dr. Michael Adler und Frau Dr. Joz Stein, Geschenk; Haus der Frau Julius Kemény, 6. Bezirk, Veleplaz Nr. 3, auf Samuel Krauer und Frau um 39,756 K.; Haus des Dr. Karl Kaiser und Frau, 10. Bezirk, Drczystraße Nr. 39, auf Hugo Goitein und Frau um 60,000 K.; halber Hausanteil der Frau Joseph Kalcender, 10. Bezirk, Gyömröerstraße Nr. 96, auf die Geschwister Kalcender und Interessenten, Erbschaft; Haus der Frau Franz Lotharides, 10. Bezirk, Hevesgasse Nr. 50, auf Stephan Uvardy und Frau um 12,400 K.; Haus des Markus Wertheimer, 9. Bezirk, Sorokfärerstraße Nr. 81, auf Paul Jakob und Johann Blau, um 144,000 K.; Haus des Karl Szalay, 10. Bezirk, Mábi Kovácsgasse Nr. 15a, auf Frau Joseph Dabicz um 5544 K.; Haus der Frau Joseph Goldmann, 8. Bezirk, Szentkirálygasse Nr. 1/b, auf Samuel Nagy und Frau um 300,000 K.; Häuser des Franz Julius Géczy, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 99 und 101, auf Georg Géczy, Erbschaft; Haus der Frau Witwe Johann Pock, 10. Bezirk, Hédeványgasse Nr. 14, auf die Geschwister Pock (Erbschaft); halber Hausanteil der Frau Ignaz Fürster, 6. Bezirk, Dávidgasse Nr. 1/b, auf Frau Witwe Samuel Schwarz (Vermögensseparierung); halber Hausanteil der Frau Witwe Samuel Schwarz, 6. Bezirk, Dávidgasse Nr. 1/a, auf Frau Ignaz Fürster (Vermögensseparierung); Haus der Ujpester Sparkasse-A.G., 10. Bezirk, Kerepürerstraße Nr. 18, auf Armin Bövesi und Frau um 17,500 K.; Haus des Ludwig Lacza, 9. Bezirk, Tüszoltgasse Nr. 52, auf Anton Seidl und Frau um 67,000 K.; Haus des Jakob Glücksmann und Frau, 6. Bezirk, Dávidgasse Nr. 7, auf Etel Spitzer um 350,000 K.; Haus der Frau Franz Rotenbiller, 10. Bezirk, Hevesgasse Nr. 50, auf Frau Witwe Franz Lotharides um 10,550 K.; Haus der Frau Aurel Vipthan de Kisfaludi, 8. Bezirk, Föhérczeg Sándorgasse Nr. 24, auf Robert Kovács und Frau um 305,000 K.; Liegenschaft des Dr. Daniel Ródy und Konjorten, 5. Bezirk, Wainnerboulevard Nr. 938, 939, 940/a/b/a, auf den Budapest Leopoldstädter Sparkasse-Verein um 225,865 K.; Haus des Stephan Szarács, 10. Bezirk, Dömsödergasse Nr. 81, auf Ludwig Haskó und Frau um 14,000 K.; Haus der Alexander und Julius Wellisch, 9. Bezirk, Rádaigasse Nr. 29, auf Israel Goldner und Frau um 200,000 K.; ein Viertel Liegenschaftsanteil des Stephan Scheiring, 7. Bezirk, Törökörried Nr. 2458, auf Georg Scheiring um 1000 K.; Haus der Franz und Anton Muzsik, 8. Bezirk, Barossgasse Nr. 9, auf Michael Zakariás um 80,000 K.; Haus des David Tauf, 8. Bezirk, Karpfensteingasse Nr. 9, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest um 79,372 K. 50 H., Expropriation; Haus des Ignaz Poláky, 6. Bezirk, Szondygasse Nr. 42/b, auf Karl Seserna und Interessenten, Erbschaft; Haus der Frau Dr. Michael Bégh, 6. Bezirk, Bajzagasse Nr. 31-33, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest um 364,941 K., Expropriation.

In Ofen: Liegenschaft des Stephan Raab und Frau, 3. Bezirk, Filatorerried Nr. 5698, auf Frau Joseph Grnyedics um 3000 K.; Liegenschaft des Eduard Baróti und Frau, 3. Bezirk, Lópormalorried Nr. 7541/5 und 7546/14, auf Ladislaus Kézdi-Kovács um 8000 K.; Liegenschaft der Frau Anton Saile, 3. Bezirk, Lópormalorried Nr. 7924/59, auf Joseph Gjell um 1502 K. 50 H.; Liegenschaft des Karl Schmidt und Frau, 3. Bezirk, Filatorerried Nr. 6200/24, auf May Löffler und Frau um 13,000 K.; Liegenschaft des Franz Gallauer, 3. Bezirk, Testvé-

hegy Nr. 2751/1-2, auf Alexander Kulcsár um 2979 K. 20 H.; ein Viertel Liegenschaftsanteil des Martin Spizer, 3. Bezirk, Táborhegy Nr. 2555/1-2, auf Johann Hoffmann um 6000 K.; Liegenschaft des Joseph Kovács, 3. Bezirk, Testvéhegy Nr. 3223, auf Ladislaus Bendek und Frau um 950 K.; Liegenschaft des Martin Fecht, 1. Bezirk, Orbánhegy Nr. 9937-9938/2, auf Dr. Madár Fáy und Frau um 11,600 K.; Liegenschaft der Frau Anton Winkler, 1. Bezirk, Róderberried Nr. 15546/1, 15548/1, auf Moriz Hiršler um 3114 Kronen 72 Heller; Liegenschaft des Johann Deák, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13791/5-b, auf Armin Wimmer und Frau um 4000 Kronen; Liegenschaft der Stephan Bóri und Frau, 3. Bezirk, Filatorerried Nr. 6200/15, auf Joseph Wagner und Frau um 9552 Kronen; Liegenschaft der Paul Wittine und Frau, 3. Bezirk, Kisfocogasse Nr. 1416, auf Dr. Emanuel Unger und Frau um 22,400 Kronen; Haus der Ludwig Szabó und Frau, 3. Bezirk, Laktanyagasse Nr. 3, auf Georg Szillnig und Frau um 30,000 Kronen; Liegenschaft der Ladislaus Bendek und Frau, 3. Bezirk, Testvéhegy Nr. 3162, auf Moriz Bauer um 1840 Kronen 50 Heller; Liegenschaft der Frau Adam Nikolits, 3. Bezirk, Filatorerried Nr. 6618/1, auf Elias Logyeric und Frau um 3800 Kronen; Liegenschaft der Witwe Frau Stephan Weiß, 3. Bezirk, Szucshegy Nr. 3527, auf Karl Thaller um 760 Kronen; Liegenschaft des Friedrich Heuthaller, 3. Bezirk, Filatorerried Nr. 6538, auf Andreas Wajs und Frau um 1400 K.; Liegenschaft der Frau Anton Saile, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/67/a, auf Joseph Bojch um 1500 K. 25 H.; Liegenschaft des Andreas Wajs und Frau, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/67-c, auf Dr. Sigmund Jakab um 1500 K.; Liegenschaft des Andreas Wajs und Frau, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/64, auf Ladislaus Bánylek um 1502 K. 50 H.; Liegenschaft des Andreas Wajs und Frau, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/67-d, auf Madar Rijs um 1500 K. 25 H.; Liegenschaft des Andreas Wajs und Frau, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/67-e, auf Elemér Farus um 1500 K. 25 H.; Liegenschaft des Andreas Wajs und Frau, 3. Bezirk, Lópormalomried Nr. 7924/67-h, auf Adolf Deutsch um 1550 K. 25 H.

2 Ljaky Margit Kosmetikai intézet, Budapest VIII. Szentkirályi u. 1/a. Telefon 152-45

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 4. November. Das Geschäft war bei gut behaupteten Preisen anhaltend lebhaft. Die Witterung gestaltete sich in der abgelassenen Woche ziemlich veränderlich. Heiteres, sonniges Wetter wechselte mit regnerischen und bewölkten Tagen ab, wobei die Temperatur aber anhaltend mild blieb. In der Landwirtschaft ist man mit der Herbstbestellung weiter beschäftigt und ist auch mit der Entwicklung der Saaten allgemein zufrieden. Der Wasserstand zeigt eine mäßige Zunahme, bleibt aber weiter niedrig. Im Auslande war das Wetter ebenfalls veränderlich und mild.

Getreidegeschäft. Weizen ist relativ schwach angeboten und an den Provinzmärkten zeigt sich keine Verkaufslust. Die Kaufthätigkeit der Mühlen war aber im Allgemeinen auch keine lebhaftere und nur vereinzelt besorgten einige Mühlen größere Anschaffungen. Die Tendenz gestaltete sich dabei, durch den Terminmarkt unterstützt, eher fest, und mangels genügendem heimischen Angebots wurde auch dem gegenwärtig besser offerierten Serbweizen mehr Beachtung geschenkt. Rumänische Offerte stellen sich zu hoch und waren nicht am Markt. Der Gesamtumsatz beträgt 170,000 Meterzentner, wobei die Preislage nach einigen Schwankungen pro Saldo 5-10 H. höher schließt. — An den auswärtigen Märkten bleibt weiter eine flaue Tendenz vorherrschend, wobei die überseeischen Märkte voranzutreten. In den Vereinigten Staaten der Union sind die sichtbaren Bestände ganz bedeutende, und dies mußte Druck ausüben, umso mehr, als auch die Ablieferungen Kanadas recht beträchtlichen Umfang annahmen und Argentinien ebenfalls fortgesetzt günstige Nachrichten meldet. Dabei zeigten die Farmer starke Abgabelust, während die Konsumfrage nur in mäßigem Rahmen verblieb. Der Buenos-Ayreser Wochenbericht meldet einen Preisrückfall von 15 Peso und etwas bessere Verschiffungen, wobei die sichtbaren Bestände aber ebenfalls zunahmen. In Rußland lauten die Ernteschätzungen nach wie vor wenig befriedigend, und es steht fest, daß die letzte Ernte stark hinter dem Vorjahr zurückbleibt. Es kann aber nicht übersehen werden, daß die Bestände Rußlands sehr reichlich sind und zum großen Teil den Ausfall in der Erzeugung wieder ausgleichen können. Uebrigens hat die schwächere Ausfuhr Rußlands auf die Gestaltung des Weltmarktes wenig Einfluß üben können und sind auch die kontinentalen Märkte matt, besonders Deutsch-

land, wo nicht nur die ermäßigten argentinischen Offerte, sondern auch der günstige Zellerstand und nebst stark abgeschwächtem Exportverkehr der schwache Konsumbedarf einwirkten. Die erwartete Abänderung des Einfuhrsystems ist seitens der Regierung abgelehnt worden, doch blieb dies auf die Geschäftsentwicklung mit Rücksicht auf die gebesserten Verhältnisse ohne Wirkung. In Frankreich ergaben sich bei ruhiger Tendenz geringe Schwankungen; der Konsum kann seinen Bedarf angesichts der vorhandenen größeren Bestände leicht decken. Auch die englischen Märkte verblieben ruhig und bei schwachen Umsätzen gaben die Preise mäßig nach.

Roggen hatte nur beschränkten Verkehr aufzuweisen. Mit dem Aufhören des Oktobertermins hat auch die Frage eine starke Einschränkung erfahren, umso mehr, als auch der Lokalkonsum sich reserviert verhielt, und da auch das Angebot mäßiger wurde, blieb die Umsatztätigkeit anhaltend schwach. Die Preislage unterlag dabei nur geringfügigen Schwankungen und notiren wir gute Pester Boden-Waare circa 9 K. 95 H., Ausfuhrwaare bis 10 K. Kaffe Parität Budapest.

Gerste (zu Futter- und Kolliweden) tendiert andauernd sehr fest, obwohl die Frage verhältnismäßig schwach und auch die Umsätze geringe sind. Das Angebot blieb übrigens ebenfalls klein und erzielten gute Qualitäten bis 9 K. 30 H. Kaffe Parität Budapest. Für Gerste zu Brauzwecken macht sich gegen Wochenende lebhaftere Exportfrage geltend, während bisher sich vorwiegend der inländische Bedarf betätigte. Die Stimmung ist eine feste und die Preislage blieb gut behauptet.

Hafers begegnete nur mäßiger Frage und tendiert preishaltend. Man bezahlte in ziemlich unveränderter Preislage je nach Qualität 9 K. 40 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse ab hier. Wien bekundete auf Basis des jeweiligen Usancekurzes besseres Kaufsinteresse.

Mais (alt) ist in prompter Waare unverändert, hat aber nur geringen Verkehr aufzuweisen. Wagonfrei Budapest wurde 9 K. 80 H. per Kasse bezahlt. In Neumais hat das Geschäft noch immer keinen lebhafteren Verkehr aufzuweisen. Einerseits wirkt das milde Wetter, andererseits für die prompte Waare die bestehenden Transportschwierigkeiten hindernd. Dabei kam auch das Angebot kein stärkeres genannt werden, obwohl rumänische Offerte genügend am Markte sind. Für November-Februar-Abladung wird Bahnparität Budapest circa 15 H. unter dem Maiskurs bezahlt, während prompte Waare 8 K. 30 H. erreicht.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 27. Oktober bis 3. November:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totale. Rows for Mittelst. Bahn, Zu Schiff, Totale, 27. Oktober, 3. November.

Die Getreideeinfuhren von Budapest betragen:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totale. Rows for Mittelst. Bahn, Zu Schiff, Totale, 27. Oktober, 3. November.

Donausaufwärts transmittiert:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps. Rows for Mittelst. Bahn, Zu Schiff, Totale, 27. Oktober, 3. November.

Mehl und Kleie. Es ist eine weitere Verflaumung eingetreten und ist demnach der Mehlerverkauf noch schwieriger geworden. Die Mühlen haben sich gezwungen, weitere Preisnachlässe zu bewilligen und die zweite Hand hat dann das Uebrige gethan, um das Preisniveau noch weiter herunterzusetzen. Die Expedition ist auch nicht ganz befriedigend und beginnen einzelne Nummern zurückzubleiben, und ist es somit allerdings begründet, wenn man daran denkt, in nicht ferner Zukunft eine allgemeine Verbrauchsreduktion einzuführen, um den bösen Folgen der Ueberproduktion womöglich vorzubeugen. In Futterstoffen liegt das Geschäft gleichfalls matt, wiewohl sich die Preise unverändert behaupten.

Tarif-Durchschnittsnotierungen:

Table with columns: Nr., 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Rows for R., Futtermehle, R.

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Vornehmste Marke VILAGOSER MARTY COGNAC Besser als französischer Cognac.

Oelgemälde und Rahmen in allen Ausführungen billigst VI., Ó-utca 1, Ecke Váci-körút.

# KRANKE NERVEN

sind die Quelle zahlreicher Leiden und Schmerzen, von denen der Kulturmensch nur zu häufig heimge-sucht wird. Nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magenbeschwerden, nervöse Muskelschmerzen, nervöse Sehschwäche und zahlreiche andere Leiden haben ihren Grund darin, dass die Nerven, die die betreffen-den Organe durchziehen, überangestrengt, überreizt und in ihrer Leistungsfähigkeit herabgesetzt sind. Dazu die grosse Zahl der auf allgemeiner Nervosität beruhenden Beschwerden. Wie: Reizbarkeit, Unlust zur Arbeit, leichte Ermüdbarkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Unruhe und dergleichen mehr. Sie alle können nur dann erfolgreich bekämpft und be-seitigt werden, wenn es gelingt, die Nerven zu regenerieren, aufzufrischen und ihre frühere Leistungs-fähigkeit wieder herzustellen.

# GESUNDE NERVEN

sind die Quelle eines wonnigen Kraftgefühles und ungetrübter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeits-lust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustande befindlichen Nervensystems. Denn auch der Nerv bedarf, ebenso wie alle anderen Organe des menschlichen Körpers, einer ausreichenden und zweckmässigen Ernährung, um auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit zu bleiben. Unter normalen Verhältnissen reicht die tägliche Nah-rung auch für diesen Zweck aus. Ist aber durch übermässige Inanspruchnahme der Nerven für Arbeits-leistung oder Genuss, durch Aufregungen irgend wel-cher Art die Nervensubstanz, insbesondere ihr werth-vollster Bestandtheil, das Lecithin, in hohem Masse verbraucht, dann muss dieser lebenswichtige Stoff dem Organismus wieder zugeführt werden.

## Biocitin ist die Nerven-Nahrung

die dem erschöpften Nerv seine Leistungsfähigkeit wiedergibt. Biocitin führt die Nerven das physiologisch reine Lecithin zu, jene Substanz, die zu den unentbehrlichen Bestandtheilen des Gehirns, Rückenmarks und Nervs gehört, deren Verlust eine Zerrüttung des Nervensystems bedeutet und deren Zufuhr das gesammte Nerven-system regeneriert und seine normale Leistungsfähigkeit wiederherstellt. Nach dem patentirten Verfahren von Hofrath Prof. Dr. Habermann hergestellt, ist das Biocitin konkurrenzlos, die zahlreich vorhandenen Nach-ahmungen minderwerthig. Man achte daher genau auf den Namen Biocitin und lasse sich nichts angeblich ebenso Gutes aufreden. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Eine Probe nebst lehrreicher Broschüre sendet kostenlos die Biocitin-Fabrik, Wien, 1/407.

### Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
R.	15.70	15.30	14.90	14.50	13.90	12.70	11.60

Roggenkleie R. 7.50, per 50 Kilogramm ab  
Budapest freibleibend.

Neys war flau und fehlt es an Käufern; notirt  
16 R. 50 H. bis 17 R.

Leinsaat ruhig, 18 R. bis 19 R.

Müll 15 R. bis 16 R.

Getreid flau, 9 R. bis 9 R. 25 H.

Repsfuchen fest, 7 R. 90 H. bis 8 R.

Rübsöl 92 R. bis 93 R. per 100 Kilogramm.

**Pflaumen.** Da die Preise noch nicht nachgegeben haben, blieb das Geschäft bei schwacher Nachfrage leblos und notiren: Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110-120, 90-100- und 80-85-stückige) 55 R. per 100 Kilogramm paritätlich Schabak.

**Pflaumenmus** tendirt anhaltend fest und notirt bei schwacher Kaufkraft Serbisches (in Transito) 61 R. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

**Schweinefett** tendirt in der abgelaufenen Woche bei guter Kaufkraft in fester Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfette zu dem Preise von 158 R. bis 160 R. dem Marke entnommen. Zum Wochenschluss schwächten sich die Preise etwas ab und bleibt der Preis von 158 R. eher Waare als Geld.

**Tafelspeck** war zufolge lebhafter Nachfrage ebenfalls fest und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 140 R. bis 142 R. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluss ließ die Nachfrage nach und nachdem auch Schweine zu-folge starker Zufuhren rückgängig waren, konnten sich die Speckpreise auch nicht behaupten und bleibt der Preis von 140 R. Waare, 138 R. Geld.

**Tafelspeck, geräuchert**, vierstückig, zu 152 R. bis 154 R.

**Bienenwachs und Honig** unverändert ruhig bei schwachem Verkehr, und notirt Prima echtes un-garisches gelbes Bienenwachs zu 330 R. bis 335 R. und Prima geläutertes Honig zu 84 R. bis 85 R. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

**Vorstienvieh-Marktbericht.** (Bericht der Ersten ungarischen Vorstienvieh-Mastanstalt - Aktiengesellschaft.) Budapest, 3. November. Das Geschäft war ruhig. — Wochen durchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 R. 48 H. bis 1 R. 50 H., ungar. Primawaare 280 bis 300 Kilogr. schwere 1 R. 52 H. bis 1 R. 56 H., alte über 300 Kilogramm schwere — R. — H. bis — R. — S. Bauernwaare ab Bahn 1 R. 64 H. bis 1 R.

68 H. per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Prozent Rabatt usuell. — Futter-preise: Mais 20 R. 40 H., neue Gerste 19 R. 60 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 27. Oktober sind verblieben: 28,741 Stück. — Zutrieb: vom Inland 640 Stück, zusammen 29,381 Stück. — Ab-trieb: Für den Budapester Konsum (I. bis 10. Bezirk) 412 Stück, nach dem Inland 834 Stück, nach Wien 495 Stück, nach den österreichischen Ländern 79 Stück, nach Bayern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 12 Stück, zusammen 1882 Stück, verbleibt Stand 27,499 Stück. — In den Aktien-Szállájen lagern 6887 Stück Schweine.

**Sämereien.** (Bericht von Edmund Mauthner.) Die Stimmung im Geschäft ist sehr ruhig, die Auf-regung, welche die Preissteigerung von Rothklee-, Futter-ribs- und Timothee-Samen bewirkt haben, hat sich ge-legt. Die sprungweise Aufwärtsbewegung für Rüben-samen ist zum Stillstand gekommen, doch bleibt die Tendenz sehr fest. Für Rothklee bemüht man sich, höhere Preise durchzuführen, ohne aber einen wirklich triftigen Grund hierfür anführen zu können. Die Quali-täten dieses Hauptartikels sind nach den bisher einge-langten Proben in allen Ländern sehr gute. Die Kauf-lust und Nachfrage für Luzerne-samen war unver-ändert flau und so konnten sich die vorwöchentlichen Preise nicht behaupten. Wicke war begehrt, angeblich für Exportzwecke. Mohar. Wenn die Nachfrage auch etwas besser geworden ist, so ist das Geschäft in diesem Artikel als sehr ruhig zu bezeichnen. Notirungen für Rohwaare per 100 Kgr. Wafis Budapest: Luzerne-samen von Natur seidefrei 126 R. bis 136 R., Lu-zerne-samen Merkantilwaare 108 R. bis 118 R., Rothklee-samen von Natur aus seidefrei 185 R. bis 200 R., Rothklee-samen, Merkantilwaare 175 R. bis 185 R., Rothklee-samen mit großer Seide be-haftet 150 R. bis 160 R., Wicke 25 R. bis 26 R., Mohar 24 R. bis 25 R.

**Rohzucker.** (Wochenbericht für Zucker.) Wir hatten in der abgelaufenen Woche ein schönes Herbstwetter mit kleinen Nachfrösten, welche der auf dem Felde stehenden Rübe nicht zuträglich waren; von einem größeren Schaden kann wohl keine Rede sein, da ein großer Theil der heurigen Klein ausgefallenen Ernte bereits geborgen ist, und wenn das der Rodung und der Einfuhr günstige Wetter anhält, so kann der Rest der Rübe bis in vierzehn Tagen aus dem Felde geschafft werden. Auf den Zuckermärkten haben sich keine beson-deren Ereignisse zugetragen. Der Export stodt, England, das noch am meisten in Betracht kommende Importland

für Zucker, bekundet für Rübenzucker kein besonderes Interesse und wendet sich dem ihm billiger stehenden Kolonialzucker zu. Das Fabrikansgebot ist ganz gering-fügig und die Spekulation findet keinen Anreiz zum thätigen Eingreifen, der Verkehr ist demnach belanglos, trotzdem bewahrt das Geschäft seinen festen Charakter. Die Woche schließt mit 39 R. 50 H. für prompt und Oktober-Dezember a. c. und 28 R. 60 H. Oktober-De-zember 1912 franko Aufsig. Raffinadezucker an-dauernd fest, mit gutem Konsum. Man notirt unver-ändert: Prima Raffinade in ledigen Großbroden 100 R., Kleinbrode zu 5 Kilogramm 100 R. 50 H., Würfelzucker in Risten oder Kartons zu 102 R., Centrifugal-Rile zu 100 R., Concaffé zu 101 R. Alles per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kom-pletten Waggonen, Lieferung im November a. c. übliche Konditionen.

**Pflaumen, Pflaumenmus und Nüsse.** Wien, 3. November. (Originalbericht des Neues Pester Jour-nal.) Das Geschäft in Pflaumen ist äußerst lebhaft. Nicht nur seitens des Inlandkonsums ist die Nachfrage eine rege, auch das Ausland deckt jetzt seinen Bedarf, und die Preise haben wieder angezogen. Von bosnischer Merkantilwaare notiren hier: 115-120 Stück 32 R. 50 H. bis 33 R., 95-100 Stück 34 R. bis 34 R. 50 H., 80-85 Stück 35 R. bis 35 R. 50 H. und 70-75 Stück 36 R. 50 H. bis 37 R. Serbische Waare verkehrte zu 55 R. bis 56 R. per Meterzentner ab serbische Stationen. Pflaumenmus ist überall sehr begehrt und tendirt anhaltend sehr fest, weil die Erzeugung den Be-darf nur knapp deckt. Serbisches notirt 60 R. per Meter-zentner ab Produktionsplatz und hier werden 37 R. bis 37 R. 50 H. willig bezahlt. Nüsse. War auch die Ernte heuer größer als im Vorjahr, reicht sie trotzdem nicht hin, die starke Nachfrage zu befriedigen. Mandeln und Haselnüsse sind derart im Preise gestiegen, daß Nüsse vielfach als Ersatz genommen werden. Die Ernte in Frankreich war wohl reich, deren Qualität ist aber geringer als in anderen Jahren; sie litt unter der großen Hitze des heurigen Sommers. Heute notiren:

**Pariser Buttercreme** Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberle. — Preis 3 Kronen. — Dr. Mauberle. Sellt rationell sämtliche naturwüchsigsten Einzelheiten und feinsten Ab-tüngen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterreich-Ungarn: Emil Mikolits, Apotheker, Nagybörsök 2. Zu haben in sämtl. Apotheken und Drogerien.

Telefon  
118-57.

1911. november hó 1-ére ci-  
készült új palotában nyílt meg

**Dr. ERŐS VILMOS**  
**JOGÁSZOTTHONA**

Világos, tiszta szobák.  
Kitünő ellátás.

Tanulmányi felügyelet!

Jelentkezéseket korlátozott számban elfogad:

**Dr. ERŐS VILMOS** JOGI SZEMINÁRIUM  
BUDAPEST, IV., SÜTŐ-UTCZA 6. SZ.

Siebenbürger 34 K. bis 36 K., steirische 28 K. bis 28 K. 50 H., bosnische und slovenische 27 K. bis 27 K. 50 H., ungarische 29 K. bis 30 K., niederösterreichische und mährische 29 K. bis 30 K., bulgarische 26 K. bis 27 K., rumänische 35 K. bis 36 K. Alle Preise per 50 Kilo en gros ab Wien.

**Petroleum.** Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie - Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Kristall-Petroleum 48 K. - H., Fiumaner White-Star-Petroleum (drei Sterne) 42 K. - H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 40 K. - H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

**Mineralschmieröle.** Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Buzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. - H., Fiumaner Vulkan (Nischen) Del Nr. 4 19 K. - H., Fiumanerschein lofes Del Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extrahiertes Maschinenöl Nr. 6 41 K. - H., Cylinderöl, dunkle 67 K. - H., Cylinderöl 00, licht 72 K. - H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Riken-Königsöl 46 K., Einherz-Petroleum 41 K. 50 H., Dreierz-Petroleum 39 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 38 K. 50 H., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Accept.

**Spiritus.** Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 72 K. - H. Geld, 73 K. - H. Waare; faßweise exklusive Steuer 74 K. - H. Geld, 75 K. - H. Waare, per 10,000 Literprozent ohne Faß netto Kaffe.

**Kaufstutter.** (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es mäßige Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 4 K. - H. bis 5 K. 20 H., Mohar bis 4 K. 80 H., Strohstroh zu 2 K. - H. bis 2 K. 40 H., Schaubstroh zu 2 K. 30 H. bis 2 K. 70 H., Häcksel zu 3 K. - H., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. 85 H. bis 4 K. 25 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 65 H. bis 2 K. - H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. - Futtergetreide: Hafer 9 K. 65 H. bis 10 K. - H., Mais 10 K. - H. bis 10 K. 25 H.

Roggen 10 K. 25 H., Gerste 9 K. 50 H. bis - K. - H. bessere Sorten theurer je nach Station.

**Rohprodukte.** (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Der Leopoldmarkt hat begonnen und es zeigte sich bisher nur ein ganz geringer Verkehr in den verschiedenen Häute- und Fellsorten. Die Ursache ist, daß die Zufuhren bisher sehr spärlich waren, so wenig, wie dies in den Vorjahren selten der Fall war. Bisher war die Zufuhr eine so geringe, daß sich von einer definitiven Preisgestaltung noch nichts berichten läßt. Die Tendenz für Häute verschiedener Arten ist eine gute und die bisherigen Preise lassen sich voll erzielen. Deutschwollige Felle wurden bisher von 85 K. bis 95 K. per 100 Kilogramm 2 Prozent Skonto verkauft. Die Pariser Auktion, welche im Wochenlaufe abgehalten wurde, nahm einen guten Verlauf und brachte bei verschiedenen Sorten eine Preiserhöhung von 5-6 Francs per 50 Kilogramm. Auch andere ausländische Berichte melden eine feste und zureichende Stimmung bei genügend guter Nachfrage.

**Gearbeitetes Leder.** Das lang erwartete Regenwetter ist noch immer nicht eingetreten, wodurch wir in der allgemeinen Geschäftslage keine Besserung zu verzeichnen haben. Allerdings war der Fremdenverkehr diese Woche etwas stärker als sonst, doch haben größere Käufe nicht stattgefunden, weil unsere Abnehmer noch immer à la baisse spekuliren und in Folge dessen nur das Aller-Notwendigste sich eindecken. Wenn wir uns dagegen den Rohledermarkt betrachten, so sehen wir, daß jede Auktion sowohl im In- als auch im Auslande stets höhere Preise bringt, was zur unbedingten Folge haben muß, daß endlich auch für Garleder die Zeit kommen wird, wo wir weit höhere Preise zu holen in der Lage sein werden. Lange geht es so weiter nicht!

**Centralmarkthallen-Preise.** (Bericht von Hermann Geseheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Das Geschäft hat sich im Allgemeinen belebt und der Absatz ist zu behaupteten Preisen für die meisten Lebensmittel günstig.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H., vorderes von 1 K. 30 H. bis 1 K. 50 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H., minderes von 1 K. - H. bis 1 K. 20 H.; Schweinefleisch, ohne Speck von 1 K. 40 H. bis 1 K. 50 H., Kälber, lebend von 1 K. 10 H. bis 1 K. 30 H., Kälber, gestochen, langgemogen von 1 K. 40 H. bis 1 K. 70 H.; Schaffleisch von - K. 60 H. bis 1 K. - H. per Kilo. Eier, Korbwaare, 23 Stück, 2 K., Prima ungarische von 110 K. bis 115 K., mindere Sorten von 100 K. bis 108 K., Schwimmer von - K. bis

- K. per Kiste à 1440 Stück. - Theebutter von 2 K. 60 H. bis 3 K. - H., Landbutter von 1 K. 60 H. bis 2 K. 30 H. per Kilogramm. - Geflügel. Alte Suppenhühner von 3 K. 30 H. bis 3 K. 60 H., Junghühner von 1 K. 40 H. bis 2 K. 60 H., Enten von 3 K. 20 H. bis 4 K. 20 H. per Paar. Gänse, geschlachtet, von 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H. per Kilogramm.

Wien, 3. November. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. Der auswärtige Londoner Markt brachte nur für Dänen und Italiener eine Preissteigerung von 1/2 und 1 s, während frische, volle, neugelegte Wiener, Steirische und ungarische Blaue einen Mehrerlös von 1/2 Pence als in der Vorwoche hatten. Rothe waren noch immer schwer absetzbar, da solche gegen die billigen Preußen nicht aufkommen können. Letztere blieben unverändert bis auf jene großen Sorten von zuverlässigen, bekannten Marken, die 1/2 bis 3 Pence mehr erlösten. Am Dienstag standen wieder 16,000 Kisten Russen zum Verkaufe, darunter viele Sendungen, die vom weitesten Norden die Reise nach England durchmachten und die raschest verkauft werden müssen, um nicht zu verderben. Die Witterung ist für den Eierhandel noch immer sehr ungünstig, der schie Wechsel bringt die Eier ins Schwitzen, wodurch solche leicht verderben und zu schnellster Räumung zwingen. Für Wiener, Steirische und ungarische Blaue wurden 10 1/2 s, für Rothe 7 3/4 s, erzielt, Russen, schwerste, gingen zu 9 1/4 bis 9 s, leichte zu 8 3/4 bis 7 s und Sekunda zu 7 1/4 bis 7 1/2 s aus dem Markte. Die gestrigen Auslandsmärkte verliefen in besserer Haltung; in London werden kommenden Dienstag Preissteigerungen von 3 bis 6 Pence erwartet. Berlin meldet lebhaftere Tendenz. Am hiesigen Markt ist frische, volle Waare schwach zugeführt, da der Bedarf aber gut ist, stiegen die Preise für diese Sorte, während mindere Qualitäten unverändert blieben. Man zählte: Strohwagen 20 Stück, Faßer 21 Stück und Kalkier 28 Stück für 2 Kronen unverpackt. Von Kisten eier bedangen: Frischvolle prima ungarische und Siebenbürger 115 K. bis 117 K., vereinzelt 120 K., mindere, auch fremde Provenienzen, 105 K. bis 110 K.,

AZ rendelen házhoz szállítva és hetenként pontosan tisztával felváltva  
**„A. B. C.“ kölcsöntörülközőt**  
így a mosással járó kellemetlenség és az új fohérművek beszerzése megszűnik.  
Külön vendéglői kölcsönféléharmemű-osztály  
VI., Eötvös-utca 30. Telefon 46-86

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT. Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANS und der NERVENSYSTEMS.

PROSPEKTE GRATIS DURCH DIE KURKOMMISSION. ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION QUISISANA. Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkon, Lift. Während der Padesaison mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION SZABADOS. Villa Jolanda und Melanie. Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familienpensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstgelegene Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA. Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 33.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK. Direkt am Strande, vis-à-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VERMES VILLA ADRIA. Ungar. Familienhaus ersten Ranges. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Telefon und Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

ABBAZIA und LOVRANS HOTEL PENSION S. BREINER. Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Süsswasserbäder.

HOTEL BRISTOL. Eigenthümer W. Rudovits. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER. Habsburg und Dependancen. In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN. Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresausicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

PENSION VILLA IRENE. Familienhaus I. Ranges, in herrlicher Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellenwasser. Telefon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden reichlich ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewandt liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION STERN: Villa Fiorentina mit Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speischäuser. Besitzer M. Stern.

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA. Zegang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia-Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresausicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin Marie Urek.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS. auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. All abendlich kinematographische Vorstellungen im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Filme). Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA. VIII., Szentkirályi-u. 10. I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177-39.

PENSION „CITY“ ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 23, Ecke Bathy-utca. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Zabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 151-63.

PENSION EXCELSIOR IV., Pappövelde-utca 8. Neu eröffnet. Neubau vis-à-vis der Universitätskirche. Vornehmes Heim ersten Ranges im Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Elegante eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telefon 148-05.

PENSION HUNGARIA. Lipót-körút Nr. 32, vis-à-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telefon 157-86.

PENSION OFEKA. Andrassy-ut 21, II. Stock vis-à-vis der kön. ung. Oper. An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen. Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elektr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telefon 82-14. Diner-Abonnement.

PENSION OTTHON. Zeigmond-u. 24. Neben Lukácsbad. Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit herrschaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Prachvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft. Auf Wunsch Prospekt. Telefon: 145-36.

PENSION VÁZSONYI. V. Bálvány-utca 2, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, Familienhotel I. Ranges. Im Centralheizeung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Hofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH. IV., Egyetem-utca 5. Altrenommiertes Familienhotel. In ruhiger centraler Lage. Vorzügliches Restaurant. Zimmer von Kronen 2.80 aufwärts. Besitzer: Emerich Szabó.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF“. (Keleti pályaudvar nagyszálló), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K 2.40 aufw. Besitzer: Heresch.

CAIRO

PENSION EHRLICH. vis-à-vis dem königl. englischen Konsulat. QUARTIER ISMAILIE. Feines Familienhaus mit Garten. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Vorzügl. Küche. Budapest. Zeitungen.

CANNES

HOTEL BRISTOL CENTRAL. Vornehmes Familienhotel. — Modernste Einrichtungen. — Grosser Park.

FIUME

HOTEL ROYAL. Nikolaus Draskovich Hoteller. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD. In Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrlich Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

HOTEL DEÁK, FIUME. BESTENOMMERT. — BESTGESUCHT. Julius Ederer-Burger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE. Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. Flor. Kossbacher, Besitzer.

Sekundärforten 84 K. bis 88 K. und Kühleier 103 K. bis 104 K. per Kiste en gros ab Wien. — Bodwostowozyska telegraphirt: Tendenz angenehmer, Zufahren mäßig. Wetter veränderlich. Preise: Geleuchtete Wolo-czyskaer 1.60, Stationswaare 1.58 bis 1.59, Partien 1.49, inländische 1.50, Sekunda 1.18, Schmutz und kleine 1.30 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 3. November. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal“.) Butter. Der Rückgang der Preise in Dänemark und Holland führte zu einigen Käufen auf der Basis von 344 K. bis 345 K. für dänische und 340 K. für holländische Waare verpackt ab Wien. In heimischer Waare kam es in dieser Woche zu größeren Jahreshöhen zu 310 K. bis 320 K. ab ungarischen Stationen, Emballage zu Lasten des Käufers. Das Promptgeschäft liegt wie immer um diese Zeit ruhig, weil dem Konsum anderes Fett reichlich zur Verfügung steht. Die Preise blieben behauptet. Es notirten heute: Theebutter Primissima 330 K. bis 340 K., Prima 315 K. bis 320 K., mindere 260 K. bis 280 K., Mär-rische 340 K., Galizische 330 K. nieder- und herderreichische Süßrahmbutter 270 K. bis 280 K., Schärddinger Molterebutter 330 K. und Landbutter 240 K. bis 260 K. Preise en gros per 100 Kilogramm netto erste Kosten ab Wien.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Schiffe der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet in Nizza, heimwärts (B-Linie). „Andráffy“ ladet in Messina für Marseille (B-Linie). „Arab“ passirte am 27. Oktober Gibraltar, unterwegs nach Venedig. „Arpad“ ist am 3. November von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie). „Balaton“ ist am 2. d. von Rio de Janeiro nach Malaga, Oran, Algier, Malta, Fiume und Triest abgedampft. „Baró Fejervary“ ladet seit 31. Oktober in Patras für Rotterdam und Antwerpen. „Baróss“ ladet seit 1. d. in Swansea für Triest. „Bathory“ ist seit 3. d. unter Lösung in Triest und wird in Fiume für Cata-

nia, Rouen und Grimsby laden. „Baró Kemény“ hat am 26. Oktober Buntisland für Malta und Fiume verlassen. „Buda II.“ ist seit 2. d. unter Lösung in Brindisi, unterwegs nach Venedig, Triest und Fiume. „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák“ ladet seit 28. Oktober in Methil für Venedig. „Duna“ ladet seit 31. Oktober in Fiume für Palermo, Rouen und Glasgow. „Jófal“ ist seit 1. d. unter Lösung in Venedig. „Kálmán Király“ ist seit 26. Oktober unter Lösung in Glasgow und ladet dafelbst für adriatische Häfen. „Kassa“ ladet seit 1. d. in Barcelona, einwärts (A-Linie). „Kolozsvár“ ladet seit 31. Oktober in Fiume für Nordafrika, Pafajes und Bordeaux. „Lederer Sándor“ ladet in Genua, heimwärts (A-Linie). „Matlekovits“ ist seit 28. Oktober unter Lösung in Venedig. „Mátyás Király“ ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Nagy Lajos“ hat am 30. Oktober Carbiß für Milazzo und Venedig verlassen. „Rákóczi“ ladet in Triest für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia“ ist seit 2. d. unter Lösung in Venedig. „Szápary“ ist am 3. d. von Fiume nach Messina, Milazzo und Algier abgegangen. „Széchenyi“ ist am 2. d. von Malta nach London weitergefahren. „Szeged“ ist am 2. d. von Bahia nach Rio de Janeiro abgeschwommen. „Széll Kálmán“ und „Szent István“ sind seit 24. Oktober unter Lösung in Venedig. „Szent László“ ladet in Catania für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor“ ladet seit 2. d. in Genua für Brasilien. „Típa“ ist am 2. d. von Catania heimwärts abgegangen. (B-Linie). „Zichy“ ist am 3. d. von Fiume nach Sebenico, Ancona, Gibraltar, Lissabon und Leizoes abgeschwommen. „Zinyi“ ladet in Catania, heimwärts (A-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ ist von Marseille nach Konstantinopel abgedampft. Dampfer „Budapest“ passirte Uthant für die Donau. Dampfer „Fiume“ ist unterwegs von Sulina nach Gull. Dampfer „Gróf Kálmán-Féjervary“ löst in Galatz. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ist unterwegs von Colombo nach Fiume. Dampfer „Humia“ löst in Gull, Dampfer

„Kossuth Ferencz“ passirte Sagres für Rotterdam. Dampfer „Magyarorvág“ passirte Konstantinopel für London. Dampfer „Moraviz“ passirte Capodarmi für Marseille. Dampfer „Polnay“ löst in Braila. Dampfer „Szerényi“ ladet in Braila für Rotterdam. Dampfer „Tenger“ ist im Dienste zwischen Braila-Galatz-Sulina-Constanza einerseits und Konstantinopel-Saloniki andererseits.

Wasserstand.

Table with 4 columns: Ort, Centimeter, Datum, and another Centimeter column. It lists water levels for various locations like Schönbühl, Donau, Paffan, etc., for the date 4. November.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um. ° Temperatur nach Celsius; \* Eiswässer; ? unbestimmt.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GÖRZ Klimatischer Kurort.

HOTEL SÜDBAHN steht seit dem 1. September d. J. unter neuer fachmännischer Verwaltung...

GRAZ

MEERSCHEINSSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt...

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“ LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise...

PENSION VILLA PEPPINA. LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer...

PENSION QUARNERO Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation...

LUSSINGGRANDE

LUSSINGGRANDE (INSEL LUSSIN) WINTER- UND SOMMERKURORT Sanatorien, Pensionen, Bäder...

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges. - Grosse Parkanlagen...

VILLA PUNTA Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus...

KINDER- u. MÄDCHENHEIM in Lussinggrande Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme...

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola...

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL) 3 Minuten vom Dampfer, Südsüd an der Hauptpromenade...

MONTE CARLO

GRAND HOTEL DE LONDRES Modernster Komfort. Haus I. Ranges unter Schweizer Führung...

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER 57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht...

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen, mit herrlichem Park. Elegante modern eingerichtete Zimmer...

PARIS

ELYSEE AVENUE DES CHAMPS ELYSEES PALACE GENERAL-DIREKTION: HOTEL R. RONACHER DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE 37 RUE D'HAUTEVILLE 37 in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes...

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an...

POZSONY

HOTEL DEAK Stefania-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile...

SEMNERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe). Luftkurort ersten Ranges...

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung...

VERSEZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämtliche Lokaltäten elektrisch beleuchtet...

WIEN

PENSION CITY I. STEPHANSPLATZ SINGERSTRASSE 2. Haus allerersten Ranges, unter neuer Leitung...

HOTEL METROPOLE I. MORZIN-PLATZ 4. Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet...

GRAND HOTEL Haus ersten Ranges. 300 elegant möblierte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer...

HOTEL IMPERIAL Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper...

HOTEL KAISERIN ELISABETH Familienhotel I. Ranges. Im Mittel der Stadt. Mod. Komf. Bei lang. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen...

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market information under the heading 'Budapester Börsennotiz'.

„Ein bejahrter Mann ist kein alter Mann“

sagte Moriz Jókai und

trank Tokajer Wein

Fürst Windischgrätz'sche Original-Schlossfüllung ist die beste. Überall erhältlich. — Verkaufsbureau bei der Gesellschaft der Tokajer Weinproduzenten-A.-G. Budapest, VI., Teréz-körút 25. szám. Kellerei: Sárospatak und Tokaj.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 28. Oktober bis inklusive 3. November — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

- Johann Nemeth, r.-k., mit Franziska Gal, ev.-ref.; Georg Haslinger, r.-k., mit Emilie Groß, r.-k.; Dr. Nikolaus Donál, r.-k., mit Margit Honheiser, r.-k.; Alexander Szivós, ev.-ref., mit Veronika Davzó, r.-k.; Mathias Bánóczy, r.-k., mit Theresie Lauch, r.-k.; Franz Híjch, r.-k., mit Emilie Balcerák, r.-k.; Joseph Gyurics, r.-k., mit Marie Czernó, r.-k.; Johann Dobos, r.-k., mit Aloisia Tomczek, r.-k.; Joseph Schmidt, r.-k., mit Anna Imbró, r.-k.; Joseph Jambor, ev.-ref., mit Marie Bertl, r.-k.; Koloman Tokó, ev.-ref., mit Theresie Laczovics, r.-k.; Johann Tokaji, ev.-ref., mit Marie Matulán, r.-k.; Eugen Džohan, r.-k., mit Irene Jákai, r.-k.; Michael Krizjanovics, r.-k., mit Marie Widnotek, r.-k.; Joseph Novák, r.-k., mit Rosa Jháš, r.-k.; Wilhelm Novotny, r.-k., mit Julie Kósa, ev.-ref.; Ignaz Kdamek, r.-k., mit Elisabeth Cs, r.-k.; Stephan Ladányi, ev.-ref., mit Julianne Barga, ev.-ref.; Johann Odor, r.-k., mit Paula Lint, r.-k.; Michael Bekár, r.-k., mit Etelka Olé, ev.-ref.; Joseph Tomcsányi, r.-k., mit Magdalene Mordavsky, r.-k.; Alexander Horner, r.-k., mit Apollonia Hódó, r.-k.; Dr. Joseph Szöllösi, r.-k., mit Margit Kemény, isr.; Johann Löwin, isr., mit Margit Weiß, isr.; Alexander Turi, r.-k., mit Marie Odor, r.-k.; Madár Kuncze, r.-k., mit Rudolfine Reijchel, r.-k.; Géza Náday, r.-k., mit Jfona Bárány, r.-k.; Paul Szabó, r.-k., mit Jfona Horváth, r.-k.; Anton Müller, r.-k., mit Marie Tibelly, r.-k.; Alexander Galanek, r.-k., mit Marie Stadler, r.-k.

V. Bezirk.

- Andor Szabó, ev.-ref., mit Marie Kufinkó, r.-k.; Jakob Laub, isr., mit Esther Blau, isr.; Joseph Szabariés, r.-k., mit Margit Haupt, r.-k.; Joseph Föth, r.-k., mit Susanne Dolmány, ev. A. R.; Klement Miaszkovsky, r.-k., mit Anna Horváth, r.-k.; Benedikt Csikár, r.-k., mit Marie Miftacs, r.-k.; Dežider Szalay, ev.-ref., mit Marie Horváth, r.-k.; Heinrich Piger, isr., mit Jfona Wilhelm, isr.; Koloman Laufer, isr., mit Stephanie Puff, r.-k.

VI. Bezirk.

- Michael Sinka, r.-k., mit Marie Györi, r.-k.; Michael Kúsnig, gr.-k., mit Barbara Kristóf, r.-k.; Stephan Valázs, r.-k., mit Pauline Landi, r.-k.; Emerich Gyed, ev.-ref., mit Margit Jahaika, r.-k.; Wilhelm Langen, r.-k., mit Marie Lang, r.-k.; Johann Hölle, r.-k., mit Gisella Palm, r.-k.; Richard Dennis, r.-k., mit Karoline Bacsa, r.-k.; Wilhelm Pövy, isr., mit Bertha Schueger, isr.; Jakob Kévai, isr., mit Jfona Diamant, isr.; Franz Kerész, r.-k., mit Karoline Fittler, r.-k.; Ladislauz Boros, r.-k., mit Veronika Sinka, r.-k.; Johann Ják, r.-k., mit Anna Huszó, r.-k.; Ladislauz Borzák, r.-k., mit Jolan Rács, r.-k.; Emerich Bátor, isr., mit Margit Steltner, isr.; Johann Csertyk, r.-k., mit Janka Ják, r.-k.; Stephan Neška, r.-k., mit Juliane Jambó, ev.-ref.; Adolf Schmideg, isr., mit Anna Dravec, r.-k.; Alexander Stern, isr., mit Janka Weiß, isr.; Joseph Katona, r.-k., mit Marie Remiztrovics, r.-k.; Franz Reijfinger, r.-k., mit Marie Jákai, r.-k.; Georg Kešten, r.-k., mit Julie Lázár, r.-k.; Jakob Reiter, r.-k., mit Eva Stubenvoll, r.-k.

VII. Bezirk.

- Johann Molnár, r.-k., mit Marie Vida, ev.-ref.; Oskar Mayer, isr., mit Sarah Reibach, isr.; Heinrich Fuchs, r.-k., mit Sophie Bábik, r.-k.; Karl Hejser, r.-k., mit Helene Butykan, r.-k.; Dr. Joltán Kalmár, isr., mit Elvira Nemes, isr.; Hermann Weiß, isr., mit Marie Desterreicher, isr.; Martus Kárpát, isr., mit Kornelie Köth, isr.; Alois Schwalb, isr., mit Janka Blum, isr.; Béla Mitterpach, r.-k., mit Katharine Doros, ev. A. R.; Eugen Klein, isr., mit Rosa Miske, ev.-ref.; Bernhard Niedermann, isr., mit Janka Weiß, isr.; Joseph Ungár, isr., mit Katharine Goldberger, isr.; Signund Kisinger, r.-k., mit Helene Szabó-Beti, ev.-ref.; Stephan Mitafinka, r.-k., mit Marie Garas, ev. A. R.; Stephan Barga, r.-k., mit Elisabeth Papp, ev.-ref.; Binzenz Krániec, r.-k., mit Marie Voltmann, ev. A. R.; Ignaz Szabó, isr., mit Helene Grünberger, isr.; Julius Lengyel, r.-k., mit Esther Domján, ev.-ref.; Karl Pigeberger, ev. A. R., mit Emilie Mitó, r.-k.; Stephan Endródi, r.-k., mit Susanne Lóth, gr.-k.; Stephan Karay, r.-k., mit Anna Szabó, r.-k.; Bernhard Steiner, isr., mit Etelka Schöbberger, isr.; Ernst Sugár, isr., mit Rosa Belényi, isr.; Victor Száh, isr., mit Helene Reizer, isr.; Stephan Nyári, r.-k., mit Louise Szerdahelyi, isr.; Wilhelm Goldstein, isr., mit Valerie Deutsch, isr.; Max Goldmann, isr., mit Helene Schmidt, isr.; Dr. Ludwig Domény, isr., mit Margarethe Stein, isr.; Johann Szavitsó, r.-k., mit Anna Tenta, r.-k.; Alexander Gábris, r.-k., mit Anna Czónek, r.-k.

VIII. Bezirk.

- Martin Müller, r.-k., mit Rosa Mészik, ev. A. R.; Karl Nagy, ev. A. R., mit Marie Dimer, r.-k.; Ignaz Páttay, r.-k., mit Marie Orsák, r.-k.; Rudolf Pídl, r.-k., mit Marie Pídl, r.-k.; Dežider Suhajda, ev.-ref., mit Jfona Miklós, gr.-k.; Joseph Szelke, r.-k., mit Magdalena Jordán, r.-k.; Paul Zalyó, ev. A. R., mit Ivanka Neumann, r.-k.; Vajul Goca, gr.-k., mit Katharine Soó, r.-k.; Alois Marx, r.-k., mit Jfona Gáspár, r.-k.; Simon Kábar, r.-k., mit Elisabeth Szlavny, r.-k.; Johann Morvai, r.-k., mit Julie Sövény, r.-k.; Victor Andrásfi, r.-k., mit Marie Domonkos, r.-k.; Alexander Nagy, r.-k., mit Vidia Takács, ev. A. R.; Julius Bíró, ev.-ref., mit Katharine Nemeth, r.-k.; Julius Gyöfér, r.-k., mit Irene Hermát, ev.-ref.; Johann Kátészfi, r.-k., mit Jolan Wlós, r.-k.; Franz Freining, r.-k., mit Anna Ritel, r.-k.; Julius Benkó, r.-k., mit Susanne Mészáros, ev.-ref.; Stephan Bécsi, ev. A. R., mit Jolan Czibulka, r.-k.; Stephan Behner, r.-k., mit Rosina Schönbach, r.-k.; Franz Michnik, r.-k., mit Marie Pongrács, r.-k.; Karl Molnár, r.-k., mit Margit Jafab, r.-k.; Ladislauz Heveji, r.-k., mit Ottilie Gehrich, r.-k.; Otto Kohn, isr., mit Margit Berger, isr.; Stephan Balogh, r.-k., mit Brigitta Hubert, r.-k.; Nikolaus Dobreczeny, r.-k., mit Jfona Lang, r.-k.; Julius Kestelnik, r.-k., mit Marie Gáspár, r.-k.; Joseph Nemeth, r.-k., mit Franziska Bayer, r.-k.; Franz Neubauer, isr., mit Sarah Schnelller, isr.; Leo Bíró de Hámor, r.-k., mit Jfona Baradi, r.-k.; Béla Pontelli, r.-k., mit Agnes Soja, r.-k.; Stephan Szeczecki, r.-k., mit Stephanie Dominit, r.-k.; Paul Szemeri, r.-k., mit Julie Lázár, r.-k.; Dr. Béla Bathó, ev.-ref., mit Viola Erll, r.-k.; Ernst Csavará, r.-k., mit Marie Lajslán, r.-k.; Franz Math, r.-k., mit Katharine Jelinek, r.-k.; Béla Nonzattó, r.-k., mit Elisabeth Lendenmaner, r.-k.; Joseph Takács, r.-k., mit Elisabeth Gruber, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Ferdinand Strauß, r.-k., mit Julie Jankovics, r.-k.; Stephan Wallner, r.-k., mit Juliane Sandrit, r.-k.; Johann Szabó, r.-k., mit Theresie Sipos, r.-k.; Franz Katona, r.-k., mit Kosalie Mizmajer, r.-k.; Adolf Desterreicher, isr., mit Etelka Braun, isr.; Johann Földes-Szabó, ev.-ref., mit Kosalie Polán, r.-k.; Ladislauz Barga, r.-k., mit Marie Verniczky, r.-k.; Julius Rigner, r.-k., mit Marie Jajocs, r.-k.; Béla Hadet, r.-k., mit Kosalie Subitz, r.-k.; Daniel Kovcsmáros, ev.-ref., mit Elisabeth Lengyel, ev.-ref.; Ludwig Polgár, r.-k., mit Theresie Csáfi, r.-k.; Béla Ungár, isr., mit Gisella Bauer, isr.; Stephan Feigelwagner, r.-k., mit Margarethe Szabó, r.-k.; Armin Strauß, isr., mit Margarethe Princez, isr.; Alexander Dobos, r.-k., mit Karoline Takács, r.-k.; Johann Poliszcsák, gr.-k., mit Marianne Bafia, r.-k.; Alexander Szabó, r.-k., mit Anna Virta, r.-k.; Joseph Batos, r.-k., mit Margarethe Tenka, r.-k.; Stephan Medgyesi, r.-k., mit Anna Urbanek, r.-k.; Karl Lajtkó, r.-k., mit Eva Jentner, ev. A. R.; Adolf Winkler, r.-k., mit Gertrud Döll, ev. A. R.; Dr. Gabriel Gerlóczy, r.-k., mit Paula Tórnóy, r.-k.; Dr. Armin Schabert, ev. A. R., mit Anna Csátó, r.-k.; Árpád Péter, ev.-ref., mit Marie Szántó, r.-k.; Stephan Polgár, r.-k., mit Elisabeth Szabó, ev. A. R.; Oskar Kurz, isr., mit Jda Rozylit, isr.; Martin Wolf, r.-k., mit Anna Hamler, r.-k.; Peter Mosca, r.-k., mit Julie Erhárt, r.-k.; Franz Kolompár, r.-k., mit Anna Szabó, r.-k.; Rudolf Drellinger, r.-k., mit Marie Szabó, r.-k.; Johann Földes, ev.-ref., mit Kosalie Polán, r.-k.; Julius Lóth, ev.-ref., mit Marie Kalmán, r.-k.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapester Firmen.

Advertisement for various goods and services including: Apacca und Szandrik (Chinasilber), Amerikanische Rex-Schuhe, BLOUSEN-u. SCHLAFRÖCKE, Brautausstattungen, BETTDECKEN-, Bettfedern, Blumen, Brillanten, Eiskästen, FÜR PAPIERWAAREN, GALERIE FIXLER, Gammophon-Bestandtheile, Herrenmode u. Wäsche, KLAVIERE, Küchengeräthe, Lebensversicherung, LUSTER, Mieder, MÖBEL, MUSIKALIEN, Operngläser, Photographien, PORZELLAN, Tuch- u. Schafwollwaren, Treppiche, Winter-Sportartikel.

Advertisement for BOROLIN medicine, used against Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfschmerz und Infektion. Preis 50 Heller, der Borolin-Seife 30 Heller. Überall erhältlich.

# Szöts

Kossuth Lajos-utca 15. szám

ALAPÍTVA 1874

**NOI KEZIMUNKAK**  
és hozzávalók  
legnagyobb választékban  
legolcsóbban  
**WALD GYULA**  
BUDAPEST-KIRÁLY U. 21.  
250 old. képes árjegyzék  
vidékre ingyen

## Centralheizungen



Niederdruck-, Dampf- u. Warmwasserheizungen. Ventilations-Einrichtungen. Central-Warmwassererzeugungs-Anlagen. Trocken-Anlagen für Industriezwecke aller Art.

Orig. **MEIDINGER-Oefen**

Meidinger Füll-Ventilations- u. Regulir-Oefen und Calorifere.

**Dauerbrand-Oefen**

**EISLER és VERTES**

Fabrik für Meidinger-Oefen und Etablissement für Centralheizungs-Anlagen.

BUDAPEST, VI. KER., ANDRÁSSY-UT 41.



Király-utca  
**14**  
fele melet.

**Női kalapformáinkat**  
mi csak  
**Női Somogyi-nál vesszük**

### Neueste Wiener Mode!!!



**Armband-Uhr „ARA“**

Unentbehrlich für Damen, Herren und Kinder. Schweizer Präzisions-Reinmonteur Uhr mit 2jähr. Garantie und elegantem Elui.

**Das reizendste Geschenk!!!**

Die Armband-Uhr „ARA“ kann weder verloren, gestohlen, noch fallen gelassen werden. Ein Blick auf den Arm zeigt sofort die Zeit.

Preis: 1 St. K 9.50 3 St. K 27.—

Versand gegen baar oder Nachnahme (60 Heller mehr) durch

**Ara-Versand (J. Rix), Wien, IX., Servitengasse 24c.**

# Keleti szőnyegraktára feloszlik!

# 33

◆ Számtalan szőnyeg egészen **százalékkal redukálva!** Ritkán kínálkozó alkalom perzsaszőnyegek vásárlására



## Schlafwohl

HYGIENISCHES NACHTHEMDCHEN

(Wortmarke und Artikel gesetzlich geschützt und patentirt.)

**Viele 100.000 im Gebrauch**

aus patent. weissem Gesundheitsstoff „Tetra“, der von Herrn Hofrath Prof. Dr. Escherich sowie von den meisten medizinischen Autoritäten begutachtet und empfohlen ist.

Die Vortheile dieses Nachthemdchens bestehen darin, dass es überall geschlossen ist, alle Körpertheile bedeckt, trotzdem den nöthigen Luftzutritt gestattet und keine übermäßige Wärme erzeugt, immer weich bleibt und dem Kinde wohlthuend ist. „Schlafwohl“ saugt die Nässe auf, daher das Kind stets trocken liegt und vor Erkältungen bewahrt bleibt, ist sehr dauerhaft und lässt sich so leicht waschen.

65 75 85 95 105 Ztm. Länge von der Achsel  
K 3.25 3.75 4.25 4.75 5.25 bis zur Ferse.

Grand Magazin „Au prix fixe“, **KAMMER & SCHLESINGER**  
Wien, I., Habsburgerstrasse 15/16, II. Stiege, I. Stock.  
Engrosverkauf durch die „TETRA“-Unternehmung, Wien, IX.

## ROYAL

Telefon 34—96.

DIE MODERNE  
**SCHREIBMASCHINE**



die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:

**KOVÁCSA-ÉS TARSA**  
Budapest, V. Nádor-utca 26. vis-à-vis der Börse.



**Hygien. Bedarfsartikel**  
(Marke Unfehlbar)  
Dtz. 2, 3, 4 und 5 Mark.  
Kataloge gratis und franco  
ohne Absendungsvermerk.  
**C. Klappenbach**  
Versandhaus, Halle a. S.

**Stelersche Winter-Tafeläpfel,**

erfrischende haltbare Sorten, 1 Kg. ab Bahn Gözsdorf 30—60 Heller, 5 Kg. Proben kostenfrei N. 3.—, Winter-Tafeläpfel N. 3.— und N. 3.60. Thomas Koiner in Straden, Steierm.

**Südin**  
mit langjährigem Seugnusse nicht Stelle als Wirtshausleiterin per 15. November. Zuschriften unter „Laidach 503“ an die Exp. erbeten. 3503

Verlangen Sie gratis und franko den soeben erschienenen

**Antiquariatskatalog**  
der k. k. Universitäts-Buchhandlung

**GEORG SZELINSKI**  
Wien, I., Neuer Markt 8.

Alle Werke in diesem Kataloge sind tadelloser neu erhalten.

Antiquitäten  
Damen  
und  
Herren  
besitzen  
Feelin



Fragen Sie Ihren Arzt ob

## Feelin

Seite

nicht d. beste Mittel für Haut, Haare u. Zähne ist. Mitesser, Wimpern, Sommersprossen werden entfernt. Das unreine Gesicht u. d. hässlichsten Hände erhalten aristokratische Feinheit. Durch Feelin erzielt man schönsten reinen Teint, zarte weisse Hände etc. Preis pro St. K 1.3 St. K 2.50, 6 St. K 4.12 St. K 7. Versand durch Ludwig Pollak, vorm. N. Felth, Wien, VII. Seideng. 43. Ferner erhältlich in den meist. Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Prosp. gratis u. franco

## Frauenschutz

Patentirte Neuheit!

Keine Bücher, kein Irigador, kein Gummi. Man verlange Prospekt von **F. Korhauer, F. Bács-Szentiván 243** (Ungarn). Diskreter Versand. Retourmarke erbeten. Wiederverkäufer gesucht.

## Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utca 64. Telefon: 88—99.

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, öregi Árvayak park közepén, tiszta kivilással a Budapesti hegyekről, ózónos levegő, Budapest legeszkendőbb területén. Harmónizáló környezetben berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szén-savas, só-, mór-, fenyő-, villamos- és fényfürdők. A szanatorium rendeltek: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere-ben talmaik, cukorbetegség, máj-, epekövesség, vesekövek, neurasthenia, hátrgerinnyosorvadás ellen, soványító és hízlaló kurák esetére.** — Igazgató: Gyurcsa: csenyfalvi dr. Kozmitza Bela. Feltétel a szanatoriumba egész nap.



**NUR K 3.70**

**NEUESTE KAVALIERUHR TASCHENFEUERZEUG**

und moderne **Golddoubler-Doppelkette mit Anhängern** nebst Futrolal. Elegant, extraflache und präzise Ausführung, genau funktionierend, 3 Jahr Garantie. Alles zusammen nur **K 3.70** gegen Nachnahme.

**Leop. Schaechter**  
Wien, XVI, 2 Lärchenfeldergürtel 5—55  
Nichtpassendes Geld retour.



## KRONOS

1911er Modell, der neueste u. beste heut existierende

**Petroleum-Glühlichtbrenner.**

Leuchtkraft 90 Kerzenstärke. Handhabung sehr einfach und leuchtet im Moment 1 Liter Petroleum genügt für 16 Stunden. Zu herabgesetzten Preisen erhältlich beim ungarländischen Alleinverkäufer:

**Degen Jakob, Budapest, IX., Közraktár-u. 28.**

Pariser aufgeputzte Modelle

Hutformen, Velourtüe Schmuckfedern, Hutblumen, Fabrikniederlage en gros und en detail.

**lfj. KRAMER MÓR, Sas-utca 4.**

**Separate Hutabtheilung im Hofe.**  
Bei mir gekaufte Hutformen werden gratis aufgeputzt. Umänderungen werden billigst u. hübschest effectuirt.

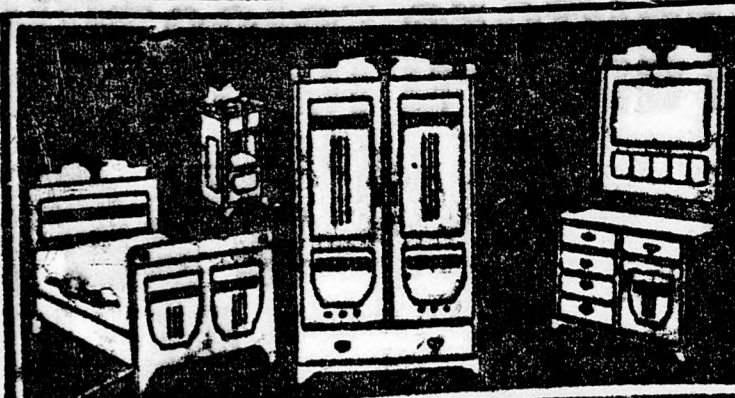


**Veredelte Reben**

amerik. Schnitt- und Wurzelreben in verschiedenen Sorten Befert, garantiert sortentrein, in reichster Auswahl. Wahre die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannt:

**Kokelthaler Erste Rebenveredlungs-Anlage**  
Eigentümer: **F. CASPARI,**  
Mediasch, Nr. 11. (Siebenbürgen.)  
Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Theilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannte Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.



# Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie gegen baar, es werden bloß 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Blockzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 8 Kronen oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 Kronen.

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.  
**Balázs és Társa** Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váci-körút 43 (eigenes Haus)

## Ewige Feder!

Grösste Neuheit, immer gebrauchsfähig mit einer Füllung 3000 Worte. Notwendig für Jedermann. Preis per Stück K. 2.  
Sofort durch E. L. 46, ICICI (Istrien).

## Olmützer Quargel Bierkäse

**E. HAASZ, OLMÜTZ**

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II, 76 Heller, Nr. III, K 1.20; Nr. IV, K 1.50; Nr. V, K 2.— per Schock. Ein Postkistel von circa 5 kg, franko jeder Poststation Österreich-Ungarns K 5.50.

**HEIRATHS-ZEITUNG**  
Berlin 7 u. New-York 303, 5th Ave. Et. 1883.

## Billige böhmische Bettfedern

1 Rillo graue gefüllte R. 2.—, bessere R. 2.40, halbe weiße R. 3.60, weiße R. 4.80, prima bauneweiße R. 6.—, hochprima R. 7.20, beste Sorte R. 8.40. Damen (Staum) grau R. 6.—, weiß R. 12.—, allerfeinster Staufstaum R. 14.40. Feinste Betten aus höchstjäbigem rothem Zuleit, 1 Zucht o. Mutterbett 180mal 116 Cm. à R. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.—, 200mal 140 Cm. à R. 13.—, 15.—, 18.—, 21.—, 1 Kopfkissen 50mal 58 Cm. à R. 3.—, 3.50, 4.—, 90mal 70 Cm. à R. 4.50, 5.50, 6.—, 3teilige Paar-Matrasen auf 1 Bett à R. 27.—, bessere R. 33.—, Versand franco gegen Nachnahme von R. 10.— aufwärts. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Proben und Preisliste frei. Arthur Wollner, Lobes Nr. 44 bei Hlitz (Böhmen).

## + Frauen +

Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen theueren u. billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mark 4.50, Stärke II Mark 6.50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Gesandte Tropf. haben sofort. Zweck erfüllt; erb. umgehend 1 Fl. Stärke II, da viele Bekannte haben. Diskr. zollfr. Postversd. durch

Laboratorium St. Antonius  
Berlin 457, Heiligegeiststr. 88.

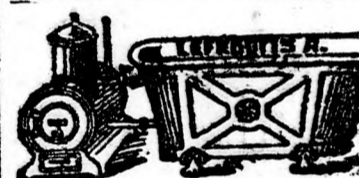
Bestellen Sie per Postkarte  
**Klassenlose**  
bei der  
**Bank A.-G.**  
Budapest, Andrásstr. 60.  
Dort wohnt das  
**GLÜCK**



## EISKÄSTEN, Zirkulations-Badeöfen, mit allen Gattungen Badewannen.

Eigene Erzeugung.  
**WOLLNER M. H.**  
Budapest, V., Arany János-utca 22, 1. Ecke Bálvány-utca. Preiscurant gratis u. franko

Die erhalte ich mich jung und schön? Das erfahren Sie aus dem bekannt. Werke  
**Praktische Schönheitspflege**  
von  
**Dr. med. J. Trella.**  
Preis K. 2.40  
Zu beziehen durch  
Fritz Dietz, Verlag, Leipzig



Heizbare Badewannen mit wärmendem Zirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitung. Installationen Adolf Leikowicz, Budapest, VII., Wessely-utca 51/3. Katalog gratis. Telefon 112-46.

Luster sehr billig zu haben  
**Lazargasse drei.**

## Singer és Tsa, varrógép cég

Budapest, VIII., József-körút 35.  
Ajánlja a nagyérdemű vevőközönségnek, hogy vásárlás előtt kérjen árajánlatot varrógépeinkről, akkor meg fog győződni, mily telemes összeget takaríthat meg magának vásárlásnál úgy részletre, mint készpénzfizetésnél megfelelő engedelménnyel, ipari célokra és minden fajta gépet raktáron tartunk, intézetek még külön kedvezményben részesülnek, minden tőlünk vásárolt varrógépért 5 évi jótállást vállalunk.

## Jlona-teavajat

(Édes tejszínből készült legfinomabb csemegevaj), fűrdőtelepekre legolcsóbb napi árban szállítunk kívánt adagokban.

**Szántó Samu és Szántó Adolf**  
Budapest, VII., István-ut 67. Tel. 56-48.

## MAENNERKRANK-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. Rumler. Aeusserst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnervenverfaltung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften u. Exzesse u. aller sonstigen gemeinen Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, von geradem unschätzbarem gesundheitl. Nutzen. Der Gesunde lernt sich vor Krankheit und Siechthum zu schützen, der bereits Leidende aber lernt den sichersten Weg zu seiner Heilung kennen. Viele Abbildungen. Für Kr. 1.60 Briefmarken franko von Dr. med. Rumler, Genf 541 (Schweiz).

## Rappold's Hochbrand-Schmirgelscheiben

RAPPOLD FRIGYES, Budapest, V., Váci-ut 86. sz. Telefon 114-71.

Wagen 1 und 57 der Strassenbahn nächst Westbahnhof. Jährliche Erzeugung: 10,000 Stück.  
**Schleifmaschinen.**

Die seit 20 Jahren bestehende und bestbekannte **Sebina** (Lions-Mark) wird wärmstens empfohlen

## Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und verächtlichsten **Samenkrankheiten**, schmerzliche Geheime, die üben Folgen der **Chlorid**, **Blauesschwäche** durch **Electro-Massage** oder **Physiotherapie**, **Blut** bei Frauen ohne **Clupringung**, **Nerven** und **Blutkreislauf** **Leiden**, die **hinterlistigsten** **Samenkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne **Medicament**

## Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt:  
Budapest, VIII., József-körút 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Brieflich sichere Heilung für diejenigen, welche verständig zu erlösen verstanden sind oder entfernt von der Hauptstadt noch sein. Medicamente samt Gebrauchsgegenständen werden auf Wunsch zugesendet.

# Miklós uridivat-áruház tudatja

a t. cz. vevőivel és a nagyérdemű közönséggel, hogy üzletét **Erzsébet-körút 58. szám alól** áthelyezte **Váci-utca 9. szám alá**, hol teljesen új **átalakításig** a régi **olcsó árak mellett árusítja továbbá is** dus raktáron levő legfinomabb angol és francia uri és női divat cikkeit:

Sajátkészítmény Sifon és zefir férfinag 3.60-6 K. Valódi angol öszi raglán 25 K-tól. Angol Ia gummi esőköpeny nagy választék 18 K-tól. Legújabb elsőrangú öszi nyakkendő-különlegességek saját árban. Női és férfi harinya különlegességek gyári árban. Tiszta gyapju kötött női divatkabátok 7 K-tól.

Valódi angol himalaya Plaldek teveszór és tigris utazótakarok. Férfi angol Dent keztyű 3 K. Férfi szarvasbőr K 2.—. Ia Glace K 2.—. Női glace 1.70. Női valódi szarvasbőr 1.80. Utánzat K —.87.

Vidéki megrendelések utánvétel mellett pontosan eszközölktenek. — Meg nem felelő árut visszaveszünk vagy becsereljük.  
Becses pártfogást kérve, maradok tisztelettel

**MIKLÓS divatáruház, BUDAPEST, Váci-utca 9. sz.**

# GROSS ist das Glück bei KISS!

Die vielen grossen Treffer, welche unsere Kunden durch unsere glückliche Hand ausgezahlt erhielten, beweisen wieder, wie vorteilhaft es ist, Klassenlose bei KISS zu kaufen, denn

# GROSS ist das Glück bei KISS

Zu der demnächst beginnenden ersten Klasse der XXIX. Lotterie haben wir nachstehende Glückslose sorgfältig ausgesucht. Es findet jeder neben seinem Namen das Los, welches ihm Glück bringen wird. Bestellen Sie das bei Ihrem Namen verzeichnete Los umgehend in der Hauptkollektur

# KARL KISS & Co

Bank Aktien-Gesellschaft Budapest, Kossuth Lajos-utca 13.

Filiale: VII., Erzsébet-körut 32,

und Sie werden Glück haben, denn

# GROSS ist das Glück bei KISS

Adél	100375	Elek	67620	Ilona	90804	Máté	21398
Adolf	9820	Erzsébet	13255	Imre	89309	Matild	22170
Agoston	94914	Eszter	20191	Iren	34295	Mátyás	21825
Agnes	22196	Etel	2340	Irma	4208	Micxi	22957
Akos	78307	Eva	46923	István	96397	Mihály	100860
Aladár	9314	Elemér	37780	Iván	53389	Miklós	9321
Alice	8233	Ella	8391	Izidor	63465	Miksa	13683
Alajos	39470	Elvira	54744	Izso	48167	Mór	39498
Albert	8553	Elza	22203	Jakab	51176	Milán	8363
Alfréd	46918	Emmanuel	78223	Janka	8149	Nándor	67304
Ambrus	68004	Emil	91503	János	4214	Nelli	90712
Andor	13605	Emilia	34285	Jenő	60104	Nina	98128
András	90722	Emma	13602	Jolán	67338	Olga	179139
Anna	27101	Endre	9713	Józsa	4213	Orbán	00867
Antal	5205	Erna	90736	József	51348	Oszkár	92584
Antónia	91332	Ernő	100810	Julia	29440	Ottó	93660
Aranka	21519	Flóris	93664	Juliska	21385	Ottó	92579
Armin	27118	Ferdinánd	8161	Jónás	4201	Ödön	90530
Arnold	90847	Ferencz	13260	Kálmán	64820	Órzi	8536
Arnold	63459	Flóra	8287	Karolin	46926	Pál	66903
Arthur	95005	Fodor	39486	Károly	100861	Paula	48193
Bálint	68010	Franciska	94924	Katalin	90766	Péter	50451
Bella	8384	Frigyos	90683	Klára	100802	Pista	832
Béla	39259	Fülöp	60125	Klotild	22957	Regina	93663
Benedek	51201	Gábor	48184	Kornél	73394	René	78300
Benő	100801	Gellért	39500	Kornélia	22234	Rezső	8337
Bernát	68744	Géza	7490	Lajos	64242	Róbert	8374
Berta	52305	Gáspár	54745	László	8242	Róza	91903
Blanka	8239	Gedeon	37463	Laura	37791	Rozália	8341
Bodog	22436	Gizella	90527	Lázár	22415	Rózsika	94220
Bogdán	78255	Guido	90825	Lenke	46903	Rudolf	8301
Boldizsár	92010	Gusztáv	17026	Lipót	45591	Salamon	13694
Borbála	21507	Gabriella	21875	Livia	94222	Samu	13682
Boriska	8130	Győző	73392	Lóránt	67642	Sári	22245
Boriska	41599	Gyula	24790	Lőrincz	46909	Sarolta	45569
Böske	93666	Hajnalka	34090	Lujza	27999	Simon	17042
Camilla	45179	Heléna	100880	Lukács	80108	Szeréna	4414
Cornelia	91502	Henrik	8533	Magda	27941	Szidónia	39726
Dániel	91084	Hermann	34092	Malvin	95950	Szigfried	94333
Dávid	13264	Henrietta	21932	Manó	8140	Tamás	21971
Dénes	39721	Hilda	32455	Marcel	48185	Teresi	93311
Dezso	94960	Hugó	90859	Margit	8226	Teréz	90646
Dóra	91520	Ibolyka	60132	Mária	39476	Valér	92600
Dorottya	24756	Ida	22209	Mariska	90412	Vincze	4204
Edith	45597	Ignác	100855	Márkus	13615	Zoltán	91549
Ede	78270	Ilka	78249	Mártha	8379	Zsigmond	90526
Eduárd	51235	Illés	94991	Márton	100844	Zsófia	94218

Wir erbitten umgehend zubesellen, damit die gewünschte Nummer nicht vergriffen werde. Ziehung 1. Klasse XXIX. Lotterie bereits am 16. u. 17. November

Preise der Lose I. Klasse:  
Achtel ..... K 1.50      Halbes ..... K 6.—  
Viertel ..... K 3.—      Ganzes ..... K 12.—

Bitten hier auszuschneiden und uns einzusenden.  
N. P. J. BESTELLETTEL.  
An das BANKHAUS

# Karl Kiss & Co.,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 13.

Ersuche um Zusendung von ..... Los I. Klasse XXIX. Lotterie und des amtlichen Planes.

Den Betrag ..... sende gleichzeitig per Postanweisung  
Von K ..... } wollen Sie per Nachnahme erheben.

Name: .....

Wohnort: .....

# HOLZER

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 9.

## IM SOUTERRAIN:

- KOSTÜM** aus englischem Stoff, Jacke Seidenserge gefüttert, moderner Schnitt ..... K 45.—
- KOSTÜM** aus reinwollenem Stoff, Jacke Reinseide gefüttert, eleganter Ausführung ..... K 50.—
- RAGLANS** aus englischem Stoff, Kimono Façon, Sammtrevers und Kragen ..... K 30.—
- PALETOT** aus Ia schwarzem Tuch, 135 cm. lang, mit Wattelin ..... K 35.—
- PALETOT** aus schwarzem Castorstoff, 135 cm. lang, mit Wattelin und Seiden-Futter ..... K 50.—
- PALETOT**, Winter, aus gutem Sealpeluche, 84 cm. lang ..... K 70.—
- PELZPALETOT** aus reinwollenem Material, Pelzkragen und Futter 110 cm. lang ..... K 80.—
- PELZPALETOT** aus reinwollenem Tuch, pelzgefüttert ..... K 60.—
- SCHOSS** aus gutem Stoff ..... K 9.—
- BLOUSE** aus Seide und Gaze, in verschiedenen Farben ..... K 18.—
- BLOUSE** aus Sammt, Japanschnitt ..... K 9.—
- BLOUSE** aus Tuch, tadelloser Ausführung ..... K 8.—

## Pelzcolliers und Pelzkravatten

ferner Modelle der letzten Saison: Toiletten, Costüme, Paletots, Blousen, Schlafrocke etc., zu tief reduzierten Preisen.

Nur noch wenige Tage!

**Ziehung schon am 14. Dezember 1911. XXIX kön. ung. Staats - Wohlthätigkeits - Lotterie.**

**Haupttreffer 200.000 Kronen.**

**Gesamtgewinne 475.000 Kronen in Baarem.**

**Ein Los kostet 4 Kronen.**

Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion Budapest (Hauptzollamt), bei der K. österr. Lotto-Gefälls-Direktion (Wien), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, in Wechselstuben etc., sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern. Spielplan wird auf Verlangen gratis zugesendet.  
Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

## NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. Garbenbindselle 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. Rebenbindfaden besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. Getreidesäcke aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. Hängematten, Turan- und Sehaugel-Apparate 3, 5, 10 Kronen. MAX DUKESEZ, Seilere, Budapest, O-ntoza 8. Verpack-Spagat zu halben Preis.



Egy ügyes, irodai gyakorlati bíró kisasszony helybeni nagykereskedés részére azonnali belépésre kerestelik. Ajánlatok „Szép jövő 457” jellege alatt a kiadóba küldendők. 62457

## MÖBEL

eigenes Erzeugnis. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer - Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesen-Auswahl in allerlei Möbeln.  
WITTMAYER und Comp. Möbelfabrikanten, VI., Andrassy-ut Nr. 60

## Kundmachung.

Der gefertigte Testamentsvollstrecker gibt hiermit kund, daß das zum Verlaßvermögen der weil. Frau Witwe nach August Lenz geb. Katharina Schaeffer gehörende dreistöckige Wohnhaus hier selbst in Budapest, V., Váci-körut Nr. 66, Ecke der Rálmángasse (alte Grundb. Nr. 345a), sammt dem im Grundbuche der Hauptstadt Budapest, Pester Seite in der Einlage Nr. 980, D. 3. 1, 989 eingetragenen Grunde im Ausmaße von 285<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □Klafter und allem Zubehör am

7. November des I. J. 1911, Vormittag 10 Uhr

in dem Amtlokale des gefertigten königl. öffentl. Notars in Budapest, V., Bálvány-utca 13, zur freiwilligen öffentlichen Feilbietung gelangt.

Der Ausrufspreis beträgt auf Grund der privaten Schätzung 855,357<sup>00</sup>/<sub>100</sub> Kronen, und es wird das Objekt auch unter diesem Preise verkauft.

Kauflustige haben als Badium 10% (zehn Prozent) des obigen Schätzwertes in Baarem oder in annehmbaren Werthen vor Abhaltung der Feilbietung zu Händen des gefertigten Testamentsvollstreckers zu erlegen. Die sonstigen Feilbietungsbedingungen können im obenbezeichneten Amtlokale des gefertigten Testamentsvollstreckers ebenfalls in der Vorherrschaft täglich Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Budapest, am 5. November 1911.

**Béla v. Gáskner,**  
königl. öff. Notar,  
als Testamentsvollstrecker der weil. Frau Witwe nach August Lenz geb. Katharina Schaeffer.

Façon: „Mesés“



# Einzigige Quelle!

wo wir unseren Bedarf in

## Damen- u. Mädchen-Konfektion- Neuheiten in einer Grosshandlung

auch stückweise beschaffen können.

### Ständiges Riesen-Lager in:

Damen-Plüsch-Paletots  
Damen-Himalaya und engl. Paletots  
Neueste engl. Sammt-Paletots  
Stadt- und Reise-Pelze

Mädchen-Japan-Mäntel  
Mädchen-Paletots  
Mädchen engl. Mäntel  
Damen-Abend-Mantel

## Grünbaum A. Adolf

Damen-Konfektion-Grosshändler  
Budapest, Király-utca 13.  
Nur drin im ersten Hofe.

Gozsdu grosses Durchhaus.

Damen Himalaya-Double-Mantel

**Haszörmeáruszükségletét**  
óhajtja beszerezni, forduljon bizalommal saját érde-  
kében a már hosszú évek óta fennálló és elő-  
nyösen ismert

**MENDEL** szücsmes-  
terhez,

IV., Károly-körút 22 (Róser-bazár),  
ahol mindennemű kész szörmeáruban jutányos árak  
mellett nagy választékot talál.

Vidéki megrendelések és javítások pontosan eszközölköttek.

Fiókküzet: VI., Király-utca 14.

Kész  
**szörme-  
árak**

nygmint kabát, boa, muff,  
a legújabb modellek, elegáns  
kivitelben jutányos árak mellett  
kaphatók utcazi üzletben.  
**FISCHER VILMOS,**  
szücsmeister,  
Belváros, Semeiweis-utca 13.  
Átalakítások műhelyemben pontosan eszközölköttek.

**MÖBEL**

per Rája wie auch auf Maten. Ohne Sauf-  
verföhung, daher werden keine Finfen bes-  
rechnet. Reichhaltiges Lager in allen Gat-  
tungen Schloß-, Stoffe- u. Gerüstzimmer,  
Boudoir- und Salonrichtungen in ein-  
jacher und moderner Ausfüllung.

**FUCHS BÓDOG, Möbelgrosshandlung, Budapest VII., Elisabethring 32. Preisreduktion gratis**

**STUHL**

Soeben erschienen: **Sauerstoff-Yoghurt**  
nach Prof. Dr. A. Jungheim.

Die erfolgreichste Behandlung aller  
Magen- u. Darmleiden, Verdauungsstörun-  
gen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, speziell der  
**chron. Stuhilverstopfung**

von Dr. med. J. Neubauer  
Obige Broschüre versenden gratis und franko die  
**Sauerstoffwerke, Sauerbrunn 50, bei Wr.-Neustadt**

**VERSTOPFUNG**

Mädchen-Boy-Reifer K 25 Gestricktes Mädchenjaquet K 15  
**Mädchen-Matrosenanzüge K 18**  
**JAKOB ROTHBERGER, k. u. k. Hoflieferant,**  
Budapest, IV., Váci-utca 6.

**Kuckuckuhr K 8.50.**

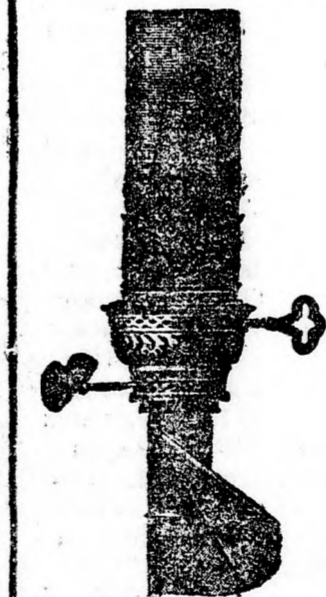


Időn geijnyitett Szűb  
und Vogelkuckuck, Zeits  
zahlen und Ziffern, Stun-  
den u. halber Stunden auf  
32 Cm. hoch, komplett mit  
2 goldbronzierten Sonnen-  
zapfengehängen, genau  
reguliertes la Schottenwerk  
K. 8.50. 8 Tage gehende  
Küchen-Kuckuckuhr la Qualit-  
ät, 30 Cm. Durchmesser  
K. 5.90. Für jede Uhr 3  
Jahre schriftliche Garantie.  
Mühellos werden von mir  
mehr als 50,000 Stück  
Kuckuck zu den besten Zin-  
ten zum höchsten Zin-  
tenpreis meiner P. T. Kun-  
den verkauft. Diese in  
Oesterreich-Ungarn wohl  
einzig dastehende Zahl  
gibt den besten Beweis für  
die Solidität meines Ge-  
sells. Jeder, auch der kleinste  
Kuckuck wird auf das  
Sorgfältigste effektiert. —  
Beratung gegen Voraus-  
zahlung oder per Nach-  
nahme.

**J. Schönwald, Pécs 7.**  
Erstes grösstes Versandhaus von Gold- u. Sil-  
berwaaren. Verlangen Sie meinen illust. Rie-  
sen Uhren-Katalog gratis und franko.

Neuester, verbesserter  
**Petroleum-Glühlicht-Brenner**

**Argus**



Gold. Medaille Paris, Int. Ausst. 1907.  
Erspart 50% Petroleum!  
Gibt 8fach helleres Licht!  
Ist absolut der beste und neueste  
Brenner der Gegenwart und wird  
von keinem andern Brenner er-  
reicht. Derselbe brennt sofort, ist  
geruchlos. Ist auf jeder alten Lampe  
leicht anzubringen und ist leichter  
zu behandeln wie eine gewöhnli-  
che Lampe. Preis komplett sammt  
Netz und Zylinder

**Kronen 7.50.**  
Für Wiederverkäufer Spezialortete.  
Eigene Fabrikation von Glühkör-  
pern aller Beleuchtungsarten.  
Preisliste auf Verlangen gratis und  
franko.

Gasglühlicht-Industrie.

Hauptdepot: **Josef Hirsch,**  
Wien, VIII., Kochgasse Nr. 3.

**Verkäufer und Käufer**

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäf-  
ten aller Art finden raschen Erfolg ohne Ver-  
mittlungsgeld bei dem im In- u. Auslande ver-  
breitetsten **Central-Fachblatte**

**N. Wr. General-Anzeiger** Wien, I.,  
Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. — Telephon (Interurb.) 5493.  
Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten-  
und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden  
für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch  
eines fachkundigen Beamten. — **robennummern unter  
Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

## Moderne Handarbeiten

und Zubehöre. **Congrè-Vorhänge**, 110 cm. breit, pr. Mtr. K 1.—  
**Käfer u. Milben**, mit Zwirn gedrehtem Faden angefangen,  
sammt Zubehör K 1.— **Strumpf-Spezialitäten** I Künstlerisch auf  
Leinwand gezeichnete **Polster** K 2.40. Katalog gratis und franko.

**NADAS, Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 11**

# Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äusserst wichtige Frage beschäftigt wohl Alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Thees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Aerzte haben diesen Thee als hervorragendes Diätikum bei Lungen- und Kehlkopftuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh gebraucht und gelobt. Der Thee ist kein Geheimmittel, er besteht aus den Liebersonnenkräutern, welche laut kaiserlicher Verordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, dass er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, den Thee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Thees vollständig umsonst und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an Puhmann & Co., Berlin 406, Müggelstrasse 25. 9601

**2. Bureau-Ausstellung** Wien 8-19 Novbr  
 K. t. Gartenbau Kaiser Wilhelmring  
 Geöffnet von 10-8<sup>h</sup> Entrée 60 Heller Konzert von 4-7/8<sup>h</sup>

## Woher stammt diese wunderbare Gewalt?

**Das ganze Land ist erstarrt über die wunderbaren Thaten, die Herr Mann vollbringt!**

Den Unheilbaren wird wieder Vertrauen eingefloßt. Aerzte und Prediger erzählen staunend von der Einfachheit, mit der dieser moderne Wunderthäter Blinde und Lahme mit Erfolg behandelt und zahlreiche Kranke den Klauen des Todes entreißt. Seine Rathschläge sind unentgeltlich für Alle. Dieser Herr erzieht sich, seine Rathschläge unentgeltlich zu geben. Aerzte suchen seine außerordentliche Kraft zu ergründen.

In allen Theilen des Landes werden Männer, Frauen, Aerzte und Prediger durch die von Herrn Mann bewirkten Erfolge in das größte Erstaunen versetzt. Herr Mann ist der Erfinder der Radiopathie.

Dieser Herr bedient sich weder der Medikamente, des Hypnotismus, noch der suggestiven Heilung, um seinen Kranken zu helfen, sondern einer sehr starken physischen Kraft in Verbindung mit magnetisch zubereiteten Gegenständen, die die Grundbestandtheile des Lebens und der Gesundheit enthalten.

In einer Unterhaltung, die ein Berichterstatter mit Herrn Mann hatte, wurde er von diesem veranlaßt, seine Leier, die leidend sind, oder in deren Familie sich Kranke befinden, aufzufordern, Herrn Mann um Rath zu ersuchen.

„Gewisse Leute sagen, daß ich eine göttliche Kraft besitze, und daß meine Kraft eine Gabe Gottes sei. Sie nennen mich himmlischen Wunderthäter, der Mann mit der geheimnißvollen Kraft. Man hat mit Unrecht diese Kraft einer übernatürlichen Gewalt zugeschrieben; ich bediene mich einer natürlichen Kraft, die aber sehr stark und wirksam ist, deren Gebrauch ich entdeckt habe, und deren therapeutische Wirkung unbestreitbar ist. Ich füge noch hinzu, weil ich davon überzeugt bin, daß der Schöpfer mir den Vortheil, diese Entdeckung zu machen, sowie dieselbe zu vervollkommenen, nicht gegeben hätte, wenn er nicht beabsichtigt hätte, daß ich mich der erworbenen Kenntniß für das Wohl der Menschheit bedienen soll. Ich betrachte es also als eine heilige Pflicht, meine Entdeckung allen zumuthen zu machen. Ich bitte Sie allen Ihren Lesern zu sagen, daß sie mir vertrauensvoll schreiben können, wenn sie krank sind; ich werde vollständig unentgeltlich eine Diagnose über ihren Fall anstellen und ihnen erklären, wie sie sich, ohne ihr Haus zu verlassen, helfen können. Wie schwer die Krankheit auch sein mag, wie hoffnungslos der Fall erscheinen mag, ich wünsche, daß Sie an mich schreiben, mir erlauben, Ihnen zu raten, ich fühle, daß es mein Beruf ist, Kranken zu helfen. Die in der medizinischen Fakultät durch die bewirkte Erfolge hervorgerufene Sensation war so groß, daß mehrere Aerzte beauftragt wurden, diese Erfolge zu prüfen, und dieselben, wenn möglich, genau zu studiren und zu beschreiben. Unter der Zahl der hierzu beauftragten Gelehrten befanden sich zwei Aerzte von hohem Ruf: die Herren Doctoren W. G. Curtis und L. G. Doane. Nach eingehendem Studium erstatteten diese hervorragenden Aerzte Bericht, daß die Erfolge zuverlässig seien und überraschender, als man zuerst erwartete, und daß dieselben der außerordentlichen Kraft, die Herr Mann besitzt, zuzuschreiben sind. Die wunderbare Wirksamkeit der Radiopathie hat einen derartigen Eindruck auf sie gemacht, daß beide allen anderen Methoden entsagten und sich erboten, Herrn Mann in dem von ihm unternehmenen Werk beizustehen, und zwar im Interesse der Menschheit. Erst mit der Erfindung der Radiopathie wird die Arzneiwissenschaft zur vollständigen Lehre.“

Tausende von Personen haben sich bis heute die Methode des Herrn Mann zumuthen gemacht; von diesen waren die einen blind, die andern taub und lahm. Eine große Anzahl litt an Eiweißkrankheit und Neurasthenie, an Herzleiden, an Auszehrung und an anderen sonst für unheilbar gehaltenen Krankheiten, während noch andere an Nierenkrankheiten, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, geschwächter Verdauung, Neuralgie, Hartleibigkeit, Rheumatismus und gewissen Frauenkrankheiten und Beschwerden aller Art und Beschwerden litten. Wenn irgendwelche Aussicht vorhanden, übernimmt Herr Mann die Behandlung, sogar von solchen, welche am Rande des Grabes stehen und jede Hoffnung aufgegeben haben. Diejenigen, die von ihrem Arzt verurtheilt sind und von allen als unheilbar angesehen

werden, sind durch die Radiopathie wiederum zur Gesundheit gelangt. So sonderbar die Angelegenheit auch erscheinen mag, ist die Entfernung, welche Herr Mann von seinen Freunden trennt, kein Hinderniß. Zahlreiche Personen welche in großer Entfernung von Herrn Mann wohnen sind von ihm behandelt worden, ohne daß dieselben ihren Ketter je gesehen noch ihr Haus verlassen haben.

Es ist erst kurze Zeit her, daß Herr John Adams, welcher zwanzig Jahre lahm war, durch Herrn Mann ohne jede Operation mit Erfolg behandelt wurde. Ungefähr zur selben Zeit wurde die Stadt R. durch die bei Herrn Wright, einem der ältesten Bürger dieser Stadt, erzielten Erfolge in Erstaunen gesetzt. Derselbe war schon seit ziemlich langer Zeit fast ganz blind. Herr John E. Neese, am grauen Star auf dem rechten Auge leidend, erkrankt sein Augenlicht ohne Operation in kurzer Zeit wieder. Von L. kommt die Nachricht der erfolgreichen Behandlung von Frau Marie Eicher, welche lange Jahre an Taubheit litt. M. G. B. Savage, ein gut bekannter Arzt, taub und fast blind, der infolge von Unglücksfällen schon einen Fuß im Grabe hatte, wurde wieder hergestellt und erlangte in kurzer Zeit durch die Behandlung des Herrn Mann seine physischen Kräfte wieder.

Einige Zeugnisse: Frau Ch. S. aus S. in W. schreibt: „Vor sicherem Tode durch den Brustkrebs gerettet, kein Arzt dachte an eine Rettung, und die medizinische Klinik stellte keine Hilfe in Aussicht, nur durch die Hilfe des Herrn Mann bin ich gerettet.“ Frau M. R. S. i. S. sagt: „Bin von hochgradiger Neurasthenie körperlich als wie auch geistig befreit und beginne wieder ein neues Leben. Allen Leidenden rufe ich zu: Wendet Euch an Herrn Mann.“ Nur einige Wochen waren zu der Wiederherstellung des Fräulein N. notwendig. — Herr J. V. A. i. W., berichtet: „Seitdem ich Ihre Medikamente gebrauchte, ist mein Befinden ein vorzügliches, das Blasen- und Nervenleiden ist vollkommen verschwunden.“ Dieser Herr ist in nur vier Wochen geheilt worden. Derselbe wird auch bei Ihnen erreicht werden. — Herr J. S. P., schreibt: „Vor vierzig Jahren konnte ich nicht hören, jetzt aber höre ich die Uhr laut schlagen. Herr Mann hat dieses wunderbare Resultat durch seine Behandlung erreicht.“



Der Erfinder der Radiopathie zu Heilzwecken.

Die Radiopathie hilft nicht nur bei gewissen Arten von Krankheiten, sondern sie nützt gegen alle Krankheiten, wenn die verschriebenen magnetisch zubereiteten Tabletten, nach unserer Formel präparirt, rechtzeitig benutzt werden. Kezellige Kapazitäten sind stets zum Zwecke der Konsultation anzuweisen. Wenn Sie krank sind, es ist unerlei, an welcher Krankheit Sie leiden, schreiben Sie Herrn Mann, beschreiben Sie die Symptome, geben Sie an, wie lange Sie krank sind, und er wird sich ein Vergnügen daraus machen, Ihnen ein Verfahren zu beschreiben, das Ihnen nützen wird. Dieses kostet Sie absolut nichts, und Herr Mann wird Ihnen dazu ein Exemplar des wunderbaren Buches: „Wie man sich selbst und anderen helfen kann“ mittheilen. Dieses Buch erklärt, wie Herr Mann es anstellt, die Kranken zu behandeln und enthält eine vollständige Beschreibung seiner Wunderthaten.

Dieses Buch erklärt außerdem, wie es Ihnen möglich wird, sich diese wunderbare Kraft aneignen und für die Folge Kranke zu behandeln, die sich in Ihrer Umgebung befinden. Sie werden nicht einen Heller zu bezahlen haben, um dieses Buch zu erhalten. Schreiben Sie Herrn Mann, geben Sie ihm Ihre vollständige genaue Adresse und frankieren Sie Ihre Briefe mit einer 25 Heller Briefmarke. Die Adresse ist:

**Mr. G. A. Mann, Abt. 888 A, 48 rue de Louvre, Boite 92, Paris.**



29. königl. ungar. Klassenlotterie.  
 110.000 Lose — 55.000 Gewinne.

Möglichster Höchstgewinn:

## Eine Million Kronen.

Folgende Losnummern haben wir für die Leser des „Neues Pester Journal“ reservirt. Die daneben stehenden Namen sollen die zu treffende Wahl der Glückseligkeitsnummern erleichtern.

Abraham	12624	Adél	23208
Adolf	34075	Anna	2012
András	63476	Aranka	68260
Antal	101309	Berta	23888
Armin	23858	Boris	8689
Árpád	12877	Dóra	17397
Bálint	35164	Ella	39029
Béla	75058	Etel	100790
Dávid	4229	Frida	22759
Dezso	66412	Helén	52959
Ede	79005	Hermin	45079
Elemér	11488	Ida	3424
Ferencz	2418	Ilona	78209
Frigyes	51435	Janka	60189
György	101303	Jolán	32344
Gyula	8440	Józsa	50052
Henrik	63310	Juliska	100722
Imre	96567	Katicza	38511
János	8097	Laura	17379
Jenő	48402	Lenke	7510
Kálmán	6231	Lujza	34060
Károly	23211	Magda	50023
Lajos	48425	Malvin	101309
László	9029	Margit	23211
Lipót	12818	Mariska	48425
Mihály	63316	Netti	100793
Miklós	8679	Olga	34074
Miksa	50049	Paula	2413
Oszkár	24405	Piroska	13744
Otto	11219	Regina	7506
Pál	66427	Róza	41555
Péter	27083	Stefánia	37260
Salamon	78215	Teréz	9029
Tivadar	9849	Vilma	63476
Vilmos	100779	Zsófi	36089
Zsigmond	34051	Zsuzsi	6231

### Nur bei sofortiger Bestellung

können wir die Lieferung der gewählten Losnummern garantiren, denn es ist bereits allgemein bekannt, dass bei der enormen Anzahl Haupttreffer, die bei uns jahrein-jahraus gewonnen werden, jeder einzelne unserer Kommittenten an die

### Reihe kommen muss

und deshalb sind unsere Glückslose stets schnell vergriffen.

Ziehung I. Klasse schon am

**16. und 17. November 1911.**

Preise der Lose:			
GANZE	HALBE	VIERTEL	ACHTTEL
12 K.	6 K.	3 K.	150 K.

Bestellschein „Neues Pester Journal“  
 An

### Bank Fritz Dörge, Budapest

Kossuth Lajos-utca 4.

Senden Sie mir gegen Nachnahme

1/8 1/4 1/2 1/1 Los I. Klasse 29. Lotterie.

Name: .....

Adresse: .....

Belgische Residenzen.

Brüssel, Ende Oktober.

Noch immer geht der Schatten Leopold's II. in Belgien um. Er hat zu seinen Lebzeiten so viel Merk-würdiges und Unerklärliches gethan, daß seine Erben da noch heute mancherlei Böses erfahren. Der König war ein Mann mit amerikanischem Geschmac. Er gab an die hundert Millionen aus, um sich in Laeken die prächtigsten Treibhäuser der Welt hervorzaubern zu lassen. Er ließ die Fagade seines Brüsseler Palastes mit dreißig Mil-lionen auf das prunkvollste herrichten. Aber in keinem der Schlösser und Palais kann heute eigentlich ein etwas vermöglicher Mensch wohnen. König Albert und die Kö-nigin Elisabeth mußten von Laeken fliehen, da dort die Zimmer feucht sind, da man dort nicht einmal für or-entliches Trinkwasser gesorgt hatte. Leopold II. stürzte das gar nicht. Er war zwar ein großer Tafelheld und ließ sich täglich das Gemüse aus dem fruchtgelegenen Frankreich kommen; doch er wohnte ganz spartanisch, obwohl an dem alten Mann die Sicht schon ganz ge-hörig wüthete. Der König ist ja auch gestorben in einem winzigen, schnell hergerichteten Winkel seiner riesigen Treibhäuser. Und die Ärzte hatten nicht einmal Raum, dort ihre Instrumente auszubreiten. Für zwei Warte-rinnen konnte dort kaum Platz geschaffen werden.

Als der junge König nach Laeken zog, wurde ihm die Gattin dort todeskrank, und auch die Kinder holten sich allerkhand in dem ungejunden Hause. Es gab dort Säle genug zu Festgelagen, zu Empfängen und Audienzen, aber was zum täglichen Dasein notwendig war, das fehlte. Und es war nicht anders im Stadtpalast, wo hundert Zimmer für fremde Gäste ausgestattet sind. Doch wenn es winterlich werden anfängt, ist es dort nicht zu ertragen. Das Heizungssystem ist unmodern und sogar feuergefährlich. Es ist ein weites, verlorenes Brunnhaus, dessen Fagade mit jeder Art schlechten Geschmacks reich geschmückt ist. Zum Wohnen, zur Pflege des traulichen Heims fehlt jedoch Alles und Jedes. Leopold achtete eben gar nicht auf diese Dinge, da er so selten in seinem Staatspalaste abstieg. Wenn er es gemüthlich haben wollte, so ging er nach Wolaincourt oder in seine Woh-nung auf der Pariser Avenue Friedland oder ins Schloß von Ostende oder in die Ardennenromantik von Cierpnon. In Brüssel und in Laeken entledigte sich der König nur seiner Staatspflichten, und wenn er doch einmal in diesen Riesenhäusern blieb, dann extrug er gern die Unbequem-lichkeiten. Er war ja ein Mann von einem seltsamen Charakter, der heute noch nicht ganz begriffen ist. Er war gewiß ein tüchtiger, fleißiger Mann, aber er hatte auch ganz verworrene Schrullen und kuriose Liebhaber-eien. Nun sind König Albert und seine Familie häus-licher. Die Königin liebt ihre Musik in stillen Räumen. Der König ist Ehrenmitglied der meisten Pfeifenvereine, da er es liebt, in verschwiegener Ecke einen guten Tabak zu rauchen, der in einen wohlriechenden Pfeifenkopf ge-topft ist.

Allein das Ardennen-schloß von Cierpnon ist besser eingerichtet, und deswegen hat sich die Königs-familie auch dort nach dem sommerlichen Ostende nieder-gelassen. Hier in Cierpnon pflegte Leopold II. eben das Dasein eines patriarchalischen Familienvaters zu führen. Nicht für seine rechten Kinder, die unglückliche Prinzessin Louise oder die Prinzessin Klementine, die jetzt von den noch immer nicht verzweifelten Bonapartisten vergöttert wird. Als ein siebzehnjähriger Greis freute sich Leopold II. in Cierpnon noch der beiden Knaben, die ihm von dem Fräulein Delacroix, der Baronin Vaughan, geboren waren. In Cierpnon brachte der König selber seinen Jungen das Reiten und Kutschieren bei, und in den Räumen des Schloßes ist Alles vorhanden, was Be-haglichkeit und angenehmes Leben bedeutet. Hier ist jetzt mit dem neuen Königspaar ein neues, ein normales Hof-leben eingezogen.

Der Wundermann von Paris.

Aus Paris wird geschrieben: Der Wunder-mann oder vielmehr der Wunderjüngling von Paris ist Sascha Guित्रy, der Sohn des bekannten Schau-spielers. Einen kleinen Augenblick schien es, als ob Maurice Rostand, ebenfalls der Sohn seines Vaters, ihm den Rang ablaufen wolle, aber dieser Augenblick ist schnell vorübergerauscht, und Alles in Allem wissen wir nur, daß Edmond und Rosemonde das Genie ihres Sohnes in den Himmel erhoben haben, ohne daß uns andere Kunde von diesem Genie geworden wäre. Mit Sascha Guित्रy steht es anders. Dieser junge Mann kann überhaupt Alles, und in einer Zeit, wo andere Sterb-liche sich mit dem Abiturientenexamen plagen, hatte er schon die schönsten Erfolge als Schauspieler, Feuille-tonist, dramatischer Dichter und Karrikaturzeichner erobert. Jetzt stellt er sich den Parisern auch als Maler vor und zeigt in einer Ausstellung, daß er nicht nur mit dem Stifte des Zeichners, sondern auch mit dem Pinsel und den Farben Bescheid weiß. Ein Berichterstatter hat ihn bei dieser Gelegenheit aufgesucht und um seine Ansichten über die Kunst befragt. So erfahren wir, daß Sascha Guित्रy gerade seit vier Monaten die Malerei ausübt, niemals irgendem Vererber oder Lehrer gehabt hat und hofft, seine Werke zu hohen Preisen verkaufen zu können.

Das Verblüffendste an Sascha Guित्रy ist aber nicht die hohe Meinung von sich selbst und die Kühn-heit, womit er die Erzeugnisse seines Geistes und seiner Kunst vor das Publikum bringt, denn Leute dieses Schlages sind in Paris keineswegs allzu selten, sondern was man am meisten bei ihm bestaunen muß, ist, daß er thatächlich sehr originell begabt ist. Seine kleinen Theaterstücke sind wirklich sehr amüsant, und er spielt die Hauptrollen vortrefflich, seine kleinen feuilletonisti-schen Plaudereien stecken voll eigenartigen Wizes, seine Karikaturen sind ebenso eigenartig und ebenso witzig wie seine kleinen Schriften, und seine Malerei endlich ist

wiederum eine ganz persönliche Kunst, die ihm so leicht Keiner nachmachen kann. Sascha Guित्रy ist weder ein großer Schriftsteller noch ein tiefer Denker, weder ein gewaltiger Maler noch ein großartiger Zeichner, noch endlich ein Menschendarsteller erster Klasse. Trotzdem interessiert er immer, weil er immer er selbst ist, weil er sich selbst für einen Mordsterk hält und sich nicht fürchtet, diese Ueberzeugung an allen Ecken auszurufen, weil er thatächlich keinem Menschen nachahmt und immer mit seiner aparten Persönlichkeit auftritt. Diese Persönlichkeit ist nun zwar nicht großartig oder übermächtig, aber sie ist reizend genug, um uns anzuziehen. Und so ist Sascha Guित्रy der Wunderjüngling von Paris gewor-den, letzten Endes nur darum, weil er sich selbst dafür hält und seine siegreiche Ueberzeugung den Anderen auf-gezwungen hat.

Allerlei.

(Vermählung des Prinzen Victor von Thurn und Taxis.) Aus Pittsburg wird die Verheirathung des Prinzen Victor von Thurn und Taxis mit Ida Eleanor Fitzgerald, der früheren Frau des englischen Generals Gerald Fitzgerald, gemeldet. Die Beiden waren seit längerer Zeit verlobt. Gestern berief die Braut den Prinzen plötzlich per Telephon nach ihrer Wohnung, wo sich bereits der Geistliche und die Trauzengen eingefunden hatten und nun die Trauung vorgenommen wurde. Als die Verlobung zuerst bekannt wurde, erklärte die Dame ihren erkaunten Bekannten: „Ich kann nichts dafür, daß er ein Prinz ist, aber ich werde einen Mann aus ihm machen!“ In London nimmt eine bekannte Schauspie-lerin den Titel einer Prinzessin von Thurn und Taxis für sich in Anspruch, die dem Prinzen nach dem soge-nannten „gemeinen Recht“ angetraut sein will. Es sind indessen Schritte geschehen, um diese Dame zu überzeugen, daß sie nach dem Gesetze keine Prinzessin ist. Ein Fräulein Kempner hatte den Prinzen seinerzeit auf Rückerstattung von 400,000 Mark verklagt, mit welcher Summe sie seine Verheirathung mit einer reichen Dame finanziert haben wollte. Die Klage wurde gegen sie entchieden.

(Das kostbarste Pelzwerk.) Da die Jahreszeit herannahet, in der das Pelzwerk wieder zu seinem Rechte kommt, ist es wohl nicht ohne allgemeines Interesse, Näheres über die kostbarsten Tierpelze von einem Sach-verständigen zu erfahren, wie es Emil Saz in seiner Schrift „Aus dem Reiche der Pelze“ mittheilt: Unter den Vierfüßlern, denen der Mensch wegen seiner Behaarung nachsteht, verdient der nordamerikanische Silberfuchs an erster Stelle genannt zu werden. Die Farbe wechselt, der Grund ist jedoch stets schwarzlich, die Grannenhaare sind theils schwarz, theils an den Spitzen mehr oder weniger tief hinab silbrig-weiß. Der Nacken und der Bauch zeigen in allen Fäden schwarze Färbung, ebenso die Oberseite der Füße und Beine. An der Seite der Füße findet sich auch häufig ein silbriger Streifen. Der Schwanz ist immer schwarz mit reinweißer heller Spitze. Der Werth richtet

Das Vermächtniß des Rheders.

Roman von P. S. Ghensi.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Wenn ich nur rechtzeitig zurückgelange, sagte sich Loufalot und wich immer weiter zurück, wobei er mit zunehmender Angst den Moment erwartete, da donnernde Flintenschüsse in der Höhle krachen würden, die den Schatz in sich barg, den Burkart vergebens zu heben suchte.

Sein Plan war gemacht: er wollte die Schiff-brüchigen bewaffnen, in der Umgebung der Höhle aufstellen, warten, bis der Kampf zwischen den zwei Gegnern entchieden worden und sich dann des Siegers entledigen, ihm aber auch die gemachte Beute abnehmen.

Aber das waren lauter unbekannte Faktoren, mit denen nicht gerechnet werden konnte, und noch bevor der junge Mann die Höhle verließ, hatte er seinen ursprünglichen Plan auch schon gründlich ge-ändert, zumal da ihn eine Fluth der verschiedensten Zweifel überkam. Die drei Späher konnten recht gut die Vorhut einer wenig zahlreichen Schaar sein aber ebenso auch einer großen Karawane angehören, die viele wilde Sklaven und Krieger mit sich führte. Hatte eine Bande siegreicher Plünderer mit Burkart, Pras, Kiouni und den übrigen Malaien aufgeräumt, würde sie da vor der Besatzung des gescheiterten Schiffes Halt machen und sie schonen?

— Ich begreife und würdige Ihre Bedenken, mein lieber Hugo, sagte Novère, als der junge Mann seinen Bericht beendet hatte. Sie tragen sich offen-bar mit dem Plane, den Malaien zu verzeihen und sie um uns zu versammeln?

— Diese Banditen? entrüsteten sich Naban und Sebastian.

— Das wäre umso weiser gehandelt, äußerte sich Jepp, als wir hinsichtlich unserer Verbündeten keine Wahl haben.

— Und wenn die Araber von Burkart besiegt und in die Flucht gejagt werden?

— Das ist nicht unmöglich.

— Dann machen wir ihn mit seinen zwei Ma-laien durch List oder Gewalt zu unserem Gefan-genen; die Uebrigen würden sich auf Gnade und Un-gnade ergeben.

— Das ist nicht so ganz sicher.

— O doch! Ohne Oberhaupt, in einem unbe-kannten Lande wären sie ordentlich froh, sich unter-werfen zu können.

— Diese Oventualitäten sind sehr ernst und müssen eingehend erwogen werden.

— Mehr denn je muß Marbot mit dem Ober-befehl bekleidet sein und wir werden im Gehorjam für die Weisungen des Chefs mit gutem Beispiel vorangehen.

— Ich bin einverstanden, Herr Novère, erklärte der Offizier mit ernster Miene. Ich bin mir meiner Pflichten voll bewußt, will aber Niemanden der Ge-fahr aussetzen, ins Unglück zu gerathen. Bis Tages-anbruch wird Niemand, was auch kommen mag, das Schiff verlassen, wo wir wenigstens beisammen und vor einem Handstreich sicher sind.

— Sollen die Damen benachrichtigt werden?

— Nur im letzten Augenblick, wenn es unum-gänglich nöthig sein sollte. Ein Theil der Männer geht zu Bett, der andere bezieht die Wache hinter der Schiffsverschanzung.

— Das ist ja der richtige Belagerungszustand, ließ sich jetzt eine sorglose Stimme, die Poulliot's,

vernehmen und seine ein wenig „theatralische“ Ver-achtung der Gefahr wirkte erquickend auf diese romantisch veranlagten Gemüther und erfüllte sie mit Muth.

— Spießbürger würden Furcht haben, behauptete Torridour.

Die Anführer setzten aber ihre Berathung fort. — Burkart ist viel zu aufgeregt und unruhig, als daß es ihm gelingen sollte, den Schatz zu finden, behauptete Novère, dem der Gedanke an den Reich-thum, den man ihm zu rauben suchte, unwillkürlich beschäftigte. Pastor hat seine Schätze wie ein Kind im Feenmärchen versteckt.

— Auch ich habe den Eindruck in mir aufge-nommen, stimmte Hugo bei; daß die Lehmgrotte viel zu unzugänglich ist, als daß sie von Onkel Médéric — er sagte auch schon „Onkel“ wie die Geschwister! — in Betracht gezogen worden wäre. Das Thon-lager der ersten Höhle hätte von dem Räuber be-achtet werden sollen und das hat er, sehr zu seinem Schaden, unterlassen.

Sie inspizirten ihre Wachtposten; Alle hatten sich gehörig verschanzt und hielten die Augen offen.

— Schlaue Kerle das! murmelte Monginat stolz. Kein Zweifel, das Theater ist die beste Schule des Lebens, und diese Herrschaften haben zum Ueber-fluß eine Reise um die Welt gemacht.

— Ich wette, ließ sich Mouscron vernehmen; daß die Damen von dieser nicht alltäglichen Ab-wechslung entzückt sein und darauf bestehen werden, sich ebenso zu bewaffnen wie wir.

— Du, hör' mal! sprach Sebastian drohend. Wenn Du Deiner Frau nur ein Wort sagst, so schneide ich Dir den Schnurrbart ab.

— Dafür würde sie mir die Augen auskratzen.

— Morgen werden wir die Sachlage näher unter-

sich nun außer der Qualität, Dichte und Feinheit des Haares hauptsächlich nach der Art der Verteilung der Silberspitzen. Am wertvollsten sind die äußerst seltenen, ganz schwarzen. Solche Schwarzfüchse erzielen, wenn sie sonst nichts zu wünschen übrig lassen, 6000—7000 Mark aus erster Hand. Dann kommen im Preise solche Thiere, bei denen die schwarze Farbe sich über den Rücken erstreckt und nur der Kumpf Silberspitzen hat. Am wenigsten wertvoll sind die Felle mit stark gelblicher Färbung der Silberspitzen. Die feinsten kommen aus Labrador, das Hudsongebiet liefert jährlich 800—1000 Stück, die Vereinigten Staaten nebst Kanada. Neu-Braunschweig, Labrador usw. 1200 bis 1500, doch sind darunter kaum mehr als 10 bis 12 richtige Schwarzfüchse. Seit einigen Jahren werden Silberfüchse auf besonderen Farmen im Nordosten der Vereinigten Staaten und Kanadas gezüchtet, und diese Gehege liefern jetzt schon jährlich mehrere hundert sehr schöner Felle. Die Zucht ist jedoch wegen der großen Scheu der Silberfüchse vor dem Menschen äußerst schwierig, kostspielige Mißerfolge sind deshalb nicht ausgeblieben. Nächste dem Schwarzfüchse gilt der Seotter, im Pelzhandel auch Kamfiska-Wiber genannt, als das kostbarste Pelzthier, denn ein absolut tadelloses Exemplar wird mit 7000 Mark bezahlt. Sein Verbreitungsgebiet ist sehr beschränkt, die meisten werden längs der Küste von Alaska und auf den Aleuten-Inseln erbeutet. Das Fell des Seotters ist sehr dicht und seidensartig fein. Die besten Felle sind ganz schwarz, mit regelmäßig verteilten Silberspitzen, dann kommen glattschwarze, dann bräunliche mit Silber und schließlich die grauwolligen ohne Silber, die sogenannten Donkeys. Die Felle werden nur zu Kragen auf Herrenpelzen verwendet. Vor zwanzig Jahren waren die besten Exemplare noch für 4000 Mark zu haben. Der Hauptabnehmer ist Rußland, in zweiter Linie Deutschland.

**(Gaby Deslys.)** die hübsche Künstlerin, die ihren „Namen“ fast ausschließlich ihren Beziehungen zu Exkönig Manuel von Portugal verdankt, war jüngst in Newyork, wo sie für den ganz anständigen Preis von 10,000 K. per Woche zu tanzen und zu singen hatte. Sie wurde wie eine Königin empfangen, was eigentlich kein Wunder ist, da sie mit Hilfe ihres Impresarios und seines Sekretärs eine ausgezeichnete Reklame zu organisieren mußte, jene raffinierte Reklame, die mit ihren Interviews, Pseudointervisten und Einzelheiten über Juwelen, Toiletten und Wäschespizen so recht nach dem Herzen der Amerikaner ist. Gaby Deslys — so erzählt der „Gil Blas“ — hat aber in puncto Reklame in Newyork ihren Meister gefunden. Sie hatte nach ihrem Vertrag das Recht auf ein vom Theater beigegebenes Automobil. Am ersten Tage fand sie nun vor der Thür ihres Hotels einen Wagen, der so alt und so unelegant war, daß sie sich weigerte, ihn zu benutzen. Und ihre energischen Vorstellungen schienen auch Erfolg zu haben: sie fand einen Tag später vor der Thür ein nagelneues, wunderhübsches Auto mit einem tadellosen Chauffeur und einem ebenso tadellosen Diener. Als das Automobil mit der Künstlerin durch eine nicht sehr verkehrsreiche Straße fuhr, drehte der Diener sich plötzlich um und erklärte, daß er von Beruf Berichterstatter sei und als solcher um die Erlaubnis bitte, die Künstlerin für sein Blatt zu photographieren. Gaby Deslys war's zufrieden, denn es freute sie, daß sie in dem eleganten Auto in die Zeitung kommen sollte. Als Gaby aber später das Theater verließ, konnte sie den schönen Wagen nirgends mehr entdecken;

rauch genug erfuhr sie zu ihrem großen Schmerz, daß ein Automobilfabrikant die ganze Sache arrangiert hatte, um die Photographie des von der „Königlichen Künstlerin“ benutzten Wagens auf seine Reklamedruckfaden setzen zu können.

**(Das Cabaret zur ballspielenden Kage.)** „La maison du chat qui pelote“ ist der Titel einer der feinsten Novellen Balzac's, und daran wird man in diesen Tagen auf schmerzliche Weise wieder erinnert, denn das alte Pariser Haus, das diesen Namen führt, fiel der Bauwuth zum Opfer. Es stand in einem an historischen Erinnerungen besonders reichen Theil der Stadt, an der Ecke der beiden Straßen Villedu-Temple und Rue des Francs-Bourgeois, in der Nähe der Passage Barbette, dort, wo einst Herzog Ludwig von Orleans ermordet wurde. Da die Straße verbreitert werden sollte, wurde auch das Haus, das seit Jahrhunderten das berühmte Cabaret beherbergte, niedergelegt. Das Cabaret der ballspielenden Kage war vor 150 und mehr Jahren eine Stätte der größten Ausgelassenheit und Sittenlosigkeit. Zu seinen Besuchern gehörten nicht in letzter Linie Priester, die sich dem lustigen Leben jener Zeit nicht entzogen. So steht in einem Polizeirapport vom Jahre 1755, daß „Herr Wilhelm, Pfarrer von Bicêtre, 44 Jahre alt, Abends neun Uhr zusammen mit einem 17jährigen Mädchen Namens Anna-Luise im Cabaret zur ballspielenden Kage abgesetzt wurde.“ Die weiteren Ausführungen des Rapports lassen sich nicht gut wiedergeben. Später sank das Cabaret zu einer richtigen Verbrechershöhle hinab, in der sich der Auswurf der Weltstadt zusammenfand. Einmal Tages drang die Polizei ein, führte sämtliche Besucher ab und verlegte die Thüre. Aber einige Jahre darauf wurde das Haus unter demselben Namen neu eröffnet; nachdem es Freudenhaus und Verbrechershöhle gewesen war, widmete es sich diesmal der Politik. In der Revolutionszeit verkehrten hier zahlreiche Mitglieder des Konvents, darunter Cambon, Delmas, Teilhard, Jean de Bri. Stammgäste waren der Druckereibesitzer Momorot und hier traf auch Chaumette, Procurator von Paris, die schöne Mme. Momorot, die nachmalige Götin der Vernunft. Chaumette stellte sie dem Konvent mit den Worten vor: „Dieses Meisterwerk der Natur wollen wir wählen, die Natur zu feiern.“

**(Reinhardt sucht 100 Kahlköpfe.)** Im Anzeigenteile mehrerer Londoner Blätter konnte man dieser Tage eine überraschende Aufforderung lesen. Darin wurden nämlich „hundert reinliche, alte Herren mit langen, grauen oder weißen Bärten, sowie 100 Kahlköpfe“ eingeladen, sich zur Vorstellung am vergangenen Montag einzufinden. Die Beteiligte dieser reinlichen Greise und Kahlköpfe wurde für die große Pantomime „Das Wunder“ gesucht, die Max Reinhardt leiten und deren Erstaufführung am 23. Dezember im Olympia-Theater zu London stattfinden soll. Es gibt in dieser Pantomime eine Szene, wo sich eine gewaltige Menschenmenge in der Kathedrale versammelt, um Heilung von Krankheit zu erlangen. Für diese Szene werden die Graubärte und die Kahlköpfe gesucht. Allein es müssen auch rechte Graubärte und rechte Kahlköpfe sein, wie der Manager, Mr. Cochran, erklärt hat. Die Kahlköpfe dürfen auf ihren blinkenden Scheitel auch nicht ein Härchen haben, und was die Bärte anbetrifft, so heißt es: je länger, je weißer und je ehrwürdiger, desto besser. 200 Stellen sind zu vergeben — es muß im dramatischen Klub, wo die

Vorstellung stattfand, am Montag ein wunderbares Schauspiel, Whistler hätte vielleicht gesagt: in Weiß und Eisenbein, gegeben haben.

**(Der kleine „Prinz“ Toselli)** wird von den liebenswürdigen Florentinerinnen sehr verhätschelt, auch von seiner „Stiefmutter“. Der Maefiro hat nämlich inzwischen sein Herz an eine Variétédame Minetta verloren und diese bringt nun ihrem „Stiefsohn“ eine rührende Zärtlichkeit entgegen. Ob diese Liebe aus rein ethischen Motiven entspringt, muß allerdings bezweifelt werden. Der Wahrheit kommt man schon näher, wenn man in Betracht zieht, daß Toselli mit seiner neuen Liebsten eine europäische Tournee plant und auch den kleinen „Prinzen“ auf der Bühne vorführen will. Hat eine Cléo de Mérode und gar die reichlich bedeutungslose Gaby Deslys aus der Prostituirung ihrer Sensationdreh Geld herauszuschlagen können, warum sollte das dem italienischen Maestro nicht glücken, so lange es eben Leute gibt, die an solch abgeschmackten Darbietungen Gefallen finden.

**(Ein hundertjähriger Veteran.)** In Visamborg feiert morgen der Hausbesitzer Martin Wasil seinen hundertsten Geburtstag. Wasil diente durch 14 Jahre beim Militär, nahm an mehreren Schlachten theil und brachte es bis zum Feldwebel. Später stand er in Diensten der Nordbahn, bis er vor einigen Jahrzehnten in Pension trat. Wasil gehört dem Veteranen-Reichsbund und dem Veteranenverein „Erzherzog Karl Franz Joseph“ an, dem letzteren als Ehrenmitglied, und die beiden Vereine werden dem greisen Mitgliede den Reichsadler in Gold, das Abzeichen aller Angehörigen des Reichsbundes, überreichen. Wasil ist trotz seiner hundert Jahre rüstig und wohlbehalten und bekleidet eine Menge Ehrenstellen, gehört dem Deutschen Schulverein an und nimmt regen Antheil an allen Vorkommnissen in seiner Gemeinde.

**(Humor des Auslandes.)** Bacom: „Wie ich höre, haben einige von Ihren Hühnern das Legen eingestellt?“ — Egbert: „Ja, zwei.“ — Bacom: „Was ist die Ursache?“ — Egbert: „Ein Auto.“

Der Chef: „Der Rock, den Sie tragen, Herr Travers, sieht aber ziemlich antik aus.“ — Travers: „Allerdings. Ich schaffte ihn mir bei meiner letzten Gehaltserhöhung an.“

Der junge Mediziner erzählte seinen Verwandten einige erstaunliche Fälle aus seiner Praxis. „Einen Patienten hatte ich“, sprach er, „der war sehr schwach und krank. Nur ein Aufenthalt im Süden Frankreichs hätte ihn heilen können. Was er nötig hatte, war Sonne — viel Sonne. Aber er war viel zu arm, um sich eine solche Kur leisten zu können, so daß ich auf einen Ausweg sinnen mußte.“ — „Was thatest Du da?“ fragten seine Zuhörer. „Vielleicht eine ganz neue Heilmethode?“ — „Hypnotismus“, antwortete der Mediziner. „Ich ließ eine große Sonne an die Decke seines Zimmers malen und redete ihm ein, daß dies die wirkliche Sonne sei, die auf ihn herabscheine. Die Sache ging famos, und er erholte sich zusehends, bis er plötzlich eines Tages starb.“ — „Dann war die Methode also doch ein Fiasko?“ murmelten die Zuhörer. — „Nein“, antwortete der Doktor. „Es war kein Fiasko. Er starb an Sonnenstich!“

suchen; für heute glaube ich, daß wir keinen Angriff zu befürchten haben, denn der Mond scheint zu hell.

Marbot war anfänglich erstaunt, keinerlei Lärm aus der Richtung der Höhlen zu vernehmen; dann legte er sich die Sache zurecht, indem er sagte:

— Von den ihrigen abgeschnitten, dürften die drei Araber keinerlei Bewegung gemacht, sondern sich darauf beschränkt haben, die Entdeckung der Beute zu überwachen.

— Sollten sie von dem Vorhandensein des Depots Kenntniß haben?

— Wenn man die Malaien so eifrig an der Arbeit sieht, kann man sich leicht denken, was sie im Schilde führen.

— Wer bürgt uns im Uebrigen dafür, daß sich Burkart nicht im Vorhinein mit einer Karawane ins Einvernehmen gesetzt hat? Im Besitze des Schatzes könnte er sich unter ihrem Schutze in einen Freihafen des Ozeans flüchten.

— Aber die drei Spione?

— Mögen die Abgesandten eines neugierigen Volksstammes sein, der dem Geheimnisse, mit dem sich unser Patron umgibt, auf den Grund dringen möchte.

— Oder Straßenräuber, die gute Beute mittern.

— Jedenfalls würde Burkart von einem ihm überlegenen Räuber geplündert werden.

— Ach was, meinte Kovère, der nur Marlye und ihr Wohl vor Augen hielt; wenn uns morgen ein rettendes Schiff von hier mit sich nehmen wollte, würde ich meinen verborgenen Schatz ohneweiters diesen Nasgeiern überlassen.

— Trotzdem es sich möglicherweise um Millionen handelt?

— Das Leben meiner Schwester geht mir über

diese Erbschaft. Wie Sie Alle bereits gemerkt haben, wimmelt es in dieser Gegend von Banditen und Räubern aller Art und auch an Mördern dürfte es hier nicht mangeln . . .

Doch das Ufer blieb öde und menschenleer und dann mit einem Male brach nach einer kurzen Dämmerung der Tag an. Die Männer versammelten sich um Marbot und statteten ihm Bericht über ihre Nachtwache ab. Fourquet, der kein Wort gesprochen hatte, so lange es dunkel war, wurde bei Tage sehr gesprochen; er erklärte, sehr enttäuscht über soviel Ruhe zu sein, da er eine Schlacht, zumindest ein Scharmüchel erwartet hatte; Niemand habe sein Klingelzeichen zum Aufziehen des Vorhanges beachtet, das er als guter Spielleiter zu geben nicht unterlassen habe . . .

— Ja, das Theater blieb leer, fügte Boulliot hinzu, und Deine ganze Regisseurthätigkeit fiel ins Wasser.

Ein plötzlich eingetretenes Schweigen, wie es sich bei namenlosem Staunen einzustellen pflegt, überkam die Männer, denn sie sahen Burkart und Prao aus der Höhle treten und die Richtung nach dem Schiffe nehmen.

— Aber das ist doch eigentlich nur natürlich, meine Kinder, sagte Sebastian. Er findet sich wie jeden Morgen ein, um über die ungestört verbrachte Nacht Bericht zu erstatten.

— Ich möchte ihn am liebsten mit dem Flintenkolben niederschlagen, ihn und seinen Gorilla von Malaien, polterte Siradan.

— Wozu? Was würde uns das helfen? Wir wollen aber nicht hier bleiben, denn es könnte ihn argwöhnisch machen, daß wir ihn in so großer Zahl erwarten.

Die Schiffbrüchigen zerstreuten sich und die An-

kunft der beiden Landwächter schien fast unbemerkt zu bleiben.

— Guten Morgen, Kapitän, sprach Manginot, und seine Stimme zitterte ein wenig. Nichts Neues?

— Nichts. Aber weshalb sind Sie heute schon so früh auf den Beinen?

— Ambrosius, dessen Fieber noch zugenommen zu haben scheint, hat einen solchen Lärm vollführt, daß kein Mensch schlafen konnte; überdies ist dies die angenehmste Stunde des Tages, die man nicht verschlafen dürfte.

— Haben Sie keine Spur von Ihren Malaien gefunden? erkundigte sich Hugo.

— Nein. Ich gebe die Leute für verloren; wir werden sie nie wieder sehen.

Auf dem Schiffsbug ließ sich schon das Knistern des drathlosen Telegraphen vernehmen; Jepp bot Alles auf, um ihn zu regelrechtem Funktionieren zu bringen. Burkart zuckte die Achseln, unterdrückte aber nur ungenügend eine Geberde innerlicher Unruhe.

— Eröffnet das Feuer! ertönte in diesem Augenblick eine helle Stimme und zwei Flinten in den Händen haltend, trat Raymond Rojal aus der Deckajütte. Wie ein elektrischer Schlag ging es durch die Reihen der Anwesenden; wer hatte den Damen das Geheimniß der kaum beschworenen Gefahr enthüllt? Zürnende Blicke richteten sich von allen Seiten auf Alfred von Mouscron, der aber energisch den Kopf schüttelte.

— Ich möchte mich gerne im Scheibenschießen üben, erklärte die schöne Sängerin gelassen. Herr Marbot hat mich darin zu unterweisen versprochen und Lederstrumpf mir seine persönliche Belehrung in Aussicht gestellt.

— Sie werden die übrigen Damen weden.

(Fortsetzung folgt.)



# Winterrock, Stadt- und Reisepelze, Herren- und Knaben- Anzüge

sämtliche aus reiner Schafwolle in der elegantesten Ausführung, erstklassige Arbeit, Riesen-Auswahl, bei billigen, streng festgesetzten Preisen.

## Heilmann Kohn & Söhne

k. u. k. Hoflieferant

BUDAPEST,  
IV., Károly-körút  
12

Sie können uns. Adresse nicht verwechseln, wenn sie auf den grossen 12 achten.



## KLYTHIA ZurPFLEGE DER HAUT PUDER

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS.  
Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

### Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien,  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.  
Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utca 12, sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

## Meidinger Oefen, Regulir-Füllöfen

ferner:  
**King- u. Premier-Dauerbrandöfen**

Vorzüglichste Regulierung. Gleichmässige Wärmeabgabe. Bedeutendes Ersparniss an Heizmaterial. Heizbar mit jedem Heizmaterial.

Hauptniederlage bei:  
**J. G. SCHOPPER**  
Eisen- und Ofen-Grosshandlung  
Gegründet 1777.

Budapest, IV., Városház-tér 2 u. 3.  
In der Provinz erhältlich in jeder grösseren Eisenhandlung.

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

## Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete

mint az Országos Központi Hitel-szövetkezet tagja V. Báthory-u. 4

### Őszi butorkiállítását megnyitotta!

Írásbeli jótállás!  
Szabott árak!  
Telefon 123—54.

Művészek által tervezett, saját készítményű butorok, minden társadalmi osztály részére.

## Im Leben nie wieder: 52 gebundene Romane 55 Heller! Komplette Hausbibliothek!

52 elegant in Ganzleinen gebundene Prachtwerke in deutscher Sprache, im Format 14/19 cm., gleichfarbig gebunden, liefern wir für den unglaublich billigen Preis von pro Band 55 Heller! Die hervorragendsten Produkte der Kunstprosa, Delikatessen für Jedermann, Werke der genialsten Meister der Feder, vor deren Geist, Talent und Schreibweise jeder Gebildete den Kopf beugt, deren Schriften die Seele des Lesers gleich einem labenden Trunke erfrischen, hinreissen und ergötzen, ihn aus dem Grau des Alltagslebens in die reine Sphäre der Erhabenheit und des höchsten Kunstgenusses emporheben. Alle 52 Prachtwerke in eleganten, stilvollen Ganzleinen-Bänden, auf feinstem, holzfreiem Papier tadellos schön u. augenschonend gedruckt, liefern wir zu dem erstaunlich billigen Preise von 55 Hell. pro Band.

### VERZEICHNISS DER WERKE:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Dickens Charles „Oliver Twist“ 282 R.                    | 27. Rosny I. H. „Irrlichter“ 320 S.                      |
| 2. Dumas A. „Albino“ 291 S.                                 | 28. Schreibershofer H. v. „Mira“ 364 S.                  |
| 3. Tolstoj L. „Familienglück“ 279 S.                        | 29. Solo Charles „Die beiden Vetter“ 252 S.              |
| 4. Ker D. „Die grosse Lüge“ 383.                            | 30. Lescot M. „Herbststürme“ 355 S.                      |
| 5. Niemann A. „War sie schuldig“ 299 S.                     |  |
| 6. Kretzer M. „Die Sphinx Trauer“ 241 S.                    | 31. Dumas A. „Die schwarze Tulpe“ 347 S.                 |
| 7. Perfall A. „König“, „Erfolg“ 283 S.                      | 32. Sienkiewicz H. „Quo vadis“ 306 S.                    |
| 8. Hyan H. „Ich ände Dich!“ 276 S.                          | 33. Tinsau E. de „Die Schlossfrau“ 320 S.                |
| 9. Eiche Th. „In der Brandung d. Lebens“ 296 S.             | 34. Heiberg H. „Die goldene Schlange“ 280 S.             |
| 10. Eister O. „Schwester Katharina“ 248 S.                  | 35. Ferval O. „Fin Frauenherz“ 355 S.                    |
|   | 36. Kampf Eszenther F. v. „Das Sakrament der Ehe“ 343 S. |
| 11. Gorkij M. „Das Ehepaar Orlow“ 291 S.                    | 37. Duncker Dora „Grosstadt“ 339 S.                      |
| 12. Zobelitz F. v. „Ironie des Schicksals“ 146 S.           | 38. Corony B. „Auf abschüssiger Bahn“ 300 S.             |
| 13. Sienkiewicz H. „Feuer u. Schwert“ 148 S.                | 39. Scharlau W. „Die Brücke“ 306 S.                      |
| 14. Niemann A. „Die Liebesquadille“ 296 S.                  | 40. Lohde Clarissa „Flüchtiges Glück“ 307 S.             |
| 15. Heijermans H. „Trinette“ 250 S.                         |  |
| 16. Braddon M. C. „Durch Nacht zum Licht“ 272 S.            | 41. Wilde O. „Das Bildniss des Dorian Gray“ 354 S.       |
| 17. Meade L. T. „Das Geheimnis des Arztes“ 237 S.           | 42. Dostojewski F. „Der Spieler“ 235 S.                  |
| 18. Severin Justus „Das Attentat“ 184 S.                    | 43. Heiberg H. „Eine vornehme Frau“ 395 S.               |
| 19. Tiltner Cl. „Mein Onkel Benjamin“ 259 S.                | 44. Crawford H. M. „Marietta“ 300 S.                     |
| 20. Mme Octave Feuillet „Schatten der Vergangenheit“ 208 S. | 45. Kjelland Alexander L. „Garman & Worse“ 323 S.        |
|   | 46. Lee Hein „Der Geliebte“ 376 S.                       |
| 21. Ohnet G. „Unnützer Reichtum“ 364 S.                     | 47. Collins W. „Was ein Weib vermag“ 296 S.              |
| 22. Heiberg H. „Ulrike Behrens“ 251 S.                      | 48. Zapp Art. „Muttersohn“ 300 S.                        |
| 23. Perfall Anton „Die Sonne“ 420 S.                        | 49. Stahl M. „Aus der Gründerzeit“ 235 S.                |
| 24. Mügge Th. „Der Voigt von Splyt“ 387 S.                  | 50. Rüst E. „Mammons Geleit“ 296 S.                      |
| 25. Krauss I. G. „Lucretia“ 215 S.                          | 51. Holländer F. „Sturmwind im Westen“                   |
| 26. Palmé Paysen H. „Nur eine Tänzerin“ 407 S.              | 52. Duncker Dora „Sie soll Deine Magd sein.“             |

Diese herrlichen 52 Meisterwerke in deutscher Sprache liefern wir auf garantiert holzfreiem Papier, tadellos gedruckt, gleichförmig in Ganzleinen gebunden, nur in beliebiger Kollektion per 10 nacheinander folgenden Bänden, und zwar Nr. 1—10, 11—20, 21—30, 31—40 und 41—50. Der Versand erfolgt per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages, und zwar 10 Bände (statt K. 30.—) nur K. 5.90, 20 Bände (statt K. 60.—) K. 11.40, alle 52 Bände auf einmal bezogen (statt K. 150.—) nur K. 23.50. Die Liebhaber der Literatur mögen sich beeilen, diese ausgezeichnete Gelegenheit auszunutzen, und wir sind überzeugt, dass Jeder, der eine Kollektion für den spottbilligen Preis von K. 5.90 bestellt, die übrigen Kollektionen unbedingt nachbestellen wird.

Zu beziehen per Nachn. od. gegen Voreinsendung des Betrages von der  
**Bibliographischen Anstalt**  
Budapest, VIII/P., Museumring Nr. 10.

## DIE DREI GRÖSSTEN FIRMEN sowie Agulár Ede, Agulár Dávid haben sich mit AGULÁR IGNÁCZ

BUDAPEST, Rákóczi-ut 30, vereinigt

und wirken jetzt ausschliesslich unter der Firma des letzteren. — Provinzbestellungen stehen unter der Leitung eines besonderen Chefs und werden auf das genaueste effektiert. Als Maass genügen die Umrisse, die von dem mit einem Strumpfe bekleideten Fusse auf ein Stück Papier gezeichnet werden. — **Für Nichtkonventionelles wird das Geld rückerstattet.** Meine weltberühmte Erfindung ist das **Sohlen-Guzi** (Talp Guzi). Werden die Sohlen des Schuhs wöchentlich einmal damit bestrichen, so werden sie wasserdicht und gewinnen derart an Festigkeit, dass die Abnutzung auf ein Minimum reduziert wird.

**Sohlen-Guzi wird jedem Paar Schuhe gratis beigelegt.**

Wer seine Adresse einsetzt, erhält einen Probetiegel und meinen mit mehreren Hunderten Illustrationen ausgestatteten Preiscurant gratis.

Separat bestellt kostet **Sohlen-Guzi 2 Kronen.** **Sohlen-Guzi ist das von weltberühmten Aerzten anerkannte beste Schutzmittel gegen Erkältung.**

Herrenschuhe aus echtem Boxleder, elegant	K 9.—
Herrenschuhe zum Schnüren, feinstes Chevreauleder, auffallend eleg.	K 11.—
Damenschuhe, Box, zum Schnüren, beste Qualität	K 8 50
Damenschuhe, auffallend elegant, Chevreaux, zum Schnüren	K 10.—
Bagariastiefel in stärkster Ausführung, gänzlich wasserdicht, für Landwirthe	K 18.—

Siebenbürger Halma-Stiefel mit Bagaria-Lederbeleg, dreifachen Sohlen u. m. Tuch gefüttert. Einzige Niederlage der amerikanischen Firma Florsheimle von echt amerikanischen Herren- und Damen-Schuhen. Grösste Auswahl! Herrenschuhe K. 15.—, Damenschuhe K. 14.—, aus was für Leder immer.

## Die Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa

A.-G.

in Nagyszeben

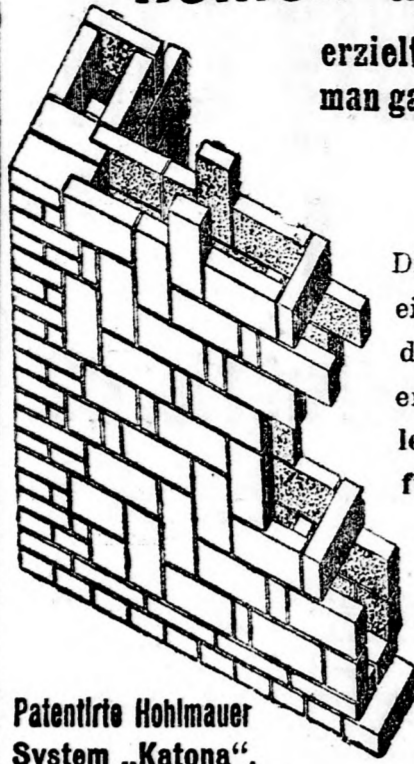
verzinst Spareinlagen mit **5 1/2 %**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

# Durch Anwendung der patentirten hohlen und einfachen „Katona“-Wände

erzielt man ganz **bedeutende Ersparnisse**

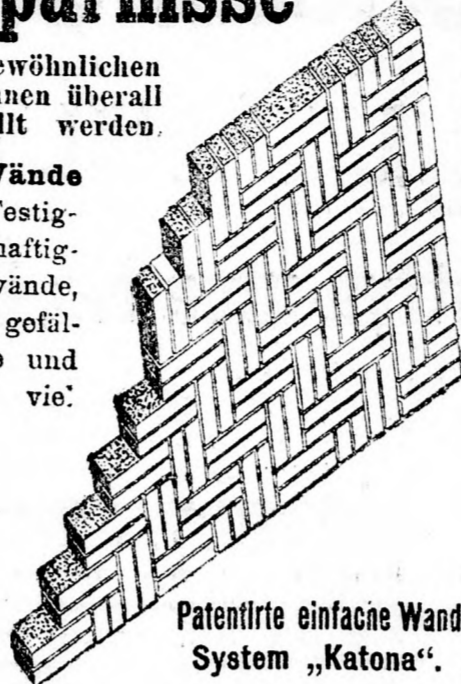


Patentirte Hohlmauer System „Katona“.

Die „KATONA“-WÄNDE bestehen aus gewöhnlichen Mauerziegeln und Kalkmörtel und können überall durch jedwelchen Maurer hergestellt werden.

Diese **Hohlmauern** eignen sich insbesondere für heizbare ebene erdige u. stöckige, im leichten Stile ausgeführte Baulichkeiten.

Die **einfachen Wände** übertreffen in Festigkeit und Dauerhaftigkeit die Riegelwände, haben auch ein gefälligeres Aeussere und sind überdies **billiger**.



Patentirte einfache Wand System „Katona“.

Prospekte und Aufklärungen ertheilt: **Aktienges. für Spezialbauten, Budapest VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66-27.**

Die Nachahmer dieser Patent-Mauern werden gerichtlich belangt.

# YOGHURT

enthält den Mayabazillus, reinigt Magen und Darm, tödtet die schädlichen Darmbakterien und schmarotzer und heilt alle Magen- und Darmkrankheiten, speziell

## Stuhlverstopfung

und die daraus entstehenden Krankheiten des Stoffwechsels. Prof. Dr. Metschnikoff der Entdecker des Mayabazillus, hat den Grundsatz aufgestellt: „Die Stuhlverstopfung, das heisst die bei ihr vorhandenen Darmbakterien und die aus diesen Bakterien durch Zersetzung des Darminhaltes entstehenden Gifte sind die Hauptursache unserer kurzen Lebensdauer.“

Wir unterscheiden:

1. **Hiller Yoghurt-Ferment** . . . . . Flakon K 3.50  
Dient zur Herstellung der Yoghurt-Milch. Dazu ist ein Yoghurt-Apparat erforderlich, genannt „Thermodor“, zum Preise von . . . . . K 7.-

2. **Hiller Yoghurt-Tabletten** (mild) . Dose K 3.50  
(abführend) 3.-  
Werden roh genommen ohne Zubereitung. Ersatz für Yoghurt-Milch.

Die Yoghurt-Präparate sind erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. Ausführliche Broschüre kostenlos.

**Fabrik: Gebr. Hiller, G. m. b. H., Tetschen a. E.**

Man verlange ausdrücklich „Hiller“-Yoghurt, da zahlreiche minderwertige Nachahmungen angeboten werden.

Vier Zeugnisse:

Ihr Yoghurt arbeitet wie ein Raucher nach Neujahr! Ich bin durch Yoghurt vollständig gesund geworden, so dass ich von der Konkordia-Lebensversicherung aufgenommen wurde. Früher abgelehnt.  
Albert Grimm, Lehrer.

Meine Frau leidet seit 10 Jahren an chronischer Stuhlverstopfung. Jetzt hat sie täglich zweimal Stuhlgang.  
August Juppe.  
Yoghurt wirkt bei mir geradezu wunderbar.  
Dr. Zupan, Laibach.

Ich verwende Ihr Yoghurt „Hiller“, bei mehreren Patienten mit recht zufriedenstellenden Erfolgen. Ihr Yoghurt wirkt äusserst regelnd auf den Stuhlgang, steigert den Appetit und macht leistungsfähiger.  
Professor Dr. med. Lothar Skalla.

# BUTOR

Legjobb minőségű és legizélsebb kivitelű **butorokat** szállít **kézpénzért, részletfizetésre**

a legizélsebb árban: 100 koronásig havi részlet 5 korona, 200 koronásig 10 korona, 300 koronásig 15 korona, 500 koronásig 20 korona, 600 koronásig 25 korona, 800 koronásig 30 korona, 1000 koronásig 40 korona. 20 százalékos előleg lefizetése mellett 4896

## SÁNDOR IGNÁC

butorvaktár Budapest, V., **Bank-utca 7.** (volt Sétány-u.) Váci-körút mellett. Telefon 104-34. Butoralbumot 1 korona bélyeg elenében küldök.

## Adler Thymol-Mundwasser.

Ein sehr angenehme schmeckendes Mundwasser von höchst wohlthuernder Wirkung für Zahnfleisch und Zähne. Verhindert Ansatzen von Zahntesten und löst solchen auch auf. Bei leichten Halsentzündungen ist es als Gurgelwasser ein ausgezeichnetes Hausmittel.  
**Stadtapotheke BESZTERCZE.**  
Zu haben bei Török, VI., Király-utca 12. Neruda Nándor, VII., Kossuth Lajos-u. 7. und Sigmund Stern, V., Váci-körút 24

## Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Federn ausgestattet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von Robert Schöberl, Hoflieferant, Budapest, IV., Ferencziok-tere Ferencziok bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preis-courant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

## Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach **Dalmatien** via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern „**Gödöllő**“ und „**Pannonia**“. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in uniger See. — **Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.**  
Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1.** und deren sämtlichen Filialen in Ungarn.

# HECHT

Glücksnummern:  
1414 27015  
48372 64821  
80066

## Unbedingt

gewinnt die Hälfte aller Lose in der Klassenlotterie und die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass jede Nummer einmal an die Reihe kommt, einen Haupttreffer zu

## gewinnen

Da nun seit Beginn der Klassenlotterie

## obige Nummern

noch nie einen grösseren Treffer erzielt, so haben gerade diese Nummern die grössten Chancen auf

## Haupttreffer

Bestellen Sie daher gefl. baldigst von diesen reservirten Nummern, da die Nachfrage nach diesen Glückslosen natürlicherweise sehr gross ist, dann werden Sie die Chance haben,

## Eine Million

zu gewinnen. Obige Nummern sind ausschliesslich bei uns zu haben.

## Hecht Bankhaus

Budapest, Ferencziok-tere 6.

Ziehung schon am **16. November**

Preise der Lose:  
Ganze Halbe Viertel Achtel  
12 K. 6 K. 3 K. 1.50 K.

# HECHT



# American Shoe Company Ltd.

## BUDAPEST,

### V., Dorottya-utca No. 6. und VII., Erzsébet-körut No. 42.

**Unsere amerikanischen Schuh-**  
spezialitäten sind bahnbrechend in der Mode, weil  
sie die schönste Form und die geschmackvollste  
Ausführung haben. Sie sind dauerhaft und bequem.

Verlangen Sie unseren neuerschienenen illustrierten Preiskurant.

## FEMINOL fém-tisztítószer

Törv. védve  
A legujabb  
és legjobb  
folyékony

a fémtárgyaknak gyönyörű tartós fényt  
ad, még a rozsdafoltot is eltávolítja,  
nem tűzveszélyes, nem ülepedik.

Egyedüli gyártója:

### GEIKO VEGYÉSZETIGYÁR GEIGER ÉS TÁRSA VÁCZ

## Billige Bettfedern und Daunenn

1 Kilo graue geschlossene K 2., bessere K 2.40, halbweisse  
prima K 2.80, weisse K 4., prima daunenweiche K 6.,  
hochprima K 7., 8. und 9.60. Daunenn graue K 6., 7.,  
weisse prima K 10., Brustflaum K 12. — von 5 Kilo an franko.

### Fertig gefüllte Betten

aus dichtfüdigem, rothem, blauem, gelbem oder weissem  
Inlett (Nanking), 1 Tuchent, ca. 180 Cm. lang, 120 Cm. breit,  
sammt 2 Kopfpolstern, jeder ca. 80 Cm. lang, 60 Cm. breit,  
genügend gefüllt mit neuen, grauen, laumigen und dauer-  
haften Bettfedern K 16., Halbdaunen K 20., Daunennfedern  
K 24., Einzelne Tuchente K 10., 12., 14., 16., Ein-  
zelne Kopfpolster K 3., 3.50, 4., Tuchente 200x140 Cm.  
gross K 13., 15., 18., 20., Kopfpolster 90x70 Cm.  
gross K 4.50, 5., 5.50. Untertuchente aus bestem Bettgrad  
180x116 Cm. gross K 13. — und K 15. — versendet gegen  
Nachnahme oder Vorauszahlung

Max Berger in Deschenitz Nr. 487 a, Böhmerwald.  
Kein Bistko, da Umtausch erlaubt oder Geld rückerstattet  
wird. Reichhaltige illustr. Preisliste aller Bettwaren gratis.



Das seit 20 Jahren bekannte und beliebte  
HAARVERTILGUNSMITTEL  
„EPILATOIR“  
zur gänzlichen Vertilgung der Haare im  
Gesichte, an den Händen, Armen u. s. w.  
wurde jetzt verbessert und wirkt schneller  
wie früher. Preis eines kleinen Flacons  
K 10., eines grossen K 20. —.

ROBERT FISCHER, Doktor der Chemie  
und Kosmetiker.  
Wien, I. Passauerplatz 2 (Salvatorgasse 11)  
Depots in Budapest bei Josef v. Török,  
Apoth. Király-u. 12. Béla Zoltán, Apoth.  
Szabadság-ter. Tallmayer & Seltz, Dro-  
gerie, Zrínyi-utca 3. Broschüre über  
Egon und die Anwendung der einzelnen  
Spezialitäten, sowie auch Auskunft in allen  
Fällen. Anleg. gratis und franco.

### Akute oder chronische venerische Leiden

wie Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema, sowie alle  
verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie Drüsen-  
geschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneite-  
rungen, Geschwüre, Enostosis, Impotenz, ja auch alle  
acquirirten oder geerbten Syphil. Leiden helfen auch in den schwersten  
Fällen sicher und radikal durch

### Dr. OLLIVIER'S blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der  
Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den  
Pariser Spitätern ausschliesslich benutzt werden.  
Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 80 Jahren von den hervor-  
ragendsten Aerzten als einziges und bestes Blutrein-  
igungsmittel benutzt wird und mehrfach prämiirt wurde.  
Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen.  
einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Fracht und  
Stempel gratis. 2117

Hauptvertriebsstelle: Josef v. Török's Apotheke, Budapest,  
Király-utca 12 und Andrássy-ut 26.

### Wer klug und sparsam

gebraucht **„Blitzcreme“** Marke  
nur **„Blitz.“** Bar im  
Blitz.

Der Triumph aller Schuhputzmittel. In allen ein-  
schlägigen Geschäften zu haben. Generalvertreter für  
Budapest: KOHN EMIL, Budapest, Nagymező-u. 49.

### Weltberühmte Kieler Fischwaaren

Alles anf. nur Kr. 4. — geg. Nachn. Porto u. Verp.  
frei. Soll nur 30 Heller. 20 ff. Bündlinge, 20 feinste  
Kieler Sprotten, 6 gr. belif. Fledheringe, 1 fetter  
Nauhaal, 50 Sardellen-Feringe.

**C. HAGEMANN, Fischexport,**  
Kiel, Ostsee.

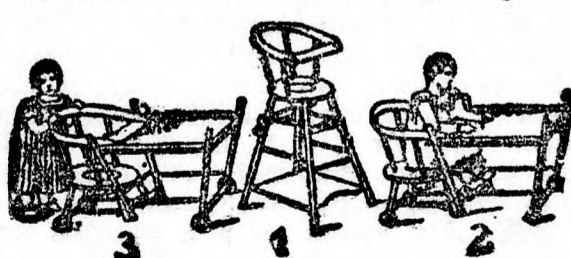
# „Szőnyegház“ Budapest, IV. Károly-körut 26.

## Reform-Eisenbett



ganz leicht zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes  
Eisengestell und Kupferdrahmattmatratze 75/195 Cm. fl. 9.75

## Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . . . . . fl. 5. —  
in besserer Ausführung, lackirt . . . . . fl. 6.50  
Mit Kloset 50 Kr. theurer.

## Diák ágy!

teljesen felszerelve 13.45 frt.

A cikkek külön-külön is kaphatók.  
Összesen 13.45  
Összesen 13.45

## Flanell-Decken:

Mit schönen Streifen 135/190 cm  
fl. . . . . —.95  
Gute Qualität mit geschmackvollen  
Dessins 140/190 cm . . . fl. 1.45

Kameelhaar-Imitation, besonders  
gute Qualität, drapp oder grau  
140/200 cm . . . . . fl. 2.20  
Sehr feine Qual.m. modernsten Des-  
sins in allen Farben 140/200 cm fl. 2.50

Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Telephon 17-16.

Telephon 17-16.

# VÉR ERŐ

Csak úgy lehet a leves jó,  
Ha van benne Diana só.

MARKBREIT-féle

# DIANA

# SÓ

erősíti az emésztőszerveket, erősíti a gyomorizmokat, erősíti a gyomorfalat, erősíti a beleket, frissíti a gyomoridegzetet, frissíti a vérműködést, megjavítja az étvágyat, rendbe hozza az elrontott gyomrot. Erősíti a levest.

Azért tesz minden ember

# Diana só-t a levesbe.

Nem is lehet a leves jó,  
Ha nincs benne Diana só.

Csak akkor valódi, ha a dobozon dr. Faragó kir. törvényszéki vegyész bizonyítványa rajta van. Mindenütt kapható. 6 doboz 40 fillérest utánvétellel küld az egyedüli készítő:

**Markbreit**

Budapest, VII., Dohány-utca 89.

20  
fillér

40  
fillér

70  
fillér

Die gelegentlich  
meiner Reise in **JAPAN**  
gekauften

4500 **PARAVENTS**

sind mit dem Schiff Osaka angeht und gelangen bis Ende November zu folgenden Gelegenheitspreisen zum Verkaufe:

160 cm. hoch, 140 cm. breit, mit japanischen Figuren (Handmalerei), auf schwarzem, grünem und rothem Grund . . . K **25.-**

60 cm. hoch, 190 cm. breit, mit Landschaftsbildern und Figuren . . . K **30.-**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf rein vergoldetem Grund, Handmalerei . . . K **46.-**

180 cm. hoch, 190 cm. breit, mit ausserordentlich gefälligem Muster, Handmalerei, starke Stoffunterlage . . . K **34.-**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf breitem unverwüthlichen, farbigen Stoffgrund, mit kunstvoller Stickerei . . . K **56.-**

160 cm. hoch, 190 cm. breit, auf breitem farbigen Stoffgrund, mit ausserordentlich schönem Dessin . . . K **65.-**

Auf Seiden-Atlas-Grund, mit den verschiedensten Farben-Variationen, in märchenhaft schöner Ausführung, von K **70.-** angefangen.

Diese Preise sind hauptsächlich nur in meiner Hauptniederlage: **Theresienring Nr. 7** gültig. Provinzbestellungen werden auf das pünktlichste effectuirt. Nichtentsprechendes wird zurückgenommen.

**KOTÁNYI JÁNOS**

Central-Import-Grosshandlung für jap. chines. u. indische Artikel.

Budapest, VI., Theresienring 7.

**Alleinverkauf**

unsere durchaus vollwerthigen **SCHREIBMASCHINE**

ist für kleinere und grössere Bezirke Oesterreich-Ungarns an solvente Herren zu vergeben.

Anführliche Angabe unter „Tüchtig 3456“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstrasse 9.

# VICTORIA ZU BERLIN

ALLGEMEINE  
VERSICHERUNGS-  
AKT.-  
GESELLSCH.

GEGRÜNDET:  
1853.

Versicherungsstand am 31. Dezember 1910 K 2.273.943,548  
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1910 K 959.594,576  
Einnahmen im Jahre 1910 K 197.784,727  
Jahresgewinn 1910 40.308,360  
Gewinnantheil für das Jahr 1910 K 36.680,194

**BESONDERE VORTHEILE:** **Unanfechtbarkeit:** Nach einem Jahre kann die Polizza aus keinem Grunde angefochten werden.

**Duell oder Selbstmord:** im ersten Jahre wird die volle Prämienreserve, von da ab die ganze Versicherungssumme im Todesfall ausgezahlt.

**Weltpolize:** Von Beginn an Aufenthalt und Reisen auf der ganzen Erde ohne Zuschlag.

**Unverfallbarkeit:** Nach dreijährigem Bestande kann die Polizza nicht verfallen.

**Höchste Darlehens- und Rückkaufwerthe:** nach dreijährigem Bestande.

**Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen:** wird innerhalb sechs Monaten ohne ärztl. Untersuchung durchgeführt

**Kriegsversicherung ist kostenfrei** eingeschlossen mit voller Versicherungshöhe.

**Gewinnantheil:** 30% des Reingewinnes werden den Versicherten garantirt. Pro 1909 wurden K. 35.734,621. — den Versicherten als Gewinn zugewiesen. Seit dem Jahre 1878 wird eine jährliche Dividende von 3% aller eingezahlten Prämien ausgezahlt.

**Beispiel!** Eine Versicherung von K 10.000.— auf Ab- und Erleben mit 25jähriger Prämienzahlung für eine 30jährige Person kostet insgesamt K 5884.—

**Kurze, klare Versicherungsbedingungen ohne Vorbehalt.**

**TÜCHTIGE VERTRETER FINDEN ANSTELLUNG.**  
DIREKTION FÜR UNGARN UND DEN ORIENT:  
BUDAPEST, V., DOROTTYA-UTCZA 1. SZÁM.

Miért  
Ne fogadjunk el  
Má-á-ást !!!

csak Óriás

# Fedák Cipőcrémet?

Mert szép fényt ad

Mert elegáns tőle a lábbeli

Mert puhán tartja

Mert nem rongálja

Mert vízhatlanná teszi

# a bőrt

Mert a legkényesebb izlést kielégíti és

Mert egy

# Óriás Fedák

cipőcrém, mely 4-szer annyit tartalmaz, mint egy más doboz **30 fillérért**

ebben a drága világban az egyedüli **olcsóság.**

**DÖRGE**  
**BANK R.T.**  
Hauptkollektur der Königl. Ung. privileg. Klassen-Lotterie  
BUDAPEST, KOSSUTH LAJOS U. 4.

MÖGLICHER  
HAUPTTREFFER:  
**1.000.000 K.**  
JEDES ZWEITE  
LOS  
GEWINNT

PRÄMIE  
**600.000 K.**  
Lospreise:  
1/4-K-12 1/2-K-6 1/4-K-3  
1/8-K-1.50

Nur echt mit „Anker“.



Nur echt mit „Anker“.

Das neue inter-  
essante Bau-  
kastenbündelchen  
wird auf Wunsch  
gratis zugesandt.

**Unter** sind der  
**Stein-Baukasten** Kinder lieb-  
**Anker-Brückenkasten**stes Spiel

find seit mehr als dreißig Jahren in allen Welttheilen  
bekannt als der Kinder liebste Spiel; in allen Spra-  
chen ist ihr Lob erklingen von Eltern, Lehrern und  
Erziehern, und auch von den kleinen Baukünstlern selbst.

**F. Ad. Richter & Cie.**  
Königl. Hof- und Kammerlieferanten  
Wien, I., Operngasse Nr. 16.  
Fabrik u. Kontor XIII., Eitelbergg. 6-14.

**Ungar. Pensionsversicherungs-  
Aktien-Gesellschaft.**  
Centraldirektion:  
Budapest, VII. Bez., Erzsébet-körút Nr. 24.

Sichert Jedermann OHNE ARZTLICHE Untersuchung:  
**Alterspension,  
Invaliditätsrente,  
Witwenpension  
u. Abfertigung**  
bei mässigen Prämienätzen!

Bitte Prospekt zu  
verlangen. Vertreter werden  
überall gesucht.

Beste böhmische Bezugsquelle: **BILLIGE BETTFEDERN!**



1 kg graue, gute, geschlitzte 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40;  
prima halbweiße 2 Kr. 80;  
weiße 4 Kr.; weiße flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschlitzte 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunenn (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße, feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten aus dichtfüßigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, witsamt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit; gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flammigen Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunenn 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr., 5 Kr., 21 Kr.; 140 cm lang, 140 cm breit, 14 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiftem Grad, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

**S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.**  
Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

**ANTIQUARISCH**  
solange der Vorrath reicht

empfehlen wir nachstehend verzeichnete Zeitschriften zu den beigetzten, aussergewöhnlich billigen Preisen  
gegen Einsendung des Betrages: 0

Meggendorfer Blätter. Jahrgang 1910, statt K. 14.4 nur K. 3.—  
Münchener Fliegende Blätter. Jahrgang 1910, statt K. 16.— nur K. 3.—  
Für alle Welt. Jahrgang 1910, statt K. 13.14 nur K. 2.50.  
Die Gartenlaube. Jahrgang 1910, statt K. 3.60 nur K. 4.—  
Welt und Haus. Jahrg. 1910, statt K. 12.48 nur K. 2.50.  
Reclam's Universum. Jahrg. 1909/10, statt K. 16.80 nur K. 4.—  
Ueber Land und Meer. Jahrg. 1910, statt K. 16.80 nur K. 4.—  
Oesterreich. Illustr. Zeitung. Jahrgang 1910, statt K. 20.— nur K. 4.—

**Leipziger Illustrirte Zeitung.**  
Jahrgang 1910, II. bis IV. Quartal. — Preis pro Quartal statt K. 9.00 nur K. 2.—  
Bei Aufträgen von K. 10.— aufwärts liefern wir franko und emballagefrei.

**Jos. A. Kienreichs Buchhandlung**  
Graz, Sackstrasse Nr. 1.

**Die beste Pendeluhr!**



Dieser hier abgebildeten 70 Cm. langen **Bracht-Regulator** in schönem, poliertem Aufbaumkasten, 72 Cm. hoch, mit geschlitztem und gedrehtem Ornament, sehr gutes Werk, Email-Zifferblatt, 1 Tag Schlag, u. Gehwert 11 R. mit 14 Tag Schlag, u. Gehwert 13 R. Nehrliche, schöne **Bracht-Pendeluhr, „Bismarck“** 78 Cm. lang, 1 Tag Schlagwert 12 R. 85 Cm. lang, mit 14 Tag Schlagwert, 1/2 und stündlichen Schlag und mit stündlicher Nacht indagriffen, 6 Rollen-Walzen 26 R. Beim Versand wird die größte Sorgfalt beobachtet, um den Besteller auf das Beste zufrieden zu stellen. Bei Bestellungen von Pendeluhr wird um eine Anzahlung gebeten. — 5 Jahre Garantie.

Verlangen Sie meinen illustrierten Preis-Katalog gratis und franko.

**J. Schönwald, Pécs 7, Király-utca.**  
Uhrmachermeister und Goldwaaren-Versand-Abtheilung: Wien, XI/1. Hauptstraße Nr. 51.

**Alle Arten Leinenwaaren**

direkt vom Fabriksorte konkurrenzlos billig wie Leinwände von der billigsten bis feinsten Sorte, Bettuchleinwände, Chiffons, Gradl, Köper, Kanavas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc. **Spezialität: Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. — Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,**  
Römerstadt III., Mähren.

**„Miederersatz Venus.“**



deale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten Patent angemeldet von ärztlichen Anstalten anerkannte neueste **Miederersatz Venus**, der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. **Miederersatz Venus** bietet vollständig Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei konpulanten Damen schürt den Bauch und die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von K. 10.—, Untertheil allein von K. 8.— aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Marko ist gesetzlich geschützt.** Von minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häppl, Wien, IX., Sensengasse 8.** Adresse bitte genau zu beachten!

**MOLNÁR'S**

**NEUESTER PREIS-COURANT**  
ÜBER  
**GUMMI- u. FISCHBLASEN-**

: **SPEZIALITÄTEN INTERESSIRT** :  
**!!JEDEN!!**  
**PREIS-COURANT UNTER COUVERT**  
: **SENDET SOFORT FRANKO** :  
**MOLNÁR VILMOS** K. U. K. PRIV.  
**BANDAGIST**  
BUDAPEST, IV. KER., KÁROLY-KÖRUT 28.

Keine grauen Haare mehr! **„Pureza“**



gesetzlich gestattet, garantiert unschädlich, bildet eine sensationelle Erfindung in der Haar-färbung. „Pureza“ ist seit vielen Jahren bewährt und dafür bekannt, dass es dem ergrauten Kopf- und Barthaar seine natürliche Farbe vollkommen wiedergibt, auch braun, schwarz und blond prächtig färbt, ohne abzufärben und beim Waschen die Farbe zu verlieren. Bewührende Anerkennungen aus allen Ländern liegen zur Einsicht auf. Preis per Flasche K. 4.— per Post 40 h mehr gegen Postschneidung. **Haar-Invigorator** fördert ungemein den Haarwuchs, verhindert Haaransfall, Schuppen verschwinden. Flacon K. 3.— Bezugsquelle bei

**Gust. Behrend, Wien, I., Kärntnerstr. 44 E.**  
Depots: Budapest: Apoth. J. Török, Königsgasse 12. — Hermannstadt: Parfümerie Melzer, Korpskommando-Gebäude.

**+ GUMMI +**  
Spezialitäten für Herren und Damen.

Echte französische für Herren, Ia Qualität ges. gesch. Schutzmarke „Kolonie“, beste bisher bekannte Marke, 3 Stück K. 1.10, 6 Stück K. 1.90, 12 Stück K. 3.60, mit beigelegter interessanter, 82seitiger Broschüre, mit Photographie sendet unauffällig, ohne Angabe der Firma und des Inhaltes, per Nachnahme oder gegen Vereinsendung d. Betrages in ungarischen Briefmarken

**J. KUKLA, BRAG, PERLGASSE NR. 151.**

Einziges Fachfirma. Illustr. umfangreicher Preis-courant mit Erklärungen und Photos im Couvert gratis u. franko.

**Globin**  
bester Schuhputz

Vertreter: RÓTH GYULA, X., Jászberény-ut 12.

Die besten  
**ÖFEN UND KAMINE**  
liefert  
**H. HEIM** k. u. k. Hoflieferant,  
Budapest, Thonethof.  
Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc. Ueber 100.000 im Gebrauch.  
**MEIDINGER-OFEN**  
**H. HEIM**  
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.  
Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

am billigsten gegen baar wie auch auf  
**MÖBEL**  
Ratenzahlungen  
Nicht bei der Bank zu bezahlen, rechnen auch keinerlei Zinsen. Telephone 88-59.  
Illustrierter Preiscurant gratis.  
Möbelgrosshändler  
**EHRENTREU & FUCHS TESTVEREK** Bpest, Teréz-körut 3



Eredeti angyalvédjegyü  
**Grammofonok**  
és eredeti  
**Grammofonlemezek**  
óriási választékban.  
Kézpénzfizetés ellenében gyári áron és mintegy 15% árfelemléssel  
csekély havi részletfizetésre  
Legujabb kimerítő grammofon és lemezjegyzék kívánatra ingyen és bérmentve  
**Elek és Társa R.-T.**  
Budapest, IV., Károly-körut 10.

**Marmeladen**  
in tadelloser, bester Qualität:  
Aprikosen, Himbeer, Weichsel, Ribisel K. 10.—, Heidelbeer, Hegebutten K. 7.—, Melange, Apfelmarmelade K. 6.—  
Ein Postkoll 8 verschiedener Marmeladen nach Wahl K. 8.84. Reiner Himbeersaft ein 5 Kg. Demjon K. 10.— Reiner Heidelbeersaft ein 5 Kg. Demjon K. 8.— Preiselbeerkompott 5 Kg.-Postkübel K. 10.— Pflaumenmarmelade 5 Kg.-Postkübel K. 5.50  
offerirt **HERMANN TAUSSIG, Konservenfabrik** Prag - Karolinenthal.

Garantirter Erfolg, sonst Geld retour.  
Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung.  
Med. Dr. A. Rix'  
**BUSEN-CRÈME**  
unschädlich, äusserlich anwendbar, dauernder, sensationeller Erfolg!  
Üppige Büste, volle feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose 3 K., grosse Dose, für ganzen Erfolg genügend 8 K.  
**LÄSTIGE HAARE**  
im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten med. Dr. A. Rix' Haarentferner, garant. unschädlich. Preis 4 K. — Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate. Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium Wien, IX., Berggasse 17/G.  
Versandt diskret per Nachnahme oder franko gegen Voraussendung des Betrages.  
Verkauf für Budapest: Josef v. Türk, Apotheke, Király-utca und Parfümerie Neruda Nador, Kossuth Lajos-utca.

**Zinsentfreies Darlehen**  
auf Lose und Wertpapiere:  
Konvert. Hypoth. Los . . . . . K 140.—  
Vaterländisches " . . . . . " 11.—  
Elisabeth " . . . . . " 14.—  
Jozsiv " . . . . . " 30.—  
Bazilika " . . . . . " 40.—  
Ung. rothes Kreuz " . . . . . " 52.—  
Oestr. " " . . . . . " 62.—  
Das Darlehen ist das erste Vierteljahr zinsentfrei und kann 2 Kronen weise getilgt werden. Die Ziehungen kontrolliren wir und auf Gewinne verständig wir Sie. Auch auf anderweitig versetzte oder auf Raten gekaufte Lose geben wir das obige vortheilhafte Darlehen.  
Magyar Bankgyesület Budapest, VI., Teréz-körut 27.

**Klaviere,**  
Piano und Harmonium, nur solide Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, zu den billigsten Preisen.  
Ausgezeichnet mit goldener Medaille bei der Pécser Ausstellung  
**Dehmal Károly,**  
Klavier-Fabrikant,  
BUDAPEST, VIII. Bez., Rákóczi-ut Nr. 19.  
Reparatur und Stimmungen fachmännische Ausführung.  
Leihgebühr billigst!

**Echte amerikanische Schuhe**  
bei  
**Peter Poduska,**  
orthop. Schuhmacher  
Budapest VI., Teréz-körut 3 a  
Lieferant der u. Sandwehrt-Abteilung.  
17, 22, 25 u. 30 Kr.  
per Paar.  
Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken King Quality, The Over-all und Humanity.  
Größe Auswahl in selbst erzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.  
mit Restellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

**Ledersesselfabrik.**  
Ledersessel und englische Garnituren effektuirt zu den billigsten Preisen und in modernster Ausführung die Ledersesselfabrik  
**Gál und Baumann,**  
Budapest, VII., Wesselényi-u. 8.  
Umfärben u. Reparaturen werden angenommen.

**„Radium“-Mieder**  
soll jede Dame, die ihre Gesundheit u. Üppigkeit aufrecht halten will, tragen.  
**„Radium“-Mieder**  
ist geschmeidig und der Bluteirkulation nicht hinderlich. Alleiniger Erzeuger:  
**Vadász Antal,** Budapest, IV., Harisbazar 4. sz., I. emelet.

**! Rettung für Bruchleidende !**  
K. k. Patent Nr. 41.539.  
**Wundervolles Gesundheits-Bruchband**  
zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders gefürmte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhält und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, ohne Feder, ohne Metall, schmerzlos ohne Druck wirkend. Broschüre gratis und franko.  
**N.B. Kantorowicz** Wien, XX Karl Meissstrasse 1 J.  
Für Galizien bei M Kantorowicz, Podgórze bei Krakau, Twardowskiego.

**Eine Not**  
wendigkeit beim Spiel in der Klassen-Lotterie ist es heim  
**Glücks-Gaedicke**  
Lose zu kaufen, denn dort wurden nachweislich die meisten Haupttreffer gewonnen u. bei der letzten Ziehung schon wieder die grosse Prämie von  
**605,000**  
Kronen auf Los Nr. 55503.  
Wählen Sie von nachstehenden Glücksziffern u. Sie haben sicher Erfolg.

66653	38736	9948
23455	3545	23416
16023	107548	64741
9408	35822	74933

Ziehung schon am  
**16. u. 17. Novemb. 1911**

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel-Lose
12.—	6.—	3.—	1.50 Kronen.

**Bankhaus**  
**GAEDICKE**  
Budapest,  
Kossuth Lajos-u. 11.

# AGOBIAN und ADORJÁN

**! Ständige Perser Teppiche-Niederlage Budapest, IV., Váci-utca 30, im Haris-Palais, neu eröffnet !**

## Riessner-Öfen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten Dauerbrenner der Welt.  
 Hygienisch das Idealste System.  
 Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.  
 Sichtbares Feuer.  
 Original-Sicherheits-Regulator.  
 Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen stets gleichmäßige und gesundheitsgemäße Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.  
 Erhältlich in allen Größen und Ausstattungen und für jede Zwecke.  
 Alleinverkauf und grosses Lager bei:  
**Brüder Ringeisen**  
 BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

A Poligén Várostartó Részv.-Társ.

## Családiház telepei

**Cinkota-Kerepes-Gödöllői villamos mentén**  
**Zsófia-kertváros | Kerepes-Széphegy**  
 (állomás: Gógyvár) (állomás: Kerepes)  
 Telkek ára négyszögölen-  
 :: ként 7-10 korona. :: Telkek ára □° 4-5 korona,  
 Termő-szőlő ára □° 5-6 K.  
 Gyönyörű, legegészségesebb, pormentes vidék, 250 m. a tenger színe felett.  
 Kitűnő ivóvíz. Rendezett, befásított utak. Kavicsos talaj. Olcsó építkezés (saját téglá és betongyár). Kedvező fizetési feltételek.  
 Bővebbet a Városi iroda V., Nagykorona-utca 15. sz., II. em.  
 és az állomásfőnöknél Kerepesen.  
 Telef. n. 176-58. Hivatalos órák d. e. 9-12, d. u. 3-6-ig.

HANDARBEITEN KATALOG MIT 3150 ZEICHNUNG.

HANDARBEITEN UND MATERIALIEN ABTHEILUNG VII. DESENYFY U.S.  
**BÉRCZI D. SÁNDOR**  
 BUDAPEST  
 LEINEN UND WIRKWAAREN ABTHEILUNG VIII. ÜLLÖI ÚT 4.  
 NACH DER PROVINZ GRATIS

ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST.

Expressverkehr nach Egypten rascheste Verbindung

### Triest-Alexandrien

mit den neuen Doppelschraubendampfern „Wien“ und „Helouan“  
 8000 Tons, 10,000 Pferdekräfte. ABFAHRT von Triest jeden Sonntag 1 Uhr Nachmittags. Ölfuerung, Drahtlose Telegraphie.  
 Reisedauer: Triest-Alexandrien blos 3 Tage.  
 Reisedauer: Brindisi-Alexandrien blos 2 Tage.

### Triest-Shanghai

neue direkte Eillinie.  
 Verzügliche Passagierdampfer.  
 Fahrtdauer 34 Tage.  
 Vom Januar 1912 an monatlich. Erste Abfahrt: Dampfer „KOERBER“ am 4. Januar 1912.  
 Prospekte, Buchungen in Budapest bei: Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-ter 1.



## FERNET-BRANCA

Spezialität von Fratelli Branca, Mailand  
 ist in Folge seiner ungemein diätetischen und hervorragend magenstärkenden Eigenschaften bekannt als der



General-Vertrieb: **SIGM. WINTER, Wien III., Ungargasse Nr. 20.**

15 Anzug, Ueberzieher oder Winterrock.

Krausz F. és Tsa  
 Herrensneider-Salon  
 Rákóczi-ut 69, I. St.  
 Muster mit Maassanleitung gratis und franko.

Das sicherste und angenehmste Mittel gegen Wechselieber, kaltes Fieber, Keuchhusten sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, **M. ROZSNYAY'S**

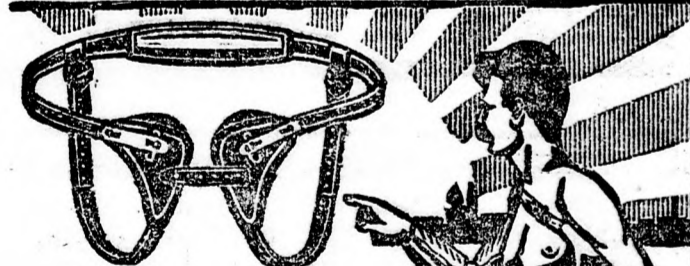
## Chinin-Zuckerl u. Chinin-Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Millemanns-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad.

### Massenartikel.

100% Verdienst mit 20 Heller-Artikeln.  
 Großer Massenabatz für Kaufleute, Marktfabrikanten, Verlangen Sie Preisliste! Wülfenstein K 5 und 10 Nachnahme.  
**B. Grünwald, Wien 2. Bez., Zirkusgasse 10.**



### Keleti Bruchbänder

mit pneumatischen Gummipelotten sind die vollkommensten diesen Genres!  
**Leibbinden** für Damen und Herren gegen alle Unterleibskrankheiten, verbürgt schlanke Figur u. vornehme Haltung.  
**Gummi-Strümpfe** u. Kunsthandschuhe für Amputierte, orthopädische Kunstmaschen u. **Geradehalter** für Schiffgewächsen, Gelenk- und Stützmaschinen verfertigt nach den Prinzipien der modernen Technik zu allerbilligsten Fabrikpreisen

### J. KELETI

Fabrikant chirurg. Bandagen u. orthop. Apparate  
 Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 17.  
 Gegründet 1878. Telefon 18-76.  
 Neueste Illustr. Preisliste gratis und franko.

## Landes-Industriebank Aktiengesellschaft

Gründung der Zivnostenská Banka, Prag

Budapest, V., Ferencz József-ter 6.  
 (Gresham Palais.)

Wechselstube:

V., Ferencz József-ter 6.

Aktienkapital der Zivnostenská Banka 80 Millionen K

:: Reservefonds über 20 Millionen Kronen. ::

Verzinst Spareinlagen mit

**4 1/2 % netto**

Eskomptirt Wechsel. Gibt Vorschüsse auf Werthpapiere. Übernimmt Ordres auf Kauf- u. Verkauf von Werthpapieren, sowie auf allerlei Bankgeschäfte.

FIATWERKE BUDAPEST, SZABADSÁGTÉR 18

DIE NEUE

# FIAT

## TÁTRA

TYPE 30 PH  
IDEAL FÜR UNSERE EIN-  
HEIMISCHEN STRASSEN  
ZU BESICHTIGEN:

FIATWERKE BUDAPEST, SZABADSÁGTÉR 18

## Samt für Kleider

Die modernsten Damenkleiderstoffe, dazu die schönsten und neuesten Aufputze kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten bei

### Klein Antal

grösstes und beliebtestes Modewarenhaus  
Königsgasse Nr. 53, Ecke Akácziagasse  
woselbst grösste Auswahl vorhanden ist.



## Kohle u. Koks in Waggonladungen, Fuhren u. Säcken bei Jakob Salamon & Co.

Budapest, V., Elisabethplatz 5. Teleph. Nr. 73-96, 73-97, 73-98, 73-99

### Mona Lisa Nasenverfö erung.

Der kunstlich konstruierte Nasenrefor-  
mator **Mona Lisa** bewirkt durch täglich  
halbhündiges Anlegen, das deformierte und  
hässliche Nasen bei Herren, Damen und  
Kindern eine edle Form erhalten, aufge-  
dunkelte, rötliche Nasen fett und weich werden.  
Preis per Stück R. 7.— im Eint.

Das wirksamste zur Hebung und Be-  
lebung erschöpfter Gesichtsmuskeln, Krähen-  
füße, Doppelhörn, Zehnenfüße, Stirnfalten,  
Gängenwangen, Mundwinkelfalten etc. find

### Mona Lisa Schönheits-Binden

aus chemisch präpariertem Kautschuk,  
garantirt unschädlich. Die Apparate  
dauern jahrelang.

Mona Lisa Kinnbinde per Stück R. 8.— im Eint.  
Mona Lisa Stirnbinde per Stück R. 7.— im Eint.  
Mona Lisa Kinn- u. Halsbinde per St. R. 12.— im Eint.  
Gegen Doppelhörn und Blähhals herrlicher Erfolg. Versand bis rei  
gegen Doreien dunt g des Betrages oder per Nachnahme um 60 %  
mehr. Nur echt mit der geistlich geprüften Marke **Mona Lisa**.

Kosm. Dr. A. Rix Laborat., Wien, IX., Berggasse 17/X.  
Depots in Budapest: 3. v. Fürst, Apotheke, Király-utca 12. Par-  
fumerie Reube, Kossuth Lajos-u. 7 u. Seletz, Kronprinz Rudolffstr. 15.



## Prager Delikatessen-Schinken

1 Klg. Ia Delikatessenschinken unter 5 Klg. . . . .	K 2.40
1 Klg. Ia Schinken über 5 Klg. . . . .	K 2.35
1 Klg. Ia Prager Salami K 2.—	
1 Klg. Schinken-Salami, Kra- kauer . . . . .	K 2.40
1 Klg. Braunschweiger Sala- mi . . . . .	K 1.50
25 Stück Krenwürstel oder Knacker . . . . .	K 2.—
Italiener, 1 Stück . . . . .	K 1.—
1 Klg. Mortadella . . . . .	K 2.30
1 Klg. Schinkensalami Ia K 2.30	
1 Klg. Prager Salami K 2.40	
1 Klg. Dürre Würst. K 2.60	
12 Stück Frankfurter Würstel . . . . .	K 2.—
12 Stück Deoreziner Würstel . . . . .	K 2.—
12 St. Wiener Würstel K 2.—	

versendet in 5 Klg.-Packeten per Post oder Bahn per Nachnahme

### A. Fuchs, Prager Delik.-Schinken- u. Selchwaren-Export Prag, Königl. Weinberge, Divlagasse 5.

Preisliste auf Wunsch gratis. — Solv. Vertreter werden gesucht.  
Feinste Rindszunge, geselcht Klg. K 2.90. Schweinszungen, geselcht  
Klg. K 2.30. Feinster Karré, geselcht (mit o. ohne Haut) Klg. K 2.60.  
Feinster Karré zum Braten (mit oder ohne Haut) Klg. K 2.30.  
Feinster Schopfbraten, geselcht (Halsfleisch) Klg. K 2.50. Bauch-  
fleisch, geselcht, schmal geschnitten Klg. K 1.80. Bauchfleisch, ge-  
selcht, breit, mit oder Schulter Klg. K 2.—. Scherzeln, geselcht  
Klg. K 2.36. Rollscherzeln mit Bein, geselcht Klg. K 2.32. Roll-  
scherzeln ohne Bein, geselcht Klg. L 2.40.

## Wer sich todtlacht, lebt am längsten!

Das fidelste und spannendste Buch, das soeben er-  
schienen ist, heisst: „**Sprudelnder Humor**“ von  
Harry Well. Eine bunte Sammlung von ca. 500 der  
spassigsten Witze, amüsantesten Scherzfragen, ur-  
fidelsten Kalauer, zwerchfellerschütternden Anekdoten,  
die ihre Wirkung auf die Lachmuskeln nie verfehlen.  
Wenn Sie einmal recht herzlich lachen oder der Spass-  
vogel der Gesellschaft werden wollen, so kaufen Sie  
sich dieses vorzügliche Buch. K. 1.80 (auch Marken).  
**W. A. Schwarze's Verlag, Dresden Nr. 6/99.**

## LUSTER!

### STERN HENRIK

Vl. Nagymező-utca 28,  
vis-à-vis dem „Fővárosi Országház“

empfiehlt sein reichsortirtes  
vergrössertes Lager von bil-  
ligsten bis feinsten Ausführung  
in Gas- und elektr. Lustern.

Üeberrnimmt Auf- u. Ab-  
montierung von aller Art  
Beleuchtungskörper  
zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen,  
Gaskocher billig.

Telephon 76—87.



## Szőnyegek

Argaman, Axminster, nyírott  
futó és fall szőnyegek, szövet- és  
osipkefüggönyök, storok, divány  
átvetők, ágy- és asztalterítők  
dus választékban.

Különösen felhívjuk a n. é. közönség szives figyel-  
mét a szabadalmazott **Argessan** szőnye-  
gekre, melynek tartósága felülmúlhatatlan. Ezen  
szőnyegek kizárólag nálunk kaphatók!

Budapesti lakosoknak kedvező fizetési  
feltételek mellett hitelt is nyújtunk.

### SZŐNYEG-ÁRUHÁZ

Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

## NŐI KALAPFORMA

Gyári árak!  
Gyári árak!



őszi különlegességei  
csak **Friedmann-nál,**  
Király-utca 8, az udvarban.

Maiglöck-  
chen  
Rose  
Flieder  
Narcisse  
Heliotrop  
K 4.—  
Wistaria  
K 4.50  
Veilchen  
K 5.—  
Das  
Original  
und  
Vorbild



TURIN  
1911.  
Grosser  
Preis!

Dralle's

aller  
Parfüms  
ohne  
Alkohol

## Illusion im Leuchtturm

Blütentropfen ohne Alkohol. — Ein Atom genügt.  
Wunderbarer Blütenduft von unerreichter Naturtreue.  
Überall zu haben. **Georg Dralle, Bodenbach a/E.** Man hüte sich vor Nachahmungen.

## Die ausserordentliche Heilkraft der Elektrizität

ist heute allgemein anerkannt. In Spitälern, Klini-  
ken, Sanatorien wird das elektrische Heilverfahren  
immer mehr und mehr angewendet und Tausende  
Kranke gedenken seiner ausgezeichneten Wirkung  
mit dankbarem Herzen.

Kennen Sie den Elektro-Vitalizer-Apparat?  
Dieser Apparat ermöglicht es, daß der Kranke zu  
Hause, ohne jede Berufshörung, der gegenwärtigen  
Wirkung des galvanischen Stromes theilhaftig  
werde; es kann doch nicht Jeder mit seinem Leiden  
ein Spital oder gar ein Sanatorium aufsuchen.  
Gegen Nervenschwäche, Rheumatismus,  
Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, Kopf-  
schmerzen, Verdauungsstörungen, Lähmungen,  
geschlechtliche Schwäche, verschiedene  
Frauenleiden, Schwermuth wird der gleich-  
mäßige galvanische Strom von den grössten Gelehrten  
empfohlen.

Gratisbuch. Wir beschreiben unsere Heilmethode  
in einem lehrreichen, 80 Seiten umfassenden Buche,  
und wer sich dafür interessiert, erhält es  
umsonst u. portofrei  
(besondere Ausgaben für Männer und für Frauen).

Wir sind bereit, denen, die uns persönlich besuchen, den Elektro-Vitalizer-Apparat  
vorzuzeigen und unsere Heilmethode zu erklären.

### ELEKTRO-VITALIZER ärztliches Institut,

Budapest, VI., Theresienring 7, I. Stock 6.



Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenheimes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einrückung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Geldsammelnde. Feltetelek olvas-hatok Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50393

Gyakornokok felvételnék. Feltetelek olvas-hatok Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50362

Magánhivatalnok összes állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50391

Kereskedőségek minden szakmából keresetnek. Cizmek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50388

Bizalmi állások valamely olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50389

Allások minden szakmából teljes cizmet olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50390

Ungarisch-Italienisch. Ungarisch und deutsche Stenographie. Kaufmännische Handelsgelehrten. Ein-jährige in der „Stenographie“ Landes-Schule. Rákóczi-ut 60. Prospekt sendet die Direktion. 1531

Nagyon ügyes detailista, az íveg, porcellán, lámpa-terén teljesen önállóan jártas és szívesen kiszolgáló, felvétetik. Ajánlatokat Spelinger, Üllői-ut 68. 55647

Gegen Fiume. Diäten und Reisepesen werden Reisebeamt für die Aquifition teils hervorragender heimischer Berichterungs-Material aufgenommen. Sachkenntnis nicht erforderlich, da Einrückung erfolgt. Dauernder Posten. Penfions-berechtigung. Bewerber nicht über 30 Jahre wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Dauernde Stellung 100“ an die hiesige Hauptpost unter Postfach 187 einbringen. 3524

Buchhalter und Komptoiristen von der Baarenbranche werden für den prompten Eintritt durch Mandl Marfus, Placierungsbureau, acceptirt. Dohány-utca 2. sz., I. em. Telephon 8-52. 3720

Bilanzfähiger Buchhalter von vornehmer Afficengehelligkeit an Stelle für möglichen sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber christlicher Religion müssen die deutsche und ungarische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrschen, einige Kenntnisse in der englischen Sprache besitzen. Ausführliche Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsanprüche und prima Referenzen sind an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Zukunft 635“ zu richten. 3635

Kommis. 18-19 Jahre alt, der drei Landes-sprachen mächtig, acceptirt für 15. November in mein Spejerei, Wehl-, Frucht- u. Spejerei-geschäft. Offerte nebst Zeugnis-schreiben sind an S. Zoffler, Gölmiczbánya, zu richten. 56754

Szép írással, a gyarmatáru szakmában némi jártassággal bíró fiatal írodista, 120-130 kor. havi kezdőfizetéssel alkalmazást nyer Breuer Ferencz gyarmatáru-nagykereskedésében, Baroson, Somogy megye. 56756

150-600 Kronen, eventuell auch mehr, kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gelehrter erlaubter Ratenscheine von Losen befasst. Entprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-utca 1. 51817

Ügyes és megbízható, jó megjelenésű segédet, ki a tót nyelvet is beszéli, keresek rőfös-és divatáru-üzletembe. Ajánlatok fizetési igény és az eddigi működés megjelölésével Angyal László cég, Rimaszombat, intézendők. 62578

Segéd, a kézmű-, férfi-, női divat és konfekció szakmából, ügyes eladó, elsorangú erő, a magyar, német és tót nyelvben jártas, fix fizetéssel, 120-140 koronáig, azonnali vagy november hó 15. belépésre kerestetik. Ajánlatok Fischer Berthold utóda céghez, Salgótarjánba küldendők. Ügyes portálrendezők előnyben részesülnek. 56748

Komptoirist für einfache Arbeit, deutsch-ung. Sprache, gute Schrift, gut rechnen (Addieren, Multiplizieren) gesucht für ein Agenten-Geschäft. „Bálvány-utca 637“ an die Expedition d. Blattes. 3637

Jünger Spejerei-Kommis, der drei Landes-sprachen mächtig, wird für sofort bei der Firma Grosz Miksa, Vág-Szered acceptirt. Offerte dorthin zu richten. 57757

Kisasszony 30 korona kezdő fizetéssel irodai munkákhoz felvétetik. Ajánlatok „A. B. 722“ alatt a kiadóba. 3722

Gyors- gépirásban, könyvelésben jártas kisasszony felvétetik részvénytársaságnál. Ajánlatok „Onálló munkaeör 262“ címen a kiadóba keretnek. 55262

Gyors- gépirásban és könyvelésben jártas kisasszony felvétetik. Ajánlatok Moskovits anatomiai cipőgyár r.-t., Rákóczi-ut 6. 55263

Ein Magazinspraktikant und ein Bureaupraktikant, hübsche Handschrift, deutsch-ungarisch, per sofort für Fabrikhaus gesucht. Offerte unter „Zukunft“ an Epstein's Annoncenbureau, Erzsebet-körút 37. 51390

Könyvelő, magyar-német levelező, felvétetik. Rosenberg és Quitt, divatáruhá, VI. Király-utca 32. Írásbeli ajánlatok személyesen nyújtandók be d. u. 5-től 7-ig. 51830

Irodakissasszony jó írással, ki már ily minőségben alkalmazva volt, felvétetik. Rosenberg és Quitt, divatáruhá, VI. Király-utca 32. Írásbeli ajánlatok személyesen nyújtandók be d. u. 5-től 7-ig. 51829

Gépgyár Budapestben keres megbízható hivatalnokot jó kézirással, ki Underwood-gépirásban is jártas. Ajánlatok „Biztos állás 700“ jellegre a kiadóba. 3700

Segéd, jó megjelenésű, úri, női divat-, cipő-, kalapszakmából, 20-22 éves, kerestetik. Horvát nyelvtudása előnyben. Fényképes ajánlatok küldendők Kelemen Belához, Csáktornya. 4706

Órásségédet, kimutatható jó gyakorlattal, lehetőleg mellobbi belépésre keresek. Ajánlatok fizetési igényekkel Klinghart Mátyáshoz, Kula, Bács-megye. 3708

Dampffäce in Oberungarn acceptirt ersten u. tüchtigsten, vor allem fürs Bureau geeigneten, verlässlichen, jenographischkundigen jungen Mann, welcher Deutsch in Schrift und Wort vollkommen, Slavisch in Wort beherrschen und etwas Sägepraxis nachweisen muß. Mit Kostgäbezahlung, event. Verzeant beborzugt. Gest. Offerte unter „Dauernder Posten 761“ an die Exp. d. Bl. 56761

Jüngerer Verkäufer, in der Herrenkleiderbranche ausgelemt, wird per sofort oder per 15. November I. J. für ein feines Herrenkleidergeschäft gesucht. Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsanprüche sind zu richten an Steiner József, früher Steiner u. Donath, Postjony, Nagy Lajos-ter 11. sz. 56742

Jünger Kommis, der deutsch, ungarisch und slavischen Sprache mächtig, wird per 15. November bei Manheimer Hn., Nagybombai, acceptirt. Monatsgehalt 100 Kronen. 56759

Tüchtiger Kommis, Sr., der Spejerei, Kurz-, Hütnbergerbranche, deutsch, ungarisch, slavisch, erwinisch, wird sofort acceptirt, Monats-gehalt K. 30 nebst gänzlichem Verpflegung, bei Szeged Kaufmann, Bellatinca. 56760

Stiftungswander ung.-deutsch Korrespondent, möglichst jenographischkundig und Mathematikreifer, für eine Kolonialwaaren-Engros-handlung Südungarns gesucht. Offerte mit Chiffre „Korrespondent 758“ an die Exp. 56758

Fiatal ügyes segéd a rövidáru szakmából, azonnal felvétetik Pécsot, Spiegel József urt és női divat-üzletében. 3736

Elárásítandó, ügyes, szakképzett, csinos külső és előékeny modoru, azonnal felvétetik Orszky udvari czukraszál, Teréz-körút 3. 62666

Tüchtiger junger Mann aus der Mode-, Manufaktur- (Damenkleiderstoff) Branche, der als Plazagent am hiesigen Plage bereits thätig war und bei den Budapester Detailhändlern und Konfektionären gut eingeführt ist, wird als zweiter Plazagent acceptirt. Schriftliche Offerte mit der bisherigen Thätigkeit und Referenzen sind zu richten an Auer David és fia, Budapest, V., Nagykorona-u. 2. 54928

Cigarettenpapier und Zylinderfabrik sucht zu sofortigen, event. ehestem Eintritt tüchtigen Helfenden für Banat, Bácska, Arab-Gesand, Skafja-Szendy und Siebenbürgen. Reflexirt wird nur auf erklährliche und tüchtige Kraft. Gest. Anträge unter „I. 3. 764“ an die Exp. erbeten. 56764

Utazó kerestetik a rövid-, szövött-, kötött-és norinbergi áru nagykereskedésben teljes szakképzettséggel, önálló ember, eddigi működésük megjelölésével, valamint igények megadásával, aki felsőmagyarországot jól ismeri, előnyben részesül. Ajánlatok Tigerman Leó, Miskolcz, intézendők. 3774

Fiatal gyakornok, ki a magyar-német nyelvben teljesen jártas, elsorangú részvénytársasághoz azonnal felvétetik. Ajánlatok „H. B.“ jelleg alatt Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utca, intézendők. 50441

Irodista, jó számláló, azonnal felvétetik. Ajánlatok „Megbízható 500“ jelleg alatt Mosse Rudolf hirdetői irodájába, Andrássy-ut 2, intézendők. 50437

Belvárosi üzlet keres magyar-német nyelvben jártas irodai gyakornokot száz korona havi fizetéssel. Ajánlatokat Blocknerhez, Semmelweis-utca 4., „B. J. 96“ jelleg alatt. 50439

Fiatal segéd női felhárny, kelengye szakmából, ki a kirakatrendezést is érti, állandó alkalmazást nyer egy helybeli elsőrendű üzletben. Részletes ajánlatok „Török 880“ jelleg alatt Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utca 4, intézendők. 50442

Fiatal kereskedőség, keresztény vallású, nov. hó 15. vagy december 1-ére a rőfös-és vegyeskereskedő üzletben állást nyerhet. Előnyben részesül, ki perfekt tótul beszél. Greisinger Emil, Dunagálos, Bács-megye. 3719

Rediger Defonomie-Abjunktper sofort acceptirt die Defonomie Merőzi, Kom. Nyitra. Benötigt wird gute Schrift deutsch, ungarisch, etwas slavisch. Offert mit Zeugnis-schreiben, thunlichst Photographie zu senden nach: Wien, IV., Drajchepart 15, Thür 5. 3640

Szessiomitő és szabadraktár kezelésben jártas raktárnok kerestetik. Ajánlatok fizetési igények és eddigi működés megjelölésével „November 4855“ jellegre a kiadóhivatalba. 53217

Fräulein, Szlovénien, der slavischen, ungarischen Sprache mächtig, werden sofort für Spejerei- und Wirtshausgeschäfte aufgenommen bei Schlegler David, Neutra. 3589

Utazó és ügyös állások különféle szakmából betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50396

Irodisták felvételnék. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50395

Bilanzfähiger Buchhalter, ungarisch-deutscher Korrespondent, Sr., unterzeichnet oder kinderlos beborzugt, wird für meine Defonomie und Weinerei gesucht. Offerte nebst Angabe von Referenzen und Gehaltsanprüchen sind an Simon Schwärz, Galgócz, zu richten. 56746

Zur gest. Beachtung! Defonomiebeisitzer u. Rädter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anpruch genommenes Placierungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Mathematiker, Schmiede, Wagner, Spiritus-brennereiteiler, Gärtner, Müller u., deren Placierung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chef's vermittele. Krakauer Armin, Budapest, David-utca 4. Telephon 94-76. 53333

Perfekter landwirthschaftlicher Buchhalter, den auch die Kassenverwaltung anvertraut wird, somit kautionsfähig sein muß, mit mehrjähriger Praxis, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, selbstständiger Arbeiter, mit einem Mindestgehälte von 300 Kronen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zingverheirathete genießen den Vorzug. Offerte sind unter „Perfekt 735“ an die Exp. zu richten. 56735

Jó szerencsés! Elsorangú szennagykereskedőségek Magyarországon nagyobb városokban képviselőket keres. Ajánlatok „Szén 586“ jelleg alatt a kiadóba intézendők. 3586

Fiatal segédkönyvelő azonnali belépésre kerestetik budapesti nagy részvénytársasághoz. Azok ajánlkoznak, akik akadémiát végeztek, a könyvelésben már van jó gyakorlattal, a magyar és német nyelvben kívül a francziát jól és hibátlanul bírják és kifejezetten szép írásuk van. Ajánlatok „Nyugdíjkepes 209“ jelleg alatt a kiadóba keretnek, fizetési igények megadásával. 3209

Pénztáros kisasszony, kinek a dossier-kezelésben és levellerakásban jártassága van, mellobbi belépésre kerestetik. Ajánlóközök jelentkezzenek Gereben Béla cégénél, Andrássy-ut 1. 50438

Schuhbranche. Junger Plazagent findet Aufnahme bei bestergerührter erklährlicher Firma. Bewerber sollen auch in Komptoirarbeiten au fait sein. Schriftliche Offerte unter „Zukunft“ an Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54934

Komptoirpraktikant, ungarisch-deutsch, wird acceptirt. Offerte unter „I. 3. 874“ an die Exp. 3874

Irodai gyakornok nagykereskedésben felvétetik. Ajánlatok magyar és német nyelvben a kiadóba intézendők „Szorgalmas 649“ jellegre. 3649

Bilanzfähiger Buchhalter, der bereits in einem Getreidegeschäft war, findet per sofort Aufnahme bei Latter Mihály, Temesvár-Erzsebetváros. 3811

Pénzeszedő, raktárnoki és hasonló bizalmi állások betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50399

Könyvelő, magyar, német, franczia levelező, több évi gyakorlattal, részvénytársaságnál megfelelő állást keres. Megkeresések „Szorgalmas 896“ jelleg alatt a kiadóba. 3896

Gesucht wird für ein Budapest Fabrikbureau ein Praktikant. Reflexirt wird auf einen jungen Burchen aus bestem Hause, der über entsprechende Schulbildung und guten Handschrift verfügt. Offerte sind unter „X. J. 794“ an die Exp. zu richten. 3794

Young english Lady companion wanted to grown up persons. Board and residence free, small wages. Every day free till 2. a. m. Papp, II, Margit-körút 50, I. 12. 3819

Buchhaltungs-Praktikant, tüchtig im Deutschen, tüchtig im Rechnen, mit tüchtigem Handschrift, findet dauerndes Engagement bei Firma Götzinger, Budapest, Dob-utca 16, Textil-Engros. 3826

Bilanzfähiger Ausführl. Buchhalter für Großhandlung auf einige Stunden täglich wird aufgenommen gesucht. Exakte, einwandfreie Arbeit erwünscht. Offerte unter „Mercur 164297“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54955

Für ein Fabrikkomptoir wird ein tüchtiger Fräulein, welches der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, einige Buchhaltungskenntnisse besitzt, mit schöner Handschrift, zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte mit Gehaltsanprüchen, Referenzen unter „Ungarisch-deutsch 24756“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54933

Komptoirist mit schöner Handschrift gesucht. Offerte mit Gehaltsanprüchen, Referenzen unter „Ungarisch-deutsch 24756“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54933

Tüchtiger verlässlicher Kommis der Spejerei-, Glas- und Porzellan-Branche, der deutsch, ungarisch, slavisch, in Wort und Schrift mächtig, wird per 15. November aufgenommen. Offerte an Mag. Turóczszenmárton. 56771

Strazist wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Leitersdorf és Társa, V., Nagykorona-u. 32. 3884

Junger Mann, verlässlich, der ungarisch und deutschen Sprache mächtig, womöglich aus der Gijenzen oder Drogenbranche, mit Bureaupraxis, wird acceptirt. Adr. in der Exp. 54938

Deutsche Stenographin und Maschinenschreiberin pr. 15. November (30 Kronen) aufgenommen. Offerte unter „Gehaltsanfrage“ an Rudolf Wölfe, Andrássy-ut 2. 50451

Géputazó, ki mezőgazdasági és ipari gépek eladásában huzamosabb időn át eredményes tevékenységet képes felmutatni, alkalmazást nyer Szűcs Ödönél, Budapest, VI., Nagymező-utca 66. 55852

Gyakornok, ki már némi irodai gyakorlattal bír, a német nyelvben, valamint a gyors- és gépirásban teljesen jártas, előkelő részvénytársasághoz azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Allandó 810“ jellegre a kiadóba keretnek. 3810

Kezdő fizetéssel kisasszony és gyakornok felvétetik Heisler szállítónál, Hold-utca 10. 3813

Komptoiristák kerestetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutaványszám. Üllői-ut 55. 50405

Terménynagykereskedésben 1-2 évi gyakorlat-tal bíró kisasszony, kitől magyar-német gyorsírás megjelölés kerestetik. Ajánlatok „Irodistanó 247442“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54936

Komptoirista kerestetik, termény- vagy gyarmatáru-szakmából előnyben. Ajánlatok keretnek „Komptoirista 24744“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54936

Diszmutarőség, lehetőleg bazárszakmából, kirakatrendező, állandó jó állásra kerestetik. Ajánlatok bizonyítványmásokkal és fizetési igényekkel Deutsch Dezső, Miskolcz, küldendők. 3849

Fakturist, respektive Hilfsbuchhalterin, gesucht. Dienes u. Friedmann, Desselwilly-u. 29. 3836

Kommis der Mode-, Manufakturbranche, tüchtig Auslagearrangeur, ung.-deutsch, hauptsächlich slavisch spricht, wird für sofort acceptirt bei Herzmann Bertalan, Stubnyfurdó, wohin Offerte sammt Gehaltsanprüchen zu richten sind. 56770

Eisenhändler zum sofortigen Eintritt als erster Magazinarer gesucht. Nur tüchtige Kräfte, militärfrei und der deutschen und kroatischen Sprache mächtig, wollen ihre Offerte unter Angabe der Gehaltsanprüche an Brunner u. Co., Sarajevo, richten. 56769

Musik Kithó még új pianó eladó. Rottenbiller-utca 19, földsz. 3. 62645

Bösendorfer, Beststein, Köster, Schweighofer, Stängel, überpielt Klaviere von 200-250 fl., neue Klaviere 300-1500 fl., Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage, Chail Marton, Klavierhandlung, Andrássy-ut 15. 62618

Klaviere, Pianinos, zu billigen Preisen und bequemen Ratenzahlungen bei Farkasházi és Biró, Klavierfabrik, Váci-körút 12. 54897

Klaviere, Piano zu billigen Preisen und bequemen Ratenzahlungen bei Farkasházi és Biró, Klavierfabrik, Váci-körút 12. 55908

Klavier! Bevor Sie ein Klavier kaufen oder mieten, wenden Sie sich im eigenen Interesse an den größten und ältesten Klavierfabrikanten Österreichs, Moderne Klaviere, neue Pianer-Klaviere und Pianinos von Kr. 600 aufwärts überpielt Klaviere zu jedem Preis. Garantie 10 Jahre. Billige Miete. Neue Abtheilung. Bequeme Monatsraten! Gustav Hedenaj, Budapest, Gellőhegy 2. Gebründet 1865. Telephon 169. 3434

Bösendorfer, Ehrbar-Johann-Köster-Wirtshaus-Reinhold-Stängel-Berger und sämtliche beste Klavier Klaviere, Pianinos, auch gegen bequeme Ratenzahlungen bei dem Lieferanten der Königl. Musikakademie Michael Reményi, Budapest, Király-u. 58. Preislisten und Prospekt gratis. 55136

Zongorák 130, 150, 200, 250, 350, 400, 1200 frtig; pianók 140, 180, 250, 500 frtig kaphatók. Javitunk, hangolunk. Szereseu-utca 33, Kermács. 2754

Klaviere, neue u. wenig überpielt, kann man am besten und billigsten im Klavierfabrik Szaszny, Király-utca 49, I. Etod. Gegenüber der Theresienbader Kirche. 55234

Pianinót vagy rövid zongorát keresek megvételre. Dr. Stern, Dohány-utca 92. 3246

Klavier, 7 Oktav, harzer Ton, bringend verlässlich, zu bestmöglicher Bemittung, Csengery-utca 22, Bartlett 2. 62733



Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inhabertheiles ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Unterricht

The Berlitz School of Languages wurde im August wegen Vergrößerung in eine neue, allen modernen Anforderungen entsprechende Lokalität...

Sprachschule, Bodmanitzgasse 27 (Ede Eberhardstrasse), Tages- und Abendkurse für Ungarisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Honorar 8 Kronen monatlich, Prospekte kostenfrei. 2295

Magyar-német gyorssírás, kereskedelmi, nyelvtanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában, Baross-utca 30, Szentkirályi-utca sarok. Telefon 101-44. Céljair, levelezésként, állásközvetítés díjtalan. 3239

Dame française arrivant de Paris cherche quelques leçons. Ecrire á Neuzsínház-u. 5, Trafik. 62615

Tanörök kerestetnek. Címek olvasatok Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatóványszám. Üllői-ut 55. 50394

Parlamentari gyorssírás által vezetett magyar-német gyorssíró iskola. Céljair és magyar-német levelezésként. A teljes képzés díja havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. (könyvtétel stb.) Az országos Magyar Gyorssíró Egyesület miniszteri jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozat. (Alapította Markovits Iván 1863.) Havonta új tanfolyamok. Közérvényű egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetítés! Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola előbb Liszt Ferenc-tér 10. most átellenben: Hegedűs-Sándor-u. 7. Címre vigyazunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos és Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megtevesztés céljából utánozzák. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 55637

Erzieherinen. Deutsche und Engländerin, für arbeitsf. Familien dringend gesucht. Bonnen, Kinderfräulein, Hausfräulein. Gesellschaftlicher befehlen empfohlen durch Bureau Louise Szeghő S., Budapest, VI., Dessewffy-utca Nr. 22. 35377

English lady instructs with quick progress. S. P., Kertész-utca 50, I. 6. 3292

Gesucht Kinderfräulein zu 2 größeren und 2 kleineren Kindern. Kindermädchen wird gehalten. Zuverlässige, ungarisch und deutsch sprechende Fräulein, welche in ähnlicher Stellung im Herrschaftshausen thätig waren, wollen Offerte unter „Kinderfräulein 618“ an die Exp. dieses Blattes senden. 3618

Deutsche englischer Fräulein wird zu zwei größeren Kindern sofort aufgenommen. Friedmann, Szerecsen-utca 47. 3636

Demoiselle distinguée dispose encore de quelques leçons dans bonnes familles. A. S., Akácfa-utca 20, IV. 23. 3652

Intelligentes deutsches Fräulein wird sofort aufgenommen. Visegrádi-utca 11a, III. 2. 54944

Für vorzügliche deutsche Konversationsfräulein, verbunden mit höchstem Fleiß, werden Theilnehmerinnen gesucht. Auch Einzelunterricht. Gest. Zuschriften erbeten unter „Nur beste Kreise“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54947

Zuche Stundenlehrerin zum Unterricht deutsch schreiben und lesen. Offerte unter „Fleißig 164239“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54943

Angol, francia, német egyes tanörök és tanfolyamok, kitünő módszer. Andrássy-ut 1, III. 12 a. 54388

Orsz. Gabelsberger keresk. gyors-gépiró szakiskola. Dob-utca 66, Telefon 126-97. Jelentkezés naponta. Esti könyvelésért összesen 30 K. Elnökség. 51777

Gyorsírás, gépirás, kereskedelmi szaktanfolyamok a „Belvárosi“ Gyors- és Gépiró-Szakiskolában, IV., Kossuth Lajos-utca 1, I. 10, III. lépcső. Díjtalan állásközvetítés. Telefon 145-15. 62541

Junges deutsches Fräulein zu achtjährigem Mädchen per sofort gesucht. Lövház-utca 15, I. 14. 3709

Demoiselle sérieuse français, anglais, allemand parfaitement belle instruction générale cherche leçons, correspondance ou place au pair. Ecrire sous „Confiance 725“ a l'exp. 3725

Deutsches Fräulein wird für Nachmittagsstunden zu Kindern gesucht. Offerte unter „Dringend 727“ an die Expedition. 3727

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wird aufgenommen. Vorpreden Nachmittags von 11-12, Nachmittags von 2-3 Uhr. Paris-utca 1, I. Etod 3. 3697

Középkorú magyar-német nevelőnő kitünő bizonyítványokkal gyöngé elemistákhoz szerény igények mellett ajánlkozik. Damjanich-u. 49, IV. 3. 55667

Neußerst tüchtige Klaviermeisterin (Wiener Staatsdipl.) hat noch zwei Stunden frei. Spricht auch französisch. Gest. Anträge unter „Prima Referenzen 506“ an die Exp. 3506

Magánvizsgálatokra, érettségire felelősséggel előkészít (nőket is). Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5a. Önketésségre való előkészítés. 62592

Eine Dame, die vorzüglich prima vista spielt, empfiehlt sich zum Vierhändig-spiel und erteilt auch gründlich Klavierunterricht. Adresse: Frau Sita Wittenberg, VI., Lazar-utca 20, II. Etage 17. 3777

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen u. schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Abendkurse. Stephen Niclas, Váci-körút 20, III. 15. 3777

Geborene Engländerin aus London hat einige Nachmittags- und Abendstunden zu vergeben. Unter „D. E. 728“ an die Exp. 3728

Leçons françaises cherchées en échange de diner S'adresser Bank-utca 2, II. 2. 62704

Korrepetálás és idegen nyelvtanítás Rácz Sándor fővárosi tanár intézetében (V., Személynök-utca 7, I.), tíz fővárosi közép- és kereskedelmi iskolai tanár tanít. Magán-tanulóknak külön tanfolyamok. Igen méréskelt tandij. 62709

Professeur diplômé donne leçons. „Professeur“, Erzsébet-körút 23, IV. 18. 62711

Demoiselle cherche place. Ecrire sous „Suisse 802“ a l'exp. 3802

Spanyol leckeiket ad okleveles tanárnő, aki Spanyolországban élt. Ajánlatok „Madrid 807“ alatt a kiadóba. 3807

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern wird aufgenommen. Szövetség-utca 22, I. Et. 7. 3808

Italienisch-deutschen Sprach- und Konversations-Unterricht erteilt Gymnasialprofessor. Dasselbst auch Klavierstunden zu haben. Gest. Zuschriften unter „Divergente 578“ an die Exp. 3578

Diplomirtes Fräulein sucht dreimal wöchentlich 1/3-4 Stunden. Bors-utca 12, földsz. 2. 3791

Frau aus gutem Hause sucht Beschäftigung für halben, eventuell ganzen Tag. Gest auch zu Kindern in christliches Haus. Gest. Anträge unter „Kinderlieb 790“ an die Exp. 3790

Französin sucht Stunden von 1/3-1/2 dreimal wöchentlich. Zuschriften unter „Unterriecht“ an die Exp. Andrássy-ut 84. 3785

Professeur français sérieux, cherche encore quelques leçons, même auprès des dames. Ecrire sous „E. B. 784“ a l'exp. 3784

Parisienne instruite, distinguée cherche leçon 6-8 soir. Bors-u. 12, földsz. 2. Buda. 3791

Demoiselle diplômée accepterait encore une leçon. Eötvös-utca 25a, II. 16. 62700

Deutsche, absolvierte Lehrerin sucht Stellung in katholischer Erziehungsanstalt zu 2 Kindern. Bitte gefällige Zuschrift Fanette Jeras, Budapest, Lipót-körút 1, IV. 3. 3839

Intelligentes deutsches Fräulein sucht Stelle für Vormittag zu Kindern, oder Stunden. Briefe erbeten an Hedy Ackermann, Kispeszt, Wekerle-u. 9. 3866

Deutsches Mädchen für zwei Kinder wird gesucht. Dünn Manó, Nador-u. 6, III. 3862

Intelligente Norddeutsche hat noch 3 Vormittage für deutsche, französische und englische Stunden frei. Anträge unter „Fortschritt 861“ an die Exp. 3861

Sprachlehrer und deutsche Sprachunterricht erteilt Professor Vesicic, Szonydi-utca 50. 62719

Fräulein sucht für Montag, Mittwoch, Freitag, Konversations-Spezialkurse von 5-7. Briefe erbeten unter „Promenade 877“ an die Exp. 3877

Deutsche Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen, geschickt in Handarbeiten und Malen, sucht Stelle zu größeren Mädchen durch Nitschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körút 52. 55670

Angezeichnete Erzieherinen, vorzüglich in Sprachen, Piano, Kindergärtnerinen, Bonnen, auch direkt von der Heimat, gegen Weitervermittlung empfohlen Nitschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körút 52. 55671

Deutsche Lehrerin mit glänzenden Bildungszugnissen unterrichtet Grammatik, Literatur, Kunstgeschichte und Handelskorrespondenz. L. N., Vörösmarty-utca 61, III. 3. 3843

Deutsche Lehrerin mit glänzenden Zeugnissen sucht Beschäftigung für Nachmittage zu größeren Kindern. Briefe unter „Lehrerin“ an die Exp. 3844

Einfaches Kinderfräulein, 18 J., wünscht zu Kindern unterzukommen, hilft im häuslichen mit. Geschlossene Zuschriften erbeten Amalia Weisz, Morva-Szt.-János (Prestburger Komitai). 56775

Junge deutsche Sprachlehrerin, deutsche, französische und englische Sprache beherrschend, musikalisch, sucht Stellung oder stundenweise Beschäftigung als Lehrerin, Erzieherin, Gesellschaftlerin, oder in Bureau. Demmig, V., Aulich-utca 8, III. 54964

Deutsches Fräulein, das auch ungarisch spricht und Klavier spielen kann, wird zu 2 Kindern aufgenommen für Nachmittags. Graf Zichy Jenő-utca 43, I. 2. 54965

Deutsche Bonne, die auch im häuslichen mithilft, wird zu zwei Kindern aufgenommen. Diamant, Izabella-utca 63. 54966

Klavierlehrerin mit guter Methode erteilt Unterricht um mäßiges Honorar. III., Tavasz-u. 8, Erdőder. 3817

Deutsches Fräulein wird zu dreijährigem Knaben und zehnjährigem Mädchen aufgenommen. VI., Mózsa-utca 12, I. 1. 3822

Zuche Engländer, Dame oder Herr, für wöchentliche 3 Stunden an 2 Personen, Abends, in Leopoldstadt. Bitte Briefe unter „E. R. 825“ an die Exp. 3825

Int. Französin mit etwas Deutsch und sehr guten Zeugnissen zu einem 7-jährigen Jungen per 20. November oder 1. Dezember gesucht. Unter „Angehöriges Heim 805“ an die Exp. 3805

Schulintelligente dipl. Deutsche wünscht Vormittagsstunden eventuell ganzen Vormittag mit Mittagstisch. Unter „Gewissenhaft 804“ an die Exp. 3804

Tücht. isr. Kinderfr., vertritt in Pflege, Schulmädchen und Knaben, sucht Stelle. Josefine Eisner, Győr, Andrássy-ut 42, I. Et. 3642

Deutsche Bonne zu zwei Mädchen von 9 und 11 Jahren wird aufgenommen. Bulovozsiky-u. 13, Partere. 52443

Einfaches deutsches Kinderfräulein, das in häuslichen Arbeiten hilft, wird aufgenommen. Dr. Zhejn, Váci-körút 19. 3803

Német kisasszony 2 gyermek mellé egész napra felvétetik. Ehrenreich, X., Román-utca 2. 3780

Deutsches Fräulein wird für Vormittag zu einem fünfjährigen Kinde gesucht. Wesselényi-utca 33, III. 9. 3718

Französin für die Nachmittagsstunden zu Kindern gesucht. Kelen, Ferenc-körút 23, III. 3. 3716

Deutsches Fräulein mit langjährigem Zeugniss sucht bis 15. November Stelle zu Kindern in nur reinem Hause. Anträge erbeten unter „S. B.“ Bodmanitzgasse 41, Hausbesorger. 3707

Deutsches Fräulein sucht für die Nachmittagsstunden Stelle zu größeren Kindern. Unter „Nachmittagsstunden 689“ an die Exp. 3689

Deutsches Fräulein mit Sprachzeugnissen sucht Stellung zu größeren Kindern in ein christliches Haus. A. Sch., Teréz-körút 5, III. em. 62662

Französin, perfekt im Unterricht, sucht Stunden für Montag, Mittwoch, Samstag Nachmittags. Rakóczi-ut 57 B, IV. 10. a. 62689

Deutsches Fräulein, eventuell Spielgefährtin zu zehnjährigem Knaben für Nachmittagsstunden gesucht. Näheres: Lónyay-utca 20, II. 12. 62692

Gequittetes deutsches Fräulein gibt Unterricht in deutscher Handelskorrespondenz, Stenographie, Konversation. Honorar mäßig, auch für 3 Zimmer. A. B., IX., Bokréta-utca 3. 62693

London Lady gives lessons on perfect english good method the pernot. Miss R., Vérmező-ut 14, II. 13. 3797

Hauptstädtischer Lehrer wünscht ungarische Sprachstunden gegen deutsche zu wechseln. Selbst gebildet, wünscht nur mit Gebildeten zu lernen. Unter „Nicht mehr Anfänger 793“ an die Exp. 3793

Schnittzeichnen, Nähen, Quinden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrmittelpunkt Amalie Waller, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 3824

Englische Erzieherin sucht Stunden gegen Mahlfleuten und Vergütung. Damjanitzgasse 43, Trafik. 3871

Wohnungen

Vierzimmerige Gassen-Gewohnung, nahe dem Ferenc-körút, Tompa-utca 14, auch für Arzt, Advokat oder Kanzlei sehr geeignet, sofort zu vermieten. 62600

Zwei- und dreizimmerige moderne Wohnungen im Neubau IX., Ipar-utca, Ede Vaskapu-utca, mit Elektrisch und Gas sowie Lift pro November zu vermieten. Näheres dortselbst. 50414

Remek négyszobás lakás azonnalra olcsón kiadó. Lágymányos-utca 17b. 62595

3 és 5 szobás lakások, müteremnek, irodák, nagy üzlethelyiségek novemberre kiadók. Vajda-udvar, Csáky-utca 36. 3162

Prächtige vierzimmerige Villenwohnungen für Mai preiswürdig Garasgasse 7 (Stadtmeyerhof gegenüber). Centralheizung, Staubsauger u. Respektanten ebent-mögliche Erfindung empfohlen: I., Csabagasse 12, I. 5. 62561

Lakások, 4 szobás, foglaló elvesztéssel átadom. Uj egyetemnél, Kruspér-utca 10. 62654

Möblirtes Zimmer, separater Eingang, elegant eingerichtet, vollkommen infektionsfrei, elektrische Beleuchtung, ist bei vornehmer Familie für einen Herrn eventuell samt Verpflegung zu vermieten. Király-u. 35-37, II. 6. 55666

Intelligenter junger Mann sucht ein möblirtes Zimmer in einer Privatvilla in Buda. Hauptpostfach 199. 3615

Remek utcazi és udvari 2, 3, 4 szobás lakások kiadók. Bimbó-utca 15. 3673

Kiadó azonnalra első emeleten 12 szobából álló modern helyiség, mely bankhivatalnak vagy penzionak igen alkalmas. Bovebbet: Mérieg-utca 12. 54905

3 utcazi, 1 udvari szobás modern lakás azonnal átadó. Evi bér 2000 korona. Kálmán-utca 23. 3723

5-szobás lakás belváros közepén áthelyezés végett decemberre átadható. Bovebbet Hajo-utca 5, házfelügyelő. 53223

Azonnal háromszobás utcazi lakások az összes melékkelhelyiségekkel kiadók. Ferenc-körút 26. 54923

Thököly-ut 46, moderne Gassenwohnungen, 3 und 4 Zimmer, alle Nebenräume, sofort zu vermieten. 62672

Gassenwohnung, ersten Etod, 3. event. 4 Zimmer, nebst sämtlichen Nebenräumen sofort zu vermieten. IX., Üllői-ut 89. 62696

Teréz-körút 34. sz. a. hat, esetleg hét szobából álló II-ik emeleti nagy urasági lakás megfelelő melékkelhelyiségekkel 1912. évi május elsejére vagy már jóval előbb is bérbe vehető. Közlebbi felvilágosítást a házfelügyelő ad. 3634

Szabadság-tér 6, első emelet 3 utcazi szoba irodának vagy lakásnak azonnal kiadó. 3621

Schönes Gassenzimmer bei feiner Familie zu vermieten. Illés-utca 13, II. 28. 62562

Wohnung, sofort zu beziehen, V., Lipót-körút 2, III. Et. (Lift) bestehend aus 3 Gassen- und 1 Hofzimmer mit sämtlichen Nebenräumen. Näheres beim Hausbesorger. 3508

Kospénzóvadék helyett övadékbiztosítási kötvényt nyújt az Első o. betörés ellen biztosító társaság, Hold-utca 6. Képviseletket betörésbiztosítások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Helyi ügynök, jól bevezett Kispeszt, Erzsébetfalván, Ujpesten füzere-seknél, felvétetik azonnal. Czim a kiadóban. 51387

Gepfährter Maschinist mit längerer Erfahrung in der Wartung größerer Dampfmaschinen wird für eine bedeutendere Fabrik gesucht. Offerten sind mit Angabe der bisherigen Verwendung, Gehaltsansprüche und event. Zeugnisabschriften unter „D. D. 5062“ an Hausstein & Bogler, Budapest, Dorottya-utca 11, zu senden. 52291

Vornehme Dame vermietet elegant möblirt 2 Gassenzimmer, Lift, Elektrisch, jedem Komfort, eventuell mit ganzer ausgezeichneter Verpflegung vom 6. dieses angetan an elegante Herren. V., Lipót-körút 5, III. 4. 51392

5, 6, 7zimmerige, mit modernem Komfort ausgestattete, auch für Bureauzwecke bestens geeignete Gassenwohnungen und ein prachtvolles Atelier im neuen Zinspalais: Váci-körút 31 zu vermieten. Näheres bei: J. B. Ulrich, Andrássy-ut 23. 54915

Elegantes möblirtes zweifelhafte Gassenzimmer, elektrische Beleuchtung, Klavier, ist sofort zu vermieten. Róza-u. 59, II. 15, Nähe der Andrássy-ut. 3827

Bermittler 1, 2 oder 3 Zimmer, Badezimmer, Nebenräume, möblirt oder unmöblirt. Mária Valéria-u. 7. 3829

Neu möblirtes reines zweifelhafte Hofzimmer im ersten Etod ist zu vermieten per 15. November. Bank-utca 3, I. 6. 3474

Zwei Gassenzimmer mit separatem Eingang, schön möblirt, mit Balkon und Badezimmer, sind im IX. Bez., Rákóc-utca 3, II. Etod, Tigris Nr. 8, sogleich zu vermieten. 3743

Für eine intelligente Engländerin oder Französin ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. Adr.: Annoncenbureau Schwarz, Andrássy-ut 7. 54948

Maschinen

Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes

70-80 HP Nicholson'sche Halbhuber-Dampfmaschine, 11 Atm. 4018 m. Heißwasser, 6 Saftre alt, in vorzüglichem Zustand sehr billig abzugeben. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 3. 55335

70 HP Schräg'sche Compound-Kondensations-Halbhuber-Dampfmaschine, 8 Saftre alt, 11 Atm. Druck, billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 55334

Elektromotoren raktaron csillorok, villamosítottórak, szerelések, költségvetés díjmentesen. Stern, Lipót-körút 20. 52169

Pump-Rohlmotore von 2-10 Pferdestärken für allerlei Industrieen und Landwirtschaften von 1200 Kronen aufwärts, so auch selbstfahrbare Motorwagen mit Spaltmaschinen, wie auch selbstfahrbare Motorreichweiten billigt zu bekommen. Landler Ödön, Budapest, Lovag-utca 2. Dampfdruckapparaturen 3-10 pferdig werden sehr billig auf Raten verkauft. 3768

Reservoire, gußeiserne und schmiedeeiserne Rohre, Drehbänke, Schmelde- und Schloßwerkzeuge, Pumpen, Ketten, Raufhänge, Telegraphendräht, Traberren, Schienen für Baumwege, Gerüstklammen, Montierklammen, Hand-eisen, gerade gewalzte Reffelbleche, Lanftein, 1 großer Dampfhammer u. sind sehr billig zu haben bei Emil Weller, Budapest, V., Váci-utca 88. Telephon 132-14. 55270

# Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 5. November, 1911.

Beilage des „Neues Pester Journal“

Seite 59

## Die zauberhafte Konstruktion der Sprechmaschinen.

Vom beeideten Patentanwalt **Armin Neufeld**.

Die Seele der Sprechmaschine ist die Membrane. Membrane haben die Fähigkeit, bei allen in ihrer Nähe erregtem Schall mitzuklingen, wodurch Ausschlagbewegungen veranlaßt werden. Setzt man auf den Mittelpunkt einer Membran einen Stift und zieht man unter diesem ein geeignetes Material (zum Beispiel beruhtes Papier, Zinnfolie, Wachs, Kompositionen usw.) vorbei, so gravieren sich die Schwingungen der Membran durch den Stift darin ein. Wird in den Schalltrichter einer Sprechmaschine zum Beispiel gesungen, so gerät die in gerader oder radialer Richtung vorwärtsbewegte Membrane in Schwingungen, mit ihr der Stift, der nun in die an ihm vorbeitretende Walze oder Platte eine die Qualität der Schwingungen der Membrane abbildende Kurve gräbt, und zwar beim Phonographen in stehenden Wellen, indem der Stift tiefer oder flacher in die Materie einer Walze, beim Grammophon, indem derselbe die Schwingungsaufzeichnungen auf einer Platte in Zickzackform oder liegenden Wellen spiralförmig und fortlaufend sticht.

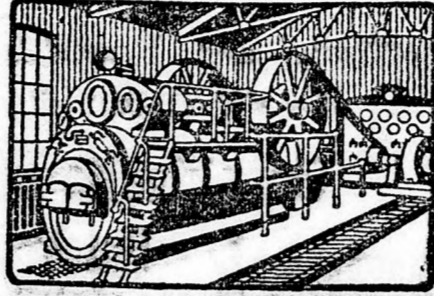
Wenn man nun den Stift auf den Anfang dieser spiralförmigen Wellenfurche einsetzt und die Walze oder Platte in der gleichen Weise in Rotation versetzt, so ist er gezwungen, der Gestalt der Furche zu folgen und die Membran gerathet in gleiche Schwingungen, als dieselbe durch die Töne versetzt wurde, wodurch der Ton mit der gleichen Intensität reproduziert wird. Die Membran ruht nämlich in einer beweglichen Dose und die in der Dose eingeschlossene Luft wird in entsprechende Longitudinalschwingungen versetzt, die sich dann durch einen Rohrstutzen und den Trichter verstärkt nach außen fortpflanzen. Die Schalldose und der Trichter werden entsprechend den Schalllinien fortbewegt. Da die in Wachs gezeichneten Zeichen nicht haltbar sind, wird von denselben auf galvanischem Wege oder durch Negung eine Matrize angefertigt, von der dann beliebig viele Abzüge gewonnen werden können.

Diesen beiden Systemen haben sich in jüngster Zeit zwei neue zugesellt, die, obgleich sie noch sehr verbessert werden müssen, doch dadurch interessant sind, daß sie auf wesentlich anderen Prinzipien beruhen.

Es sind dies der **Photophonograph** von **Numer** und der **Telephonograph** von **Poulsen**.

Der **Photophonograph** beruht auf den Intensitätsschwankungen, die man durch geeignete Vorrichtungen irgend einer Lichtquelle durch die Schallwellen zutheil werden lassen kann, wie zum Beispiel in der fliegenden Bogenlampe oder den akustischen Flammen. Läßt man nun das Licht einer solchen den Tonwellen entsprechend schwankenden Flamme durch einen schmalen Schlitz auf ein sich hinter diesem schnell fortbewegendes, lichtempfindliches Filmband fallen, so wird dieses nach der Entwicklung den akustischen Wellen entsprechend zu- und abnehmende Schwärzung durch die Belichtung aufweisen. Nun ist es eine bekannte Eigenschaft des dem Schwefel nahe verwandten **Selen**, in der Belichtung sein elektrisches Leitvermögen zu erhöhen, so daß ein durch diesen Stoff gehendeter elektrischer Strom Schwankungen unterworfen ist, wenn man den Filmbstreifen mit seinen periodisch wiederkehrenden stärkeren Schwärzungen vorbeifahren läßt, während er von einer selbstverständlich nicht schwankenden Lichtquelle durch-

## Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen



**Originalbauart Wolf, m. Leistungen v. 10-800 PS.**, verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Präzisions-Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

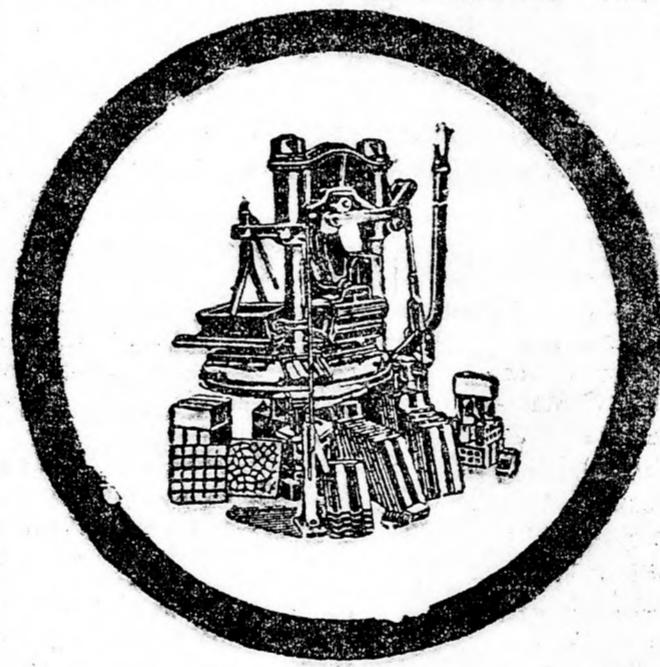
**R. WOLF** **ARTUR BOROS** Inge-nieur  
Budapest, VII., Rottenbiller-utca 33.

Gesamterzeugung über 3/4 Million PS.

## A legtökéletesebb Diesel-motorokat

készít a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára

## Fegyver és Gépgyár R.-J. Budapesten.



## C. Lucke

Maschinen-Fabrik

**EILENBURG 183 bei LEIPZIG.**

Kalksandstein-Anlagen. Granitoid-Platten-Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohciment-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesammte Kunststein-Industrie. Kollergänge, Kugelmöhlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.

Neu! Neu! Verfahren zur Erzeugung von **Hochglanz-Cement-Platten.**

25jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrik-anlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis. Prämiert auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix“.

Generalvertreter für Ungarn: S. Goldenring, Bpest, Csengery-u. 86.

## Neue Industrien

große und kleine, auch mit geringen Mitteln für Jedermann nachweisbar erfolgreich. Prospekt gratis durch Falllicht's Maschinen, Gesellschaft m. b. H. Inzersdorf b. Wien 26.

## SPECIAL ACETYLEN-BRENNER.



40 Heller. 40 Heller. Uax. Acetylen Akt.-Ges. Budapest, Thökölystrasse 57/P.F. Preislisten gratis.

Die anerkannt besten Original „Hille“-schen Viertakt-Hoch- und Mitteldruck

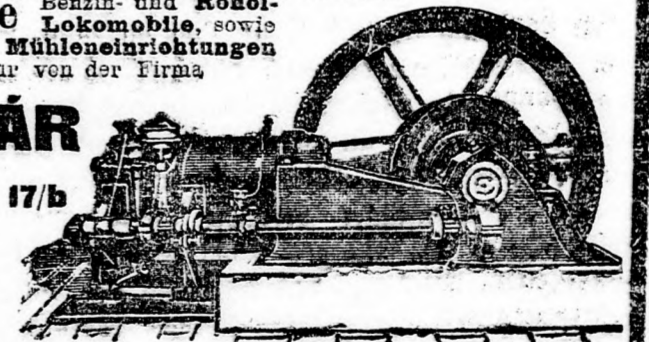
## ROHÖL-MOTORE

liefern, wie die Dieselmotoren für 1-2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb. Original „Hille“- Benzin- und Rohöl- Benzin- und Sauggas Motore Lokomobile, sowie komplette Dreschagarnituren und Mähleinrichtungen können bei voller Garantie nur von der Firma

## LUDWIG SUGAR

Budapest, Lipót-körut 17/b bezogen werden.

Preiscurant und Kostenvorschlag gratis. Günstige Zahlungsbedingungen.



## HIRSCH & FRANK,

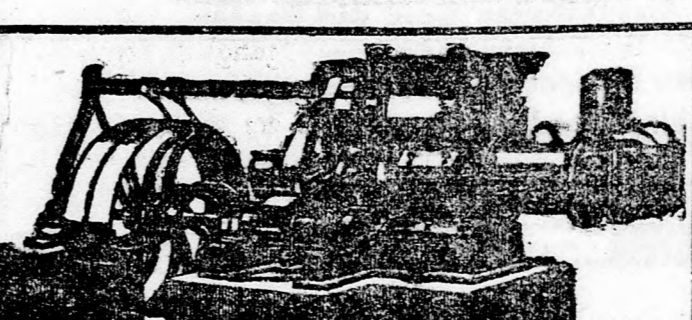
Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik und Eisengießerei A.-G. Budapest, VI. Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

## Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



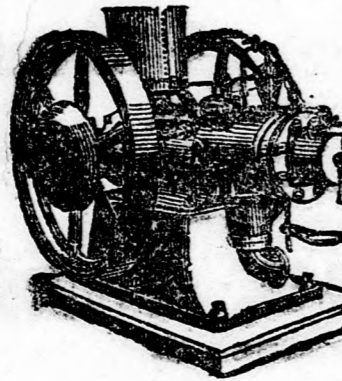
Übernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und

kompletten Ziegeleianlagen.

Projekte u. Kostenanschläge gratis! Allererste Referenzen.

## Die billigste Betriebskraft ist der REKORD-Rohölmotor

von 5-40 Pferdekraften. Allermodernste Konstruktion!



## „REKORD“-Benzinmotore

schon ab 1 Pferdekraft. — Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

## Nikolaus Fehér

Maschinenfabrik A.-G. Budapest, Váci-ut 80.

schienen wird. So gibt dann auch hier der entsprechend schwankende Strom in einem Telephon, in dessen Leitung die Selenzelle eingeschaltet ist, die ursprünglichen Laute wieder.

Der Telephonograph besteht aus einem rotierenden Messingcylinder, der auf seiner Oberfläche einen spiralförmig aufgewickelten Stahl Draht trägt. Letzterer wird von zwei Hörnern eines kleinen Magnetkörpers umfaßt, welcher sich auf einer mit Gewinde versehenen Welle parallel zur Messingcylinderachse so bewegt, daß die Hörnerpitzen den Windungen des Cylinders folgen. Auf den Schenkeln des Magnets befindet sich eine Wicklung, welche in Serie mit der Spule des normalen Telephons geschaltet wird.

Soll nun das Telephon benützt werden, so wird wie gewöhnlich in den Apparat hineingesprochen und die Telephonmembrane dadurch in Schwingungen versetzt, wodurch der Strom in der Telephonspule verändert wird und diese Stromimpulse theilen sich auch dem Magnet des Messingcylinders mit, wodurch der Magnetismus des letzteren geändert wird. Der Stahl Draht des Messingcylinders wird dementsprechend an einzelnen Stellen mehr oder weniger kräftig magnetisiert und man erhält eine genaue Wiedergabe der Töne oder des Gespräches, wenn man den Magnet des Cylinders die zurückgelegte Strecke nochmals passieren läßt. Es treten dann entsprechend dem wechselnden Magnetismus der Drahtspirale entsprechende Stromveränderungen in den Telephonspulen auf und man kann durch den Telephonhörer das Gespräch wie gewöhnlich und beliebig oft abhören.

Die Konstruktion ermöglicht daher, daß der Sprecher sein Gespräch phonographirt und dieses Phonogramm samt von dem Hörer jederzeit telephonisch aufgenommen werden. Wenn der Stahl Draht mit einem Tuch abgerieben wird, dann verschwindet das Phonogramm.

Diesen beiden Konstruktionen haftet noch der gemeinsame Mangel an, daß sowohl Stahlbänder als Filmstreifen recht kostspielige Hilfsmittel und auch die erzielten Lautwirkungen nicht sehr stark sind, obgleich nicht zu leugnen ist, daß ein hoher Grad von Naturwahrheit erreicht wird.

Nach dem augenblicklichen Stand der Sprechmaschinen-technik gebührt dem Grammophon der Ruhm, der relativ vollkommenste Apparat zu sein. Sowohl in Bezug auf Klangfülle als Deutlichkeit läßt es seine Konkurrenten vorläufig hinter sich zurück, man wird jedoch die Tonqualität der Filme und Bänder und die Konstruktionen verbessern, und dann sind wir in der angenehmen Lage, ganze Musikstücke, Neben, Vorträge, Protokolle, Gespräche ohne Mühe aufzunehmen und in ununterbrochener Folge wiederzugeben.

Technische Notizen.

Ein elektrolytischer Elektrizitätszähler. Wer immer mit elektrischer Energie, geschehe es zur Beleuchtung oder sei es zum Treiben von Motoren, von einer elektrischen Centrale aus versorgt wird, weiß, daß die Menge des von ihm verbrauchten Stromes durch einen sogenannten Elektrizitätszähler festgestellt wird, wonach sich die Höhe der zu zahlenden Vergütung für Stromverbrauch berechnet. Konsument wie Produzent von elektrischer Energie haben also ein gleiches Interesse an richtig und genau angezeigten Elektrizitätszählern. Die bisher am häufigsten angewandten Stromzähler beruhen theils auf der Beschleunigung des Ganges einer Pendeluhr durch die magnetische Wirkung des Stromes auf das Pendel, theils auf dem Gang eines kleinen Motors, der ein Zählwerk treibt und in Thätigkeit tritt, sobald Stromverbrauch stattfindet. Beide Arten von Zählern erleiden wie alle Instrumente mit mechanischem Prinzip im Laufe der Zeit eine gewisse Abnutzung, weshalb sich leicht gewisse Unregelmäßigkeiten beim Gang bemerk-

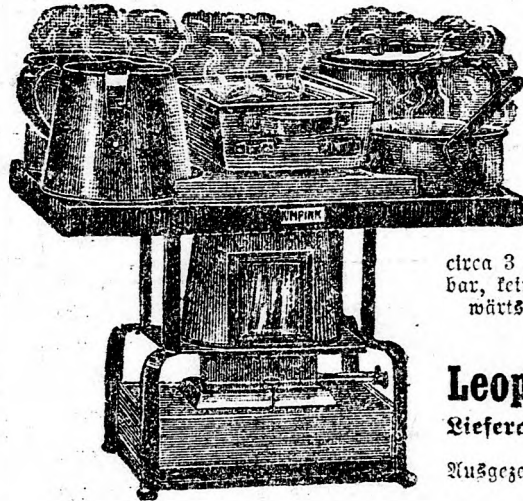
Das beste Dachdeckungsmaterial ist Ternolit-Schiefer

Wetterbeständig und Feuersicher! Fast unzerbrechlich! Leicht! Billig! Die Fabrikation desselben bringt hohen Gewinn!

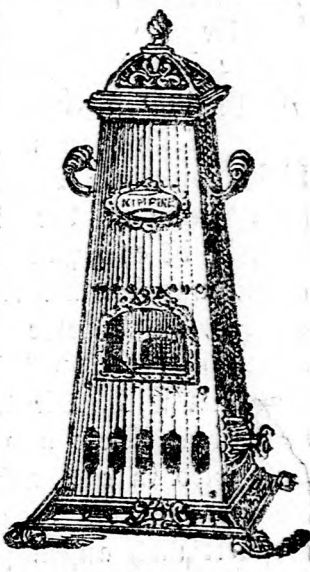
Maschinelle Einrichtungen hierfür liefert F. Komnick, Maschinen-Fabrik Elbing 7 (Deutschland). 1300 Arbeiter.

Offerten und Ingenieurbesuche kostenlos.

Sie verbrennen bei der Theuerung Ihr baares Geld



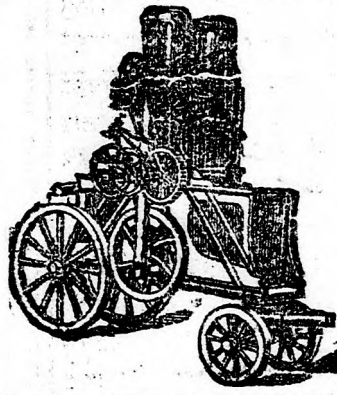
wenn Sie nicht sofort den „Blauen Flammen“-Petroleumgas-Boiler aufstellen. 70% Brennmaterial-Eparnis, weil 1 Teil gewöhnlichen Petroleum mit 3 Theilen Luft durch das sinnreiche Versorgungs-system (kein Rindbremer) zur Verbrennung kommt, mit Garantie für Geruchlosigkeit. In einer Stunde ist der Kessel, bei welchem ein Liter Wasser circa in 5 1/2 Minuten kocht, unfehlbar in einen eleganten Salon-Boiler, welcher einen Raum von circa 100 m wärmt, verwandelt. Verbrauch circa 3 Heller per Stunde keine Instandhaltung, transportabel, regulierbar, kein Vorwärmer, kein Pumpwerk, Abspindlung. Von K 15.- anwärts. Vorführung bereitwillig ohne Kaufzwang. Bitte P. U. gratis.



Einzigige Fabrik: Leop. Kimping, Wien, VII., Kaiserstrasse 65. Lieferant der k. k. Staatsbahnen, k. k. Truppenübungsplätze, k. k. Hofpferställe, k. k. Hofkammer, k. k. Hofbibliothek, k. k. Hofoperntheater, k. k. Hofopernbühnen, k. k. Hofopernhäuser, k. k. Hofopernhäuser, k. k. Hofopernhäuser, k. k. Hofopernhäuser.

PASSAUU gépgyár és vasöntöde

Gyárak: PASSAU WERNSTEIN, SCHÄRDING. Magyarországi vezérképviselet: TAKÁCS OSZKÁR. Budapest, VI., Nagymező-utca 49. Keret (Gatter) fűrészek. STABIL és szállítható valamint gyorsfutó keretfűrészek. Teljes fűrésztelép- és teglagyári berendezések. Motorok és gőzlokomobilok és gőzcseplőkészletek. Kedvező ártékelt feltételek! Szolid gyártmány! Elsőrangú referenciák!



Sandverwerthung!

Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscurant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere Cementwaaren-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur. Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation. Budapest, IX., Viola-utca 7.

Technikum Lumbach's. HÖHNIGREICH SACHSEN. Höhere Lehranstalt für MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK UND HOCHBAU. Kurse für Ingenieure u. Techniker. Programm frei. Direktor HAUPTMANN.

Akkumulatoren, Dauerlichtelemente, Benzinmotore, elektr. Artikel. Liste frei. Alfred Luscher, Akk.-Fabrikant, Dresden 23/259.

„GLORIA“ DIE VOLLKOMMENSTE KETTENPUMPE. Illustration of a chain pump.

BÉLA GYÖZŐ & COMP. BUDAPEST, V. BARÓ ACZÉL U. 3. VERLANGEN SIE PREISBLATT.

MOTOR. Brunn Königfelder Diesel-Motore. Zweitakt-Rohrformotore Sauggas- u. Erdgasanlagen. Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile. Mülerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen Holzbearbeitung Maschinen. Alleinverkauf bei Emil Abeles Budapest, V. Váci ut 14. TELEGRAMMADRESSE, BARSEL TELEFON: 167-53 u. 98-32.

Origin. schwedische MUNKTELL. Rohölmotoren und Dreschgarnituren sind die besten. Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie! Interessenten senden Preiscurant franko. „MUNKTELL“ Maschinenhandel A.-G. Budapest, V., Váci-ut 6. szám. vis-à-vis dem Westbahnhof. Bei der diesjährigen Stockholmer und Budapester Ausstellung mit dem ersten Preis, der Goldenen Medaille, ausgezeichnet. Was gut, ist billig!



Freistehende Klappen-Klosetts „Allianz“ und „Union“ ges. gesch. 32177-101744. wassersparend und vollkommen geruchlos. Mit und ohne Wasserleitung verwendbar. Prospekte gratis. D. GLOGAU, WIEN, I., Fichtegasse 5.

# „AJAX“ PNEUMA-STAHL

unverwüstlich, für pneumatische Werkzeuge, Meissel, Döpper etc.

Graf Ladislaus Csáky Eisen- und Stahlwerk zu Prakendorf Aktiengesellschaft.

Telephon 65-45.

Direktion und Lager: Budapest, IX., Csillag-utca 4.

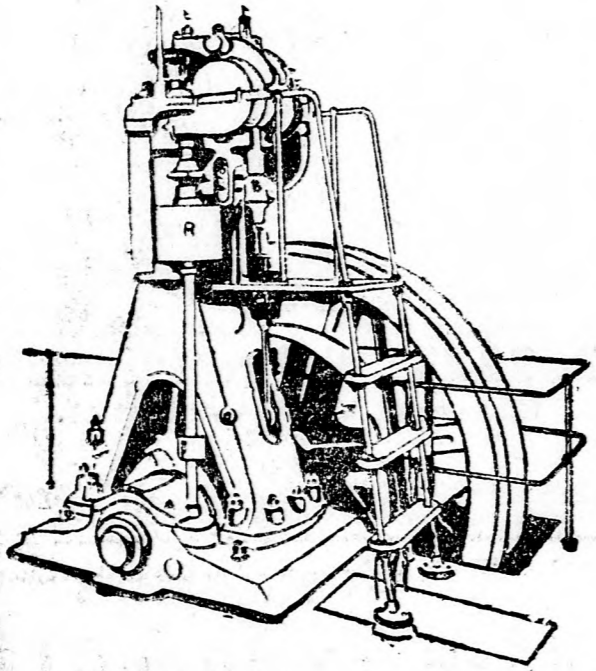
Telephon 65-45.

## „Swift“ Reibungskupplung

zum Ein- und Ausschalten von Transmissions-Strängen, Riemen- und Seilscheiben während des Betriebs, unübertroffen und billig.

Altenstein & Brant Ingenieure, Transmissions-Spezialfabrik, Budapest, VI., Lehel-u. 10. Tel. 151-02 u. 65-66.

## Maschinenfabrik von L. LÁNG



Rohölmotore, Sulzer-Diesel von 20 bis 2000 PS

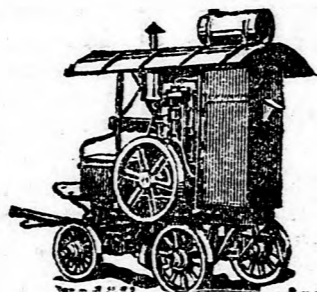
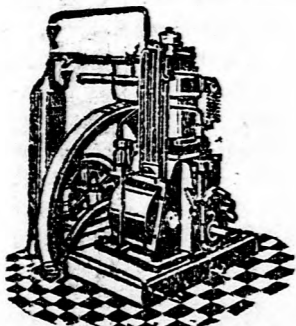
für jeden Betrieb.

BUDAPEST

V., Váci-ut 156. szám

## Brons-Motor

neueste verbesserte Form des Diesel-Motors, einfachste Konstruktion, billigster und verlässlichster Betrieb.



Der beste Motor der Gegenwart. In jeder Grösse zu haben.

## „BRONS“-MOTORENFABRIK

der A.-G. LAURIN & KLEMENT in Jungbunzlau.

Generalvertreter:

CSILLAG SÁNDOR, Budapest, V. ker., Országház-tér Nr. 4 (vis-à-vis dem Andrassy-Monument).

bar machen. Am genauesten wäre die elektrolytische Strommessung. Schon im Jahre 1882 hatte Edison dies Prinzip vorgeschlagen und einen elektrolytischen Zähler konstruiert, der aus zwei Zinkplatten in Zink-sulfatlösung bestand. In dieser Schwierigkeit scheiterten die Versuche Edison's. — Neuerdings ist es nun gelungen, diese Mängel dadurch zu beseitigen, daß man statt des Zinks ein flüchtiges Metall, das Quecksilber, verwandte und so unter ganzlichem Wegfall der Wägung zur direkten Ableseung übergehen konnte. Der neue Zähler besteht in der Hauptsache aus einem kleinen, kugelförmigen Glasgefäß, das vollkommen verschlossen ist und nach unten in eine dünne kalibrierte Glasröhre endigt. Das Gefäß enthält außer einer wässrigen Lösung von Quecksilber-jodid in Jodkalium in einer ringförmigen Rinne ein kleines Iridiumblech. Schickt man durch diese Anordnung vom Quecksilber zum Iridium einen Strom, so wird aus dem Elektrolyten das Quecksilber ausgeschieden und setzt sich am Iridiumblech ab, von wo es in ganz feinen Tropfen abtropft und sich im Meßrohr sammelt. Durch einfache Ableseung an einer seitlich angebrachten Scala kann man jederzeit die hindurchgegangene Strommenge feststellen, genau wie an einem Thermometer die Temperatur. Die ganze Zelle liegt im Nebenschluß zum Hauptstromkreise, so daß nur etwa ein Hundertstel des zu messenden Stromes durch sie hindurchgeht. Hat sich das Meßrohr allmählig mit Quecksilber gefüllt, so wird der ganze Apparat einfach einen Augenblick umgekippt. Dadurch fließt das Quecksilber aus dem Meßrohr in den oberen Behälter zurück. Der Apparat ist so eingerichtet, daß ein Kippen erst nach einer Reihe von Monaten, ja oft erst nach ein bis zwei Jahren nötig wird.

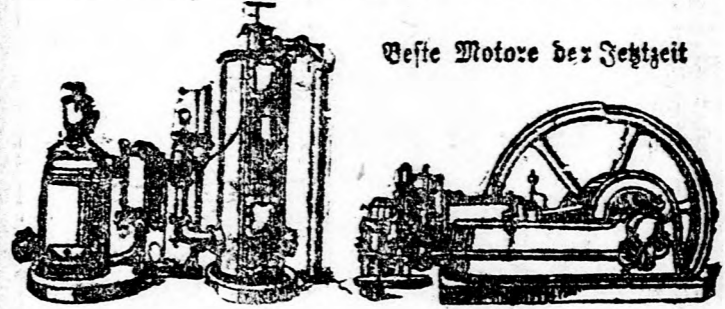
**Eine neue Art der Heizung für Automobile.** In sehr einfacher Weise wurde diese besonders in hygienischer Hinsicht wichtige Frage durch ein Verfahren gelöst, das einer Chemiker-Firma patentiert wurde. Es ist hierbei keine besondere Wärmequelle nötig, vielmehr werden die heißen Auspuffgase des Motors zur Heizung des Wagenraumes benutzt, indem sie durch einen in den Fußboden des Wagens eingelassenen Heizkörper hindurchgeleitet werden. Ein mit einer Reguliervorrichtung verbundenes Ventil ermöglicht es, die Auspuffgase auch direkt ins Freie zu entlassen, so daß die Temperatur im Wagen beliebig geregelt werden kann. Die Erwärmung des Heizkörpers geht, wenn der Motor im Gang ist, innerhalb 10 bis 15 Minuten vor sich, ohne daß der Gang des Motors hierdurch auch nur im geringsten beeinträchtigt wird. Da diese Vorrichtung sehr einfach in wenigen Stunden in jeden Wagen eingebaut werden kann, wird sie wohl bald weite Verbreitung finden. In Berlin und Dresden ist die neue Heizung schon bei den Autodroschken eingeführt und hat sich dort gut bewährt. Da sie vollkommen geruch- und gefahrlos ist, wurde sie auch für Omnibusse und Krankentransportwagen konzipiert.

**Auszeichnung.** Die Firma R. Wolf, Magdeburg-Buckau, die als Begründerin und erste Vertreterin der hochentwickelten deutschen Heißdampf-Lokomobilindustrie angesehen werden darf, wurde in Turin mit drei Grands prix und in Dresden ebenfalls mit einem großen Preise ausgezeichnet, nachdem sie in diesem Jahre schon in Roubaix, Budapest, Omsk, Grefeld, Schweidnitz die höchsten Auszeichnungen erhalten hatte.

**Eine oberirdische Gasleitung.** In Bismarkhütte in Oberschlesien wurde vor einiger Zeit ein großes Gaswerk errichtet, durch das gegenwärtig 13 Gemeinden mit Leucht- und Heizgas versorgt werden. Durch den ausgebeuteten Bergbau in diesem Bezirke und auch noch durch andere Geländeschwierigkeiten sah man sich dabei genötigt, die Fernleitung auf eine Strecke von ungefähr 2 Kilometern auf Pfahlgerüsten oberirdisch zu verlegen. Für die Konstruktion

## Orig. Benz-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Reis, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennstoffverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Zeitzeit

## „BENZ“ Ungarische Automobil- u. Motorenfabrik-Aktiengesellschaft.

(vormals Kalmár & Engel).

Bpest, Centralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utca 31. Telef. 168-79. Ständige Ausstellung: Lipót-körút 22.

Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten. Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

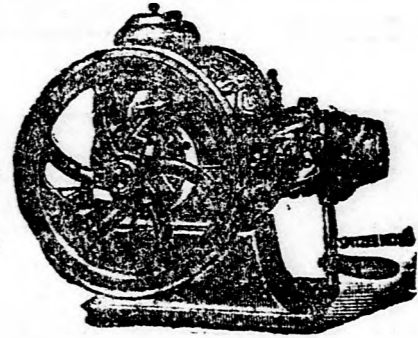
Anlässlich der 1911er Internationalen Eisen- und Maschinen-Industrie-Ausstellung mit der goldenen Medaille prämierte

Original

## BOLINDER

Rohöl-Motore und Rohöl-Lokomobile

Tele-gramme: Szabóék.



Telephon: 76-48 132-50.

nur bei

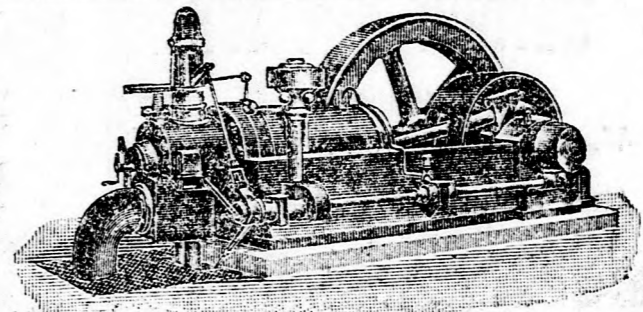
## EMIL SZABÓ & Co.

Budapest, VI., Teréz-körút 46 zu haben.

Benzin-Motore, Sauggasmotore.

Komplette Mühleneinrichtungen.

Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten



The Dudbridge

orig. englische Erd-, Saug- und Beleuchtungsgas-Motoren. Rohöl-, Spiritus- und Benzin-Motoren und Lokomobile. Exakte, solide und dabei einfache Konstruktion, lang-jähriger, tadelloser, ruhiger Betrieb, minimalste Betriebskosten. Billige Preise, vortheilhafte Zahlungsbedingungen. Kostenanschläge und Pläne auf Verlangen franko und gratis. The Dudbridge Iron Works Ltd. Strand (England).

## Feigenbaum & Biskup

Generalvertretung für Oesterreich und Ungarn

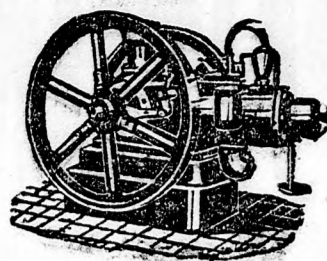
Budapest, V., Vécsey-u. 3

Telefon: 163-57.

Telefon: 163-57.

**Billigste verlässlichste Betriebskraft**  
**Erstklassige Ausführung**  
**Konkurrenzpreise**  
**Mehrere hundert Referenzen**

# „Climax“ Rohölmotor

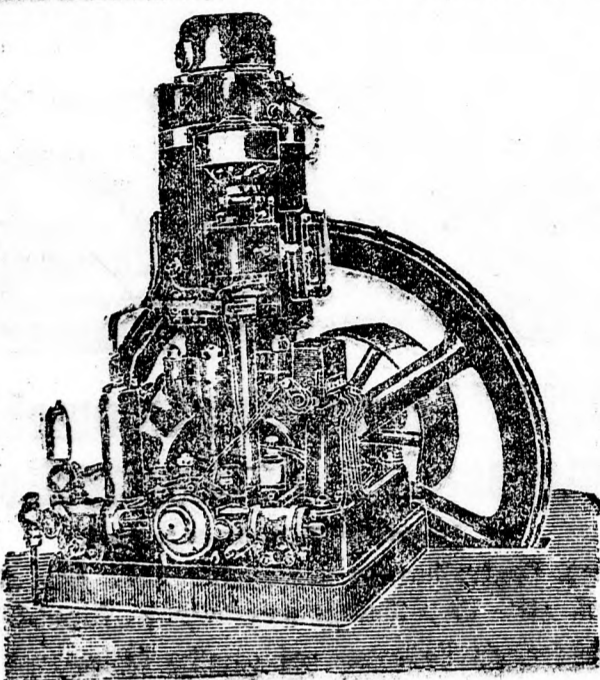


Verlangen Sie Offerte.

**Bachrich & Co.**  
 Motorenfabrikfiliale Budapest V/2,  
 Szabadság-tér 17,  
 ♦ Börsegebäude. ♦

## Swiderski

ROHÖLMOTORE 3-200 PS.  
 Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.  
**Elektrische Anlagen**



**ELEKTRA**  
 A. G. für Bau elektr. Licht- und Kraftanlagen,  
 Budapest, VI. Gyár-utca 11

dieser Leitung, die etwa die Hälfte des in der Centrale erzeugten Gases fortzuleiten hat, war in der gesammelten Fachliteratur bisher kein Vorbild zu finden. Man verwendete zur Herstellung der Leitung längsgeschweißte Röhren der Bismarckhütte von 8 Meter Länge und 400 Millimeter Lichter Weite. Da man auf die bei Temperaturschwankungen zu erwartenden Längsbewegungen Rücksicht nehmen mußte, erhielt der Röhrenstrang keine Muffenverbindungen, sondern er wurde in einzelne starre Strecken von je etwa 100 Meter eingetheilt, innerhalb deren die einzelnen Baulängen mittelst Flanschen fest miteinander verbunden wurden. Jede Strecke wurde in der Mitte ihrer Länge am Traggerüst festgemacht, im Uebrigen aber längsverchieblich gelagert. Es wurde mit einer möglichen Temperaturschwankung von 80° gerechnet, nämlich von 25° bis +55°. Der Röhrenstrang ist etwa 2 Meter über den Erdboden auf zweifäligen Gerüsten aus imprägnirten Holzpfehlern gelagert, die durchschnittlich 12 Meter Abstand haben. Von einer Umhüllung des Rohres zum Schutze gegen Witterungseinflüsse wurde, wie das „Journal für Gasbeleuchtung“ berichtet, abgesehen, da ja noch so starke Umwicklungen mit Strohseilen oder Kieselguthsehnüren bei der Länge des Stanges das Gas gegen Frost nicht hätten schützen können. Zudem war es so leichter möglich, beginnende Rostflecken an dem Rohre wahrzunehmen und zur rechten Zeit zu entfernen. Dagegen sind die Röhren innen wie außen kräftig asphaltirt. Der oberirdische Röhrenstrang mußte im Winter bei mäßigem Frostwetter erbaut werden weil nur zu dieser Zeit die Anfuhr der schwereren Röhren und Hölzer auf dem morastigen Boden möglich war. Die Leitung ist seit einem Jahr in Betrieb und hat sich bisher, ohne von dem Wechsel der Witterung beeinflusst zu werden, stets als praktisch nicht erwiesen. An Tagen mit wechselnder Bewölkung kann man beobachten, wie fast sofort nach dem Verschwinden der Sonne hinter einem Wolkenschleier die Enden der einzelnen Strecken mit hörbarem Ruck aus den Muffen herausfahren. Die Herstellungskosten der oberirdischen Leitung sind, auf das laufende Meter bezogen, nur um etwa 6 Prozent höher als die der gleichweiten und fast ebenso langen, in ungepflasterter Straße liegenden schmiedeeisernen Erdrohreleitungen von der Centrale bis zum Beginn der Oberleitung.

Neue Metallindustrie-Fachschulen. Das k. u. Handelsministerium errichtet, wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, demnächst zwei neue Metallindustrie-Fachschulen. Die Schulen werden in Pécs und Miskolc aufgestellt und dürften schon im nächsten Frühjahr eröffnet werden.

## Maschinen u. Formen zur Cementwarenfabrikation

Modern konstruirte  
 Mauersteinmaschinen, Cementdachziegelmaschinen, Betonhohlblockmaschinen, Formen für Rohre, Stufen etc. Pressen für Terrazzo- u. Cementplatten, Granitoidplattenpressen, Betonmischer, Steinbrecher.

Maschinenfabrik  
**Dr. Gaspar & Co., Markranstädt**  
 Besuch erbeten. (Deutschland.)

Katalog 123 gratis.

## Origin-„Christoph“-Motore

für Benzin-, Sauggas- und Rohöltrieb 4 Takt. der Name „Christoph“ ist eine erstklassige Garantie, das Resultat 75jähriger Versuche und Erfahrungen seiner orig. englische „Fielding“ Sauggas- u. Rohölmotore. Orig. amerikanische „Waterloo“ Benzin- motore für Eisenhändler sehr rentabel, empfiehlt der Generalvertreter:

**B. DÉNES, Motorenspezialist**  
 Budapest, V., Lipót-körút 15.  
 Gegründet 1883. — Telefon 46-03.

## Technisches Übersetzungsbureau

Neufeld Armin besideter Patentanwalt. Gegründet 1884. Spezialität: Übersetzung von technischen Preislisten, Kostenüberschlägen, Gutachten u. technisch-wissenschaftlichen Werken in sämtlichen Sprachen. Populärwissenschaftliche Verfassung und Illustration von Katalogen.

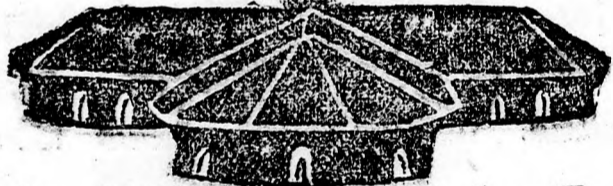
Budapest, VII., Kertész-utca 37. szám.

## PATENT-Erwirkung Verwertung

durch den beeid. Patentanwalt Wilhelm VII., Erzsébet-körút 44. **PATAKY**  
 Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

Több mint 5000 létesítmény.

Terveztünk és vállalkunk 1870. év óta Tegla, geroket, tetőeserőgyárakat, chammotétegyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokgyárakat, szelészberendezéseket, gyárközményeket karabafalazásokat.



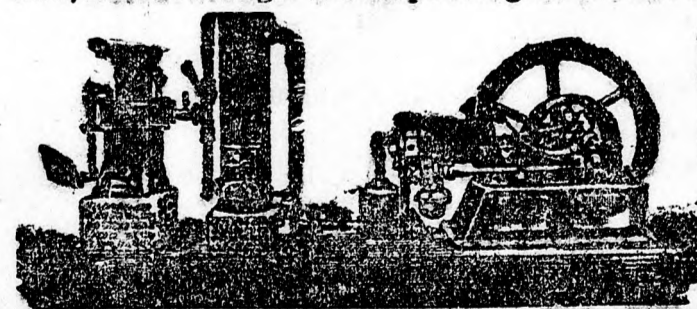
**Eckardt Vilmos és Hotop Ernő**  
 részvénytársaság  
 Budapest, V., Dorottya-utca 6. szám.

# Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

## Gärtner Agoston

Budapest, V., Wurm-utca 3. sz.  
 Gut ausprobierte elektrische Sparglühlampen.  
 Telephon 95-33.

## Original OTTO (Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggas- motore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren



nur bei **LANGEN & WOLF** Motorenfabrik Budapest, VI. Váci-körút 59 erhältlich. Eigene Reparaturwerkstatt: IX., Mester-utca 31. Kostenausschläge gratis! in Agram: Frankovanska-ulice 14.

## Ungarisches Patent Nr. 46400

„Neues Verfahren zum Reinigen und Klären von Koch- und Gebrauchswasser“. Inhaber dieses Patentes wünscht Lizenzen abzugeben oder mit kompetenten Personen in Verbindung zu treten für industrielle Ausbeutung des Patentes. Um Auskunft wende man sich an die Patent-Agentur **J. GEVERS & Co., Rue St. Jean, 70, Antwerpen.**

## FARROGRAFIA LICHTPAUSEN

Anfertigung v. Lichtpausen, weißer Grund, pechschwarze Linien von jeder Art transparenten Zeichnungen auf beliebiges Papier, Karton, englische Leinwand, Pauspapier oder Pausleinwand; in Ausführung bisher unbekannt und im Preise billiger wie Zinkographie, Aluminium oder Gelatine-drucke, liefert prompt Ung. Fabrik chem. präpar. Papiere Jacques Osier, Budapest, VI., Ó-utca 49. Telephon 38-90. Die Zeichnungen werden abgeholt und raschest zurückgeschickt. Ungarns größte modernste Lichtpausen-Anstalt.

Carl Steiner & Co. Commandit-Gesellschaft salzburgi ország „Eljárás patkók kapaszkodóinak tömeges előállítására“ című 29321. számú magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágosítást adnak: **Neufeld Armin és Fenyő Henrik** hitos szabadalmi ügyvivők Budapest, VIII., József-körút 8.

## REBENBINFADEN, besser u. billiger als Raffiabast Säcke, Plachen,

zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's Säcke- u. Deckenfabrik** Budapest, Nádor-utca 31-33. Leihanstalt waserdichter Decktücher. Einmal gebrauchte Säcke zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

## Zinzigste vaterländische Fabrikation

**Komplete Dampfwäscher-Anlagen** Desinfektions-Anlagen wie alle einseitigen Maschinen für Bodenwäscheren für Haus- u. Straßebetrieb, Stiegen-Saugmaschinen mit Siphon-Saugurs, feinste Strömungen für Spül-, Säuber-, Spüle-, Spritzenanlagen, Rejemen, Zylinder, Getriebe, Behälter und Pumpen, Dampfheiz-, Dampf- u. Wasserpumpen, so. baut und liefert die **Ungar. Wäscher-Maschinenwerke A.-G.** Fabrik und Bureau: IX., Lillom-utca 54. Telephon 31-65. Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

Abom...  
 Die...  
 sichte...  
 Demissio...  
 Berzevic...  
 Obstruktio...  
 tische Be...  
 Gegenfä...  
 Minorität...  
 parlamen...  
 deren An...  
 deshalb...  
 meinschaft...  
 sondern...  
 gänglich...  
 klar vor...  
 Erörterung...  
 diesen Th...  
 nicht der...  
 nicht zu...  
 Führer he...  
 Denn...  
 das letzte...  
 meidlich...  
 der Aktion...  
 ungelinge...  
 Herzen Er...  
 verhehlen...  
 ist. Nicht...  
 Obstruktion...  
 haben zu...  
 und umjon...  
 spruch mit...  
 nung, ohne...  
 Zweck, fast...  
 führt wird...  
 fruktion für...  
 stimmen wir...  
 jetzige, fond...  
 machen, mit...  
 (Ortg...  
 Endlich...  
 Bände, parad...  
 Ich hatte sch...  
 und eine ge...  
 näher anzuf...  
 ihm so plögl...  
 mir plögl...  
 Reimlexikon...  
 Museum zu...  
 Anekdote dav...  
 lich sehr, auf...  
 Dichters, wie...  
 Buch dieser...  
 Worte und m...  
 geordnete Co...  
 nügen. Worau...  
 erwiderte: „...  
 ein kleiner...  
 Das ist das...  
 bitte, ver Rath...  
 könnten glaube...  
 bedürfte, um...  
 würde sich ind...  
 seltsame Buch...  
 sich für ein...  
 nämlich nichts...  
 zeugte. Denn...  
 stehen, beim...  
 bare Wert in...  
 aber, aus diese...